B 21853 D

Blatt

250

24.6.--7.7.83

Stadtzeitung für München

2.—DM

BERLIN–PERCHTING–NICARAGUA

GRÜN IST DIE HEIDE

DEUTSCHER FRIEDEN

Die komunalpolitische Beilage
MÜNCH'N RUNDSCHLAG

Interview mit den Toten Hosen

INHALTSVERZEICHNIS

Kurzmeldungen. 2/3
Berlin-Perchting-Nicaragua 4
Leserbriefe. 7
Deutscher Frieden – eine Polemik . .8
Grün ist die Heide . . .
aber die Rosen sind rot. 12
Kommentar von Achim Bergmann
zur Bahro-Rede auf dem Parteitag
der Grünen und Ausschnitte derselben
Innenpolitik der Außenpolitik
der Innenpolitik 14
Mit wieviel Toten rechnet
Lothar Späth
Magazin. 15
Knastkolumne-Kaisheim 2. Teil
Häuserkampf 83 . . . zur Kurz-
besetzung des Isartalbahnhofes und
dessen Folgen
Nachrichten aus der Perversität
Das Große Fressen. 17
Wahlen in Italien
Film 20
Musik 23
Münchn' Rundschlag 26
Verkehrsberuhigung, Kabel-
kommerz und Kommunalpolitische
Hintergedanken

Adressen, Veranstaltungen und Kleinanzeigen folgen auf den Fuß. Aus Platzgründen mußten unsere beliebten Gesundheitstips von Alberto Voodoo ausfallen.

VÖLLIG NEU

GREENPEACE hat endlich eine Adresse, eine feste, wohlgemerkt: Nämlich im Werkhaus, Leonrodstraße 19, das Telefon ist in Arbeit. Der allwöchentliche Info-Treff findet jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr statt.
Neugegründet wurde „Die Grüne Hochschulgruppe". Sie trifft sich jeden Freitag um 19.30 Uhr im Grünen Büro in der Kolosseumstr. 6.

RADL-DEMO ZU MAN

**Das MAN-Werk in München-Karlsfeld produziert für ganz Europa die Abschußfahrzeuge für die Cruise Missiles und Pershing II. Nur mit dieser Münchner Rüstungsproduktion sind die amerikanischen Raketen einsetzbar.
Der-Widerstand darf nicht nur vor militärischen Standorten ansetzen, sondern muß auch die Rüstungsbetriebe mit einbeziehen.
Münchner gewaltfreie Aktionsgruppen rufen auf zur Fahrraddemo zu MAN am Freitag, den 24.6. um 16.00 h ab Königsplatz.**

AUGSBURGER BISCHOF VER–NICHTET ARBEITSPLÄTZE

Mit Dumping–Preisen gefährdet zunehmend das Augsburger Druckverlagshaus (ADV) Arbeitsplätze im mittelständigen Druckgewerbe. Die sich im Besitz der katholischen Kirche befindliche Großdruckerei hat erst jetzt für rund 100 Millionen Mark bei M.A.N.–Roland eine Achtfarben-Offset-Maschine geordert, die ab August diesen Jahres allein in einer Stunde Zeitschriften mit Auflagenhöhe bis zu 15 000 bewältigt. Die nicht unbedingt mit Gewinn arbeitende ADV – in der bereits jetzt, neben der Kirchenzeitung, zahlreiche Fachzeitschriften und Anzeigenblätter (wie der Dünn-Druck 'in') Münchner Verlage komplett hergestellt werden – wird zur Auslastung seiner riesigen Kapazität rücksichtslos Aufträge aquirieren müssen und damit kleineren Druckereien aus dem Markt drängen. Eine vergleichbare Entwicklung hat bereits Axel-Springer-Verlag mit seinem Hamburger Mammut-Druckhaus in Schleswig-Holstein ausgelöst.

RADL-DEMO GEGEN DAS WALDSTERBEN

Am Samstag, 26.6.83, 10.30 Uhr gilt Radl-frei ab Forsthaus Kindelheim im Perlacher Forst quer durch die Stadt (11.45 Uhr Silberhornstraße, 12.15 Sendlinger Tor) bis hin zur IGA. Dort laufen dann noch verschiedene Aktionen. Veranstalter sind die Friedensaktionsgruppe Harlaching, unterstützt von den Grünen.

DEMONSTRATION AM 25.6.83 IN KREFELD

Stört die Nato-Propaganda-Show – unter dieser Parole rufen verschiedene autonome und antiimperialistische Gruppen zu einer nationalen Demo in Krefeld auf. Am 25.6. feiert Bush (US-Vizepräsident, Ex-CIA-Chef) zusammen mit Kohl, Carstens und 1000 geladenen „Freunden" in Krefeld ein „deutsch-amerikanisches Freundschaftsfest". Der äußere Rahmen für diese Show ist der 300. Jahrestag der Auswanderung Krefelder Bürger nach Amerika. Damit soll die kulturelle und vor allem die politisch-militärische Verbundenheit der „alten" und „neuen" Welt beschwört werden. Parallel hierzu beabsichtigen gewaltfreie Friedensfreunde ebenfalls ein alternatives deutsch-amerikanisches Friedensfest und einen „Lebenswall" um Krefeld zu organisieren. Demo: am 25.6. um 10.00 am Bahnhofsplatz, Friedensfest auf dem Sprödentalplatz.

IGA–83–OHNE ROSA BRILLE

Die IGA 83 läuft auf vollen Touren. Die Begeisterung Außenstehender und der Fachwelt hält sich in Grenzen, die Besucher kommen in Scharen, um die 367 Millionen Mark wertvollen Bergwiesen, Feuchtgebiete, Chinesischen Gärten . . . mitten in München zu bewundern.
Eine Gruppe von Studenten und Absolventen der Freiraumplanung (Landschaftsarchitektur und -Ökologie) an der TU München-Weihenstephan waren Beobachter der Planung und Durchführung bis zur Eröffnung selbigen Spektakels und kommen in einer von ihnen erstellten Broschüre zu folgendem Ergebnis: Die IGA 83 ist eine Zumutung! Wer an dem Heft, das 72 Seiten DIN A4 Informationen umfaßt, interessiert ist, schreibt an Ute Hick, Landshuterstr. 11, 8050 Freising, kostet 7 Mark plus Porto.

Telefonnummer ab 6.7.: 129 50 21/22 . . . neue Telefonnummer ab 6.7.: 129 50 21/22 . . . neue Telefonnum

§ 129 a VERFAHREN GEGEN DIE 'RADIKAL'

Im Rahmen der Ermittlungen gegen die RADIKAL, die bereits am 1.12.82 zu einer großangelegten Durchsuchungsaktion bei mehreren Projekten und 16 Wohnungen führten, wurde am 13.6.83 Michael Klöckner und am 14.6.83 Benny Härlin wegen "Werbung und Unterstützung für eine kriminelle Vereinigung nach § 129 a" verhaftet. Beiden wird vorgeworfen, als Begründer einer Zeitungskooperative (im Jahre 1979), die als Herausgeber der RADIKAL fungiert, für die in der RADIKAL abegdruckten Kommandoerklärungen der "Revolutionären Zellen und anderer Gruppen"verantwortlich zu sein. Diese Zeitungskooperative wurde von den beiden zusammen mit Dirk Schneider (MdB) gegründet, um mit besseren technischen und organisatorischen Mitteln mehrere Zeitschriften herauszugeben.
Da selbst auf der real-juristischen Ebene nicht mehr vorliegt als der Vorwurf der Gründung dieser Kooperative und die Unterschriftsberechtigung zu deren Konten, darf man davon ausgehen, daß über dieses Vorgehen die Zeitung RADIKAL zerschlagen werden soll; eine Zeitung, die sich selbst als Schnittpunkt von allen möglichen Ausdrucksformen von unkontrolliertem Leben sieht. Es geht nicht nur darum, daß die beiden so schnell wie möglich wieder aus dem Knast kommen, sondern auch um die Existenz einer Zeitung.
Da bekanntlich solche Prozesse vielGeld kosten, hier das Spendenkonto:
Sonderkonto zur Unterstützung der wegen 'RADIKAL' Angeklagten, Ute Fichtl, Sparkasse der Stadt Berlin, Kontonummer 0610 13 90 53, BLZ 100 500 00.

OSSI SÖLDERER

Die Mundartfreunde Bayerns e.V. vergeben 1983 zum zweiten Mal den Ossi-Sölderer-Preis. Jeder ist teilnahmeberechtigt, der nicht über 30 (trau keinem . . .) Lenze zählt und der noch keine größeren Buchpublikationen erschrieben hat. Gefragt sind Lyrik, Prosa und Szenen in Mundart – der bayerischen natürlich – und können bis spätestens **30. September 1983** eingesandt werden an die **Mundartfreunde Bayerns e.V., p.A. Wolfgang Oppler, Implerstr. 29, 8 Mü 70** ! – mit Aussicht auf 2000 Mark!
Dabei nicht vergessen, daß dieser Preis in memoriam Ossi Sölderer gewidmet ist, der 1978 26jährig starb.

2. DARMSTÄDTER STUDENTENTHEATERFESTIVAL

Wir suchen freie und/oder Studententheatergruppen, die Lust und Interesse haben, an diesem Festival teilzunehmen. Sendet euer Material (bearbeitetes Textbuch, Geschichte der Gruppe, Presseinfos usw.) bis 1. JULI 1983 an: Dieter Ackermann, c/o AStA der THD Hochschulstr. 1, 6100 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 16 21 17

FESTE

In Erding auf dem Volksfestplatz kann sich frau/mann/kind drei Tage auf dem Kreisjugendfest am Riesen-Wasserbett und beim Konzert vergnügen, und zwar am 1., 2. und 3. Juni. Am Freitag spielen die Sigurd Kämpft und Schroeders Roadshow. Samstag gibt's Theater und Open Air-Kino und mehr. Am Sonntag läuft das Wochenende gepflegt aus. Genaueres Programm durch Anwesenheit zu eruieren. Die Dauerkarte kostet 10 Mark, Einzelkarte 5 und Kinder bis 10 dürfen umsonst rein.
Am Samstag, 2. Juli, von 14 bis 21 Uhr in der Kaiserstraße zwischen Viktoria- und Römerstraße veranstalten die Schwabinger Mieterinitiativen ein Mieterprotest-Sommerfest mit Informationen über die anhaltende Vertreibung der Mieter durch Umwandlungsspekulationen. Es spielen Musikkapellen für jedes Alter. Es gibt ein eigenes großes Kinderfest mit Theater, ebenfalls mit Wasserbett und einem Flohmarkt für Kinder. In einem Filmzelt werden Mieterfilme gezeigt: „Vertrieben im eigenen Land", „Türkenstraße 68a", „Die Fassade" von Charlotte Kerr u.a.

LIEBE OMA, LIEBER OPA!

Der König, dem unser Haus gehört, hat gegen uns Räumungsklage erhoben. Weil wir arm sind und Prozeß- und Anwaltskosten zu hoch sind, brauchen wir eure Hilfe!
Euer Königinkindergarten
Spendenkonto: Cornelia Heck „Sonderkonto" 903 103 869 BLZ 701 500 00

3

IRAN

Mit einer zentralen Demonstration in Bonn brachten am vergangenen Montag die Volksmodjahedin das historische Datum des 20. Juni 1981 in Erinnerung. Der Tag, an dem das Khomeini-Regime auf die von den Modjahedin organisierte friedliche Massendemonstration, an der 500 000 in Teheran teilnahmen, das Feuer eröffnete! Kontakt: MSV-Sympathisanten der Volksmodjahedin-Organisation Iran, Postfach 420 531, 5000 Köln 41 bzw. Postfach 2012, 8046 Garching.

WIEVIEL LUFT IST NOCH IN DER SAU?

Zum obigen Thema veranstaltet das Netzwerk am Donnerstag, den 7.7., ab 20 Uhr im ZOFF, Landsbergerstr. 79 sein Plenum!
Der Beirat – wenn er beschlußfähig ist – schleudert das Geld nur so raus; die Alternative Woche '83 findet im nördlichen Grünwaldpark statt und die Organisation ist in vollem Gange (am 23. 6.83 Vorbereitungstreff zum Jahrmarkt ab 20 Uhr im ZOFF); Volkshochschulkurse veranstaltet das Netzwerk im Wintersemester – wie, worüber, warum und weshalb wissen, wenn überhaupt, nur einige wenige; und fürs Autonome Zentrum wird jetzt ein Trägerverein gegründet.
Sonst kreucht und fleucht noch so einiges in und um das Netzwerk. Achja, und dann muß TOTAL A Normal auch noch zu diversen Fußballspielen antreten. Über dieses Thema (Spielergebnisse, Transfermarkt usw.) gibt es zwar viel zu berichten, aber es wird wohl kaum – leider! – auf oben genanntem Plenum zur Sprache kommen.
Zu den Netzwerk-Bürozeiten – dienstags und donnerstags, 18-21 Uhr – kann man/frau auch gerne anrufen – Tel. 502 27 63, weil wir uns gerne von unserer Arbeit ablenken lassen.

129 50 21/22 . . . neue Telefonnummer ab 6.7.: 129 50 21/22 . . . neue Telefonnummer ab 6.7.: 129 50 21/22 .

Heute:

BERLIN-PERCHTING NICARAGUA

In Hausgänge und in U-Bahnschächte hat ein Gewitterguß die Demonstranten des 17. Juni vertrieben. Naß bis auf die Unterhose ist kein Aufstand nicht durchzustehen. Der Arbeiterhälfte des Arbeiter- und Bauernstaates sind die ständig steigenden Arbeitsnormen beim Bau der Ostberliner Stalinallee zu dumm geworden. Der Stift vom Dampfdrucktopf ist beim letzten Strich angekommen. Anstatt abzuwarten, bis die Betroffenen den Druckdeckel gleich selber abschrauben, sammeln westliche Agenten und Amateuragenten alles, was einen Haß auf Rußland hat, um sich. Für fünfzig Mark werden sie angaschiert für einen heißen Tag im Osten.

Das Volk, mal wieder als Gesamtkunstwerk.

Die großen Brüder des freien Westens helfen den kleinen Brüdern im unterjochten Osten und schon hat die zuständige Regierung einen Anlaß, um nach den Beschützerpanzern des Oberaufpassers zu plärren. Die Regierung war eh schon seit einiger Zeit in hllfloser Ratlosigkeit, weil den Oberaufpassern ihr Anführer Stalin weggestorben ist. Daß jetzt aus dem fernen Moskau plötzlich ganz andere Anweisungen gekommen sind, hat sie so durcheinander gebracht. Wie versprochen, ist der Tag dann auch heiß geworden. So heiß, daß es zu einem Gewitter kommt. Wasserwerfer wurden dann nicht mehr benötigt. So trägt ein Platzregen zum Ende eines längst schon verratenen Aufstandes, ähnlich bei, wie ein paar Dutzend russische Panzer. Ein Platzregen darf das, er ist der Geschichte machende Zufall, den es auch gibt. Der Regen hat keinen Verrat betrieben, er hat nur geregnet, ansonsten hat er keine Interessen. Auch wenn sich die Geschichte gewöhnlich im Kreis dreht, wäre sie ohne ihn vielleicht eine andere geworden.

Landstraße im Bayrischen Oberland. Im Jubiläumsjahr 1983 von Regen aufgeweicht.

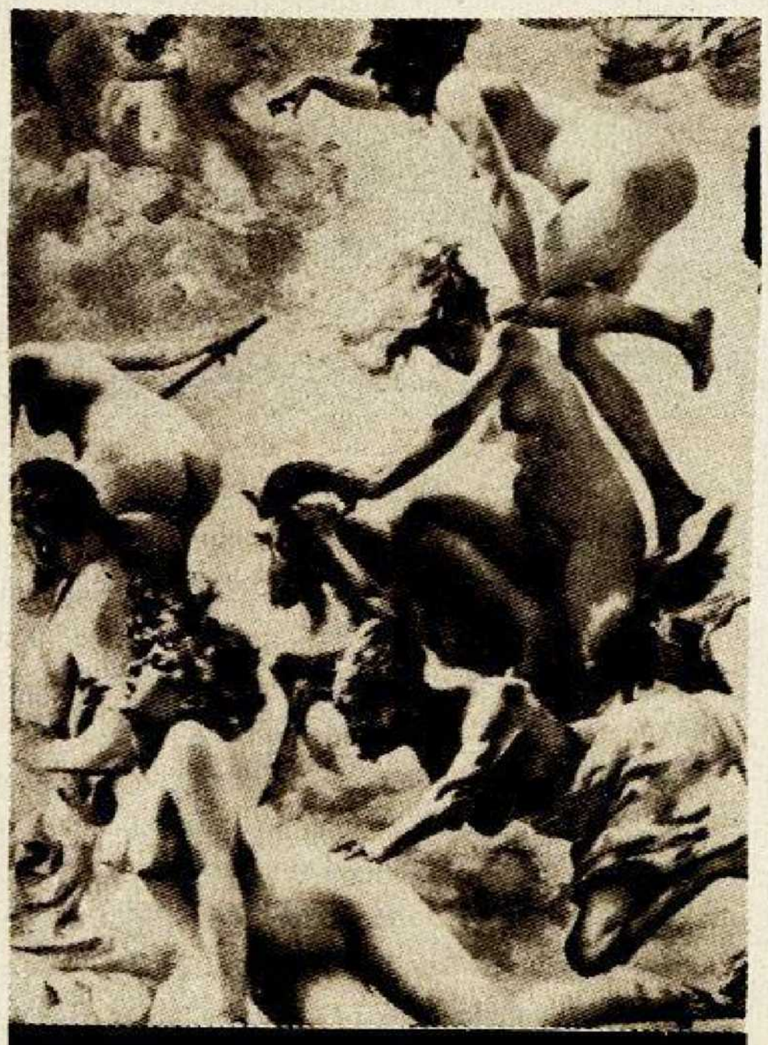
30 Jahre später regnet es wieder. Diesmal in der amerikanischen Besatzungszone. Auf der Suche nach einem stahlbetonfreien Ausblick, muß ich mir meine Anwesenheit in diesem Staat schon wieder erschleichen. Denn zum Radeln ist es mir zu naß. Mein Beförderungsendziel ist Perchting. Den letzten Streckenabschnitt laß ich mich unbezahlt befördern, woran aber allein meine Monatskarte schuld ist, denn so weit reicht sie nicht. Die Angela erzählt mir, daß ihr der MVV, obwohl sie bloß viermal schwarzgefahren ist, die Polizei ins Haus geschickt hat, obwohl sie doch gar kein Haus hat. Wenn sie ein Haus hätte, dann könnten sie ihr ja ruhig auch die Polizei ins

Ein Gewitter zieht auf.

Haus schicken, weil dann könnte sie höchstwahrscheinlich auch die Strafe zahlen. Doch wenn sie ein Haus hätte, dann würde ihr der MVV, ganz im Gegenteil, die Unteraufpasser gar nicht ins Haus schicken, weil dann hätte sie sich die Beförderung auch nicht erschleichen müssen. Weil wer ein Haus hat, der hat auch eine S-Bahn-Karte. Erschwerend kommt hinzu, daß jemand, der ein Haus hat und trotzdem schwarzfährt, ja auch stets mindestens die 40 Mark "erhöhtes Beförderungsgeld" bei sich hat. Und so jemand, der also immer gleich zahlungsfähig ist, wird nicht als Wiederholungstäter registriert und bekommt deshalb auch nie die Unteraufpasser ins Haus geschickt, obwohl er ja eines zur Verfügung hätte. Größere Ungerechtigkeiten will ich vorerst hier nicht schildern, weil auch die eine schon ausreicht.

Fest steht: eine Revolution ist längst fällig. Eine Revolution ist weiblich und sie hat noch nie stattgefunden, hat sie noch nie. Die Schönheit blendet und da hält sich gleich ein jeder die Augen zu. Wenn da zum Beispiel ein Volk in Mittelamerika die alten Blutsauger hinauswirft und von da ab seine eigenen Angelegenheiten selber regeln will und von seinem eigenen Land selber essen will und in seinen eigenen Häusern selber wohnen will und seine eigene Sprache selber sprechen will und das Gras wieder zu wachsen anfängt, dann schmeißt wieder einer von den großen Oberaufpassern seinen dreckigen Putzlumpen drüber, weil er so geblendet worden ist von dieser ganzen Lebendigkeit. Auf das, daß alles sofort wieder ersticke. Als Kind, da kannst

du auch todsicher sein, daß die allbeschützenden Erwachsenen kommen, sobald du etwas eigenes erfindest. Eine Wasserschleuder zum Beispiel, oder einen Luftmotor. Aber die amerikanischen, russischen oder deutschen Aufpasser, die mögen es nicht, wenn ein Kind etwas erfindet, was sie selber zu erfinden gar nicht in der Lage sind, also marschieren sie ein und wenn sie nicht einmarschieren können, dann schleichen sie ein und machen alles wieder kaputt, weil die Eifersucht so ein starkes Gefühl ist. Es kann sich schon längst kein Volk mehr freibeißen, ohne daß es nicht gleich mit so einem Putzlumpen stranguliert wird. Und wenn sich das Volk dagegen sträubt, sich dem einen Oberaufpasser auszuliefern, dann wird es eben so lange stranguliert, bis ihm das Röcheln in den Hals steigt und es den anderen Oberaufpasser zu Hilfe rufen muß. Dieser erscheint dann als der große Befreier, dabei läuft ihm schon der Speichel aus dem Maul, beim Anblick des ihm jetzt hilflos ausgelieferten Opfers. Vielleicht war es die größte Katastrophe unserer Zeit, daß die russische Revolution so ein Rohrkrepierer war. Ich weiß nicht, wie das wider so weit gekommen ist: schon war Stalin nicht mehr ohne weiteres von Hitler zu unterscheiden und daß Stalingrad inzwischen Wolgograd heißt, das macht auch keinen allzu großen Unterscheid. Dieses traurige Kapitel kann mich so wutig machen, daß mir Rotz und Wasser über die Lippen läuft und schon verschwimmt mir alles und ohne weiteres, kann ich das München von 1918 sehen. Damals war ich schon minus 41 Jahre alt und trotzdem kann ich mir eine Räterepublik in München weniger vorstellen, als den Stachus als einstige Wiese vor der Stadtmauer. Es waren die Sozies, die sich vor der Weiblichkeit der Revolution mehr in die Hosen gemacht haben, als vor den Schergen des alten Reiches. Lieber mit den Korps, als mit den Räten, so läßt sich die lang erhoffte Macht besser halten. Und die Münchner können wieder nicht machen, was ihnen gerade einfällt, weil sich gleicb wieder jemand als Aufpasser aufspielt und sich eine schlagkräftige Verstärkung holt, die eine Erfindung zerstören sollen, die so nicht von den Sozies war. Daß die Sozies diese Verstärkung noch vor Kurzem als ihren größten Feind betrachtet haben, stört sie jetzt nicht mehr, so ein starkes Gefühl ist die Eifersucht. Alles unter Kontrolle und alles gleich wieder beim Alten, nur, daß es jetzt einen anderen Namen hat. Als ein abgrundiefer Betrug beginnt also die Rupublik und alle werden ganz durcheinander und niemand weiß mehr, wo oben und wo unten ist und als die Münchner dann nach fünfzehn Jahren wieder das machen, was ihnen einfällt, da machen sie genau das Falsche. Und so ernennt die Bewegung München zu ihrer Hauptstadt. Es wurde dafür gesorgt, daß ihnen nicht anderes einfällt. Es ist genau das Gleiche, wie wenn ein Volk in Afrika endlich einmal aufsteht. Es wird erst gar nicht dazu kommen, etwas von sich aus falsch oder richtig zu machen. Nicht ohne daß einer von den Oberaufpassern angewaltzt kommt und ihm die alleinige Weisheit überstülpt. Die ganzen Hitlers wären doch nur ausgelacht worden, wenn sie nicht auf ein



Die Weiblichkeit der Revolution.

Ist es die zwingende Hand, die hier kindisch ist, oder das Kind, bloß weil es ein Kind ist?

Volk gestossen wären, das über Jahrhunderte hin geschickt dumm gehalten wurde. Es kam aber anders und so sind die Hitlers eben nicht ausgelacht worden und der Hugenberg, der heißt heute Springer und so ist alles wieder möglich. Das Zentralrezept dieser Verblödungsmasche ist es, den jeweils zuständigen Zustand als eine Unvermeidlichkeit hinzustellen, als den besten Zustand, der im Moment überhaupt denkbar ist. Ein anderer Zustand als der jetzt allmächtig herrschende, der darf nicht einmal kurz als Utopie am Abendhimmel aufblitzen. Auch ein Unteraufpasser fürchtet eine Utopie mehr als das Fegefeuer. Denn sie wird sein weltliches Fegefeuer sein, sobald ein paar Vasallen zuviel in Richtung Horizont blinzeln. Dieses Fegefeuer muß für ihn schlimmer sein, als das aus dem Religionsunterricht, weil es vorstellbar ist. Ein Politiker ist so einer, der sagt, daß er eh nichts ändern kann und im Grunde auch nichts veränderungsbedürftig ist. Die beste Methode dieser Versicherung ist die, zu versichern, man werde dies und jenes verändern, um dann ein paar Jahre später wiederum zu versichern, man habe ja alles versucht, aber es hat sich in der Praxis halt doch herausgestellt, daß im Prinzip nichts zu ändern ist. So ist alles versichert. Das Volk, das diesen Versicherungskreislauf schon längst gewöhnt ist, wird dies einigermaßen gleichgültig zur Kenntnis nehmen und, wenn es überhaupt Kreuze machen darf, diese in regelmäßigen Abständen einigermaßen gleichgültig in einen der Kreise setzen, die dafür vorgesehen sind. Um so den jeweils zuständigen Zustand abzusegnen und den erwählten Aufpassern das Gefühl zu geben, erwählt zu sein. Damit diese Aufpasser einen besseren Überblick

über die Ansiedlungen ihrer Wähler haben, müssen aus vielen kleinen Ansiedlungen wenige große gemacht werden. So hat man alles besser in der Hand. So darf zum Beispiel Perchting nicht seine eigene Gemeinde bleiben. Es ist zu unhandlich. Die Aufpasser beschließen, daß Perchting eingemeindet wird. Genauso Leutstetten und Percha und Söcking und Wangen und Hanfeld und Landstetten. Das alles muß jetzt Starnberg heißen, weil es so handlicher ist. Obwohl eigentlich das Gegenteil der Fall ist. Wahr ist nur, daß so zum im Schach halten der jetzt entstandenen Großgemeinde weniger Hände benötigt werden. Ein jedes Bauerndorf kriegt einen Prügel übergezogen und seine Bewohner dürfen sich plötzlich als richtige Städter fühlen, Kreisstädter sogar, die Seepromenade ist ab jetzt auch die ihre. Und bald sind sie auch nicht mehr von den Starnbergern zu unterscheiden, so innig ist diese Umarmung. Und keine Jauche mehr, die über den ehemaligen Dorfplatz fließt. Und die Hühner werden verschämt versteckt, weil ihnen die Konifären im Vorgarten nicht standhalten. Und der Kuhfladen auf der Straße wird zum untragbaren Sicherheitsrisiko. Und die Traktoren schauen längst schon aus wie Mondfahrzeuge. Und der Kadett ist jetzt der Zweitwagen neben dem Mercedes. Während die Leutstettner für ihre verlorene Unschuld noch einen Gedenkstein aufstellen, lassen sich die Söckinger mit einer Loipenspurmaschine bestechen. Es soll keiner sagen, daß es ihnen jetzt schlechter geht als vorher. Dem Dorfbewohner muß nur klar werden, daß seine Interessen jetzt keine Dorfbewohnerinteressen mehr sein können. Die waren unhandlich und haben wirklich nicht mehr in diese Zeit gepaßt. Die Entscheidungen vom Starnberger Stadtrat können nicht mehr die gleichen sein, wie die vom Hanfelder Gemeinderat. Auch wenn dort die gleiche CSU regiert hat. Jetzt nimmt den Hanfeldern die Verwaltung der Kreisstadt die Entscheidungen ab, die längst keine Kuhfladenentscheidungen mehr sind. Die Zeit bleibt halt nirgends stehen. Der CSU-Jurist versteht halt doch mehr von Politik, als der CSU-Bauer, da beißt die Maus keinen Nylonfaden ab. Und die Politik ist eine Einrichtung, die hat es gegeben, auch schon zu Zeiten, wo an der Stelle Perchtings noch ein Urwald gewuchert hat. Und die Politik weiß aus Jahrtausende alter Erfahrung, was gut ist für das Allgemeinwohl. Und die Politik, das ist für Bayern die CSU, genauso wie für die DDR die SED und für den Rest der Welt der CIA oder der KGB. Und die, die auf die Wahrung dieser Tradition achten, werden doch nicht so saudumm sein und riskieren, daß die auf die sie aufpassen, aussterben, weil sie sonst doch gar nicht mehr wüßten, von wem sie die Aufpasser sind. Amerika würde halt gerne Nicaragua eingemeinden, genauso wie Rußland Afghanistan. Denn wer will schon gerne Bürgermeister bloß von einem windigen Kuhdorf sein? So ist das.

Zeitgenössische Oberländler, ihr Brauch soll nicht Gebietsreformisten, sondern böse Geister und Dämonen vertreiben.

Die Revolution. Sie hängt an einem dünnen Draht und ist sogleich von dicken Feldsteinen beschwert. Bewegt sie sich auf- oder abwärts?

Andi Neumeista

Bilder: Land- und Seebote, Deutsche Bundespost, Konkret, Sounds, AZ und vom Verfasser

LOB UND TADEL

leserbriefe

RUNDSCHLAG oder:
UÄÄH, DIE BÖSE STADT GIBT UNS KEIN GELD

A bissl Iga, a bissl Wohnraum, a bissl Tante Emma, a bissl Gasteig und in einer Fußnote auch noch Lowenbräucity.
Das war wohl mehr ein hilfloses Umsichschlagen als der angekündigte Rundschlag.
Es bleibt bei einer Begleitung der Kommunalpolitik, ohne jedoch differenziert auf einzelne Komplexe einzugehen. Die angekündigten Hintergründe bleiben ganz aus.
Beim Bericht über die Iga zum Beispiel wird mit völlig uninteressanten Zahlen um sich geworen, (wen interessieren zum Beispiel die 163 Rosenneuheiten), aber keiner stellt die Frage, warum die Iga um soviel mehr erhält, als etwa ein Verein Urbanes Wohnen.
Es bleibt beim Lamentieren, genauso wie bei der Kulturförderung. Aber die große Weisheit befindet sich in der Schlußfolgerung: Wenn es so weitergeht, schaffen die Stadtmächtigen ihr ehrgeiziges Ziel, europäische Metropole zu werden. Nur ist dann diese Stadt nicht mehr unsere Stadt ... — das wirkliche Leben fände darin keinen Platz mehr. Das war wirklich die Erleuchtung.
Das hat bestimmt noch keiner gewußt, keiner der vielen, die von eben dieser Kommunalpolitik betroffen sind und dank eurer werten Mithilfe noch lange sein werden, da ihr euch der Öffentlichkeit des BLATTS bedient, um vor Publikum zu jammern, anstatt an konkreten Beispielen in diesem Wust von Saureien heranzutreten und dort anzufangen, Hintergründe aufzudecken (die dann sicher auch höheren Informationswert haben als das allgemeine Geschimpfe), die dann erweitert werden können.
Geht man außerdem von der ebenso richtigen wie nutzlosen Schlußfolgerung aus, daß die Stadt es darauf anlegt, "europäische Metropole" mit allen darausfolgenden Nachteilen für die Bewohner zu werden, so kann es doch gar nicht in eurem Sinne liegen, für alternative Projekte eine Förderung zu verlangen, da diese ja doch zur Bedingung haben würde, sich in eben dieses zerstörerische Konzept einzupassen oder aber eine Alibifunktion für die Stadt erfüllen, die an der allgemeinen Tendenz nichts ändern würde.
Der Schwerpunkt des Kommunalteils dürfte also nicht darin liegen, wie dem Kiesl die Kohle am besten aus dem Säckl zu ziehen sei, oder darüber zu jammern, daß er das nicht freiwillig tut, sondern wie man unabhängig von der Stadt sinnvolle Kommunalpolitik betreiben kann. Und zweitens dazu beizutragen, daß Projekte wie der Hurlerramschshop in Freimann verhindert werden könnten. Bestimmt allerdings nicht durch zugkräftige Argumente wie: "der Einkaufsstress wird grösser" (das war schon sehr schwach).
Es fehlte außerdem ein Beitrag über den Rausschmiß der alternativen Kindergärten, den man im Gegensatz zur Iga vielleicht noch verhindern könnte, bestimmt aber nicht durch einen Jammerartikel. Durchschauen der Kündigungsschriebe mit einem Rechtsanwalt und eventuelle rechtliche Schritte richten diesmal vielleicht mehr aus.
Besser vorher nicht verzagen, als sich hinterher beklagen!

Susi A.

Lieber PEKA,

zu Deinem Artikel "Fritz Zorn" wollte ich nur sagen, daß ich es schade finde, daß Du das Bewegungstheater nicht verstanden hast.
Herzliche Grüße

Elke

Liebes ängstliches Blatt!

Was ist los mit dir? Krisengeschüttelt zeigst du dich von deiner buntesten Seite, so, als wär nichts. Versteck dich nicht aus Angst vor deinen Anzeigenkunden, sondern zeig doch denen, die noch zu dir halten, die auf dich stehen und die dich auch in Zukunft haben wollen. In Krisenzeiten ist falscher Stolz fehl am Platz. Ist dir überhaupt noch zu helfen? Gerüchteweise wirst du womöglich in aller Stille dichtgemacht. Du weißt ja, wie das läuft! Also, wie stehen die Aktien? (Fast) jede politische Zeitung - und als solche seh ich dich allen Unkenrufen zum Trotz - ist auf die Hilfe (auch finanzielle) des Umfeldes angewiesen. Klar, deine Leser sind nicht gerade betucht, einige schon, aber du ja auch nicht gerade. Und es gibt genug Leute - auch in deinem engeren Umkreis - die meinen, du machst die dicke Kohle. Ich verlange von dir die schonungslose Aufdekkung deiner ökonomischen, moralischen und personellen Probleme, bevors zu spät ist! Wenn deine Freunde nicht wissen, was wirklich los ist, werden sie dir keine Träne nachweinen. Ich verlange, daß du zur Deckung deiner Unkosten deinen Preis auf 2,50 DM erhöhst, bevor du deine Seitenzahl weiter reduzierst und zu einem Anzeigenbladl verkommst.
Und jetzt zu dir, du Leser
Gibst du dich dem Trend der Zeit hin, nicht mehr zu denken, vor allem nicht politisch— Hast du nichts mehr zu sagen, zu lesen und zu schreiben? Dabei gäb's soviel zu sagen. Das Blatt ist die Zeitung für dich, hast du das noch nicht gemerkt? Überflute doch mal die Redaktion mit Briefen, Artikeln, Bildern etc... Du, der du mal vielleicht vor 5 Jahren, jene schlechte Erfahrung gemacht hast (du wurdest nicht abgedruckt) sei nicht so nachtragend. Sei nicht so kindisch! Scheiß drauf. Schließlich ist das Blatt - seinen Machern sei Dank - in all den Jahren keine professionell oder kommerziell gemachte Zeitung geworden. Oder ist es vielleicht gerade das, was dir stinkt? Was ist bloß aus dir geworden, Blattleser!
Für mehr Satire, Witz und Verstand, und für Preiserhöhung!

Nera Maus

BETRIFFT KAISHEIM:

O ja, berichten Sie, soviel es geht, über die Zustände in Kaisheim, jenem Gemäuer, hinter die das Licht des Grundgesetzes kaum mehr hindringt...!

Wolfgang Tomasek

Lieber Alberto Voodoo, liebe Blattler,

deine Serie hat mir von den letzten Blattspatronen am besten gefallen, laß dir keine grauen Haare wachsen, wenn die Ex- und Noch-Blattmembers und Memberinnen über dich herfallen, es zeigt sich nur, daß sie nichts kapiert haben. Natürlich kann jeder und jede stundenlang, tagelang vögeln, aber habt ihr auch einen befriedigenden Orgasmus dabei, oder frißt euer verspannter Körper nur eine Geilheit nach der anderen? Welch ein Segen, daß Alice Prilmeier offensichtlich nicht mehr in den Blattreihen weilt, und sich ihren Frust jetzt woanders abreagieren kann. Als ich die erste Folge von Albertos Voodoo las, hatte ich sofort ein Gefühl wie Freude darüber, daß endlich mal etwas Körpernahes in die kopflastige Blattbrühe kommt, und jetzt walzt ihr alles wieder platt. Bis auf ein paar Ausnahmen schleicht die Blattredaktion total ohne Gefühl für den Körper durch die Gegend, verspannt, verkrampft, nur noch als Intellekt dahinexistierend, Alice ist gerade ein Paradebeispiel dafür, ständig schwarz gepanzert und gefühlvoll wie Beton. Seht euch die Sheiße um euch herum doch mal an und fragt euch, ob ihr nicht genau so seid, wie die Hämburger-Scheiße, die ihr verstohlen in euch reinstopft. Wenn ich mir überlege, was sich ändern könnte, wenn ihr wenigstens versuchen würdet, euch, euren Körper, eure Gefühle kennenzulernen, statt mit der Echt-Cool-Ey-Fassade durch die Gegend zu walzen. Das hat was mit Sensibilität zu tun, denn wenn du einmal pro Tag vögelst und du hast einen wirklich berauschend, absolut wahnsinnigen Orgasmus, vögelst du garantiert kein zweites Mal mehr. Also Prilmeier und Fränds, wenn euch der Alberto zu wenig kopflastig erscheint in der Schreibe, der Wilhelm Reich erklärts euch auch kompliziérter. Ansonsten wünsche ich Prilmeier und Fränds noch viel Spaß beim Pikkel- und Pustelquetschen, welchselbige durch den Genuß der verseuchten Scheiße entsteh, die ihr in euch reinzustopfen pflegt und Pickel sind nur die harmlosesten Auswüchse. Ach ja, Gesundheitskrempel interessiert den Franz-Josef und Fränds auch nicht, oder haben Atomkraftwerke und tote Fichten und ne schöne Startbahn oder weiß der Teufel was denn nichts mit Gesundheit zu tun? Wie mir scheint, interessiert Gesundheitskrempel wohl erst dann, wenn euch der Arsch schon auf Skalpell geht.
In diesem Sinn oder besser

Ho-Tschi-Minz

Eine Polemik

DEUT

Nachrüstung 83, dieses Jahr, in dem die amerikanischen Kriegsstrategen mit Unterstützung sämtlicher Politiker der verschiedenen Länder Europas (siehe den Weltwirtschaftsgipfel). Hunderte ihrer neuen Erstschlagswaffensysteme aufstellen wollen, falls die Verhandlungen in Genf, inszeniert als Theaterstück mieser Klasse, wie absehbar, im Sande verlaufen.
1983 – der Herbst naht, und die augenblicklich größte Massenbewegung in der BRD, die des Friedens, versucht immer noch mit aller gebotener Gewaltfreiheit und gutgemeinten naiven Appellen die Aufstellung der neuesten Mittelstreckenraketen zu verhindern.

Alle prophezeien, ob Staat oder Gegner, einen heißen Herbst des Widerstandes – doch betrachtet man die Auseinandersetzungen innerhalb der Friedensbewegung näher, so lassen diese, obigen Schluß momentan nicht zu. Eine Unzahl von Konferenzen und Vorbereitungstreffen versuchen Konzepte gegen die geplante Nachrüstung der Nato zu entwickeln. Und die bisher vorliegenden Ergebnisse (zu lesen fast jeden Tag in der Taz) schließen eher auf einen milden Herbst. Drei Großdemos: im Süden Stuttgart, iin der Mitte die Gartenzwergrepublik Bonn, und im Norden Hamburg als Zentren – hierfür will der offensichtlich reformistische Teil der Friedensbewegung (DKP, SPD etc.) mobilisieren. Parallel hierzu aktivieren die restlichen Gruppen aus dem Friedensspektrum, vor allem aus dem Süden, für eine Blockade in Neu-Ulm, aber auch in Bremerhafen. Nicht zu vergessen, das Händchen halten aller potentiellen Teilnehmer im Süden als Kette zwischen dem Ort der Großdemo in Stuttgart und Neu-Ulm. Ein Kompromißvorschlag der Grünen, damit eine Trennung zwischen beiden Vorstellungen überwunden werden könnte.

Diese vorläufigen Pläne sind ein Ergebnis, zu dem sich die unterschiedlichsten politischen Ideologien, Ideen und Individuen in einem undurchschaubaren Wust an Grabenkämpfen und Integrationsanbietereien durchgerungen haben. Nicht, daß dies sonderlich neu wäre, sind doch Richtungskämpfe einer Bewegung immanent, vor allem einer so heterogenen wie der Friedensbewegung. Aber fragt mich irgendwer, ob ich an einen praktischen Erfolg glaube, so bleibt nur ein illusionsloses Achselzucken. Denn an einen Erfolg glauben selbst die hauptamtlichen Friedensbewegten nicht, sie sagen, es gehe um das Bewußtsein der Mehrheit der BRD-Bevölkerung und meinen, wie z.B. die DKP oder auch die Grünen, ihre eigenen Pfründe.

Aber eines bleibt faszinierend, gerade für uns, die in der militanten Revolte der frühen 80er ihre Heimat hatten (oder noch früher), nämlich im Gegensatz zu diesen Ghettorevoltversuchen, ist die Friedensbewegung mit ihrem ideologischen Eintopf eine massenhafte. Was ist das Faszinierende und wie setzt er sich zusammen, dieser typische deutsche Eintopf? Ich vermute, es ist nicht so sehr die Furcht vor der endgültigen Vernichtung – die Motivationsgründe für viele dürften tiefer liegen: ein neuer Nationalismus, die religiös-verkündigte Gewaltfreiheit, und ein Bewußtsein mit dem Motto, Hauptsache ist, daß mir die Atombombe nicht in die Suppen- oder Müslischüssel fällt.

Mit dem nationalen Denken meine ich nicht jene, die z.B. über die weite Empörung wegen des Waldsterbens wohl wissen, daß das Rekrutieren alter Vorstellungen möglich ist, wie die Angst vor dem Sterben des germanischen Waldes, die auch den letzten deutschen Wichtel aus seinem Einfamilienhaus lockt. Es geht vielmehr um jene Teile der Friedensbewegung, die sich in einem diffusen neuen Nationalismus ergehen, der den Unsinn einer von fremden Mächten besetzten und kulturell bedrohten BRD (oder auch DDR) verbreitet. "Kein Deutscher kann diese bedingungslose Unterwerfung der Interessen unseres Volkes unter fremden Interessen, diese Auslieferung der Verfügung über die Existenz unseres Volkes an eine fremde Regierung hinnehmen." Diese Sätze stehen nicht etwa in der Nationalzeitung, sondern entspringen der Feder von Gollwitzer (als Leserbrief im Spiegel). Er verwandelt diese Bevölkerung, die hier in verschiedenen Regionen lebt, in 'unser Volk'. Und Volk ist ein Begriff, den nicht erst die Faschisten ruinieren mußten, sondern er funktioniert immer schon um Widersprüche zwischen sozialen Klassen im Inneren zu überdecken. Sicher, 'unser Volk' hätte was zu verlieren, wenn die Bombe fällt: den Lohn für ehrliche Arbeit, ein Häuschen, den Garten, Einbauküchen, Farbfernseher, Auto, Urlaub im Süden und vieles, was dem deutschen Bürger heilig ist, mehr. Diese Mentalität der 50er, unpolitisch, fremdenfeindlich und Stolz auf das Erreichte – nun bedroht durch SS 20 oder Pershings. Man wird den Verdacht nicht los, daß es Teile dieser Friedensbewegung gar nicht so sehr um die Nachrüstung geht. "Das Blut- und Boden Geraune, das Heimatgeflüster, die Gebärfreude und der Mutterkult (....), Liebe zur Rohkost, zur Natur und zum Heidekraut – dieses explosive Gemisch (....) hat es lange vor der Nachrüstung gegeben, und es hat nur noch der Funke gefehlt. Nun ist die Neutronenbombe zum Zünder für eine deutschnationale Erweckungsbewegung geworden. Die Alternativen sind ihre Massenbasis, und das Vaterland hat seine verstoßenen Kinder wieder fest in seine Arme geschlossen. (W. Pohrt, Endstation). Dieses Gemisch des alltäglichen Faschismus in Form von Stammtischseeligkeit und technokratischen Fortschrittsglauben, verbunden mit einem Schuß Weltuntergangsphilosophie, hat mich Ende der 60er auf den Weg in die Revolte gebracht. Vieles, was mir schon damals verhaßt war, kehrt im neuen Kleid und neuen Formen in vielen Aussagen der Friedensbewegung wieder.

Zum zweiten ideologischen Grundaxiom, der absoluten Gewaltfreiheit, wie sie von einer der Matadoren dieser Bewegung, der Bundestagsabgeordneten der Grünen, Petra Kelly, bei jeder passer
sende
kreisc
wird.
nicht
te Ak
diskre

LYER FRIEDEN

dern um den Heilsarmeecharakter des gepredigten Pazifismus. Die Aktionsformen der Mehrheit der Friedensbewegung bestimmen sich nicht aus politischen Einschätzungen heraus, die auf konkrete und praktische Erfolgsmöglichkeiten bezug nehmen. Gewaltfreiheit verkommt hier zum alles bestimmenden irrationalen Credo, zur programmatischen Erklärung. Mich stört auch nicht die Lächerlichkeit (oder Wirkungslosigkeit) der x-ten gewaltfreien Blockade oder die Blumen, überreicht an die ach so freundliche Polizei, auch nicht die Proklamation von atomwaffenfreien Zonen vom Misthaufen in Hintertupfing bis zu einer norddeutschen Großstadt. Mich nervt ihre Ausschließlichkeit, ihre ideologische Integrationsbenutzung und die bodenlose historische Naivität. Könnte diese Mehrheit der Friedensbewegung (ich spreche hier nicht von den Stalinisten der DKP, die sind eh' nur an der Realität des anderen deutschen Kleinbürgerstaates zu

messen) ähnlich wie die AKW-Bewegung der 70er Jahre begreifen, daß Militanz notwendig und wichtig ist, so wären die Chancen der Verzögerung der Nachrüstung augenblicklich wesentlich größer. Die Demonstrationen gegen das AKW in Brokdorf implizierten alle Aktionsformen, vom Mollie bis zum gemeinsamen Gebet mit dem örtlichen Gemeindepfarrer. Der politische Wille, der sich in der Verhinderung des Atomstaates definierte, bestimmte die jeweilige Aktionsform. Die sozialen Kämpfe dieser Tage, vom Häuserkampf in Berlin über die Startbahn-West bis zum Schacht Konrad, so militant sie oftmals auch geführt wurden, gehören zum Widerstand der Friedensbewegung ebenso wie die Aktionen der Revolutionären Zellen gegen militärische Einrichtungen, nicht nur gegen die der Yanks. Warum begreift die Mehrheit der aufgescheuchten Friedensleute den Widerstand gegen die Waffenschau in Hannover 1982 oder noch wichtiger, die Kämpfe gegen die Rekrutenvereidigung in Bremen 198o nicht auch als Teil ihrer Inhalte und Absichten. Gerade Bremen 80, da dort das Lieblingskind des deutschen Michels, die Bundeswehr, als der Zurschausteller des gegen uns gerichteten Militarismus angegriffen wurde. Sind denn die Interessen der BRD, gesichert über diese Armee im Rahmen der Nato, nicht eine konkrete Gefahr für den Frieden und der ureigenste Feind im Inneren dieses Landes? Kapieren die Menschen, die engagiert in ihren Friedensgruppen arbeiten, denn nicht, daß ein Scheitern der geplanten Aktionen im Herbst die Bewegung wie eine Seifenblase zerplatzen lassen wird — und dann bleibt wahrscheinlich im Bewußtsein der Leute nicht einmal mehr die historische Erfahrung eines möglichen praktischen Widerstandes. Und wie es aussieht, werden die Raketen stationiert, da das Pendel der Machtverteilung immr noch zu Gunsten der Herrschenden ausschlägt, und die machen, was sie für richtig empfinden, auf Teufel komm raus. Was nützen uns Appelle an die Einsicht der Mehrheit der Bevölkerung, bis die endlich begreift, daß hier in Mitteleuropa wirklich mit einer atomaren Auseinandersetzung zu rechnen ist. Würden nicht konkrete Sabotageaktionen (wie in Holland) oder Demonstrationen gegen die Symbole dieser Logik mehr das Spektakel stören, als nur der gute Blick und der Wunsch nach Frieden? Die Mächtigen der Welt führen Krieg gegen uns, nicht ausgesprochen und offiziell erklärt, nicht in Regeln der alten Kriegsführung — Menschen sind für sie Figuren im Planspiel der Macht — erklären wir ihnen doch endlich den Krieg, der nach unseren Wünschen und Möglichkeiten abläuft. Babylon muß brennen.

Noch einige Worte zu Petra Kelly. Ich weiß nicht, ob sie bewußt die Intergrationsdame für den Staat und seine demokratischen Spielregeln spielt, jedenfalls sie stellt objektiv über ihr dogmatisches Geschrei nach Gewaltfreiheit, über ihre persönliche Integretät, die fünfte Kolonne zur Einbindung der Friedensbewegung ins politische Nichts dar.

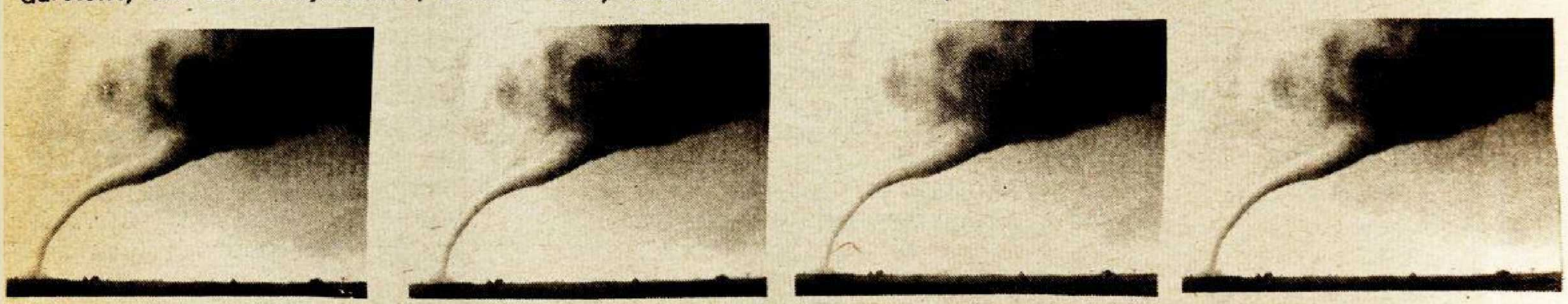
Wenn ihre gepredigten Konzepte aufgehen, wird es im Frühjahr 84 eine bedeutende Friedensbewegung als unabhängigen Faktor nicht mehr geben.

Nun zum letzten Punkt, Es ist der Mühe wert, zum zigsten Mal zu erklären, warum das 'nur' für den Frieden zu sein, losgelöst von sonstigen sozialrevolutionären und antiimperialistischen Inhalten und Kämpfen eine absolute Utopie bleiben muß. "Um des lieben Friedens Willen sind die meisten bereit, sämtliche Macht und Herrschaftsverhältnisse zu akzeptieren, solange sie körperliches Überleben und 'Frieden ' garantieren. Die ganzen

Appelle an 'unsere Regierung' – die durch fremde Mächte gezwungen wird – sprechen eine deutliche Sprache. Die soziale Frage oder daß die derzeitige Aufrüstung vielleicht auch was mit ner Produktionskrise des Kapitals zu tun hat, tauchen bei den bürgerlichen Friedensdemonstranten nie auf (...)" (Radikal 98). Es ist immer noch die einzige Chance, so platt es klingen mag, Kriege zu verhindern, wenn die gesellschaftlichen Voraussetzungen zum Kriegführen, nämlich der Staat, dieses verfluchte technologisch-kapitalisierte Land dem Erdboden gleichgemacht ist. Daß die Bedrohung des augenblicklichen Friedens hier in Europa eine perfide Inszenierung der Yanks darstellt, um die Sowjetunion, dieses Land der verratenen Freiheit, militärisch-ökonomisch zu binden, damit sie in der 3. Welt freie Hand für ihre menschenverachtende Politik haben, dies sollten sich die Moderatoren der Friedensbewegung hier vor Augen führen. Könnte sich diese Bewegung nicht endlich mal die polnischen Arbeiter zum Vorbild nehmen, die oftmals militant (und unter schlimmeren Bedingungen) für Freiheit und Brot und Frieden gegen ihren herrschenden Block, den Sowjetlakaien vorgehen und nicht Ghandi, diesen von den englischen Imperialisten hochgezüchteten Friedensheini. Es bleibt dabei, nur wenn Nato und Warschauer Pakt in Flammen aufgehen, wird Friede möglich sein, auch für die dritte Welt, in der permanent Krieg herrscht.

Zurück zum Herbst. Was machen wir, all jene also, die die Friedensbewegung wegen ihrer offensichtlichen Größe (quantitativ) manchmal bewundern, die aber ihre politische Naivität und auch ihre inhaltlichen Perspektiven ablehnen? Eine zentrale Demo in Bonn, wie vor einem Jahr, verbunden mit der Massenmilitanz des 11.6. in Berlin, erscheint als nicht durchführbar. Was bleibt? Blockade oder sich konkrete Ziele in der jeweiligen Region zu setzen. Hier in München baut die MAN die Selbstfahrlafetten für die Raketen!

Nils Holgerson



Das Endspiel der Friedensbewegung gegen die bundesdeutschen Nachrüster steht ins Haus, nachdem die Rüstungskontrollverhandlungen, wie geplant, zu keinem Ergebnis führten. Am 4./5. Juni trafen sich die Friedensfreunde aus dem süddeutschen Raum in Ulm zur Vorbereitung auf den heißen Herbst. Hier sollte nun die, im Oktober (15. - 22.) anstehende Aktionswoche inhaltlich gefüllt und die für den 22.10 geplante Volksversammlung in ihrer endgültigen Form beschlossen werden.
Zu dem bisherigen Aktionsspektrum von Appellen, Schweigekreisen, Diskussionsveranstaltungen, Demonstrationen usw. wird nun verstärkt die Komponente der Gewaltfreien Aktion und des Zivilen Ungehorsams dazukommen. Es wird der Versuch sein, den reibungslosen Ablauf der Militärmaschinerie und den Vollzug der politischen Entscheidungen zu stören. Man sollte es diesem Land ansehen, mit welcher Konsequenz hier die existentiellen Ängste eines Großteils der Bevölkerung - ob Mehrheit oder Minderheit, spielt die untergeordnete Rolle - übergangen werden.

Zweifellos sind die traditionellen appelativen Protestformen nach wie vor wichtig; die Friedensbewegung muß imstande sein, jedem, der neu hinzustößt, einen Aktionsrahmen zu bieten. Aber die Entwicklung tendiert zu einer Verschärfung des Widerstands. Letztendlich wird es eine Frage des Kraftaufwandes sein, ob man sich den organisatorischen Mühen einer Volksbefragung unterzieht, oder nach effektiveren Formen sucht, die diesen neuen Aufrüstungsschritt für die Herrschenden als nicht durchführbar erscheinen lassen.
Der Vorschlag der Vereinigten Münchner Friedensinitiativen (VMF) zur Ausgestaltung der Volksversammlung zielte nun darauf ab, diese neue Qualität des Widerstands zu verdeutlichen und radikalere Aktionen aus ihrem Getto-Dasein herauszuholen. Geplant war eine Blockade des Pershing II-Stationierungsortes (Wiley-Kaserne) in Neu-Ulm paralell zu einer Demonstration durch die Ulmer Innenstadt mit anschließender Kundgebung. Wegen der kurzen Entfernung des Kundgebungsplatzes vom Blockadeort (einige hundert Meter) ist die Blockade sozusagen integraler Bestandteil der Volksversammlung. Die zum Abschluß geplante Umzingelung der Kaserne nach dem Vorbild der Frauen von Greenham Common bietet allen Teilnehmern die Möglichkeit einer wenig risikoreichen Blockadeform.
Dieser Vorschlag war einer von (im wesentlichen) drei Konzepten, die auf der Konferenz zur Diskussion standen. Die Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung (BIFA) favourisierte zusammen mit anderen Organisationen Stuttgart als Schauplatz von Sternmärschen mit anschließender Großkundgebung und buntem Begleitprogramm, also das sattsam bekannte Demo-Modell. Die DFG/VK war, unterstützt von den GRÜNEN (oder umgekehrt) auf die Idee gekommen, eine Menschenkette von Stuttgart nach Neu-Ulm zu bilden, wodurch der Befehlsweg von der Europäischen NATO-Kommandozentrale zur Pershing-Abschußstelle verdeutlicht werden sollte. Nun ist so eine Kette über hundert Kilometer ja nicht gerade leicht zu organisieren und für den Einzelnen, der in der Landschaft stehend, auf die erlösende Erfolgsmeldung wartet, wohl kaum befriedigender als die berüchtigten Bonner "Latschendemos". Dementsprechend war dieser Vorschlag bei den Vorüberlegungen als eher unrealistisch eingeschätzt worden. Nachdem sich auch Leute aus Südhessen, allen voran Alexander Schubart, dafür begeisterten, konnte er nicht mehr ohne weiteres übergangen werden.
Als in den ersten Diskussionsrunden die starke Zustimmung für Stuttgart offensichtlich wurde, schlossen sich die "Ulmer" und die "Kettenleute" in einer nächtlichen, schweißtreibenden Sitzung zusammen, in der Erwartung einer mehrheitlichen Zustimmung für diesen Kompromiß. Aber eine Probeabstimmung brachte eine ungefähre Parität zum Stuttgarter Modell. Daraufhin setzten sich Vertreter aller Lager noch einmal an einen Tisch.
Das Ergebnis wurde zwar vom Plenum verabschiedet, aber es wollte keine rechte Begeisterung über diesen Kon-

sens aufkommen: Bildung einer Friedenskette, die sich nach Ulm und Stuttgart hin auflöst, wo dann Kundgebungen mit und ohne Blockade stattfinden. Vielen Delegierten standen die gleichen Fragen vor Augen: Ist das organisatorisch zu bewerkstelligen? Machen die Leute mit, wenn sie morgens in der Kette stehen und nachmittags noch bei der Kundgebung dabei sein sollen? Werden die Kräfte mit dieser Lösung nicht zu sehr zersplittert? Aber vielleicht kommen ja so viele Leute, daß diese Aktionsvielfalt notwendig wird, um alle irgendwo unterzubringen? Trotz vieler "Bauchschmerzen" wurde allenthalben versichert, man würde diesen Konsens mittragen.
Das Konsensprinzip wird mißverstanden, wenn man darunter die Summierung von weit auseinanderliegenden Vorstellungen unter eine Maximallösung versteht. Es wäre der Sache dienlicher gewesen, bestimmte Elemente herauszugreifen und an einem Ort zu verwirklichen, statt lediglich die Verbindungslinie zwischen zwei Polen zu ziehen. Entsprechend der Wertschätzung, die Symbolik in der Friedensbewegung genießt, muß die Auftrennung der gemeinsamen Linie wohl auch symbolisch aufgefaßt werden. Denn aller Wahrscheinlichkeit nach werden sich dann die Gewaltfreien in Richtung Ulm und die Fans von Massenaktionen nach Stuttgart absetzen. Womit allerdings noch keine Aussagen über den politischen Standort der jeweiligen Spektren gemacht werden kann.
Ein Problem dieser Konferenz war die totale Sprachverwirrung. Da wurden Anhänger des Stuttgarter Modells pauschal zum DKP-nahen KOFAZ-Spektrum gezählt. Zum Schluß der Debatte, als sich die Auseinandersetzung zuspitzte, gab es scheinbar nur noch DKP und autonome Gruppen. Ein Plakat "Wir brauchen keine DKP für den Frieden" wurde entrollt und gleich wieder von deren Anhängern herunter gerissen. Eine lange Erklärung wurde verlesen, in der man sich gegen die steten Vereinnahmungsversuche dieser Partei und ihrer friedenspolitischen Außenstationen wehrte.
Zu Recht, denn auch auf diesem Kongreß waren die Vertreter des KOFAZ-Spektrums wieder weit über ihre tatsächliche Bedeutung repräsentiert. Aber es wurde versäumt, neben dem Reiter auch das Roß zu nennen. Die Kritik blieb weitgehend inhaltslos und wurde deshalb in ihrer polemischen Schärfe von vielen Delegierten abgelehnt. Dabei hätte man zum Beispiel das Stuttgarter Modell zum Anlaß nehmen können, die Entpolitisierung der Friedensbewegung zu kritisieren. Mit ihren Beschwörungen einer Verbreiterung der Friedensbewegung schließen diese Leute nämlich implizit eine Verschärfung des Widerstands aus. So wurde gegen Neu-Ulm argumentiert die Nähe der Kundgebung zum Blockadeort verschrecke diejenigen Teilnehmer (v.a. Gewerkschaftler), die noch nicht so weit seien. Mit ihrer Politik verhindern die Anhänger der KOFAZ-Linie, diesen fortschrittlichen Bewußtseinsstand, dessen Fehlen als Argument für eine vorsichtigere Gangart benutzt wird.
Auf der Konferenz wurde nicht nur versäumt, die einzelnen Vorschläge in eine weitergehende Handlungsperspektive einzubeziehen, es fehlte auch die generelle Einordung dieser Aktionswoche in die politische Landschaft. Die wäre aber bitter nötig, da die Stationierung erst im Dezember anläuft und sich über Jahre hinziehen wird. So kann es auch nicht verwundern, daß sich die Auseinandersetzung vorrangig an Orten und Aktionsformen festbiß. Mancher friedfertig gesinnte Teilnehmer zog erschreckt von der Härte des Streits von dannen. Ohnmächtig sah der Einzelne unter den tausend Delegierten der Rangelei ums Mikrofon zu. Kaum war die Debatte um den 22.10. abgeschlossen, ging der Kampf um die Besetzung der Koordinationsgremien los. Die Südhessen wollten in den württemberger Auschuß aufgenommen werden; die VMF legten eine Alternativliste zur DKP-lastigen bayrischen Landesliste vor. Die Frauen wiesen darauf hin, daß das Präsidium wieder nur mit Männern besetzt ist und forderten 50 % der Sitze in den Koordinationsgremien. Ebenfalls unterrepräsentiert waren auch die autonomen Gruppen außerhalb der traditionellen bundesweiten Friedensorganisationen.
Vielen schien angesichts der Machtverhältnisse im Staat der Generalstreik die aussichtsreichste Widerstandsform zu sein. Die anwesenden Gewerkschafter winkten jedoch in ihrer Mehrzahl ab. Die Spitze ziehe nicht mit und die Mobilisierung in den Betrieben stecke erst in den Kinderschuhen. Ergo: Krefelder Appell und atomwaffenfreie Lehrlingswerkstätten. Wie wärs denn mit einer fünfminütigen Arbeitsniederlegung zum Widerstandstag der Gewerkschaften - sagen wir mal - als Symbol? Die einzelnen Tage der Aktionswoche wollen noch inhaltlich gefüllt sein. Damit der Widerstandstag der Parlamente, Stadträte usw. zu einem solchen werden kann, wird man wohl die Herren Parlamentarier und Stadträte besuchen müssen. Überhaupt hätten er und seine Gruppe noch eine Menge Ideen, meinte ein Bekannter, den ich am Ausgang traf, die Aktionswoche wäre erst ein Auftakt, da gehe es erst richtig los. Was er mir dann alles erzählte, hörte sich verdammt gut an und wird hoffentlich in einer der nächsten BLATT-Ausgaben zu finden sein.

Reinhardt Kleinöder

Auf dem letzten außerordentlichen Parteitag der Grünen sollte wieder über Grundsätzliches geredet werden, ohne den Druck der unmittelbaren Tagespolitik, über die ganze Richtung also. Es ging vor allem um die Frage, ob die Grünen und die Bewegungen, für die sie stehen, sich zu einer eigenständigen politischen Kraft jenseits des alten Schemas "links-rechts" entwickeln der lediglich ihren Platz links von der SPD ausbauen wollen.

Eine Frage, an der sich schon mittelfristig das Schicksal dieser Partei entscheiden wird. Es ist natürlich, daß es dabei mit besonderer Betonung um diejenigen Fragen einer zu entwickelnden politischen Kultur ging, die sowohl personell als auch thematisch besonders unterentwickelt und schwach vertreten sind: was ist zu gebrauchen aus dem Reservoir konservativ-bewahrender, traditioneller Lebensauffassungen, an wen soll man sich wenden, wen gewinnen, von wem wohl auch lernen. Ins Blickfeld sollte also eine Politik gerückt werden, die sich nicht nur an ehemalige, potentielle oder Noch-SPD-Wähler wendet, sich nicht nur orientiert am quantitativen Wachstum mittelständischer Progressivität. Die Rede und der Name Bahros wurd vor allem dafür synonym.
Das Verblüffende an der Diskussion und der anschließenden Darstellung von Gegenpositionen in der Presse war

die demagogische Entstellung der "Bahroschen" Richtung auf ein Schießbudenniveau, wo dann jeder Schuß einen Treffer garantiert. Da ging es dann plötzlich um so leicht abzukanzelnden Blödsinn wie: Gewinnung schwarzer Seelen, Koalitionen mit der CDU, Techtelmechtel gar mit einem Zimmermann, Demonstrationen in Dirndl und Trachten und natürlich dem Generalverdacht einer ideologischen Nähe zu schwarz-braun. Wenn Linke in der Diskussion mit Linken (denn es waren ja nicht Gruhl oder sonstwer die Gegenredner) mit der Sprachgewalt deutscher Quizmaster nur noch feststellen können, der Katalog von Fragen und Antworten im sozialistischen Öko-Quiz sei bereits vollständig, dann kann das nicht mit mangelnder Intelligenz erklärt werden. Im Hintergrund solcher Abschottung in gesicherte, weltmännisch-miefige Minderheitenidentität steht die Angst. Angst davor, seine eigene politische Ideologie im Testgebiet des eigenen, und vor allem des Lebens "der Leute" zu klären, zu verändern, daraus zu lernen, jedenfalls lebendiger zu machen. Diese Angst begleitet die Geschichte der Linken immer schon. In allen ihren Richtungen sind radikale, populistische Strömungen vom ideologischen Lehrkörper bekämpft worden, mal mit dem Vorwurf des Abenteurertums, mal mit dem des Opportunismus. Das Bild ist das vom Trichter mit dem man Aufklärung in Wort und Kampagne in die Köpfe träufelt, nicht das vom Fisch im Wasser, das man mit anderen Fischen teilt. (Für Ängstliche: auch der Fisch unterscheidet sich ja immer noch vom Wasser und von anderen Fischen; allerdings müßte er seine Trokkenübungen auf dem Land wohl etwas schneller beenden als wir.

Wir können einsteigen in die Diskussion und etwas gewinnen, ohne unsere eigene Identität aufzugeben - was gerade in einem ländlich-kleinstädtischen Bayern selbstverständlich sein sollte. Wir können uns aber auch weiter selbst beweihräuchern und stehen bleiben bei neu formulierten, alten Gewißheiten, wie es ausgerechnet ein ehemaliger Sponti aus dem Bundestag formulierte: "Niemand bestreitet, daß es wertkonservative Elemente in der ganzen der Aufklärung verpflichteten Linken gibt." Das ist eine pfiffige, aber trostlose Versöhnung mit uns selbst in unserem eigenen Wohnzimmer: hier ist heile, linke Welt, draußen sind die tumben Arschlöcher.

Zur gefälligen Kenntnisnahme, hier Teile der Rede von Rudolf Bahro. Sie ist kaum mehr als ein Einstieg, ein vorsichtiger noch dazu:

(...) Ich habe das Wahlergebnis sofort als die günstigste Lösung nicht nur für die innere Entwicklung unserer Partei, sondern auch für unsere Sache gehalten. Wir haben nichts als Illusionen verloren (...).

Nur diese "rot"-grüne Kombination, bei der wir bloß den Blutspender für eine absterbende politische Formation gespielt, dabei aber jedenfalls viel von unserer eigenen Substanz verloren hätten - die wird es nicht geben, auch 1987 nicht. Und wenn doch - man soll ja nicht niemals sagen -, dann nicht mehr unter der Vorraussetzung unserer Juniorpartnerschaft, unsere Rolle als Hilfsmotor für die Regeneration der alten Partei. Die Stafette ist bereits auf uns übergegangen, so sehr uns das auch im Augenblick überlastet und überfordert, so wenig wir schon jenem Bilde des Christophorus gleichen, dem der Maler den Christknaben auf die Schulter setzen könnte, damit er ihn über den breiten Fluß trage.

Wir sollten uns alle zusammen wenigstens nachträglich eingestehen, Hamburger Verhältnisse in Bonn hätten außen- und friedenspolitisch nicht funktioniert, auch umwelt- und innenpolitisch alles andere als einen Durchbruch gebracht. Hans Jochen Vogel als Kanzler hätte die Williamsburger Rüstungserklärung auch unterschrieben, nur halt nicht freudig, sondern zähneknirschend. Da ist uns die Demontage nicht erspart geblieben. Dafür könnten wir uns beinahe "beim Wähler", wie es so schön heißt, bedanken.

(...) Das dicke Brett ist die konservative Dreiviertelmehrheit im Lande, dieselbe wohl, die vor etwa einem Jahr noch auf eine einschlägige Umfrage kundgetan hat, daß sie weiterhin von den Amerikanern militärisch beschützt werden möchte. Das reicht bis weit in die SPD hinein und ist durch die anderen gut 60 %, die zumindest nicht sofort stationiert sehen möchten, keineswegs ausgelöscht. Da wollten wir parlamentarisch was überspringen.

Mit dem Ergebnis vom 6. März ist die These vom "rot"-grünen Reformblock eigentlich gestorben. Sie ist nur nicht beerdigt. Warum ist der Abschied von dieser hartnäckigen Illusion so schwer? Ich sehe vor allem zwei Gründe.

Zum einen können diejenigen von uns, die selber noch nicht ganz die Priorität der Ökologie akzeptiert haben, natürlich auch nicht erkennen, wie absolut unvereinbar die Perspektiven hier der Grünen und dort der Big-Labour-Organisationen sind. Es soll nicht wahr sein, daß die SPD und der DGB grundsätzlich nicht weniger als die CDU in die Logik der Kaputtindustrialisierung und selbst des Wettrüstens eingebunden sind. Wenn die SPD schon daran gescheitert ist, mehr Demokratie zu wagen - das ging zumindest nicht gegen ihre ursprüngliche Konstitution. Ökologistisch aber kann sich die SPD - und kann sich erst recht der DGB - bestenfalls für den Sonntagnachmittag schminken.

Und das andere Motiv ist mangelndes Selbstbewußtsein. Es hängt mit dem noch nicht überwundenen sektiererischen Anteil in unserer Ideologie und Psychologie zusammen. Denn der bringt uns immer wieder soviel Ablehnung und Zurückweisung ein, daß das Hinauswachsen über einen Minderheitenstatus undenkbar erscheint. (Über die Last der wirklichen Vorurteile, die uns gegenüberstehen, spreche ich deshalb nicht, weil nur wir es sind, die diesen Teufelskreis durchbrechen können.) Das Leitmotiv von Robin Jacobitz' Gegenpaper zu meinen Thesen ist die besorgte Frage: "Wer soll uns denn dann schützen?" Da werden wir uns schon allein deshalb um uns selber kümmern müssen, weil die SPD die feste Bank nicht ist und immer weniger sein wird. Und so weit es in ihrem Interesse, in ihren eigenen Bedingungen liegt, wird sie uns unabhängig davon Deckung geben, ob wir uns als Partner anbieten oder nicht.

(...) Ich halte für möglich, daß wir eines nicht zu fernen Tages so in unserm Volke aufgehn, daß wir wie die Fische im Wasser schwimmen. Ich spüre, es hat hier in zahllosen Einzelnen eine große kulturelle Verwandlung begonnen, im Gegenzug zu dem Zerfall der bestehenden Ordnung. (...)

Mein Gefühl mag unbegründet sein, aber die Wenn-dann-Logik stimmt. Wenn wir die Veränderung in der Außenwelt erreichen wollen, die uns das Überleben sichern, dann muß es bis um das Jahr 2000 zu unserer Annahme durch die Mehrheit der Gesellschaft, zu ihrer Versöhnung mit uns kommen. Und unsere Versöhnung mit ihr wird der Schlüssel sein. Daß diese Mehrheit konservativ ist, lebenskonservativ, wie wir bei dieser Wahl gesehen haben, das steht dem nicht so sehr entgegen wie wir denken. Sie müssen uns nicht nur alles Mögliche bestreiten, sie müssen uns etwas Neues aufbauen sehen!

(...) Das ist kein Zufall - und wir müssen mehr daraus machen -, daß jetzt die Grünen und nicht die Sozialdemokraten die wirkliche Oppositionspartei im Bundestag sind. Wir können und wir müssen dem Helmut Kohl seinen wie's heißt geliebten Hölderlin streitig machen und bei Jean Paul in die Lehre gehen. Karl Popper ist out.

(...) Ich finde die Hoffnung nicht ganz unbegründet, daß die Stimmungswelle, die die CDU an die Regierung gebracht hat, sie auch auf den Sand setzen wird. Die konservativen Wähler wollten jetzt nicht unbedingt den Wirtschaftsaufschwung sehen, aber der Auftrag, den sie wirklich erteilt haben, der besteht darin, das Zerbröckeln, den Zerfall des ganzen Modells aufzuhalten. Daran wird die CDU scheitern. Die Menschen werden es merken, und dann werden sich viele erneut nach einer Alternative umsehen. Für einen wesentlichen Teil dieser Menschen wird es dann von Interesse sein, was wir inzwischen aus den Grünen gemacht haben. An diese Leute müssen wir denken, auch was die Form betrifft, wenn wir uns im Bundestag mit der Regierungspolitik anlegen. Sie müssen darauf kommen, daß sie womöglich eher uns gemeint haben.. (...)

In fast allen Kernfragen grüner Programmatik verläuft die Trennungslinie nicht zwischen "links" und "rechts", sondern mitten durch das reformistische wie durch das konservative Lager hindurch, teilweise sogar mitten durch die Grünen selbst. Ohne mich bei der Frage aufzuhalten, was sich denn in Bonn "gewendet" hat und was nicht, will ich lieber dabei verweilen, was alles weitergeht wie bisher. Und das sind lauter Dinge, die auch und gerade nachdenkliche Konservative überaus beunruhigen müssen. Sie werden viel stärker zum Tragen kommen, wenn erst einmal klar ist, daß auch die CDU die Partie nicht halten kann. Dann werden die existentiellen Bedrohungen durchschlagen, die jetzt noch weggedrängt blieben. Womit ist zu rechnen?

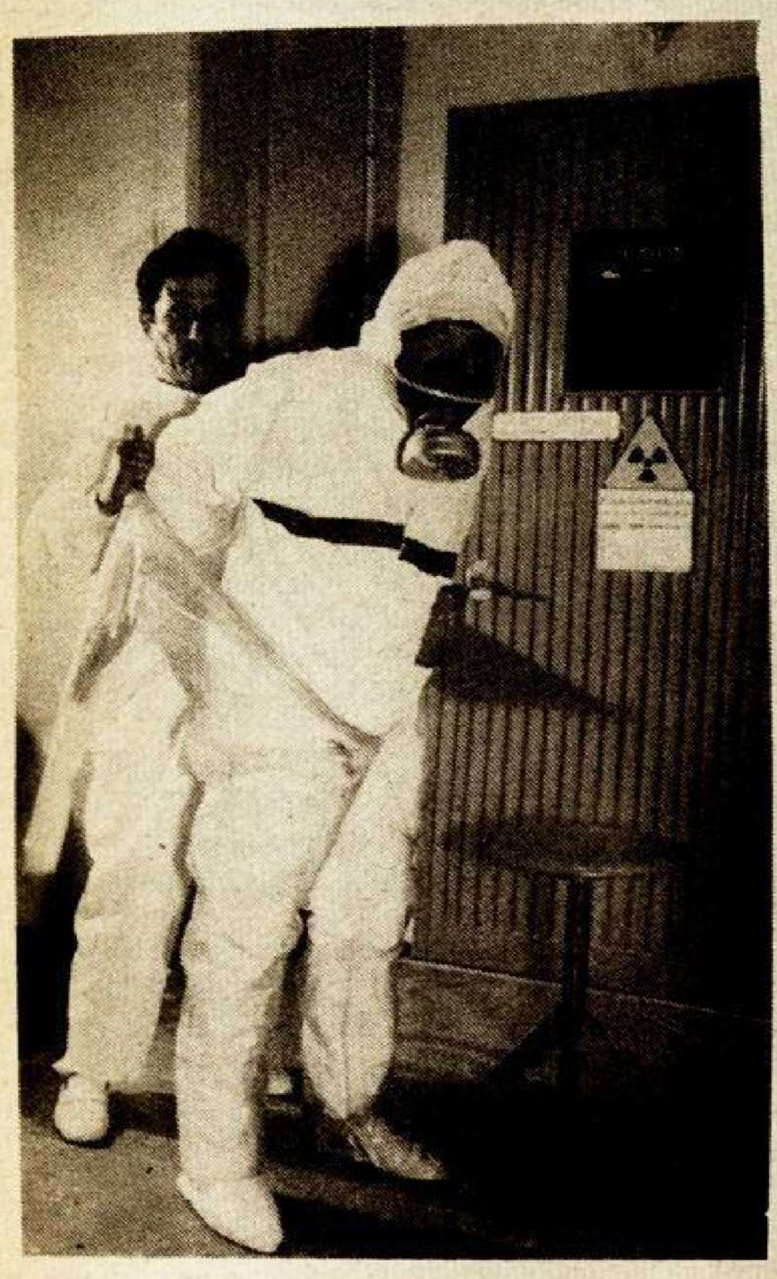
Unter der CDU-Regierung wird sich, so weit es an ihr liegt, das Wettrüsten fortsetzen und wir werden, wenn wir sie überleben, erheblich dichter als jetzt an der Schwelle des atomaren Infernos stehen. Deutschland beiderseits der Blockgrenze dürfte dann ein vorsorglich automatisiertes Schlachtfeld sein. Die Sowjetunion hat ja schon angekündigt, sie wird wie immer mitspielen und nachziehen: Kurzstreckenraketen nach Osteuropa und in die DDR, noch einmal herunter mit den Vorwarnzeiten. Vielleicht nicht auf dem nächsten CDU-Parteitag, aber bei seinen Wählern dürfte Herr Geißler demnächst Empörung ernten. Wenn er selbst noch die

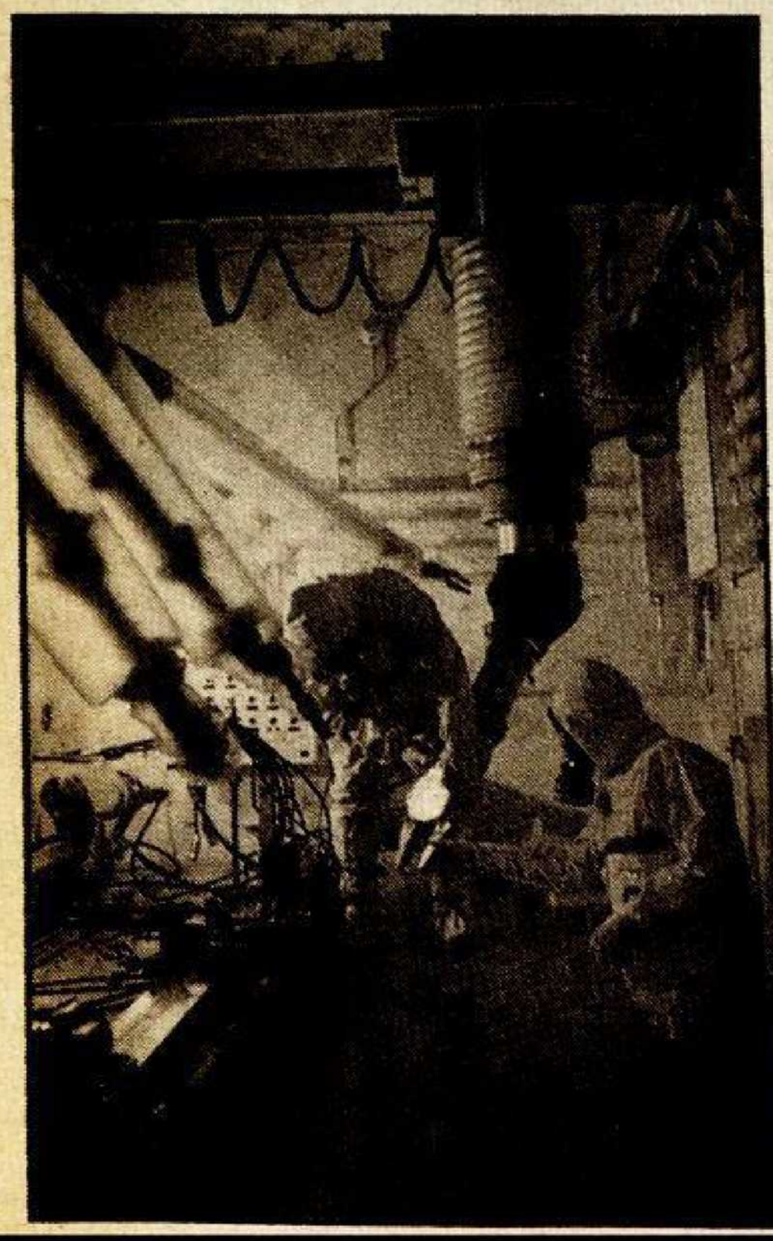
Bergpredigt Christi dahin auslegt, daß hier Atomraketen her sollen, die für den Angriff taugen. Daß er sich dabei noch an die deutschen katholischen Bischöfe anlehnen kann, spricht gegen die Halbheit ihres Hirtenworts. Gegen diese Totverteidigungspolitik müssen wir noch viel klarer als bisher unsere unabhängige außenpolitische Position aufbauen, die darauf ausgeht, aus dem System der Blockkonfrontation auszusteigen. Dazu gehört - wie es die Aktion auf dem Alexanderplatz symbolisierte - das Zusammenwirken mit der verwandten unabhängigen Friedensbewegung in der DDR.
Wahrscheinlich noch verstärken wird sich der Beitrag der Bundesrepublik zu der Verelendung, die sich in der Dritten Welt ausbreitet und deren Folgen nicht verfehlen werden, auf uns zurückzuschlagen. Es werden jährlich ungefähr soviele Menschen, wie überhaupt in unserem Lande leben, an Hunger und Elend sterben. Ich haben den Verdacht, auch wir Grüne verdrängen immer noch weitgehend den mörderischen Charakter, den unsere produktivistische Industriegesellschaft nach außen hat. Auch wir sorgen uns programmatisch und praktisch darum, daß sich das einmal installierte Räderwerk, grün reformiert, trotz allem weiterdreht. Nicht alles, was wir wirtschaftspolitisch vertreten, verträgt sich mit unserem Anspruch, den Völkern der drei Kontinente solidarisch zu begegnen.

Als Umweltkrise wird die allgemeine ökologische Krise in den nächsten Jahren auf praktisch jede Gemeinde im Lande zurükken. Plutoniumwirtschaft - ich weiß nicht, wie sie der Herr Albrecht hier in Niedersachsen verantworten will -, Boden-, Luft- und Grundwasservergiftung, Mülldeponien, neuer Beton für Herrn Dollingers Autobahnpläne... Nicht erst die Enkel, nicht erst die Kinder - die Eltern, ja die Großeltern werden die Wälder sterben sehen. An der Wasserversorgung für Frankfurt der Vogelsberg. Wir können nach den Experten und nach dem Gesetzgeber rufen, es ist wichtig und gehört dazu. Aber uns muß man daran messen, ob wenigstens wir der Öffentlichkeit die wirkliche Wahl ansagen: zwischen Art und Umfang unseres Industriesystems und dem deutschen Wald. Würden wenigstens wir uns entschließen, innerlich auf den rechtzeitigen Konkurs der Produktionsgesellschaft zu setzen, dann könnten wir uns viel fruchtbarer auf eine Situation vorbereiten, mit der doch ohnehin zu rechnen ist. Stattdessen sind wir größtenteils noch immer Widerständler, die (um unseren Freund Alfred Schmidt zu zitieren) "nicht so sehr an einer besseren Welt bauen als am sinkenden Schiff reparieren". Das werden, meint er, "Teilhandlungen im globalen Katastrophendrama" gewesen sein, wenn der Vorhang fällt. Es gibt eine einzige Rechtfertigung für dieses Mitreparieren. Sie heißt Zeitgewinn. Wenn die Rettungsboote nicht fertig sind, müssen wir den Wassereinbruch bekämpfen helfen. Aber wenn wir die Einzigen sind, die wirklich Rettungsboote bauen wollen, warum sollen dann auch wir unsere geringen Kräfte noch zwischen Reparatur und Archenbau teilen?

Das nächste Stichwort - Arbeitslosigkeit. Ob nun der Aufschwung für den Ausstoß und für die Profite kommt oder nicht, die Arbeitslosigkeit wird steigen, und zwar selbst mit der 35-Stundenwoche. Zunehmen wird also die Zahl der - nach traditionellem Verständnis - Deklassierten und Marginalisierten. Sie wird unaufhaltsam zunehmen, und damit die so oft beschworene Gefahr "brauner" Reaktionen. Mit der Arbeitslosigkeit wird die Ausländerfeindlichkeit anwachsen. Wir sollten uns sehr genau überlegen, wie wir dem begegnen wollen. Nach den Prioritäten, die wir im Sindelfinger Programm gesetzt haben, besteht die Gefahr, daß wir den größten Teil unserer verfügbaren Energie für Abwehrmaßnahmen einsetzen, die nur sehr bedingt greifen werden. Dort ist nur eine von reichlich 20 Seiten Sofortmaßnahmen den Alternativen zum anstatt im bestehenden System gewidmet. Müssen wir nicht denen, die aus dem System herausfallen, etwas anderes als Alimente bieten, müssen wir nicht mit ihnen zusammen in erster Linie daran gehen, autonome, sinnerfüllte Lebenszusammenhänge zu schaffen?
Eine Verschärfung des Trends haben wir zu gewärtigen auf dem Felde der "inneren Sicherheit". Allerdings: Was die Sozialdemokratie etwa in Schweden geleistet hat, um den Bürger durchsichtig zu machen, kann morgen verhängnisvoller funktionieren als alle Pläne des Herrn Zimmermann, der uns immerhin durch seine Person daran erinnert, daß wir aufpassen und uns wehren müssen. Auf diesem Gebiet bedarf es eines ebenso umfassenden, durchdachten Widerstands wie gegen das Wettrüsten. Wir müssen den Polizeistaat mit einem konsequent gewaltfreien aktiven Widerstand unterlaufen, wobei der beste Schutz in einer viel tieferen Verankerung in der Bevölkerung bestünde. Wir könnten diese Gesellschaft noch etwas lehren, wenn wir angesichts des schon verfassungswidrigen Fortgangs der Regierungsgeschäfte immer voll auf die Menschen- und Bürgerrechte pochten und uns dabei gegenseitig uneingeschränkte Solidarität bewiesen.
Zunehmen wird schließlich infolge aller dieser Tendenzen die psychische Verelendung. Ihr Anwachsen ist ganz und gar unaufhaltsam, wenn wir uns auf Abwehrstrategien beschränken und nicht alles tun, um die Menschen zur Selbsthilfe zusammenzuführen und kommunitäre Lebenszusammenhänge aufzubauen, in denen sie eine Aufgabe finden und -sinnvoll kommunizieren können. Die Wachstumspolitik der CDU/CSU und des Grafen Lambsdorff treibt die Entwicklung genau in der Richtung voran, bei der Funktionsverlust und Beziehungslosigkeit der Menschen die gewissermaßen natürlichen Resultate sind. Allein schon die Verkabelung schlägt der familienfreundlichen Ideologie der Christdemokraten mehr ins Gesicht als jede Kritik an der Kleinfamilie aus der Frauen- und Alternativbewegung. In Bezug auf die Bewahrung und Wiederherstellung menschlicher Werte, menschlicher Individualität werden wir uns - gegen den praktischen Materialismus der CDU - als die wahren Konservativen erweisen.
Wenn ich nun höre, da willst Du also mit der Union anbändeln, so kann ich nur sagen, das ist das typische Mißverständnis derer, die mit der SPD anbändeln wollten. Grün paßt zu keiner anderen Parteifarbe. Aber es dürfte einleuchten, daß sie die Ökologie- und Friedensbewegung auf den direkten Umgang mit dem gesamten Spektrum der Bevölkerung einstellen muß. Es versteht sich von selbst, wir wollen keine aggressiven autoritären Charaktere sammeln, gleich welcher Ideologie sie vordergründig frönen. Charakterstrukturen sind wichtigere Kriterien als Ideologien, das hat der Übergang zur Nazizeit millionenfach gezeigt. Jedoch werden wir wohl kaum in jene grüne Republik gelangen, die uns vorschwebt, wenn es uns nicht gelingt, ins Revier der bayrischen CSU einzudringen. Ein grünes Profil links von der SPD mag in Hamburg immerhin für ein komfortables Ghetto gut sein, in Bayern wäre es völlig aussichtslos. Die Übung, die ich ausdauernd vorschlage, besteht darin, das Problem nicht nur von einem, sondern zugleich auch vom andern Pol aus anzufassen.
(...) Zuweilen wird die neue Radikalität, um die es uns geht, der politischen Mitte zugeordnet, aber das ist eher eine Sinnestäuschung. Richtiger wäre es, wenn schon, dann von der unpolitischen Mitte zu sprechen, unpolitisch jedenfalls in Bezug auf die gängigen Scheinalternativen, die innerhalb des konventionellen Links-Rechts-Schemas der bürgerlichen Gesellschaft angeboten werden. Wenn wir uns die Links-Rechts-Achse als Waagerechte denken, so führt die grüne Richtung senkrecht von ihr weg. Um uns den Menschen zuzuwenden, die wir meinen, und ihr Vertrauen zu gewinnen, brauchen wir weder psychologisch noch politisch nach rechts zu gehen, sondern wir müssen uns überhaupt von diesem Schema emanzipieren. Die Mitte, um die es in Wahrheit geht, ist die Mitte der menschlichen Existenz, die permanent und tödlich von dem System bedroht wird, für das alle etablierten Mächte stehen. Dagegen wollen wir die Andere Große Koalition zustandebringen, als Koalition für den Aufbruch in eine menschengemäße und naturverträgliche Zivilisation.

DIE INNENPOLITIK DER AUSSENPOLITIK DER INNENPOLITIK





Einmal hat es geheißen, daß mit Toten gerechnet werden kann, da Extremisten den Bürgerkrieg proben und schwangere Frauen und Kleinkinder als Kanonenfutter vorschieben wollten. Gemeint hat das seinerzeit der mittlerweile zum Finanzminister emporgehievte, ehemalige schleswig-holsteinische Ministerpräsident Stoltenberg, als der 19. Februar 1977 in Brokdorf unmittelbar bevorstand, wenngleich es freilich nicht seinen starken Worten zu danken ist, daß die vollen Segel der Anti-AKW-Bewegung in den folgenden sechs Jahren an Wind verloren und die Auseinandersetzung darob zur kreisförmigen Bewegung geriet: mag der über Anhörungsverfahren und Prozesse gerichtsmassig verstrickte Widerstand das eine sein — veraltete Technologien, eine ungelöste Endlagerung, technische Pannen, mangelnde Rentabilität sowie hohe Strompreise in der Folge haben das eitle Programm der Nuklearstromerzeugung längst von sich aus in Frage gestellt; verhindert natürlich nicht, sprechen doch die Planung etwa von Ohu II oder das blindwütige Beharren auf dem Schnellen Brüter zu Kalkar ihre eigene, finanziell wie militärisch interessierte Sprache und gibt nicht zuletzt des Baumsterbens saurer Regen dem AKW-Programm neuen, wenn auch immer aberwitzigeren, ideologischen Aufschwung: den schädlichen Emissionen herkömmlicher Kohlekraftwerke und dem damit verbundenen Siechtum des deutschen Waldes könne nur mit dem zügigen Ausbau des Atmostromnetzes begegnet werden.

So steht nun, während seit 20. Juni in der örtlichen Turn- und Festhalle 44 500 Bürgereinsprüche behandelt werden, auch der Baubeginn für das AKW Wyhl im nächsten Frühjahr fest: hat die baden-württembergische Landtagswahl am 25.März 1984 den erwünschten christdemokratischen Erfolg gebracht, sollen die ersten Spatenstiche schon in den ersten beiden Wochen danach erfolgen. Und um dem staatlichen Fiasko von 1975 vorzubeugen, als knapp 20 000 Menschen der Region Wyhl den Bauplatz direkt vor der Nase der Staatsmacht besetzten, bereitet man sich prophylaktisch auf den größten Polizei-Einsatz der bundesdeutschen Nachkriegsgeschichte vor. 15 000 Polizeibeamte sollen da herhalten, um die erwarteten 150 000 Atomgegner um j e d e n Preis vom Baugelände abzuhalten. Wie hoch denn dieser Preis vorab beziffert wird, mag ein internes Polizei-Papier zu vermitteln, demzufolge die Auseinandersetzung wohl kaum gewaltfrei sein wird. So müsse man mit Toten rechnen, wobei aus den höheren Etagen der Polizeiführung gar der Wunsch verlautet, das erste Todesopfer möge — wenn schon, denn schon — wenigstens ein Polizist sein, da sich andernfalls der Bau des Reaktors überhaupt nicht mehr durchsetzen lasse . . .

Der Zynismus dieser Strategie mag empören, verblüffen indes kann er bei offenem Auge keineswegs, ist doch die Durchsetzung des Wyhler Projektes für Filbinger-Nachfolger Späth schon längst Sache der Staatsautorität geworden, die sich nun einmal auch durch Volkssouveränität nicht untergraben lasse.

Eine klare Sprache an die Adresse der Wyhler Winzer und Bauern, denen man den Besatzungszustand, in dem sich ihr Land befindet, besser wohl kaum vor Augen halten könnte. Schon in einem Anfang 1975 im badenwürttembergischen "Staatsanzeiger" erschienen Artikel hat es ja geheißen, daß es der Bevölkerung schließlich anheimgestellt sei, sich im Gefahrenfall in den Schwarzwald oder die Vogesen zurückzuziehen . . .

So steht die Machtprobe aufs nukleare Exempel von vorneherein fest - gleich ob sich der Widerstand am nördlichen Kaiserstuhl zum gewaltfreien Lippenbekenntnis zwingt oder nicht. Eine Machtprobe freilich, die auf anderer Ebene der Friedensbewegung hinsichtlich der immer möglicher werdenden Nachrüstung schon im Herbst bevorsteht, da das Bundesministerium bereits angekündigt hat, die eigene NATO- und USA-Hörigkeit notfalls auch von der Bundeswehr verteidigen zu lassen. Bleibt abzuwarten, wie eine Friedensbewegung künftig ihren "Frieden" definieren wird, der — mit bunten Luftballons und lila Tüchern verkleistert — bislang konsequent dort aufhört, wo bestehende Verhältnisse beginnen: vom Schweigen zu Polen bis zur Blindheit dem eigenen Land gegenüber, wenn nur ja die Bombe nicht explodiert und die Bundesrepublik dem Erdboden gleichmacht. Erinnert man sich an Wyhl, wird sich das Problem der Landesverteidigung vielleicht auch einmal anders stellen . . .

Werner

KAISHEIM 2. Teil

BAFÖG IM KNAST!

Papa Staats milde Hände...., sie geben - und sie nehmen wieder...

In letzter Zeit wurde das Thema "BaföG für Inhaftierte", von Politikern und Presse aufgegriffen, heftig umstritten. Die einen meinten, Häftlinge würden sich damit eine bequeme Haftzeit finanzieren. Andere wieder argumentierten, es sei nur wünschenswert, daß Straftäter diese Möglichkeit zur Finanzierung der Weiterbildung oder Umschulung wahrnähmen, um sich eine Basis für eine straffreie Zukunft zu schaffen.

Die Gewährung von Geldmitteln aus dem Steuersäckel zur beruflichen Aus- oder Weiterbildung von Häftlingen ist aber nicht nur uneinsichtigen Politikern und Medien ein Dorn im Auge; sie stößt auf Unwillen der zuständigen Sachbearbeiter und reizt auch Anstaltsleiter zu Handlungen, die in der freien Wirtschaft wohl mit "Piraterie" bezeichnet würden.

Möglicherweise können Häftlinge in norddeutschen Anstalten problemlos BaföG beantragen und sich damit ein gemütliches Knastleben erlauben, nicht so in Kaisheim. Hier vermögen sie nicht mal ihre Gerichtskosten damit zu bezahlen!

Wie in Kaisheim BaföG verhindert wird - und was gegebenenfalls mit dem Geld geschieht -, liest sich auch für den Laien äußerst merkwürdig.

Beantragt man z.B. eine "Individuelle Ausbildungsbeihilfe" nach dem BaföG, so muß man damit rechnen, erste Schwierigkeiten seitens des zuständigen Arbeitsamtes in Donauwörth zu bekommen.

Die zuständige Dame läßt sich mit der Bearbeitung der Anträge übermäßig Zeit, um dann in hyperbürokratischer Gründlichkeit die Beitragszeiten falsch zu errechnen. Der Antragsteller wird überrascht erfahren, wie überaus schwer es oft ist, dieser Sachbearbeiterin Daten richtig übermitteln zu können, um mit ihr auf eine gleiche Rechnung zu kommen. Sie stellt selbst Auskünfte über Versicherungszeiten der Landesversicherungsanstalt in Abrede! So geschehen im Falle Rainer W. sowie bei R.

R. wurde dadurch der Anspruch erst nach Beendung seines Lehrverhältnisses zuerkannt. Exakt 2012,08 DM. In seiner Lehrzeit bekam R. von der Anstalt an Lehrmitteln etwa:

8 Schreibblöcke, 5 Bleistifte, 1 Plastiklineal für DM 1,--, sowie etwa 5 Blatt Zeichenpapier. Und das alles für 2012,08 DM...

Mit Müh und Not gewährte man ihm sein Gesellenstück, ein Paar Schuhe für max. DM 48,--, ohne daß er dieses extra bezahlen mußte.

Alles andere mußte er von seinem geringen Arbeitsentgeld selbst kaufen. Lehrbücher wurden ihm von der Anstalt geliehen.

Wie schon erwähnt, gewährte man R. nach Beendung seiner Berufsausbildung "Individuelle Ausbildungsbeihilfe" nach dem BaföG. R. hatte keinen Beruf erlernt, jedoch früher schon über zwei Jahre als Schuhmacher gearbeitet. Aufgrund seiner Fachkenntnisse meldete er sich schon während seiner U-Haft in Stadelheim in die Schuhmacherei und bekam ein Anfangsentgeld nach Lohnstufe III (0,69 DM damals), zuzüglich einer Leistungszulage von anfänglich 15 und später 20 Prozent. Lohnstufe 1 ist die niedrigste, 5 die höchste. LS. 5 bekommen in der Regel nur Handwerksmeister, LS. 4 Handwerksgehilfen, LS.3 Leute, die Facharbeit verrichten, jedoch diese nicht eigens erlernten.

Als R., nach seiner Verlegung in die JVA Kaisheim, am 1.1.80 seine Schuhmacherausbildung begann, bekam er ebenfalls LS. 3 plus Prozente für seine Arbeitsleistung, jedoch erst nachdem sich der Lehrmeister bzw. Beamte von seinem Können überzeugt hatte. Die Prozente wurden individuell gewährt, mal 20, mal nur 15 oder 10.

Am 8.3.80 beantragte R. die Ausbildungsbeihilfe, die er schließlich zwei Jahre später durchsetzte. Der Betrag für zwei Lehrjahre: exakt 2012,08 DM, die er just sehr gut gebrauchen konnte, weil er 1850,– DM Gerichtskosten bezahlen sollte. Das Geld erschien ihm wie ein rettender Segen, dazu das Gefühl, etwas geleistet zu haben, denn er hatte die gesamte Bürokratie gegen sich: erst sperrte sich der Sozialdienst, bei der Beschaffung von Unterlagen zu helfen, wozu er eigentlich verpflichtet ist, dann, mit den erwünschten Unterlagen, eine Sachbearbeiterin beim Arbeitsamt, die stets aufs Neue behauptete, die Beitragszeiten seien ungenügend, daraufhin Mitteilungen des Präsidenten des Arbeitsamtes Donauwörth, R. habe keinen Anspruch, der Antrag sei abgelehnt. Daraufhin Beschwerde - auch verworfen, jetzt Nachweiserbringung, daß Ablehnungen falsch, Antrag auf Rückversetzung in den alten Stand und erneute Beurteilung. Und endlich! Mathematik ist schwer, doch für jeden erlernbar: die Zeiten reichten, der so einwandfrei abzulehnende Antrag war durch -, es roch nach Geld!

Doch es roch nur danach ...

R. wandte sich hocherfreut an das Arbeitsamt und bat, das Geld seinem Anwalt zu überweisen. Dieser sollte die Gerichtskosten bezahlen, den Rest verwahren. Auf sein Schreiben wurde R. mitgeteilt, er habe keinen Anspurch mehr, denn lt. Schreiben der JVA Kaisheim habe ihm diese über den vollen Betrag von 2012,08 DM Ausbildungsbeihilfe-Vorschuß gewährt. Man habe das Geld an die JVA gesandt. Die JVA schluckte den Gesamtbetrag, ohne für dieses Geld eine Rechnung vorzulegen, ohne ersichtlichen Anspruch: man hat den Anspruch geäußert und damit basta!

R. wandte sich daraufhin an die JVA und ersuchte um eine Abrechnung sowie Ausbezahlung des Restbetrages. Antwort: keine. Eine Anfrage beim Anstaltslehrer erbrachte auch nichts, ebensowenig wie ein Schreiben an den Anstaltsleiter Dr. R. Als er nicht locker ließ, sagte man ihm, der Ausbildungsbeihilfe-Vorschuß sei ihm in Form der Lohnstufe 3 gewährt worden. Bei dieser Behauptung berief man sich auf das Strafvollzugsgesetz als Alibi. Dieses sieht nach § 44 (Freistellung von der Arbeitspflicht) Taschengeld bzw. Ausbildungsbeihilfe durch die JVA vor, wonach auch Vorschuß auf Leistungen vom AA gewährt werden können. Nur: eine Freistellung von der Arbeitspflicht erfolgte für R. nie, auch bekam er nicht mehr Geld, als ihm für seine Arbeit zustand, denn: 1. leistete R. (siehe Stadelheim!) entsprechende Arbeit, nach der sein Lohn bemessen wurde (auch in Kaisheim prüfte man erst Können und Leistung!), 2. wurde R. nicht mehr bezahlt, als ungelernten Kräften, die die gleiche Tätigkeit ausübten, wie er während seiner Lehre, 3, erklärte sein Lehr- und Betriebsmeister, Herr H., auf R.s Frage hin vor Zeugen, er würde grundsätzlich nur nach Leistung und Art der Arbeit entlohnen, von einem Ausbildungsbeihilfe-Vorschuß in Form der LS. 3 wisse er nichts, das müsse ein Irrtum sein...

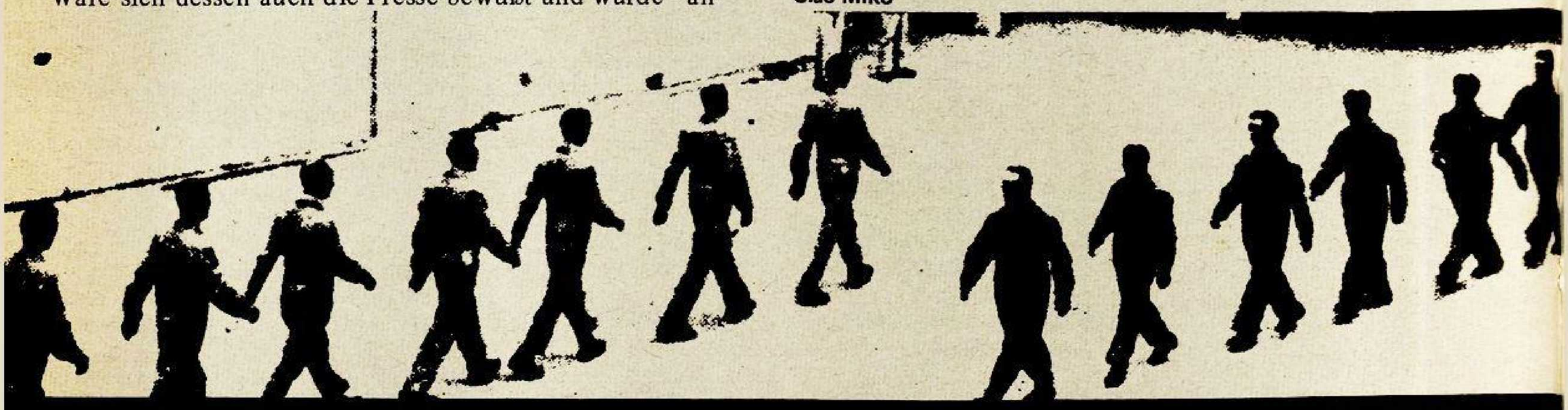
Als R. einmal dem Anstaltsleiter und Bundesverdienstkreuzträger zufällig begegnete und diese seltene Chance nützte, hob Dr. R. gleichmütig die Schultern und meinte lakonisch: "Da läßt sich wohl nichts machen!" Und als R. noch immer anderer Ansicht blieb, frug er scheinbar gelangweilt: "Wann werden Sie entlassen, - haben Sie schon ein Gesuch gestellt?" Die Erinnerung an eine eventuelle Bewährungsentlassung wirkte auch bei R., denn die hängt ja großteils von der Beurteilung der JVA ab.

Kaisheim bildet rund 25 reguläre Lehrlinge aus, die weder von der Arbeit freigestellt sind, noch sonstwie Vergünstigungen erhalten. Nachdem R. BaföG beantragt hatte, taten es ihm viele gleich und beantragten ebenfalls. Sie machten damit nur einen gesetzlichen Anspruch geltend, das jedoch schien der JVA und dem Arbeitsamt ein Dorn im Auge: ein Inhaftierter hat keine gesetzlichen Möglichkeiten wahrzunehmen! Nur so ist zu verstehen, daß man plötzlich zwischen Lehrlingen ohne BaföG-Antrag und solchen ohne Unterschiede machte. Denn: nur wer BaföG beantragt hatte, wurde zur Kasse gebeten, indem man das BaföG-Geld einzog! Alle verdienten während der Lehrzeit in etwa gleich, somit hätten alle Lehrlinge einen Ausbildungsbeihilfe-Vorschuß gewährt bekommen und nun Schulden gegenüber der JVA; doch Forderungen dieser Art sind nicht bekannt.

Offensichtlich geht es hier nicht um die Abdeckung eventuell entstandener Kosten, sondern um weit mehr: Entweder Boikott, oder... Addiert man die Anzahl der Lehrlinge, die BaföG beantragten, mit dem R. gewährten Betrag (25 x 2012,08 DM), so ergibt sich ein Sümmchen,

das zu Buche schlägt und das man sich nur ungern entgehen läßt. Mit Sicherheit aber will man dem Häftling die Lust am gesetzlichen Anspruch nehmen - gegebenenfalls auch, indem man ihm einfach das Geld abnimmt. Dabei wird nicht mehr gefragt, was rechtens ist; einzig der Erfolg zählt! Theoretisch wird der Häftling damit doppelt betrogen: man nimmt ihm erst das Geld aus seinem Anspruch - und arbeitet er später nicht eine Mindestanzahl von Jahren beitragspflichtig, so hat er die Ausbildungsbeihilfe dem Arbeitsamt zurückzubezahlen.
Doppelt geprellt, weil man weder Rechte noch Stimme hat, weil man hilflos ausgeliefert ist, hinter Knastmauern, in den Grauzonen der Justiz.
Raus kommen alle mal. Resozialisierung ist der beste Schutz vor Straftätern und deshalb im Interesse aller. Wäre sich dessen auch die Presse bewußt und würde - anstatt sich fortwährend mit Königin Sylvias Unterwäsche zu befassen - den Häftlingen nur eine Spalte ihrer Mediengewalt überlassen, indem die verschiedenen Blätter die Patenschaft einer JVA übernähmen, so ginge es in den Knästen bald anders zu und Reso würde Wirklichkeit. Strafdenken schützt nicht vor Unrecht. Deshalb bleibt nur: Umdenken oder stillschweigend zusehen und hoffen, nicht selbst Opfer eines Rückfalltäters zu werden. Dieser Trend aber muß von unten kommen, denn von oben wird nichts geschehen. Politiker haben ihre Bodyguards, Waffenscheine und Schießprügel und fühlen sich sicher...
Für heute und bis zum nächsten Mal: Liebe Kaisheimer, bleibt's ma brav in Euern Knast, denn da gehört's auch hin!

Ciao Miko



HAUSERKAMPF 83

Eigentlich wollten wir für den Allacher Forst demonstrieren, doch die Zecherei der vergangenen Nacht verhinderte die Teilnahme an der Radl-Demo. Stattdessen besetzten die Roten Maulwürfe mit Unterstützung von autonomen Asozialen am Sonntag, den 12.6. 1983 den Isartalbahnhof. Die Putzilei liess auf sich warten, wir lagen in der Sonne und verzierten die roten Ziegelwände des Bahnhofs mit unseren miesen Gedanken: Big Brother is watching us. No fun, 70 000 Wohnungssuchende und über hundert leerstehende Häuser lassen wir uns immer noch nicht gefallen. Die Maulwürfe, Initiatoren der Besetzung, meinten, sie müssten die „Wende" unterstützen, indem sie „selbstverwaltete überbetriebliche Lehrwerkstätten" forderten, als hätten wir noch nicht genug Arbeit, uns in Trapp zu halten. Für staatsverschuldete Wohnungsnot und Massenarbeitslosigkeit arbeiten?
Wichtiger erscheint uns mehr Freiraum durch ein Autonomes Jugendzentrum (zb) zu schaffen, unsere Träume, unsere Kreativität auszuleben.
Der seit fünfzehn Jahren leerstehende und als AJZ diskussionswürdige Isartalbahnhof war bereits vier Stunden besetzt, als der erste Streifenwagen heranraste. Ein Bulle musste sein Hirn einschalten, als er aus dem Wagen stieg und die Kreativität eines Parolenschmierers unterbrach. Zu Fuss jagte er der die das verdächtigen Person hinterher, sah sich gezwungen, über Geländer zu jumpen, den Baum zwischen sich und Täter zu haben, weil er von dieser Ratte gefoppt wurde. Als dann das UFO per Fahrrad entschwand, zeigte er Verhältnismässigkeit, indem er die Knarre zog. Ein Besetzerrandaliererchaot hinderte ihn am Schußwechsel, die die Todesliste Erschossener verlängert hätte. Friedfertig zogen sich die Besetzer in ihre kriminellen Fluchtburgen zurück. Die Bullen besetzten das besetzte Haus (das gibt es nur in Bayern) und durchsuchten die Regenrinnen. Dabei wurden sie hinterrücks eingesperrt und durch einen Böller aus ihren Träumen gerissen, worauf KOM mit gezogener Knarre und CS auf die lachende vierte Generation zielte. Daraufhin riefen die Sympis eins, zwei, drei lasst die Bullen frei und befreiten einen Stulizeihund aus dem Käfigwagen.
Am Abend trafen sich siebzig Leute zu einer Spontandemo mit der Forderung nach einem AJZ, sie besuchten den Isartalbahnhof, der von der Polizei bereits abgeriegelt war. Unverrichteter Dinge zogen sie schließlich Richtung Innenstadt ab, Baustellenteile fielen auf die Strasse. Am Sendlinger Tor zersprang eine Bankscheibe, worauf ein Demonstrant abgeführt wurde.

Die darauffolgende Ratlosigkeit, sie wollten nur noch ein Bier trinken gehen, nutzten die POMhopfs, um sechzehn Leute aus ihrer öffentlichkeitsgefährdenden Bewegungslosigkeit heraus einzuknacken. Der Auslöser dafür sollen zwei fliegende Schrauben auf Polizeiautschkal, fünf kaputte Scheiben (nach Polizeiaussagen) gewesen sein. Die Festgenommenen werden wegen Landfriedensbruch, Widerstand gegen die Staatsgewalt, schwere Körperverletzung und Sachbeschädigung angeklagt.

NACHRUF

AUF DEN

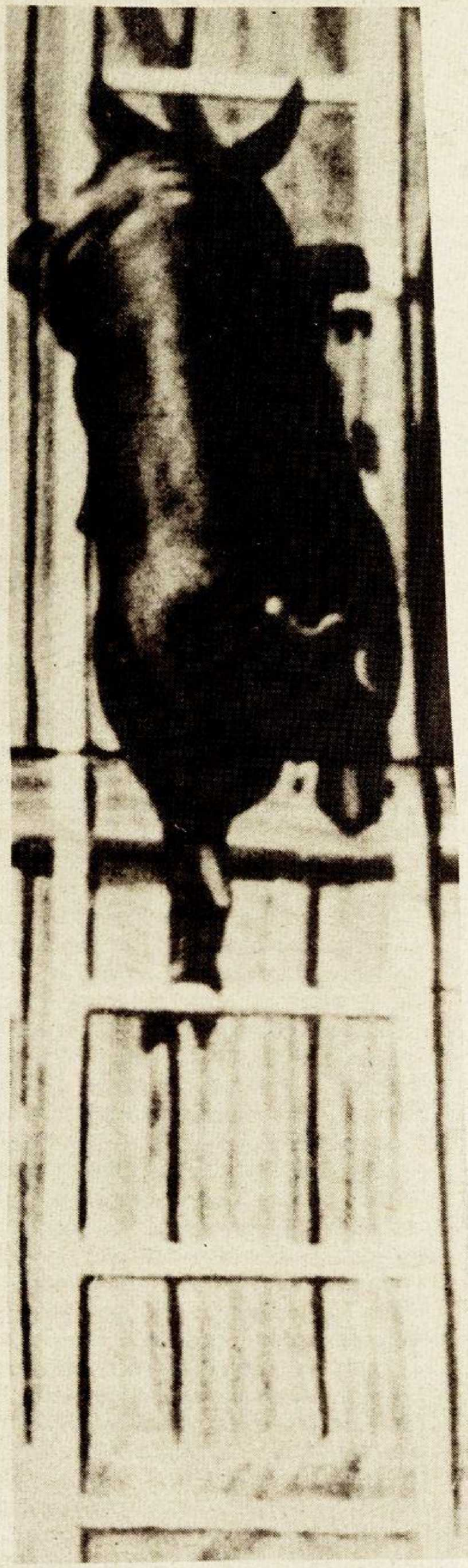
Leichenbegängnisse haben stets etwas Anrüchiges.Die Luft ist dabei so schwer, als würde sich der Verwesungsduft des Verblichenen wie ein Pesthauch auf die Lungenflügel legen. In akademischen Kreisen geht es zudem noch meist trauriger zu — so auch heuer.
Die Geladenen kamen, meist steifhosig und transpirierend, in gedeckten Farben; Frauen waren abgesehen vom alarmierten Reinigungspersonal — in der Minderheit. Jeder peinlichst bemüht, dem jeweils Gegenüber nicht in die Augen zu schauen und, falls unvermeidbar, wie ein Krokodil anzugrinsen; Kopfnikken, Händeschütteln, wenn nötig.
Der modisch gebräunte und gestylte Dekan meldete sich als Erster zu Wort und bedauerte, daß die Medien nicht erschienen seien, obwohl er seine beiden Spezi's vom Bayernfunk und der 'Süddeutschen' eingeladen hatte. Sodann bedauerte er zutiefst, daß auch keine Politiker erschienen waren, um dem Mementori-Rahmen die notwendige Weihe zu verabreichen. Schließlich schloß er messerscharf (was beweist, daß er deutscher Professor in München ist), daß dies alles auf jene 'heißen Eisen' zurückzuführen sei, die man in würdiger Nachfolge des Verblichenen anzupacken geruhe. Niemand lachte!
Als Nächster sprach der Minister, salbungsvoll und mit getragener Kirchenstimme.. Natürlich gehörte auch er zu jenen Auserwählten des nun Gefeierten, die mit dessen geistigen Erbe betraut waren. Kein Zweifel usw. usw...blah, blah, blah. Die ersten Gleider des versammelten Leerkörpers schnarchten bereits im seeligen Schlaf, als der Minister mit seiner unseeligen Leichenfledderei zum Ende kam. Schwups, und schon war der Dekan wieder in der Bütt' und

Fortsetzung aus "Nachrichten..."

teilte nunmehr dem Auditorium Erfreuliches mit: Wein und Häppchen stünden zum Schmause bereit!9
Sogleich hob ein großes Beben und Gekrummel an und sämtliche 'Scheintoten' waren wieder auf den Beinen. Offensichtlich mußte auch der Verblichene über eine ausgeprägte Vorliebe für kalte Buffets Marke Billig-Käfer verfügt haben, denn seine Jünger wußten wo's lang ging! Auch der Minister kaute (nebenbei grinsend) wie ein zu groß geratener Meßbube mit vollen Bäckchen und nie sah ich kalte Platten schneller verschwinden als hier in Geleerten-Mägen. Abseits stand ein lustig dreinblickender alter Herr, der ob seines Ausdruckes partout nicht zur Trauergemeinde paßte. Er habe den Verblichenen gut gekannt und sich stets mit ihm kräftig gestritten, gestand der Emeritierte mit weißem Franz-Josef-Bart. Sein Thema ? Minderheiten! Wieso diese allerorts dezimiert würden? Ganz einfach meinte er — mit stechendem Seitenblick auf den schmausenden Leerkärper — die rufen Bedrohung und Angst in uns selber wach! Während wir beiden Minderheiten uns köstlich — illegaler Weise, versteht sich— auf Kosten der schmatzenden Mehrheit amüsierten, dämmerte es mir: Der Tote lebte ja noch und die hier versammelten Adepten verzehrten das, was er dereinst im aktiven Einsatz ausgeschieden hatte! In der Tat, meinte der lustig-listige Herr, der sogenannte 'Verblichene' weile derzeit in Amerika und warte dort auf Gevatter Godot.
Mir graute! Diesen Leerkörper trieb nicht nur professionelle Hybris um, sondern auch eine durchtriebene, kommerzielle Nekrophologie! Ich kam mir vor wie Schneewitcttchen unter. Vampiren. Während mir diese Gedanken durch's Hirn blitzten, war der lustige Alt—Professor wie vom Erdboden verschluckt. Was blieb mir Anderes, als der geordnete Rückzug aus dieser gefälschten Totenfeier, zumal sich, wegen des reichlich fleißenden Sektes (das Niveau läßt nach, Herr Dekan!) die Akustik phonmäßig verstärkte,wobei das Schall—Maß Dezi—bel reziprok zum versammelten Leerkörper—IQ anstieg.
Draußen dämmerte es mir abermals, worum es im Eigentlichen gegangen war: Um eine 25—Jahr—Feier eines zur Unbedeutsamkeit verkümmerten Uni-Institutes, daß der sogenannte Verblichene mit vögelndem Namen dereinst geschaffen hatte und — last not least — um ein Geschwister—Paar aus Ulm, das ungefragt mit seinem Namen für diesen Laden herhalten muß. Daß Sophie Scholl und ihr Bruder vor erst kurzer Zeit ihren Kopf hinhielten und blutig verloren, weil sie für die Freiheit und gegen Hitler eintraten, davon war bei dieser obskuren Totenfeier nichts zu hören. Dafür gab es reichliches Schmatzen und Grinsen — vom Minister, vom Dekan und vom Leerkörper.

Curti Zontheiner

WAHLEN IN ITALIEN: DAS GROSSE FRESSEN



Am 26. Juni finden in Italien vorgezogene Wahlen statt, bei welchen ein Parlament „erneuert" wird, das seit Jahren Regierungen vorschlägt, die, wie die zuletzt gefallene, nicht in der Lage sind zu regieren. Daß die italienischen Regierungen nicht regieren, kann gerade noch einen unwissenden ausländischen Touristen überraschen, der die Traditionen und Regeln des italienischen Politikspiels nicht kennt.
Koalitionen mit dem Ziel, eine neue Regierung zu bilden, werden nicht aufgrund von genauen politischen Programmen eingegangen, sondern folgen einer Logik der Verteilung der Sessel (Macht). Das einzig Wichtige ist, auf irgendeine Art weiterhin in jeder Regierung vertreten zu sein, um nicht die Möglichkeit zu verlieren, weiterhin das schöne Italien zu plündern.
Die Regierungen werden also nicht gebildet, um die inzwischen chronische Krise zu beheben, die alle Ebenen der „vom Widerstand geborenen Republik" befallen hat, sondern zum Zweck der Bereicherung: soviel wie möglich einschieben, bevor es zu spät ist.

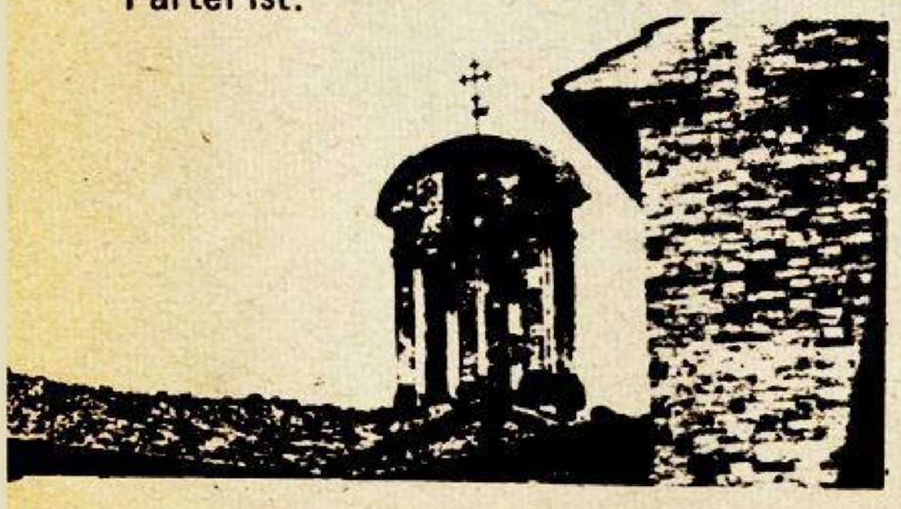
Die christlich-demokratische Partei (DC), die als einzige im Bereich der europäischen parlamentarischen Demokratien ununterbrochen seit 40 Jahren regiert, ist am direktesten verantwortlich für diese vetternwirtschaftliche, verbrecherische Amtsführung. Sie ist eine Partei mit tausend Gesichtern und ohne bestimmte Ideologie. Vom Namen her christlich, in Wirklichkeit jedoch mafiaähnlich, stecken ihre höchsten Exponenten bis zum Hals in Skandalen und in allen üblen Geschäften, die 40 Jahre italienische Republik charakterisieren. Von den frühen 60er Jahren an, nach dem Fall der Regierung Tambroni, regierte sie fast ununterbrochen mit den Sozialisten zusammen.
Die Regierung Tambroni war eine Koalition aus DC und MSI (faschistische Partei, die sich „soziale Bewegung" nennt). Sie stürzte durch die sofortigen und spontanen Straßentumulte.
In Genua schweißten z.B. Hafenarbeiter schwere Maschinengewehre aus dem letzten Krieg auf Bahngleise. Maschinengewehre und auch Bazookas, Mitras, Handgranaten etc. hatten sie aus alten in den Bergen versteckten Partisanenarsenalen geborgen.
Zu den Sozialisten. Wer beim Wort „Sozialismus" in Erinnerungen schwelgt an den kampflustigen italienischen Sozialismus vom Beginn dieses Jahrhunderts, sollte kurz kalt duschen und mit den Füßen wieder auf den Boden kommen. Kühl wie professionelle Killer und ohne Skrupel passten sich die Sozialisten der 60er Jahre sofort den Regeln der Korruption und Unehrlichkeit an. Inzwischen haben sie als Diebe (in der sozialistischen Sprache spricht mans Manager aus) ihre ehemaligen „demochristlichen" Lehrer an Professionalität und List überholt, so daß diese sie fürchten und bekämpfen wie noch

nie. Natürlich auch, weil die Sozialisten ihren Parteivorsitzenden Bettino Craxi auf den Präsidentenstuhl der nächsten Regierung fordern. In diesem Punkt werden sie mehr oder weniger direkt von den unverhohlensten und betrügerischsten Kreisen der Industrie unterstützt. (Im sozialistischen Slang werden diese wiederum die „Avantguarde" genannt.) Über Craxi gibt es wenig zu sagen, außer vielleicht, daß ein alter Sozialist, wie mein Opa einer war, ihm aus höchster Verachtung heraus nicht mal ins Gesicht spucken würde.

Dann gibts noch die Sozialdemokraten (PSDI), angeführt von Luigi Longo (Mitglied der Geheimloge P2). Sein wenig intelligentes Gesicht reflektiert ziemlich treu den mittleren Intelligenzgrad der Mitglieder seiner Partei. Aber laßt euch nicht täuschen, denn das bißchen, was sie im Kopf haben, setzen sie ausschließlich für die anrüchigsten und schmutzigsten Komplotte und Palastverschwörungen ein. Schon immer war sie die Partei der amerikanischen Interessen. Der CIA finanziert aber, um sicher zu gehen, traditionsgemäß den Wahlkampf jeder Partei, mit Ausnahme der kommunistischen. Die sozialdemokratischen Minister (z.B. Tanassi) waren direkt oder indirekt in das vom Staat angezettelte Gemetzel vom 12. Dezember 1969 verwickelt: Bombenexplosionen in der „banca dell'agricultura" in Mailand; 12 Tote; der Anarchist Pirelli aus dem Fenster geworfen; der Anarchist Valpreda jahrelang inhaftiert, obwohl er völlig unschuldig war. Erst nach einigen Jahren wurde anerkannt, daß die wahren Vollstrecker des Gemetzels Faschisten waren. Diese ließ man jedoch aus den Gefängnissen flüchten, um zu verhindern, daß sie ihre Verbindungen zu Verteidigungs- und Innenministerium ausplauderten.

Die PSDI war zusammen mit der DC schwer verwickelt in den LOCKHEED-Skandal und gemeinsam mit DC und PSI in den Bankrott des Bankimperiums des Finanziers Sindona und in die Skandalgeschichte um die Geheimloge P2 und in den Mord an dem Bankier Roberto Calvi. UFF . . .

Obwohl die PSDI eine kleine Partei ist, teilt sie sich mit der DC die Mehrheit der Verbindungen zur Mafia. Die Stimmen, die sie erhält, basieren auf der Unwissenheit jener weniger Wähler, die immer noch annehmen, daß die PSDI eine demokratische und sozialistische Partei ist.



Die Republikaner und die Liberalen sind kleine Parteien alter Tradition, was mit sich bringt, daß sie nicht ganz so lange Finger haben wie die anderen und auf jeden Fall mit mehr Stil und Diskretion vorgehen. Es ist der Unterschied von einem der einem bewaffneten Raubüberfall mit Toten, Flucht, Geisel und Beute den Diebstahl mit List und Klasse eines Phantomas vorzieht. Republikaner und Liberale, die in vielen Regierungen der letzten Jahre vertreten waren, versuchen sich mit den Sozialisten und Sozialdemokraten als weltlicher Gegenpol zur DC darzustellen. Die Schamlosigkeit dieses Manövers dürfte allen bekannt sein. Weil jede dieser Parteien nur versucht, ihr eigenes Schäflein ins Trockene zu bringen, und weil dieser sogenannte westliche Pol in einer Phase aus dem Zylinder gezaubert wurde, als die Angst vor einer „neuen DC", einer zentralistischen, die auch ohne die Kleinen regieren könnte, enorm war.

De Mita, der neue Parteivorstand der DC, setzt alle Karten auf eine Plastisch-Ästhetisch-Chirurgische Operation an dem alten Gesicht der DC (deren Seele jedoch immer schwärzer wird und immer mehr nach Mafia stinkt). Den Craxi von vor 2-3 Jahren imitierend, versucht er seiner Partei eine Patina von Anständigkeit und Leistungsfähigkeit, von Seriösität und Kompetenz zu verpassen, indem er eine „Neue DC" anbietet.

Auch wenn es unglaublich scheint, ist nicht gesaht, daß dieses Manöver nicht gelingt. Und davor hat der „weltliche Pol" Angst. Im ländlichen und südlichen Italien (nicht aus Rassismus sondern aus Wahrheitsliebe von mir ins Spiel gebracht), im Italien der Bergdörfer und der unermüdlichen praktizierenden Katholiken zählen nicht nur Fakten sondern auch Worte. Die DC beherrscht beides. Einschüchterung und mafiose Arroganz sind z.B. für den der täglich damit leben muß, Fakten, die mehr zählen als die zentrale Regierung. Und die Worte . . . da möchte ich gerne an einen Standardsatz erinnern, der in verschiedenen Wahlperioden, in allen italienischen Kirchen von der Kanzel gepredigt wurde: „Die Stimmenthaltung, die Abgabe eines leeren Stimmzettels sind niemandem erlaubt; für Christen ist es geradezu eine Unterlassungssünde. Ich werde euch nicht sagen, wen ihr wählen sollt . . . (Effekt-Pause), . . . aber . . . (die Tonlage steigt) . . . D-E-N-K-T-D-A-R-A-N, daß ihr Demokraten . . . und . . . Christen seid!"

Kaum zu glauben, aber Mitte der 80er Jahre wird Italien weiterhin von einer Bande regiert, die sich immer aus den gleichen Dieben zusammensetzt. (Fanfani, der letzte Regierungschef der DC, schwimmt seit 1948 ganz oben auf der Welle). Und warum? Nicht nur, aber sicher auch deswegen, weil sie mit ihrem Namen den italienischen Katholizismus repräsentiert. Armes Italien! Es ist nicht Schuld deiner Kinder, daß sie jahrzehntelang nichts über die kriegerischen Päpste des Mittelalters, über die Inquisition und alle anderen im Namen der Kirche begangenen Greueltaten erfahren haben. Es ist auch nicht ihre Schuld, daß sie ebenso lang den Terror der Roten eingeimpft bekamen. (Stalin aß zum Frühstück immer rohe Kinder.) Tatsache ist, daß entgegen jeder Logik des Verstandes, und obwohl die Fakten deutlich für sich sprechen, die Italiener wieder dabei sind, ein Parlament zu wählen, in welchem die DC 35-40% der Stimmen erhalten wird. Die PSI wird zwischen 12 und 15%, die PSDI von 5 bis 8% erhalten etc.

Die Führer der PCI würden, trotz allem Respekt, den sie vor der Tradition haben, wenn sie könnten, den Namen der Partei ändern. Durch die Tatsache, daß sie sich Kommunisten nennen, hatte die einzige große Oppositionspartei von Italien noch nie die Chance und wird sie nach diesen Wahlen umso weniger haben, die ihr eigentlich in einer dialektischen und pluralistischen Demokratie zustünde. Obwohl sie sich mit der Gewandtheit eines Elefanten und der Schnelligkeit einer Schnecke den neuen Bedürfnissen und Ermahnungen der italienischen Gesellschaft angenommen hat, erreichte sie vor einigen Jahren ein Maximum an Zustimmung, das zeimlich über 30% lag. Dieser relative Erfolg war teils Frucht der Unzufriedenheit und des wachsenden Protestes gegen die üblichen vetternwirtschaftlichen, unfähigen und natürlich auch diebischen Regierungen, und andererseits die Anerkennung einer hohen moralischen Integrität (zumindest im Vergleich zu den anderen italienischen Parteien). Klar haben die Kommunisten auch lange Finger (logischerweise nur auf regionaler Ebene), aber es hält sich innerhalb der „normalen" Grenzen von Bereicherungen, die aller Welt die Machtführung charakterisieren.

Jedenfalls war nach der Stimmexplosion von vor einigen Jahren und dem unvermeidlichen Rückfall fast jedem klar, daß die italienische kommunistische Partei nie die Erlaubnis haben wird zu regieren. Und bestimmt nicht wegen ihren politischen und ökonomischen Programmen, die alles andere als kommunistisch durchdrungen sind, sondern weil es in Italien tatsächlich ein Regime gibt (was auch die Radikalen behaupten), einen Clan oder wenn euch das lieber ist, eine Art vielschichtige Diktatur. Mit vielen Köpfen (die der Parteien), einigen Körpern (Mafia,

P2 und andere Geheimverbindungen) und einem einzigen Ziel: Italien ein reaktionäres, amerikanophiles und diebisches Regime zu garantieren. Alle Bemühungen der PCI, sich als regierungsfähig zu erweisen, zählen nichts. Die Treue-Erklärung zum Atlantischen Bündnis, das ausgeglichene ökonomische Programm, die den Militärs in ihren Belangen entgegengebrachte Sensibilität, die Ablehnung des Marxismus-Leninismus sowie der endgültige Bruch mit den kommunistischen Ländern des Ostens nach dem „Fall Polen". Nichts zu machen, denn in Italien gibt es, zwar nicht per Gesetz, aber in Wirklichkeit einen diskriminierenden antikommunistischen Faktor, wenns um die Frage des Regierens geht. Es ist zwar fast jedem klar, daß die PCI keine kommunistische, sondern eher eine progressive sozialdemokratische Partei ist, trotzdem wird die Diskriminante schamlos ausgenützt, um sie fern der Macht zu halten. Um konkrete Chancen zu haben, müßte sie vielleicht den Namen ändern. Das wiederum kann sie nicht, um nicht eine Revolte der Basis zu provozieren (hauptsächlich alte Kämpfer und ex-Partisanen), die immer noch an das Märchen des „Kommunismus auf Italienisch" glauben will.

Das Regime, das Italien in diesen 40 Jahren regiert hat, sitzt hinter Panzerglas und riskiert keineswegs, die Macht zu verlieren. Die inneren Kämpfe unter den verschiedenen Regierungsparteien sind sicherlich echt und bis aufs Messer aber es dreht sich nicht um politische Differenzen, sondern um die Verteilung der Beute. Eine PCI an der Macht wäre sicherlich der Spielverderber, der einen moralischen Wind einbringt. Aber selbst wenn sie das Diebesspiel mitmachen würde, ginge wegen ihrer Größe (30%) eine dicke Scheibe des Kuchens an sie verloren, und die eine oder andere kleine Partei müßte ins Gras beißen.

Die PCI braucht, um an die Macht zu kommen, die absolute Mehrheit (undenkbar und science-fiction-mäßig). Sie kann sich mit ruhigem Gewissen irgendwelche hypothetischen Links-Koalitionen (mit den Sozialisten) aus dem Kopf schlagen; genauso die möglichen fortschrittlichen Koalitionen mit den Republikanern und den Sozialdemokraten, weil sie im Vergleich zu den anderen Parteien wie von einem anderen Stern erscheint. Ich glaube, daß sie realistisch gesehen froh sein kann, wenn sie sich so um die 30% ergattert.

Die PduP (Partei der proletarischen Einheit) stellt sich, zwar mit einem autonomen politischen Programm, aber eben innerhalb der PCI zur Wahl, „um den Stimmverlust nach Links zu vermeiden, um das Nichtwählen und andere sterile Protestformen wie die Abgabe eines leeren Wahlzettels zu bekämpfen." Die Pdup macht jedenfalls selbständig Wahlpropaganda und versucht auf diese Art, die ironischen und sarkastischen Kritiken, denen sie oft und nicht erst jetzt ausgesetzt ist, abzumildern. Schon vor ein paar Jahren fragten Genossen der außerparlamentarischen Linken ironisch: „Weißt du, was für ein Geräusch eine revolutionäre Partei macht, wenn sie in den Revisionismus fällt? . . . P dup!"

Über die Democrazia proletaria (DP) gibts wenig zu sagen. Sie entstand vor Jahren aus dem Bündnis von verschiedenen außerparlamentarischen Organi-

sationen. U.a. Avanguardia operaia, movimento studentesco, lega dei communisti etc. und vielen Nichtorganisierten, z.B. ex-Lotta Continua-Leuten. Die DP setzt sich jetzt hauptsächlich aus langweiligen und intellektuellen ex-68ern zusammen, die es nicht schaffen, mit der Zeit Schritt zu halten. Ihre Sprache ist veraltet, genauso wie ihre politischen Konzeptionen und ihre (traditionell kommunistische) Vorstellung von der Partei. Seit Jahren schon von den jungen und dynamischen Komponenten der Bewegung im Stich gelassen, lebt sie so vor sich hin, bringt aufmerksame, gepflegte politische und ökonomische, marxistisch angehauchte Analysen vor, daß allen, sogar ihren eigenen Streitern, lange Bärte wachsen. Sie präsentiert sich zur Wahl, auf die Stimmen des Protestes, des Mißtrauens und des allgemeinen Widerwillens den traditionellen Parteien gegenüber hoffend. Sie wird wie üblich so um 1% der Stimmen erhalten.

Die Radikale Partei stellt sich dagegen nicht zur Wahl, weil sie andersrum kalkuliert. Der Beschluß wurde auf einem unschlüssigen nationalen Kongress, den die PR im Mai in Rom abhielt, gefaßt. Auf dieser Sitzung sprach man zwar nicht über den Parteiaustritt von 40% der Abgeordnetengruppe, aber die durch diese Flucht ausgelöste Verwirrung leistete ihren Beitrag zur Endentscheidung. Nun, seis aus Angst vor einem drastischen Stimmenschwund bei den Wahlen im Juni, seis aus der Hoffnung heraus, sich so die zahlreichen Nichtwähler aufs Konto schreiben zu können, die man bei diesen Wahlen erwartet, haben die Radikalen den Rückzug aus dem Wahlkampf offiziell verkündet. In der letzten Zeit konnten sie ihr Prestige und ihre Glaubwürdigkeit davonschwimmen sehen, was sie ihren internen Zerwürfnissen und der Langeweile und dem Desinteresse zu verdanken haben, die in ihrer Art Politik zu machen aufkamen (jede Menge Hungerstreiks, Referendums und wiederholte Obstruktion des Parlaments).

Zuletzt die nostalgische faschistische Partei, MSI. Sie kann bei diesen Wahlen mit ihrer üblichen Prozentzahl rechnen; zur Freude all derjeniger im Ausland, die Italien gerne als Heimat der archaischen Dummheit hinstellen (ca. 5%).

Es gibt also nichts Neues im Westen. Diese Wahlen waren gewollt und provoziert (aus den üblichen Privatfedern heraus, die in regelmäßigen Abständen die Regierungsparteien untereinander zerwerfen). Jede Partei hofft darauf, mit einigen Stimmen mehr und der ganzen Intrige aus Erpressungen und strategischen Spielchen, worin sie alle Spezialisten sind, sich den einen oder anderen Sessel mehr unter den Nagel reißen zu können. (Was automatisch bedeutet, Anrecht auf ein größeres Stück vom Kuchen zu haben.)

Ah, ich vergaß. Dieses Spielchen kostet die Italiener 500 Millionen Mark.

Alberto Voodoo

KEIN SONNENUNTERGANG FÜR DALLAS
"Die Outsider"

Ein Film von Francis Ford Coppola, USA 1983, mit C. Thomas Howell, Ralph Macchio, Matt Dillon, Patrick Swayze u. v. a.

Vorneweg gesagt: wäre dieser Film nicht von Francis Ford Coppola, den man ja immer noch für einen bedeutenden Regisseur hält, für einen ungewöhnlichen Produzuenten ebenso, schließlich sollten ja seine Zoetrope-Studios ein Modell dafür bieten, wie es außerhalb und halbwegs unabhängig von Hollywood, möglich sein kann, Filme zu machen, wäre dieser Film also, wie gesagt nicht von Coppola, man wäre versucht, ihn sehr schnell, leicht verärgert zwar, beiseite zu tun, ihn als eines jener seichten Produkte aus Hollywood zu registrieren, die zur Zeit die Kinos überschwemmen und sich weiter keine Gedanken darüber zu machen. Da dem aber nicht so ist, macht man sich also angesichts des Regisseurs seine Gedanken. Ist zum Teil etwas ratlos, darüber noch mehr verärgert, fragt sich wie es dazu kommen konnte, von diesem Mann so etwas Unausgegorenes vorgesetzt zu bekommen, wird über dieser Frage noch ratloser und endgültig verärgert. Da der Film selbst vordergründig keinerlei Aufschlüsse bietet, ganz im Gegenteil, ist man geneigt, wenigstens Hintergründe aufzuspüren.

Erst einmal ganz banal: Ohne einen geschäftlichen Erfolg hätte Herr Coppola seine unabhängigen Studios einpacken und wer weiß wohin gehen können. Selbst "Hammett" in Farbe und Nastassja Kinski in "Einer mit Herz" änderten nichts mehr an der immer bedrohlicher werdenden finanziellen Misere. Was also in einer solchen Situation anderes tun, als sich an bewährten Erfolgsrezepten des gemiedenen Hollywood zu orientieren? Geschäftlichen Erfolg haben die oft genug versprochen. Man nehme also eine erfolgreiche Romanvorlage, etwas, was sich auf dem Markt durchgesetzt hat, man also mit einem Publikum rechnen kann. Von dem Roman "The Outsiders" von Susie E. Hinton von Viking Press 1967 veröffentlicht, wurden allein in den USA rund vier Millionen Exemplare verkauft, das Buch gehört zur Pflichtlektüre amerikanischer Schüler und Jugendlicher, es hatte einen enormen Erfolg. Und ein weiteres Rezept: Man orientiere sich außerhalb Hollywoods an großen Vorbildern aus Hollywood, was dem Film von vornherein womöglich eine ganz große Bedeutung verleiht. Coppola beherzigt auch dieses Rezept mit einer Penetranz, die in ihrer Schamlosigkeit schon peinlich, zum Teil nachgerade unverschämt wirkt.

In seinem Film "Die Outsider" geht es hauptsächlich um Ponyboy Curtis, der mit seinen Freunden in der ärmsten Gegend der Stadt von Tulsa/Oklahoma lebt. Die Jungen hier nennen sich die "Greasers" wegen dem vielen Fett im Haar, und sollten sie mal zum Friseur gehen, so verlangen sie nicht nach einem Haarschnitt, sondern lautstark nach einem Ölwechsel. Die "Greasers" sind verfeindet mit den "Socs", Sprößlingen reicher Eltern, die natürlich in einem anderen Viertel leben. Aber bei Kinoveranstaltungen und ähnlichen Vergnügungen trifft man halt doch aufeinander und streitet sich. Das kann harmlos ausgehen oder in einer Schlägerei enden. Bei einer solchen Schlägerei kommt einer der "Socs" durch ein Messer von Johnny, Ponyboys bestem Freund, zu Tode, nur weil der eine dem anderen helfen wollte. Die Geschichte nimmt , reich an unvorhergesehenen, aber keinesfalls schlüssigen Wendungen, ihren Verlauf. Johnny und Ponyboy müssen sich nach diesem Vorfall erst einmal verstecken. Sie tun das auf dem Lande in einer verfallenen Kirche. Dallas, einer der Anführer der "Greasers" hat ihnen zu dieser Zuflucht verholfen. Die Kirche brennt plötzlich lichterloh und ebenso plötzlich sind auch ein paar Kinder drin, die gerettet werden müssen. Die drei Freunde sind zur rechten Zeit zur Stelle und vollbringen mit Eifer, allen voran Ponyboy, die Heldentat. Also vom Ansehen her auf der Skala gesellschaftlicher Achtung ein ganzes Stück nach oben gekommen, können sie wieder in die Stadt zurückkehren. Nur Johnny hat leider so viele Brandwunden abbekommen, daß er daran stirbt. Was Dallas wiederum so in Rage bringt, daß er einen Laden überfällt, was wiederum ein paar Polizisten die Gelegenheit gibt, ihn auf der Flucht zu erschießen. Ponyboy Curtis hingegen darf leben.

Eines der großen Hollywood-Vorbilder, ann denen sich Coppola mißt, ist ausgerechnet "Rebel without a cause", dem Meisterwerk von Nicholas Ray. Jener Film in dem James Dean, Natalie Wood und Sal Mineo jene drei Jugendlichen spielten, die in ihrer Verloren- und Zerissen-

heit, aber auch in ihrer Wildheit und rauhen Zärtlichkeit einer ganzen unruhigen Generation ein Zeichen gaben, den Film zum Kultfilm werden ließen. Nun die Werbung für "Die Outsider" behauptet großspurig, Francis Ford Coppolas Film sei eine Antwort auf "Denn sie wissen nicht, was sie tun" (unter diesem irreführenden Titel läuft Ray's Film in den deutschen Kinos). Und für diejenigen, die's immer noch nicht gemerkt haben, außer der Holzhammermethode scheint man heute kaum noch einer zu trauen, nennen sich die "Outsider" im Untertitel auch noch frech "Rebellen ohne Grund", platter geht's tatsächlich kaum noch. Und was bleibt im Film übrig von dieser plumpen Anmache, wo ist die Antwort, nach der niemand gefragt hat? Womöglich heißt die Antwort "Anpassung". Auch wenn Rays Film versöhnlich endet, hat man doch das Gefühl, mit Jim Stark wird man noch genug Ärger bkommen, sein Stolz ist ungebrochen. Ponyboy Curtis ist eher ein jämmerlicher Held, einer der für alles und alle Verständnis hat. Auch für die reichen "Socs", "das Leben ist für jeden hart", und für die reiche Tussi, die ihm erklärt, warum sie ihn auf dem Schulhof nicht grüßen könne. Solche verständnisvollen Leute sind jetzt gefragt. Ponyboy ist derjenige von den drei Hauptfiguren, der sich eigentlich nie etwas zuschulden kommen läßt, er gerät entweder unschuldig in etwas hinein oder läuft mit Schweißtropfen auf der Stirn mit. Auch das ist gefragt. Er allein wird durch seine gute Tat dem "Greaser"-Status enthoben, was sich in der Verwunderung darüber ausdrückt, daß er einer sein soll. Johnny hat zwar auch Kinder gerettet, aber unter denen, die zu solchen Taten fähig, wird noch einmal gesiebt, ob sie ihrer auch würdig sind. Und Johnny hat nun mal diesen Totschlag auf dem Kerbholz, ob Notwehr oder nicht, damit scheidet er aus. Und Dallas? Für ihn blieben zwar auch noch ein paar Kinder übrig, aber er nahm eigentlich nur recht widerwillig und reichlich spät entschlossen an der Rettungsaktion teil. Außerdem läuterte ihn dieser Kontakt mit mitmenschlichem Tun keineswegs, er blieb uneinsichtig, großmäulig, streitsüchtig. Also auch ausgeschieden. Waren Jim Stark, Judy und Plato Außenseiter, die ihren Kampf auch noch zwischen den Fronten führen mußten, zwischen Elternhaus und der im Ort bestimmenden "Gang", so ging es Coppola darum, "einen Film über die Jugend und über Dazughörigkeit zu drehen, über das Dazugehören zu einer Gruppe von Leuten, mit denen man sich voll identifizieren kann und in der man sich wirklich geliebt fühlt". Die Gruppe als Ersatzfamilie, wenn man bedauerlicherweise keine eigene hat. Der Traum von Familie schwingt allgegenwärtig mit, passenderweise tauchen auch nie reale Eltern auf, die einen schlechten Eindruck hinterlassen könnten. Kombiniert ist dieser Traum mit der Erkenntnis, daß doch jeder seines eigenen Glückes Schmied ist. Werte und Tugenden, die landauf, landab nicht nur in diesem unseren Lande eifrigst beschworen werden.

Und nun noch etwas Gefühl. Und was bietet sich da eher an, als auf das Melodram schlechthin "Vom Winde verweht" zu verweisen. Auch das tut Coppola ausgiebigst. Ausgerechnet "Gone with the Wind" ist die Lieblingslektüre des "Greasers" Ponyboy, man glaubt es kaum. Ist dieser Topos einmal eingeführt, wird er auch weidlich ausgenutzt. Äußerst stimmungsvolle Sonnenuntergänge erscheinen wie Kopien aus dem zitierten Werk und wollem überhaupt nicht passen. Dazu schwülstige Musik, dazu bedeutungsschwangere Worte. Dazu eine merkwürdige Sehnsucht nach dem Leben auf dem Lande. Wenn Dallas mal solch einen Sonnenuntergang gesehen hätte, wäre es ihm besser gegangen, wird vermutet. So einfach ist das. Warum war Dallas so blöd und hat keinen gesehen?

Francis Ford Coppola, einer, der aus Hollywood auszog, scheint sich rückbesonnen zu haben. Mit seiner Propagierung ursprünglicher Werte, herkömmlicher Tugenden und Lebensformen, eines Status Quo zwischen arm und reich, zwischen "geradem Weg" und "schiefer Bahn" ist dies der richtige Film zur rechten Zeit. In den USA ist er die Nummer eins. Hier geht es nicht um "Outsider". Hier geht es darum, was man tun kann, um keiner zu sein. "Seine Hausaufgaben machen", wie das unser Kanzler in seiner allgemein verständlichen , umfassend präzisen Art nennt. Andere haben dafür ander Worte und meinen dasselbe. Ganz nebenbei: Frauen spielen in dieder Welt so gut wie gar keine Rolle mehr. Arme Frauen gibt es gar nicht, nur reiche tauchen mal ganz am Rande auf. Von irgendetwas Unerreichbarem müssen ja aber auch Leute wie Ponyboy Curtis träumen können.

Marcella

GÜNTER LAMPRECHT

MILO BARUS

DER STÄRKSTE MANN DER WELT

Ein Film von Henning Stegmüller

mit Marie Agnes Reintgen, Horst Raspe, Karl Friedrich, Josef Vondràcěk

und dem Zirkus Mai

Buch: Henning Stegmüller, Detten D. Schleiermacher

Kamera: Paco Joan Ausstattung: Hans Gailling Musik: Jiři Šust

Schnitt: Susanne Paschen Kostüme: Wilhelmine Bauer

Produktionsleitung: Herbert Rimbach Produzent: Michael Wiedemann

Eine Coproduktion der tura-film München mit Hamburger Kino Kompanie

und Pro-ject Filmproduktion im Filmverlag der Autoren.

FILMVERLAG DER AUTOREN

Derzeit im ABC

SEPTEMBERWEIZEN

von Peter Krieg, BRD 1980

"Septemberweizen" ist ein Begriff aus der Warentermin-Spekulation und bezeichnet einen im September fälligen Weizenkontrakt – also "Papierweizen". Vor allem um diesen Weizen, der so gar nichts mehr von einem Lebens-Mittel hat, geht es in diesem Film. In 7 Kapiteln wird in collageartigen Montagen gezeigt, wie Farmer, Wissenschaftler, Händler, Spekulanten, Verarbeiter und Politiker mit dem Weizen umgehen, und was dabei übrigbleibt für Hungrige und Hungernde. Brecht's Wort von den Hungersnöten, die nicht etwa "ausbrechen", sondern vom Weizenhandel veranstaltet werden, erweist sich am Beispiel des amerikanischen Weizens eher als Untertreibung, denn auch Wissenschaftler, Spekulanten, Konzerne und Politiker backen am Hunger mit. Wo Weizen Ware und Waffe zugleich ist, kann es nur als Zufall erscheinen, wenn am Ende doch noch eßbares Brot zustande kommt – als Abfallprodukt einer Reihe aufwendiger Geschäfte, die trotz aller gegenteiligen Beteuerungen den Hunger eher vergrößern als stillen.

ARBEITER, BAUERN... – eine Filmreihe im Werkstattkino

SALZ DER ERDE

von Herbert J. Biberman, USA 1953, OmU

Der Film erzählt die Geschichte eines vierzehn Monate lange Streiks, mit dem 1950 in Silver City mexiko-amerikanische Bergarbeiter nach einem Grubenunglück für mehr Sicherheit und gerechtere Bezahlung demonstriert und ihr Ziel erreicht hatten.
Der Film wurde zum Zeitpunkt seiner Entstehung von den Filmgesellschaften, den Filmgewerkschaften und Filmtheatern boykottiert. Die Angst der Boykottierer vor diesem Film kann man nur zu gut verstehen. Sie mußten sich fürchten, schon vor den demokratischen Prinzipien, die bei der Herstellung angewendet wurden. Es gab keine allmächtigen Produzenten und keinen autoritären Regisseur. Die Streikenden stellten sich selber dar, das Drehbuch entstand in enger Zusammenarbeit mit jenen Arbeitern, die den historischen Streik selbst durchgeführt und gewonnen hatten.

NORDLICHT IN DAKOTA

von John Hanson und Rob Nilsson, USA 1978, OmU

Die Geschichte, die der Film erzählt, handelt von einem authentischen Fall aus dem Jahre 1915, der sich in Nord-Dakota, USA, zugetragen hat, und der in den USA selbst total unbekannt, verdrängt und unterdrückt wurde: Die reichen Großgrundbesitzer der kornreichen nördlichen Ebenen von Dakota pressen die kleinen Farmer im restlichen Land aus. Diese beginnen sich zu wehren, indem sie eine Vereinigung gründen, die sie "Überparteiliche Liga" nennen. Sie haben das Ziel, sich an den Landeswahlen zu beteiligen, um einen eigenen Staat zu errichten, weil sie ihre Angelegenheiten und ihr Leben selber bestimmen wollen. Sie gewinnen die Wahl und damit ihren Kampf...

HARLAN COUNTY USA

von Barbara Kopple, USA 1976, OmU

1963 beschlossen die Bergarbeiter von Brookside, einer kleinen Stadt in Harlan County, der Bergarbeitergewerkschaft United Mine Workers Union of America (UMWA) beizutreten. Die Direktoren der Eastover Mining Company – eines multinationalen Konzerns – lehnten eine Gegenzeichnung des Vertrages ab. Die Arbeiter traten in den Streik. Die Minengesellschaft versuchte durch Streikbrecher, Inhaftierungen, gedungene Mörder und durch einen Mord – der von der Polizei nicht geahndet wird, obwohl der Name des Mörders bekannt ist – die Arbeiter einzuschüchtern. Der Arbeitskampf dauerte 13 Monate und endete mit Erfolg für die Bergarbeiter.

*** ORT und ZEIT siehe Veranstaltungskalender *****

Ein Film von Martin Gies
mit Brigitte Karner • Robert Hunger-Bühler
Dominik Graf • Heinz Hönig • Barbara Freier
Kamera: Axel Block • Musik: Lothar Meid • Produzent: Wolfgang Odenthal
Eine ASTRAL FILM Produktion
FILMVERLAG DER AUTOREN

CAFE Malaria

Ein Film von Niki List, Österreich 1982, mit Andreas Vitasek, Sabine Platzer, Geli Brechelmacher, Hermann Strobel u.v.a.
Musik: Minisex, Karl Gott, Gelbe Zone, Rosachrom, Ernste Jugend, Viele bunte Autos.

"Malaria" ist in Niki Lists Film nicht der Name einer Krankheit, sondern (nach Otto Weininger) "ein Sinnbild innerer Versumpfung". "Malaria" ist im Film aber auch und hauptsächlich ein Cafe, in dem sich die von dieser "Versumpfung" Befallenen allabendlich treffen. Die Besitzerin hilft ihnen mit absonderlichen Drinks von oder auf die Beine. Vom "Grünen Koitus" bis zum "Schizo" bis zum "Captagon"-Drink ist alles zu haben. Genauso bunt wie die Drinks ist die Mischung von Leuten, die sich hier trifft. Von ewig schnorrenenden Alternativ-Freaks mit Palästinenser-Feudeln mit entsprechend tiefschürfenden Diskussionen bis zum sich ebenso ernsthaft über Eifersucht streitenden New-Wave-Pärchen, vom "lonesome cowboy" bis zur absolut cool-souveränen Bedienung (daheim warten die gefärbten Katzen), von der aufgepeppten Büromaus bis zum sich für unwiderstehlich haltenden Langweiler, vom Macho-Gehabe bis zum Emanzen-Getue ist alles verteten, alles zu haben, geht aneinander vorbei oder auch nicht. Wenn nicht war vielleicht auch das nur ein Mißverständnis. Mit dem Max-Ophüls-Preis 1983 der Landeshauptstadt Saarbrücken ausgezeichnet kommt dieser Film den von der Jury propagierten "schrägen Filmen" mehr als nahe. Die Bilder sind bunt und knallig wie aus einem Comic-Strip, die Figuren ebenfalls. Doch Niki List leistet keine Analyse alltäglicher Kommunikationsrituale, der Generation, die mit "no future" zum Teil auch nur kokettiert, sondern parodiert diese Rituale. In diesem Fall macht der schwarze Wiener Humor, der mir oft genug schwer erträglich ist, Spaß. (Im Türkendolch)

Marcella

MUSIK

DIE TOTEN HOSEN – EIN VERZERRTER SMALL TALK als Interview

Am Tisch, am Chinaturm: Die TOTEN HOSEN, Trini (drums), Andi (bass), Jochen (Manager), Monika (Zündfunk, für den das ganze eigentlich bestimmt war), Roger, Pierre, Alf . . . und der Regen und die Hunde und die Tische und das Bier.

BUDAPEST

In München gibts keinen Platz, wo wir spielen können, das weißt du doch ganz genau, wir haben vor 3 Leuten im Übungsraum gespielt und du wast örtlicher Promoter . . . normalerweise läufts prima, nur in München klappts nicht . . .

Fahrt ihr bei 'ner Tour denn einfach los und schaut, ob ihr was kriegt?

Nö, steht auch schon öfters was fest, wenn wir wo hinkommen, da spielen wir dann und unsere Anlage ist auch öfters mal da.

Die besten Gigs . . .

Im Ostblock, in Budapest wars super, türkisches Bad und schön, essen, da wirst du behandelt wie'n richtiger Mensch, also zuvorkommend und höflich, wenn du hier nach ner Toilette fragst, wirste sofort angepöbelt . . .

Wie war denn das Publikum in Budapest?

Gut, ne Riesen-Halle war total voll, und, da gibts die gleichen Jugendgruppen wie hier, da gibts Punks und Skinheads, die sich gegenseitig eins auf die Mütze hauen, es ist unglaublich, das müssen sie irgendwo gelesen haben.

Seid ihr gut angekommen?

Ja, ich glaub schon, wir sind ne gute Band. Wir können zwar nicht spielen, aber irgendwie kommen wir an . . .

Ich finde, ihr könnt inzwischen ganz gut spielen.

Ich nicht,

Du, Andi

Ich auch nicht, ich kann mich da auch vollstens davon distanzieren . . .

Erzählt doch mal mehr von Budapest.

Ja also, wenn du da auf der Bühne gestanden hast, war super, 1500 Leute ham gejubelt, aber da hätte jede andere westliche Band genauso abgeräumt, es war halt gut, daß die mal ne westliche Band gehört haben. Wir ham auch noch 'n paar Platten verkauft, das Geld dafür ham wir im Stadtpark vergraben, kaufen wir uns nächstes Jahr 'ne Datscha am Plattensee oder was weiß ich . . .

Habt ihr was mitgekriegt, daß die ihre Leute musikalisch knechten?

Ne, ham wir nichts von mitgekriegt, du kannst dich mit einem Ungarn auch nicht unterhalten, da gibts 5 Leute, die können Englisch, aber das war alles ziemlich locker da in Budapest, im Gegensatz dazu, wenn du durch die DDR fährst, da ist alles viel straffer. Die wußten genau Bescheid über die westliche Musik, wenn da mal ne Platte rüberkommt, wird alles auf Cassetten überspielt, das beste war die Disco in dem Laden, wo wir gespielt haben. Ein dicker Diskjockey haute eine Cassette nach der andern rein und tanzte dann wild mit.

Du kannst auch in nen ganz normalen Laden gehen und dir'n Exploited-T-Shirt kaufen oder Badges von SLADE, GARY GLITTER, die hingen da garantiert schon seit 75 in dem Laden. Die Jungs da dürfen auch raus, ich hab mit welchen geredet, die waren in Holland und England auf Konzerten.

Was zahlen die denn für ne Gage dort?

Ham wir Gage bekommen, ne garnicht, frei Essen und Trinken, man kann das Geld ja sowieso nicht mit rausnehmen, da kannst du gut ins Türkische Bad mit gehen, das ist ja das allergrösste, da muß man unbedingt hin.

Formel 1

Ihr seid ja ziemlich populär, die Punks mögen euch, die Skins, die andern auch, könntet eine der wenigen Bands werden, Nena-populär, die auch in den Schlagermarkt einbrechen könnte, ihr seid in allen Zeitungen, auch in allen Independent-Charts 3mal mit euren Singles . . .

Einmal sogar viermal, das war das größte . . .

Ihr habt ein Angebot, ein Video für FORMEL EINS zu machen, wollt ihr das machen?

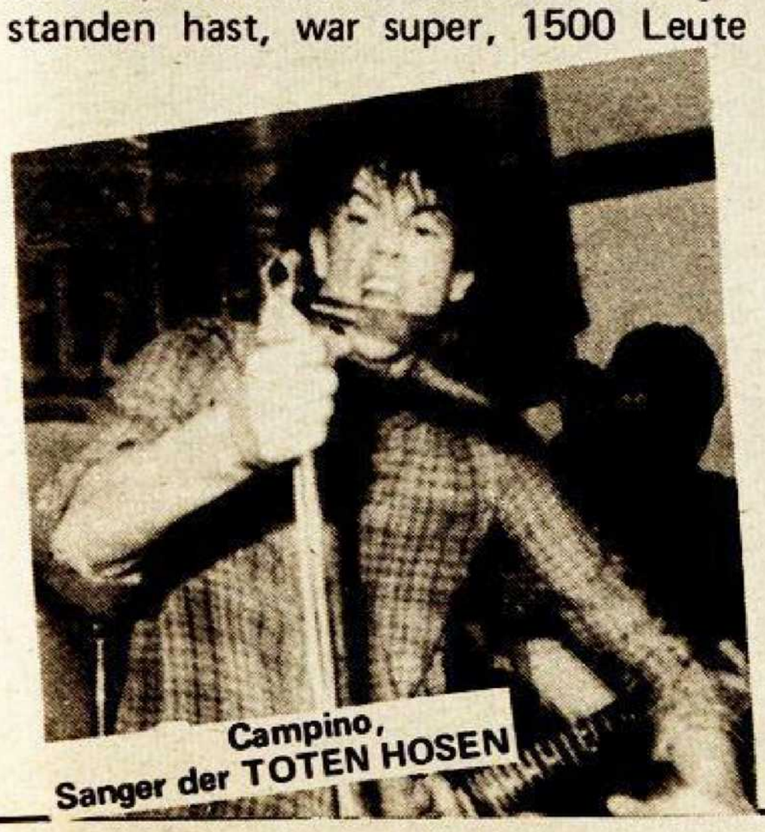
Ist noch nicht ganz raus, wenn, dann so wie wir wollen, da muß man aufpassen . . . bei Radio Bremen haben wir mal 'n Video gemacht, einfach improvisiert mit'n paar toten Fischen, auf der Straße und ner Flasche Bommerlunder. Der Kameramann war total betrunken, wir warn total betrunken, war prima . . .

Wie seid ihr denn auf das Tote Hosen-Image gekommen . . .

Wie Image? Wir ham uns doch nicht hingesetzt und gesagt: Jetzt machen wir mal ne Band mit dem und dem Image. Wir ham uns kennengelernt und weil wir so Schwächlinge waren, war klar, wir sind DIE toten Hosen. Unsere ersten Proben waren Besprechungen bei McDonalds und rumhängen, gespielt ham wir eigentlich nie.

Mit der Lp „Opel Gang" . . .

Ne, es sind viele Sachen drauf, bei denen wir wissen, wo wirs verschissen haben, wir gehen jedesmal ins Studio und nehmen uns vor: Diesmal sind wir die



Campino, Sanger der TOTEN HOSEN

härtesten . . . und dann kommt so 'ne Scheiße raus, besser können wir nicht.
Was würdet ihr besser machen?
Wir würden schneller, lauter, härter spielen . . . wie Gary Glitter, Slade, Peter and the Test Tube Babies, ich bin nach der Lp der Meinung, daß Singles machen mehr Spaß macht.
Eure Stärke scheinen doch Live-Konzerte zu sein?
Wie kannste denn sowas sagen, warum schicken wir dir denn dauernd Platten
Also, jetzt sagt mal, wie oft übt ihr in der Woche?
Das kommt drauf an, manchmal üben wir, manchmal üben wir garnicht, manchmal trinken wir, wenn wir uns treffen, willst du jetzt wissen, wie oft wir uns treffen oder wie oft wir effektiv die Verstärker einschalten?
Wie ist denn der Proporz zwischen Trinken und Üben, wann entstehen die besseren Songs, wenn ihr übt oder wenn ihr trinkt?
Wir ham verschiedene Arten von Songs einmal die, die so in einer Art Katerstimmung entstehen, wie zb. „Armee der Verlierer", und dann gibts Stücke, die entstehen mehr in der euphorischen Trink-Stimmung, nach einem Liter oder so . . .
Was wäre denn eure Idealvorstellung, was ihr mal erreichen wollt?
Bis 5 nachmittags schlafen können . . .

wir spielen am liebsten in in Kellern, Jugendzentren . . .
Auch die nächsten 3 Jahre?
Ja, auf jeden Fall, solange wir Auftrittsorte kriegen, und die finden wir im Moment.

Die TOTEN HOSEN demnächst in Bayern live: am 23. Juni im Libella/Kirchweidach, am 25. ca. 19.00 Uhr auf der Kittenalm, und am 26. 21.00 Uhr im ZOFF, Landsbergerstr. 79 Rgb. und, ja . . .

Harvey Keitel ★ Johnny Rotten
(„Taxi Driver") (ex-Sex-Pistols)

Schauplatz New York: Die Stadt ist terrorisiert. Drei Polizisten wurden ermordet. Wird O'Connor, der fanatische Ordnungshüter, das nächste Opfer sein? Ist Leo, der kaputte Freak, der Täter?

COPKILLER
AB ENDE JUNI

DAS MUH: Probleme, Probleme

Nachdem die Stadt schon vor Jahren eine sogenannte „Grunddienstbarkeit" zugunsten der Kleinkunst für die Räume in der Hackenstraße erwirkt hat und die Kleinkunstbühne Musikalisches UnterHolz seit Anfang 83 wieder daselbst angesiedelt ist, gibt es neuen, finanziellen Ärger, zurückzuführen auf eine merkwürdige Form von Mietverhältnis. Der Vermieter, eine Düsseldorfer Firma, mußte Konkurs anmelden. Diese Firma verkaufte vor ca. 3 Jahren das Lokal mitsamt 10jährigem Mietvertrag an einen Münchner Immobilienmakler, behielt aber die Vermietung bei. Dazu MUH-Betreiber Uwe Kleinschmidt: „Als ich jetzt vom Konkurs der Firma hörte, behielt ich auf Anraten des Rechtsanwalts des Lokalbesitzers die Miete zurück, denn das MUH befindet sich ja in einem vertraglosen Zustand."

Eine Miete, die mit 11 300 DM pro Monat für eine Kleinkunstbühne eh unzahlbar erscheint, weshalb Kleinschmidt nun den Gastbetrieb untervermieten will, um so doch noch einen neuen Mietvertrag zu bekommen.

Vom 26.6 – 3.7. findet eine Benefiz-Woche zugunsten des MUH statt, für die bisher folgende Termine feststehen: Am 26.6. spielen die Biermösl Blasn, am 29.6. Zither Manä, Duo Jedermann, Helmut Eckl, die Backyard Band, und am 3.7. gibts einen Passauer Abend mit Bruno Jonas, Rudi Klaffenböck und Sigi Zimmerschied. Des weiteren haben sich Dieter Hildebrandt, die Guglhupfa, Mehlprimeln, Piano Paul, Wolfgang Oppler, Grupo Veneno, Indo America, Gari-Gari, Pochende Herzen und andere angesagt. Zwengs den weiteren Terminen also am günstigsten in 'ne neue Tageszeitung schauen.

Ein Sonntag für Afrika am 26. Juni im Freien Musikzentrum

Die gegenwärtige Afro-Welle überschwemmt fast jede Party mit discoinfizierter Popmusik. Zweifellos gibt es hervorragende afrikanische Tanzmusik, doch die Produkte, die zur Zeit vom schwarzen Kontinent auf den europäischen Markt geworfen werden, erwekken eher den Eindruck als würde die Qualität der Musik proportional zu ihrem Verbreitungsgrad abnehmen. Traditionelle Afrikanische Musik zu hören und live zu erleben, wird auch deshalb immer schwerer, weil in den Ursprungsländern das Selber-musizieren mehr und mehr von dröhnenden Lautsprechern abgelöst wird. Stirbt ein alter Musiker, wird mit ihm eine ganze Musikbibliothek begraben. Glücklicherweise gibt es immer noch jüngere Musiker, die sich nicht an den westlichen Hitparaden orientieren, sondern mit der Tradition ihrer Heimat vertraut sind, aus dieser gelernt haben, und nun versuchen aus dieser Tradition heraus eine originelle Musik auf alten und neuen Instrumenten zu machen.

Zwei davon ADEMOLA ONIBONOKUTA und RUFUS OGUNDELE sind beide in der Stadt Oshogbo geboren und aufgewachsen, neben Ife eines der kulturellen Zentren der Yoruba, deren traditionelle- Musik heute noch vollkommen lebendig ist. Die Yoruba Tonsprache wird vorwiegend auf der Dundun Trommel vorgetragen, die mit Tonintervallen die Sprache so perfekt nachahmen kann, daß sich die Melodie der Trommel lesen läßt. Neben der Dunduntrommel spielen die Afrikaner noch die Gangan und Gudugudu, die mehr einen Grundrhythmus vorgeben. Eine zweite, ganz traditionelle Trommelgruppe wird Bata genannt. Im Gegensatz zu den weichen warmen Dundun Trommeln haben die Bata einen harten metallischen Klang. Es sind feurige Trommeln, die vor allem bei Festen des Donnergottes Shango gespielt werden.

Bei dem Abriß eines Hauses entdeckte Ademola Onibonokuta einige Phonolitsteine, die je nachdem wo draufgeschlagen wird, Klänge hervorbringen. Ähnlich wie mit dem Steinspiel werden Rhythmen in Melodien verwandelt zu denen Ademola Onibonokuta singt, eindruckvolle und magische Musik entsteht. Solch ein Instrument ist im Yorubaland sonst nicht bekannt, dafür aber die "Odu" Eisengongs, auf denen mehrere Spieler fast schon balinesische Klänge hervorzaubern.

Die Musik der beiden ist keine Soloshow, sie haben immer in Gruppen zusammengearbeitet und begannen ihre künstlerische Laufbahn beim berühmten Duro Ladipo Theater. In ihr Spiel voll integriert haben sie einen jungen Newcomer Tunyi Beier, 1970 in New Guinea geboren und in Nigeria aufgewachsen, studierte er Yoruba Trommeln mit Muraina Oyelami und Ademola Onibonokuta. Im Dezember '82 trat er mit Muraina Oyelami beim Arts Festival in Singapore auf. Zusammen mit Tunyi vermögen die Afrikaner den Sound eines kleinen Talkingdrumorchesters vorzuführen.

Eingeladen wurden die Musiker vom Iwalewa-Institut in Bayreuth und die Musiker von Embryo ließen die Gelegenheit nicht vorübergehen, diese in München noch einmal vorzustellen. Bei den Tagen des experimentellen Theaters in der TU-Mensa begeisterten sie das Publikum mit ihrer Musik.

Im Anschluß an den Auftritt der Ademola Onibonokuta Yoruba Percussiongruppe spielt Embryo mit den Afrikanern zusammen.

Am 26. Juni im Freien Musikzentrum in der Kirchenstraße 15, Beginn 20. 00 Uhr.

münchn
NR 183
Rundschlag
KOMMUNALPOLITISCHE BEILAGE

Editorial

Nachdem uns das - bislang freilich noch leise - Echo auf die Null-Nummer der kommunalpolitischen Beilage zumindest nicht entmutigt hat, weiterzumachen, liegt hiermit die Nummer 1 des "Münchner Rundschlags" vor.
Manches, vor allem das Lay-Out und die Fotos, haben uns in der ersten Ausgabe nicht so gut gefallen. Auch Bilder vermitteln eine Aussage; sie sollten deshalb präziser auf die Texte bezogen sein. Nur - gute, aussagekräftige Fotos sind Mangelware. Wie wir hinsichtlich der Artikel, der kritischen Kommentierung städtischer Politik, der Hintergrundinformation und der aktuellen Ereignisse auf die Mitarbeit von Betroffenen, von Initiativen, von fachlich kompetenten und engagierten Bürgern angewiesen sind, so auch hinsichtlich des Bildmaterials. Rührt Euch also bitte bei uns! Rennt uns die Türen ein oder laßt die Telefone heiß laufen mit Informationen, die an den Pranger der Öffentlichkeit gehören! Telefonische Kontakte könnt Ihr nicht nur übers BLATT sondern auch direkt über die Redaktionsmitglieder herstellen (s. Impressum). Im übrigen ist auch unsere Redaktion personell noch sehr dünn besetzt. **Wer -evtl. auch nur gelegentlich - mitmachen möchte, ist jederzeit willkommen. Wir treffen uns immer am Montag 20.00 in den Haidhauser Nachrichten, Breisacherstr. 12.**
Für diese Nummer haben wir eigentlich zwei Schwerpunktthemen ausgewählt: städtische Kultur- und Verkehrspolitik. Der erste Schwerpunkt ist widrigen Umständen zum Opfer gefallen; ein bereits geschriebener Artikel zur Münchner Kulturpolitik ging beim Versenden verloren. So blieb nur die Glosse bzw. der Beitrag zum Stand des Münchner Kabelpilotprojekts übrig. Das andere Schwerpunktthema wird diesmal am Punkt "Verkehrsberuhigung" (oder was faktisch unter diesem Etikett verkauft wird) aufgerollt.
Die laufende, scheinbar unaufhaltsame Zerstörung gewachsener Stadtviertel ist nicht nur auf Kahlschlagsanierung und Luxussanierung sondern, weit drastischer noch, auf den in den frühen 60er Jahren begonnenen Ausbau einer auto- und funktionsgerechten, der räumlichen Trennung von Wohn-, Arbeits- und Konsumfunktionen entsprechenden Verkehrsinfrastruktur zurückzuführen. Frägt man nach Gewinn oder Verlust für die vielbeschworene "Lebensqualität" Münchens, besser noch, nach dem Gewinn oder Verlust an Urbanität, an wirklich öffentlichem, in den Straßen und Plätzen der Stadt sich vollziehendem sozialen, politischen und kulturellen Leben, so ist die Antwort wohl eindeutig. Die Urbanität des städtischen Lebens ist ihrem "Freizeitwert" gewichen; und der besteht - neben renovierten Fassaden, künstlichen und profitablen Konsumoasen (City, Schwabing) sowie staatlich hoch subventionierten, repräsentativen Kulturereignissen - insbesondere in der Möglichkeit, in fließenden Blechlawinen über Ring- und Ausfallstraßen schnell dem städtischen Burgfrieden entrinnen zu können. Die in diesen Tagen viel diskutierte - und mit Recht kritisierte - Trassenlegung des Fernstraßenrings München Nord (A 99) durch die Allacher Lohe ist die Folge der in den 50er und 60er Jahren getroffenen Entscheidungen zugunsten des Ausbaus der autogerechten Stadt. Heute lassen sich die Folgeprobleme nur hin- und herschieben. Ohne eine grundlegende Kurskorrektur der städtischen Verkehrs- und Wirtschaftspolitik läßt sich aus diesem Dilemma kein Weg finden.
Wenn sich Bürgerinitiativen gegen die Deformierung des städtischen Bürgers zum "homo automobilicus" zur Wehr setzen, wie häufig seit Beginn der 70er Jahre, wenn sie gar in Zusammenarbeit mit Bezirksausschüssen und städtischen Referaten, auch mit Unterstützung von Bürgerversammlungen positive Konzepte zur Verkehrsberuhigung entwickeln, so scheint ihr Schicksal dennoch gewiß: sie dürfen sich eine Zeitlang austoben, der Illusion der verändernden Einflußnahme hingeben, Planspiele durchführen, um dann doch, von heute auf morgen, gewöhnlich stillschweigend, den vorgeblichen Sachzwängen, dem Interessenfilz und der Arroganz der Mächtigen zu Opfer zu fallen und als belanglos ad acta gelegt zu werden. Der diesbezügliche Artikel ist auch als Beitrag zum Thema Bürgerbeteiligung und kommunale Demokratie zu lesen.
Das in dieser Nummer am Beispiel "Verkehrsberuhigung" angerissene Thema wird in den nächsten Ausgaben vertieft: Stadtentwicklungsplanung seit den 60er Jahren, Entwicklung des privaten und des öffentlichen Verkehrs sowie die dahinterstehenden ideologischen Konzepte und wirtschaftlichen Interessen. Der andere Schwerpunkt wird, auch aus Anlaß der "Alternativen Woche" Ende Juli, alternative Ökonomie und alternative Projekte im sozialen und kulturellen Bereich. Um Informationen und Mitarbeit wird gebeten.

Bürger unter die Räder gekommen

Auf das, worunter viele Münchner am ärgsten leiden, haben sie am wenigsten Einfluß, zum Beispiel auf den Autoverkehr. Allabendlich wälzen sich zigtausende in ihren Blechkästen aus den öden Neubausiedlungen oder den ebenfalls nicht auf menschliche Bedürfnisse hin gebauten Wohngebieten der Umlandgemeinden in die Kult- und Vergnügungsstätten der City.
Volle Kino-, Theater- und Konzertsäle, floriende Kneipen und Feinschmecker-Restaurants sind den Oberen unserer Stadt Beleg für gelungene Politik. Den Verlust an Lebensqualität versuchen sie uns als notwendige Opfer einer allen zugute kommenden Wirtschaftsentwicklung aufzuschwätzen.

Eine gewöhnliche Verkehrsbehinderung

Aktion selbstgemalter Zebrastreifen, Orleansplatz/Haidhausen

Homo automobilicus

Für die von dieser neuartigen Plage heimgesuchten Viertelbewohner beginnt die Ruhe der Nacht selten vor zwei, drei Uhr. Aber auch ein abendlicher Spaziergang rund *"um den Block"* gerät zum Hindernislauf um die neuen Wilden, die Gehsteigparker. Tun wir unseren Ärger kund, haben sie nur ein verständnisloses Grinsen. *"Schwabingisierung"* wird die Zerstörung lebenswerter Stadtviertel-Strukturen inzwischen genannt.
Gegen die schleichende Veränderung regte sich bereits Anfang der siebziger Jahre der Protest von Bürgerinitiativen, wie der Aktion Maxvorstadt, der Bürgerinitiative Münchner Freiheit und anderer. Die damals regierende SPD begegnete der Kritik in ihrem Stadtentwicklungsplan (1975) mit der Forderung nach *"einer weitest-möglichen Verkehrsberuhigung und Einrichtung weiterer Fußgängerbereiche im zentralen Bereich Feilitzsch-, Hohenzollernstraße - Nordbad"*. Umgesetzt wurde davon nichts.

Große Koalition zur Verkehrsberuhigung

Neue Hoffnung schöpften die Initiativen der Maxvorstadt als sich 1978 ein Arbeitskreis zur Verkehrsberuhigung unter aktiver Mitwirkung der Bezirksausschüsse und einiger städtischer Referate gründete. Das in diesem Kreis entwickelte Konzept einer flächendekkenden Verkehrsberuhigung kam zwar nach massivem politischen Druck der Initiativler 1981 in den Stadtrat.
Hier war allerdings Endstation. Wenig später stoppte OB Kiesl die Verwirklichung der Pläne mit der fadenscheinigen Begründung, ein gesamtstädtisches Verkehrsberuhigungskonzept fehle . ..

Legaler Protest hat da wenig Sinn. Bekanntlich gibt's bei allen Entscheidungen über den Verkehr, sei es, daß eine Straße erweitert oder verkehrsberuhigt werden soll, keine gesetzlich verpflichtende Betroffenenbeteiligung. Und die vielen Beschlüsse der Bürgerversammlungen zur Verkehrsberuhigung haben ohnehin nur "empfehlenden " Charakter. Und auch die kooperationsbereiten Fachleute der Verwaltung sind an Kiesls Anweisungen gebunden. Wer riskiert da schon seinen Arbeitsplatz?
So entpuppte sich die drei Jahre dauernde Zusammenarbeit zwischen den Bürgerinitiativen, den Bezirksausschüssen und der Verwaltung letztlich als Illusion.

Wieviele Verkehrstote verkraftet Kiesl?

In Ottensen, einem Hamburger Altstadtviertel, mußten erst mehrere Kinder tödlich überfahren werden, bis Innensenator A. Paweliczk (SPD) unter dem Druck der Öffentlichkeit Tempo 30 und eine drastische Verkehrsberuhigung verordnete. Was muß in München passieren, bis wir solche Hamburger Verhältnisse kriegen? Es scheint, daß sich an den politischen Maßnahmen zur Sicherung und Stärkung der heimischen Wirtschaftskraft bemißt, was unter dem Namen Verkehrspolitik und Verkehrsberuhigung betrieben wird.
Optimale Straßenerschließung und Erreichbarkeit, wie sie das Münchner Unternehmertum und die Verwaltungen wünschen und meist auch bekommen, passen nun mal nicht zu einer bewohnerorientierten Verkehrsberuhigung.

Sand im Verkehrsberuhigungsgetriebe

Die Holländer machen es uns seit 1970 vor: weniger und langsamer Autoverkehr in den Wohnstraßen. Damit mehr Ruhe und weniger Gestank in den Wohnungen, sowie weniger Gefahren und mehr Spielmöglichkeiten vor den Wohnungen.

Wie das geht? Erfahrungen und einschlägige Versuche beweisen, daß mit der Aufstellung von Verkehrsschildern nichts gewonnen ist. Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30 km/h führen zu keiner Reduzierung der durchschnittlichen Fahrgeschwindigkeit.

Stattdessen muß die Wohn-Straße in ihrem äußeren Erscheinungsbild verändert werden. Die Fahrbahn darf nicht über große Strecken geradlinig verlaufen, sie darf nicht zu breit sein und dem Autofahrer nicht das Gefühl vermitteln: "Die Fahrbahn gehört mir allein, hier kann ich aufs Gaspedal drücken". Baumgruppen, Sitzecken, Parkplätze verstellen die geradlinige Sicht des Autofahrers, automatisch geht er mit der Geschwindigkeit zurück. Gleichzeitig entstehen kleine Plätze und Nischen, die zum Aufenthalt auf der Straße einladen.

Der eilige Autofahrer, der Durchgangs- und Schleichverkehr durch die Wohnviertel meidet solche Straßen und hält sich an die ihm zugedachten Hauptverkehrsstraßen. "Verkehrsberuhigung" nennt sich dieser beabsichtigte Effekt.

Deutsche Mentalität verbietet es, daß die Leute wie in Holland ihre Wohnstraße s e l b e r umbauen: Blumenkübel auf die Straße, einen kleinen Holzzaun, Bank und Tisch. Bei uns mußte man 1978/79 einen zweijährigen "Großversuch" in Nordrhein-Westfalen durchführen, der bestätigte, was man aus Holland schon wußte. Auch die notwendigen gesetzlichen Vorschriften sind seit 1980 da. Mehr oder minder zaghaft wird seither in deutschen Städten der heiligen Kuh "Auto" der Heiligenschein angekratzt. In Essen, Bonn, Hannover, aber auch in Ottobrunn, Unterhaching finden sich Beispiele.

In München dagegen beschränkt sich Verkehrsberuhigung auf Einzelmaßnahmen. Kein Wunder, ist doch München Sitz der ADAC-Zentrale. Selbst die Einzelmaßnahmen sind oft fragwürdig. Beispiel Preßburgerstr.aße: Entlang der IGA hat man eine Renommier-Wohnstraße hingebaut, wo Verkehrsberuhigung überflüssig ist, weil es sowieso keinen Verkehr gibt.

Wo die Leute unter dem Verkehr leiden, in Schwabing, im Westend, in Haidhausen, da wird nichts unternommen. Ausbau des Mittleren Ringes für über 200 Mio DM im Westend (Trappentreustr.), aber keine Verkehrsberuhigungsmaßnahme im Viertel selber! In Haidhausen sind erste Schritte unternommen worden (Unterbrechung des Durchgangsverkehrs in der Preysingstr., Fußgängerzone Weißenburger Platz), aber zur flächendeckenden Verkehrsberuhigung ist es nicht gekommen. In Schwabing wird Verkehrsberuhigung seit 1974 versprochen – geschehen ist nichts.
Warum das so ist, darüber gibt die Schrift "München – unsere Heimat", also das CSU-Kommunalwahlprogramm für 1984 Aufschluß: "Die wirkungsvollste Maßnahme zur Verkehrsberuhigung ist die Bündelung des Verkehrs auf leistungsfähige Durchgangsstraßen. Dadurch werden Wohnstraßen entlastet. Die CSU wird die Beseitigung von Verkehrsengpässen auf Durchgangsstraßen konsequent fortsetzen." Im Klartext heißt das: Ausbau der Hauptstraßen im großen

Stil mit allen Konsequenzen wie Flächenbedarf, Enteignung von privaten (Grün-)Flächen, Vergrößerung der trennenden Wirkung von Straßen, immense Kosten, mehr Lärm, usw. Beispiele gibt es schon: Von-Kahr-Str., Wolfratshauser Str., weitere werden kommen: Tierparkbrücke mit neuer Hangauffahrt am Isarufer (Vorläufer einer großspurigen Südtangente als Ersatz für den Autobahnring-Süd?); diese Planung findet sich schon im Verkehrsberuhigungsplan der Hauptstadt der Bewegung von 1938. Oder der Ausbau der Tangente "3-Ost", also von Franziskaner-, Stein-, Milchstr., der seit dem Stadtentwicklungsplan 1963 (Jensen-Plan zum Ausbau Münchens zur autogerechten Stadt) nicht wieder gestorben ist.

Wenn die großen Straßen (möglichst kreuzungsfrei: Mittlerer Ring) ausgebaut sind, wird es in den kleinen Straßen schon ruhiger werden, will man uns weis machen. Ursache wird mit Wirkung vertauscht, und viele fallen darauf rein, weil es plausibel klingt. In Wahrheit ist bereits vielfach das Gegenteil der CSU-Suggestion bewiesen: Wo große Straßen (aus)-gebaut werden und kleine Wohnstraßen in der Ungebung nicht g l e i c h z e i t i g beruhigt werden, wird zusätzlicher Verkehr angezogen, ohne daß die kleinen Staßen merklich entlastet werden: das Verkehrs-Chaos wird größer!

Die Fertigstellung des Trappentreu-Tunnels wird bald in München einen neuen Beweis für diese Erkenntnis liefern, denn von der immer wieder versprochenen Verkehrsberuhigung des angrenzenden Westends ist weit und breit nichts zu sehen. Im Gegenteil: über dem ins Tunnel gelegten sechsspurigen Mittleren Ring wird ebenerdig eine vierspurige Straße verlaufen; statt sechs jetzt zehn Spuren und der Zubringerverkehr geht durch die Wohnviertel. Das Ganze wird als umweltfreundlicher Ausbau des Mittleren Rings verkauft. Das Projekt Brudermühlstraße läuft bereits nach dem selben Schema an. Petuel-Ring, Kiesselbachplatz, Richard-Strauß-Str., Effnerplatz werden folgen, wenn ... ja wenn wir nicht endlich zur Erkenntnis kommen, daß von Versprechungen auf Hochglanzpapier unsere Wohnungen nicht leiser werden.

Rückgang der Unfälle nach Verkehrsberuhigung der Wohnstraßen

	weniger Unfälle	weniger Unfälle mit Personenschaden	weniger Unfälle mit schwerem Personenschaden
In den Wohnstraßen	21 %	45 %	53 %
In den umgebenden Hauptstraßen	2 %	5 %	9 %

Quelle: Großversuch "Verkehrsberuhigung in Wohngebieten", Schlußbericht der Beratergruppe.

Straßenfest auf dem verkehrsberuhigten Preysingplatz

Die Glotze: Neues vom Kabelprojekt

Wußten Sie schon, daß die Leute weniger fernsehen als vor ein paar Jahren? Ursache könnte eine allgemeine Fernsehmüdigkeit sein, gegen die sicherlich viele nichts einzuwenden haben, hat Ex-Kanzler Schmidt doch noch vor kurzem für einen fernsehfreien Tag in der Woche plädiert, — es sei denn, sie sind Befürworter von privaten Fernsehprogrammen wie Herr Mühlfenzl und Herr Tandler. Hier wird man die Schuld bei der "Programmdiktatur" der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten suchen, die durch Koordinationsabsprachen bestimmte Sendeplätze unausweichlich für Politik, Sport oder Unterhaltung reservieren und man wird gleichzeitig eine neue Zeit verheißen, in der ein munter machendes Kabel Konkurrenz statt Koordinationsabsprachen und den ausgehandelten Kontrast bietet.

Im Münchner Pilotprojekt werden wir wohl zu Weihnachten 1983 die erste Kostprobe davon bekommen: 18 Kanäle sollen in der dreijährigen Projektphase angeboten werden: ARD, ZDF, Bayern III, SWF III, Österreich I und II, OTS (englisches Satelliten Fernsehen), einen Lokalkanal und einen Innovationskanal, wobei, wie der Name vermuten läßt, der Lokalkanal, laut Mühlfenzl, wirklich etwas Neues bringt und der Innovationskanal ein Unterhaltungskanal mit großem Filmangebot sein wird. Außerdem gibt es noch einen Bildungskanal, Musikkanal (vom ZDF), Abo- und Textkanal sowie zwei Sportkanäle, einer wird vom BR und der andere von der Firma Franz Beckenbauer angeboten. Es lebe der Sport und Mühlfenzl lebt in der Hoffnung, daß Kabel nicht nur zum Frühstücken munter macht, sondern auch beim Sport zum Mitmachen anregt. Soll die Semmel als Fußball über den Frühstückstisch fliegen?

Es ist nichts Neues, daß die sogenannte Programmvielfalt in der Konsequenz mehr vom Gleichen bringen wird und damit alles andere als einen reale Konkurrenzsituation geschaffen wird. Zudem stellt sich jetzt heraus, daß die Kosten sowohl für den Nutzer als auch für den Anbieter so hoch sind, daß auf beiden Seiten spürbare Zurückhaltung in der Anschlußbereitschaft einerseits und in der Anbietung eigenständiger Programme andererseits geübt wird. Nachdem *allein* von der Post die einmaligen Anschlußgebühren mit DM 250.000 und die monatlichen Gebühren mit DM 6 - 9 veranschlagt werden und die Programmgebühren nach dem derzeitigen Stand für Kabelpilotprojektteilnehmer DM 32,50 betragen werden, sehen offenbar mehr Bürger bei der jetzigen wirtschaftlichen Situation von einer Verkabelung ab, als dies Herrn Mühlfenzl lieb sein kann.

Das Aufatmen über soviel Bürgerreaktion kommt jedoch leider zu früh, da die Befürworter sich fix etwas Neues haben einfallen lassen, um nicht einen Fehlschlag hinnehmen zu müssen. Zum einen macht sich die CSU für eine Ausweitung der Kabelpilotprojekte stark und zum anderen sucht man nach einer neuen Anstalt des öffentlichen Rechts, um den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern. Damit wird man mit dem großen "Handicap" des Art. 111 a Bayerische Verfassung fertig, der ja bekanntlich festschreibt, daß Rundfunk in Bayern nur in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft betrieben werden kann. Mit einer neuen öffentlich-rechtlichen Anstalt soll - laut Tandler - außerdem sichergestellt werden, daß die für ihn

zwangsläufige Medienentwicklung nicht außerbayerischen Sendeanstalten, dem europäischen Ausland und kommerziellen Programmanbietern überlassen bleibt, sondern die Programme so gestaltet werden, daß sie die kulturelle Vielfalt unseres Landes (Bayern bitteschön!) widerspiegeln.

Mit der Legitimierung über eine öffentlich-rechtliche Anstalt will man auch am Gebührentopf der bisherigen Rundfunkanstalt teilhaben. Tandlers Forderung nach einer angemessenen finanziellen Grundlage für die Neuen Medien zielt offensichtlich in diese Richtung. Noch ein Instrument, um der "Programmdiktatur" der bestehenden Anstalten wirksam zuleibe rücken zu können!

Im übrigen, was soll denn die ganze Diskussion um die Neuen Medien insgesamt. Für Mühlfenzl z. B. ist es ganz klar, daß die Zukunft der Telekommunikation gehört und Telekommunikation bringt nicht nur Dallas, sondern auch Arbeitsplätze. Das "Märchen", daß "Wegrationalisieren (die Vernichtung) und nicht die Schaffung neuer Arbeitsplätze" heißt, kann Hern Mühlfenzl keiner erzählen. Schließlich muß er es doch wissen als studierter Nationalökonom! Das Märchen von Herrn Tandler und Herrn Ring ist pragmatischer und heißt Sachzwänge schaffen. Die Post verkabelt, das europäische Ausland schickt Satelliten hoch (an denen im übrigen auch die Bundesrepublik beteiligt ist) und die armen Politiker und Parlamente können nur noch einen ordnungspolitischen Rahmen schaffen, damit Bayern seine ihm angemessene Version des "free flow of information" bekommt.

Hannemor Keidel (BIKK)

BERICHTIGUNG

Im letzten Rundschlag stand im Kasten **"Kulturförderung durch die Stadt"** zu lesen:
Seit 1978 3.000 DM je Kulturladen
richtig:
seit 1978 **30.000 DM** je Kulturladen.

IMPRESSUM

Werner Brand (2105-4232), Erich Hakkel (668031), Dieter Knauer (2010103), Thomas Knödelpeter (484576), Jörg Thomas (525327) & Georg Welsch (342184). Fotos: Hartmut Heller & Hermann Schoyerer.

ANSCHRIFT

BLATT, Georgenstr. 123, 8000 München 40, Tel. 19 50 21/2 bzw. ab 6.7. 129 50 21/2 Uwe Feigl

Wieviel Freiheit braucht der Mensch?

Im Recht auf freie Meinungsäußerung sehen hierzulande Politiker ein so verteidigenswertes Gut, das selbst der Einsatz von Atomwaffen gerechtfertigt sei.

Als die **aktion Pro ausländer** von diesem Grundrecht mit einem Antrag auf drei Informationsstände praktisch Gebrauch machen wollte, ging das dem für Ausländer- und Demonstrationsfragen zuständigen Saubermann Gauweiler entschieden zu weit.
In einer 50,- DM teuren Ablehnung sah sein Amt in dem beantragten Info-Stand – Ecke Ruppert-Lindwurmstrasse – eine "schwerwiegende Beeinträchtigung der Leichtigkeit und Sicherheit des Fußgänger-Verkehrs" (§ 15 Abs. 1 Versammlungs-Gesetz), die es erfordern, das Grundrecht auf freie Meinungsäußerung einzuschränken. Auch das von der **aktion Pro ausländer** angerufene Verwaltungsgericht fand Gauweilers Demokratie-Interpretation "sachgerecht". Daß Gauweiler die "Präventiv-polizeiliche Aufgabe der wirksamen Gefahrenabwehr stärker gewichte als die Interessen des Antragsstellers an einer schrankenlosen Ausübung des Grundrechtes auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit "sei" , so das Fazit der Richter im Hinblick auf einen fehlerfreien Gebrauch ihres (Gauweilers) Ermessens "rechtlich unbedenklich". Gauweilers 'Liebe' für Münchens Fußgänger ist jedoch nur vorgeschoben.

Verhindern will der für öffentliche Ordnung zuständige, daß es Diskussionen über den neuen Rassismus, zu dem auch die Ausländerpolitik der CSU in Bonn und München entscheidend beiträgt, gibt.
Zu dem "in den Medien viel diskutierten Thema" (am Sonntag den 5. Juni blendete sich der BR aus einem kritischen Film zur Ausländerpolitik aus), das "in der Bevölkerung nicht unumstritten ist", sollen die engagierten Deutschen nach Gauweiler besser öffentlich schweigen. Mit diesem Maulkorb ist es Gauweiler jedoch noch nicht genug. Mit einer Beleidigungsklage gegen fünf Mitglieder der **aktion Pro ausländer** will er die Kritiker seiner Ausländerpolitik politisch diskriminieren und kriminalisieren.
Die Beleidigungsklage und eine Beschwerde der aktion gegen das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichts laufen noch.
Wer sich für die **aktion Pro ausländer** interessiert oder mitmachen möchte:

aktion Pro ausländer
Daiserstr. 22
8000 München 70

Forum der Alternativen Woche

Poliitsche Bedeutung der Alternativen

1. Wie macht ein Projekt mit seiner Arbeit Politik?

- Ist die Mitarbeit in Projekten der politischen Bewußtseinsbildung förderlich, oder setzt die Mitarbeit ein solches Bewußtsein voraus?
- Kann die Alternativbewegung zukunftsweisend (gesellschaftsverändernd) sein, oder wirkt sie nur befriedigend (systemstabilisierend)

2. Wen spricht ein Projekt mit seiner Arbeit an (Anspruch und Wirklichkeit) Alternativen für wen?

- Sind die Projekte wichtig für die Alternativbewegung?
- Welche Möglichkeiten bietet die Alternativ-Ökonomie Außenstehenden (in der momentanen Situation speziell Arbeitslosen) an?

3. Kann die alternative Ökonomie ohne Anpassung an "kapitalistische" Arbeitsweisen überleben?

Die **Veranstaltungen** des Forums sollen in Form von Seminaren, Vorträgen oder Arbeitsgruppen durchgeführt werden.
Ausgehend von der eigenen Situation und ihrem Selbstverständnis (Selbstdarstellung), soll auf das Thema des Forums eingegangen werden. Im abschließenden **Plenum** sollen dann die Veranstaltungsergebnisse, durch Projektvertreter vorgetragen, diskutiert werden, um vielleicht eine Antwort auf die Themafrage zu finden.

Alternative Liste

Der Initiativkreis Alternative Liste nimmt Anlauf zum Endspurt, um noch vor der Sommerpause ein allgemeines Rahmenkonzept zu entwickeln, das dann den Verhandlungsgesprächen mit den "Grünen" u.a. interessierten Gruppen als Grundlage dienen soll. Alle sozialen, politischen, kulturellen und ökonomischen Projekte oder Initiativen die ihre Interessen – mit Blick auf die Kommunalwahlen im März 1983 – noch einbringen wollen, sollten dies umgehend tun, indem sie

1. entweder mit den bestehenden Arbeitskreisen Kontakt aufnehmen
2. oder/und aufs **nächste Plenum** kommen, das zum Thema "Gesundheitspolitik" am **11.Juli, 20.00 Uhr,** wieder im Cafe Ruffini stattfindet.

Am 16./17. Juli findet dann ein gemeinsames Wochenende statt, an dem das besagte Rahmenkonzept bzw. -programm ausgearbeitet werden soll.

Tel. 271 73 22 (Werner)
48 45 76 (Thomas) 201 01 03 (Dieter)

AKW-nee/Öko

Arbeitskreis Leben/Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eickert Boschetsriederstr. 138, 8 Mü 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8, 8 Mü 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistr. 29, Tel. 53 66 25, Münchner Bl's gegen Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr. med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

BBU, AK Mensch + Tier Klaus EHegartner Welfenstr. 37/0, Mü 90

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

E.F. Schumacher Ges. f. pol. Ökologie, Europa-Dt. Sektion, Görresstr. 33, Mü 40, Tel. 529 770

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, 8 Mü 40 Tel. 36 91 43

Strobo München Land Veid Gründwald, Salzstr. 27, 8034 Germering T. 844 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 Mü 40, Tel. 272 13 12

Verein f. Umwelt- und Arbeitsschutz e.V. Christoph Bensch, 8202 Bad Aibling, Soinstr. 10, Tel. 08061/5770

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di - Fr 14 - 17 h, Tel. 19 40 16.

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di + Do 15 - 18 h, Tel. 725 25 50 Cafe Lilaterne, tägl. geöffnet

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigplatz 11, Mo - Fr 8 - 12 + 13 - 17 h. Tel. 314 17 02

BioDynamo

Naturkost Ackerhalm Gollierstr. 45, 9.15 - 12.30 + 15 - 18 h

Anryn Naturkost Klenzestr. 40, Tel. 26 87 46

Allerlei Naturkost, Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, 8 Mü 19, Tal. 18 45 88

Eichhörnchen Naturkost, Bücher, Kunsthandwerk, Untere Grasstr. 15, 8 Mü 90, Tel. 59 12 688

Erdgarten, Neureutherstr. 23, Naturkostl. Tel., 271 91 52, Clubrestaurant Mo, Di, Mi 12.00 - 15 h, Do + Fr 12 - 21 h

Himmel + Erde Aldzreierstr. 33, Tel. 725 19 59

Naturkostladen Karotte Schellingstr. 133, 8 Mü 40, Tel. 52 34 507

Natur & handwerk, biologische Lebensmittel, Kunsthandwerk, Bücher, Tees, Spiele. Humboldstr. 20, Mü-Au, Tel. 669 256

Kräutergarten Steinstr. 20

Kornkammer veget. Imbiß + Naturkostladen, Haimhauserstr. 8, Tel. 34 11 35, Mo - Fr 9.30 - 18.30, Sa 9 - 13.30 h

Kerndlfresser Hillernstr. 1, 8 München 60

Kukuruz Heilkräuter + Naturk., Daiserstr. 40, Sendling, Tel. 77 84 53

Lebascha Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturk.

Naturkost Windmühle Johannispl. 21

Naturkost Parkstr. 18, Tel. 502 17 84

Naturkosthaus in Pasing Landsbergerstr. 458, 10.30 - 18.15 h

Peter Mooser biol. Lebensmittel, Wilderich-Lang-Str. 6. Tel. 166 038

Naurkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost, Kreitmayrstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Vitamin-Buffet biol. Lebensmittel + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, Tel. 260 74 18

Cafe Wildwuchs Di - So 16 - 24 h, biol. Nichtrauch-Club-Cafe, Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74

Bücher

adalbert 14 Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhdlg. + Antiquariat Adalbertstr. 41-43, Bücher, Platten, Infos, Tee; Tel.272 38 28

Bücherstube Bodenseestr. 11, 8 Mü 60, Tel. 88 73 41

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpresse Aventinstr. 4, 8 Mü 2, Tel. 220 109

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstllg. Tel. 272 12 05

Kakadu Esoterik, Ernährung, Gesundheit, Kinderbücher, Werneckstr. 5, Ecke Nikolaistr., Tel 39 86 74 ab 11 h

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF, Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella Isabellastr. 48, 8 Mü 40.

Psychologische Fachbuchhandlung, Beratungs- und Kommunikationszentrum, Hesseloherstr. 3, 8 Mü 40, Tel. 39 51 11

Schwule Literatur Gerd Wolter, PF 622, 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhandlung, Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

Tantra Leonrodstr. 4, Tel. 16 03 05

New Age GmbH Verlag- Buch und Schallplattenhandlung-Versand, Neureutherstr. 27, 8 Mü 40, Tel. 271 77 78

Trampipfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum-Buchladen Leonrodstr. 19, Tel. 16 93 26, Ankauf von Büchern und LP's

Cafes

Baader Rumford-/Klenzstre., Karambolage-Billard

Freiheit Leonrodstr. 16 (Platz der Freiheit), tgl. 10 - 1 h, Tel. 16 09 61

Georgen Cafe Kneipe Georgenstr. 130, Tel. 19 01 237, tgl. 9 - 22 h

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10 - 1 h, Mo ab 19 h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 Fr + Sa bis 3 h

Ruffini Orffstr. 23, Di - Sa 10 - 24 h, So 10 - 18 h, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5 - 14 h, So + Mo zu

Cafe Stöpsel Preysingplatz, tägl. 10 - 19 h, Mo zu. Tel. 448 65 59

Talerie Teestuben-Galerie, geöffnet tägl. 9 - 22 h, So 14 - 22 h, Agnesstr. 9, 8 Mü 40, Tel. 271 53 21

Drogen

AHS — Arbeitsgruppe homosexuelle Süchtige Mo - Do 20 - 21 h, Tel. 300 83 28, Sa 16 - 18 h, Tel. 448 60 85

Anonyme Alkoholiker Tel. 555 685, tgl. 19 - 22 h, übrige Zeit tel. Anrufbeantworter

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentrum, Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel. Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Telefon-Notruf für Suchtgefährdete, Theresienstr. 33, 8000 München 2, Telefon 28 28 22.

Feminik + Maskulinchen

Beratungsstelle f. natürl. Geburt Richard Wagnerstr. 9, Tel. 52 93 93

Familienberatung Ismaning Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Schwangerschafts-, Sexual-, Partner-, Lebens- und § 218-Beratung. Termin nach Vereinbarung

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen und ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr., jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30 h

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, am Baldeplatz, Tel. 725 25 50, Beratung: Di 17 - 19, Do 19 - 21 h. Information: Di 15 - 17 h.

Frauentreffpunkt Neuperlach Oskar-Maria-Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63, Mo - Do 8 - 13 h Kaffestube. Mi 20.30 h Plenum

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 Mü 2, Tel. 522 222, Mo - Fr ab 18 h; § 218-Beratung: Mo + Mi 18 - 20 h; Frauenbibliothek: Mo 19 - 21 h, Do 18 - 20 h; Massagegruppen (offen): Teilnahme ohne Voranmeldung + jederzeit: Di 19.30 - 22 h; Schwangerschaftsberatung: Do 17 - 19 h; Notrufgruppe + Beratung: Di 19.30 - 22.30 h, Do 19.30 - 22.30 h;

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen + Iniative zur Betreuung ausl. Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Landesarbeitskreis Homosexuelle und Transsexuelle bei den Grünen in Bayern, c/o Gerd Wolter, Postfach 622 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Pädo-Emanzipationsgruppe c/o VSG e.V., PF 80 19 28, Mü 80, Treffen 14-tägig im VSG-Keller, Weißenburgerstr. 26, Info über VSG-Telefon: 448 60 85

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten Tel. 448 60 85, Mo + Fr 20 - 23 h

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79, Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. § 218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Notruf f. vergewaltigte Frauen Tel. 522 222, Beratung: Di + Do 19.30 - 22.30, Gabelsbergerstr. 66, im Frauenzentrum

Schreibende Schwule Klaus Sigl, Winzererstr. 88, 8 Mü 40, Tel. 308 38 73

Schwule Schülergruppe c/o VSG, PF 80 19 28, 8 Mü 80

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigung e.V., homosex. Aktionsgruppe, 8 Mü 80, PF 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo + Fr ab 19.30 h, Clubzentrum Weißenburgerstr. 26/ UG

Galerien

Alternativ-Galerie Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliotheken, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Video, Aktionen, Disk, Ausstellungen. Tel. 271 40 23

Galerie Neuhausen Elvirastr. 17 a, Nähe Nymphenburgerstraße

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse. Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt Anglerstr. 12, 8 Mü 2, Tel. 50 78 37. Produzentengalerie im Westend

Galerie Ventil Kirchenstr. 69, Tel. 47 49 17, zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts (JIZ) Tel. 88 55 26

Förderungsverein Jugendzentrum Christian Noller, Stadtberg 7 8260 Mühldorf/Inn 2, Tel. 08631/4531

In Via Intern. Club, Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten, Di 20 - 23 h, Tel. 19 42 46

JIZ — Jugendinformationszentrum Paul-Heyse-Str. 22, Mo - Fr 11 - 19 h, Sa 11 - 17 h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

Jugendberatung Klarastr. 10 Mo + Mi 13 - 16.30 h, Fr 9 - 14h, Tel. 19 42 46

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach, Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Meisingerstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrich-Str. 29, Tel. 13 11 56 Winthirplatz 8, Tel. 16 45 45

Jugendkommunikationszentrum Teehaus, Türkenstr. 24 Rgb Tel. 28 83 23

Jugendtreff Divan Graubündnerstr. 100, Fürstenried West, Tel. 75 26 04

Junge Presse Bayern e.V. Herzog-Heinrich-Str. 7, 8 Mü 2

Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche Schulstr. 31, Mo - Fr 14 - 17 h, Tel. 13 41 46

Modellprojekt 27, Clemensstraße 62 a. Jugentreff (rollstuhlgerecht)

Inis + Stadtteilgruppen

Alternativer Arbeitskreis Wolfratshausen c/o Florian Schneider, Stobäusstr. 32, 8190 Wolfratshausen

Bürgerkommitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauerstr. 6, Tel. 311 18 40. Treff jeden 2. + 4. Mo im Monat im Wirtshaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum Lothringerstr. 7, Tel. 538 04 48

Fahrradinitiative Hans-Günter Simon, Westerhamerstr. 17, 8 Mü 80. Stammtisch jeden 1. Do im Monat im Brückenwirt, Biedersteiner Str. 79, 8 Mü 40, 20 h

Freundeskreis gg. den Großflughafen München II Kontakt: Christine Besser, Scheibenwiesenweg 52, 8 Mü 82, Tel. 430 25 63

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13/Rgb., 8 Mü 2, Tel. 260 72 23, Med. Inf. u. Komm.-Zentrum, Mo + Mi 12 - 15 + 17 - 20 h, Do 17 - 20 h; Patientenstelle München Mo 18 - 20 h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19 h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Komm. und Begegnungszentrum, Sozialbetreuung + Beratung

Ini-Gruppe, Betreuung von ausl. Kindern e.V. Landwehrstr. 32 b, 8 Mü 2, Tel. 59 55 44

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz., kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, 8 Mü 45, Tel. 323 23 64

Mieter helfen Mietern e.V. Mieterberatung:
— Leonrodstr. 10, Mü 19, Tel. 167 90 57, Do 18 - 20 Uhr, Sa 10 - 12.
— Breisacherstr. 12 im Laden, 8 Mü 80, Tel. 448 21 04, Mo 18 - 19.30 Uhr
— Stadtteilladen BOBSY, Ligsalzstr. 20, Tel. 50 11 73, Do 19 - 20.30 Uhr

Mieterinitiativen Westend c/o M. Moderow, Bergmannstr. 58, 8 Mü 2, Tel. 50 17 92 Treff jeden 1. + 3. Do im Monat, Werkstatt, Anglerstr. 12 um 20 h

Mieterinitiative Haidhausen und Haidhauser Nachrichten/Türk. Arbeiterbund Breisacherstr. 12, Tel. 448 21 04 Mo: Haidhauser Nachrichten; Di - Do: Mieterinitiative, Fr - So: Türk. Arbeiterbund

Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22 8 Mü 70

Westend-Nachrichten c/o Bobsy e.V., Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2

Kino/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1 a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachs-Str. 7 Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl., Tel. 22 08 18

Filmclub im Olympiazentrum Helene Mayer Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

film in der Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22 8000/70 Tel. 76 14 35

film im Haidhausen Museum Kirchenstr. 24 8000/80 Tel. 448 52 92

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobsplatz 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugendfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino 11.00 bei Heppel & Ettlich, 14.30 im Maxim

Kino im Forum II Olympiadorf, Nadisstr. 3

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof (Fürstenried-West), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolaplatz (Laim) Tel. 56 25 00

Rottmann 15 Rottmannstr. 15, (nähe Stiglmaierplatz), Tel.: 52 16 83

Studio Solln Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. S 7) Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Volle Rolle Filmclub, Hirschwirt Erding, Tel. 08122/75 75

Vorstadtkino Westend Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2 Tel. 50 11 73

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9/Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Anti (griech. Kneipe m. Musik), Jahnstr. 36, (U-8 Fraunhoferstr.) Tel. 26 83 37

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 52 75 27

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21, ab 18 h, Spontanm. Tel. 487 491

Asia Schellingstr. 130 Tel. 19 75 40

Aphrodite griech. Spezialitäten v. Holzkohlegrill, Gollierstr. 78, 8 Mü 2, Tel. 50 11 69 v. 17 - 1 h

Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayrstr. 26 tgl. 19 - 25 h, Tel. 19 85 18

Bali Grill Albrechtstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

ADRESSEN

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89 ab 18 h, So ab 11 h, Tel. 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr. 14, Tel. 448 14 04

Evas Weinstube Schelling-/Luisenstr., bis 2 h, Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen reichliche Weinauswahl)

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54

Heppel & Ettlich Theater/Cafe/Kneipe, 11 - 25 h, Kaiserstr. 67

Isabellahof Isabella-/Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 - 1.00, Tel. 48 81 71

Jam, Rosenheimerstr. 4, ab 10.45 - 1 h, Tel. 48 44 09

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

To Steki Dreihmühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (greich.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Vietnam Utzschneiderstraße 14 beim Reichenbachplatz, T. 268 537

Volkarthof Volkart-/Frundsbergstr. 8 Mü. 19, Tel. 13 14 64

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel. 52 97 36

Weiße Taube Westendstr. 117, Tel. 50 43 68, 18 - 1 h

Werkstatt Musik - Cafe - Bar Pariserstr. 19, 10 - 1.00 Tel. 448 12 64

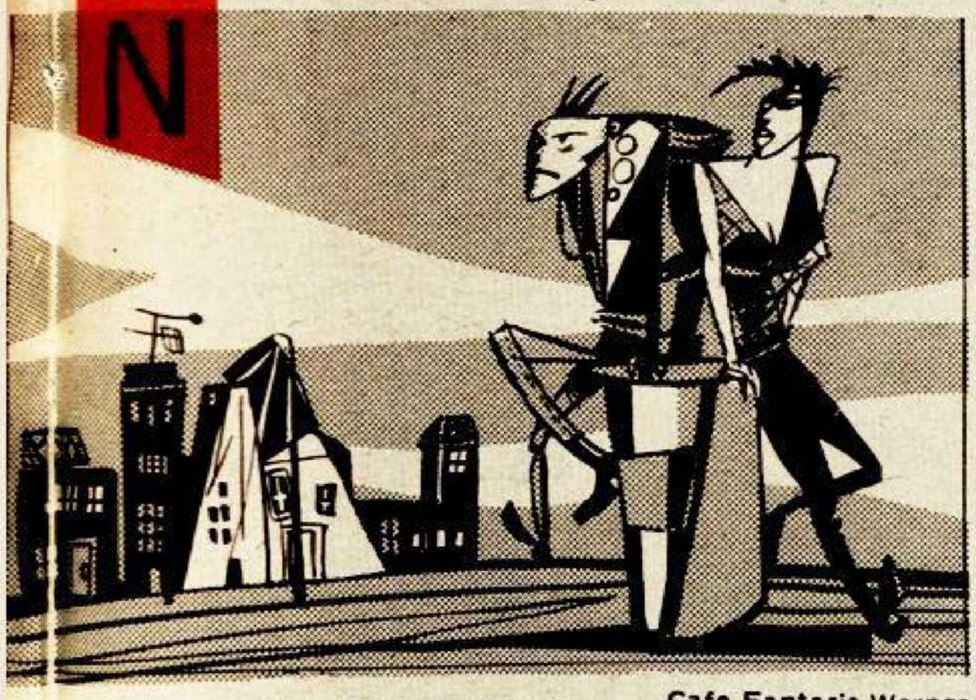
Wirtshaus am Hart Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30, Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10 h, So zu, Tel. 448 44 08

Zur Rose Hirschgartenallee 18, ab 18 h, Tel. 17 33 12



Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h, Tel. 502 37 37

Kytaro griech. Lokal, Innere Wiener Straße 36 Tel. 480 11 76

Laterndl Pariserstr. 34, Fr/Sa bis 3.00

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Mahagonny Neureutherstr. 8

Metronom Bruderhofstr. 5, ab 19 h, Tel. 723 17 11

Cafe Normal Kreittmayrstr. 15, 8 Mü 2, Tel. 52 69 27

Pinte Pilsbar, Luisenstr. 49, Tel. 52 43 90, 18 - 1 h

Gasthof Post in Pürgen, 4 km von Landsberg Richtung Weilheim, Biergarten, Musik, veget. Essen, Tel. 08196/7479

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Stadtteilkneipe in der Glockenbachwerkstatt, Mo - Fr 17 - 24 h, Mo Veranstaltungen, Tel. 26 88 38

Taverne Hellas Heimeranstr. 61, 8 Mü 2, Tel. 50 77 47

Taverne Niochori Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 69 59

Musik

Arena, Occamstr. 8, 8 Mü 40, Tel. 344 974

Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

Basilisk Kleinkunstbühne Pfaffenhofen, Höhenstr. 8, Tel. 08441/2507

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08081/2008

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock live, sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf),

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Kneipe, Tel. 08766/254

Dachsbau Unterstrogn bei Erding, Musik, Theater, Kneipe, jd. Fr. Vorstellung, Tel. 08122/7486

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folk. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36

Freies Musikzentrum e.V. Kirchenstr. 15/Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

Kleinkunstbühne Laim (Gasth. Huiras), Fürstenrieder/Ecke Camerloherstr., jeden Do, 21.30

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live, Tel. 65 85 01

Libella, Kirchweidach/bei Trostberg, Hauptstr. 5, Tel. 08623/315

Lindenkeller Veitsmüllerweg 2, 8050 Freising, Tel. 08161/55 80

Loft Multimedia-Studio, Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16

Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

Manege Zirkuslokal, Steinseestr. 2, U-8/Innsbrucker Ring, 10 - 1 h, Tel. 40 73 34

MUH Hackerstr. 2, Ecke Sendlingerstr. Tel. 26 44 46 und Tel. 260 33 77

Musikbühne Grünes Eck St.-Martin-Str. 7, U-Bahn Silberhornstr. Tel. 69 40 51

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20 735

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neibiberg, Tel 60 57 15

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51, Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog-/Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe + intern. Folklore, Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino, Musik, Theater, Tel. 08082/399

Stiege 8223 Trostberg, Hauptstr. 39, Tel. 086-21/2139

Tagöll Theaterlokal, Hans-Sachs-Str. 12, 11 - 1 h, außer Mo, Tel. 26 68 21

Thomas Hans-Sachs-Str. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Jazzclub in Haidhausen, Kirchenstr. 96. Tel. 448 27 94.

tägl. Jazz live, geöffnet ab 19 h, Mo Ruhetag

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbrch b. Altfrauenhofen, Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

Aktion Volksbegehren/Volksentschei d c/o Walter Neihiebel, 8 Mü 2, Erzgießereistr. 44, Tel. 52 33 645 und Rudi Then Berg, Tel. 36 57 80

Amnesty International Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 165 412, Öffngszt.: Mo - Fr 17 - 19, Sprechstunde f. politische Flüchtlinge: Mi 19 - 20 h

Anti-Apartheid-Bewegung e.V. Do 20 h, 14-tägig im ESG, Friedrichstr. 25

Anti-Strauß-Kommitee Mo 20 Uhr in d. Gaststätte Saloniki, Thalkirchnerstr. 41

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Asta TU Arcisstr. 21, Tel. 21 05 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

Ausländerzentrum München Zimmervermittlung für ausländische Studenten in der ESG Friedrichstr. 25, 8 Mü 40, Tel. 34 10 66

DFG-VK Schmiedstr. 1, Eingang Oberanger 34, Tel. 26 54 24

ESG Evangelische Hochschulgemeinde, Friedrichstr. 25, 8 Mü 40, Tel. 34 10 66

GfbV-München — Gesellschaft für bedrohte Völker e.V., c/o Barbara Dreher, Hunkelestr. 19, 8 München 71, Tel. 75 39 91, außerdem ab Februar '83: Treff jeden 1. Mi im Monat im Werkhaus, Seonrodstr. 19, 2. Stock, 20 h

Förderkreis der Feminist c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad, 8 Mü 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87

Gesamtverweigerer gegen Militär und Ersatzdienst Breslauerstr. 11, 8046 Garching, Tel. 329 15 31

GFSV Ges. der Freunde des sahrauischen Volkes, c/o Eva Maria Hille, Beiserstr. 15, 8012 Ottobrunn, Tel. 60 959 83

Die Grünen Landesverband Bayern, Tumblingerstr. 20, 8 Mü 2, werktags 10 - 18 h, 530 90 16

Die Grünen München Stadtbüro Kolosseumstr. 6, 8 Mü 5, Tel. 266 868, Mo 18 - 20 h, Di - Do 17 - 19 h, Büro KV Mü-Ost, Breisacherstr. 16, 8 Mü 80 Tel. 484 407, Mo - Fr 16 - 18, Di um 19 h dort Interessententreff

Greenpeace Treffen jeden 1. Do im Monat, 19.30 h im Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 773 568

Humanistische Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle Nicaragua (Mi 18.30 h), **Guatemala und El Salvador** (Mo 20 h), Maistr. 29, 8 Mü 2, Tel. 53 66 25

Kontakte f. Training in gewaltfreier Aktion, Theater der Unterdrückten Fritz Letsch, Zehentfeldstr. 143, 8 Mü 82, Tel. 421 371

Korea-Kommitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5, Tel. 260 41 15

Lateinamerikakomitee Maistr. 29, 8 Mü 2, Tel. 53 66 25, Treff Donnerstag 20 h

NETZWERK-Selbsthile im ZOFF, Landsbergerstr. 79, 1. Rgb., 1. Stock, Tel. 502 27 63, 8 Mü 2. Treff jeden Do. Info, Tratsch und Berichte. Infos auch über adalbert 14 Buchladen, tel. 34 23 13.

Numerus Claûsus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18 - 19 h, Tel. 260 72 23

AG SPAK (Arbeitsgemeinschaft sozialpolitische Arbeitskreise), Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 691 78 21/22

Senioren Schutzbund (SBB) „Graue Panther e.V.", Georgenstr. 63, Sprechstunden Mo - Fr 10 - 14 h

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF, Mo 18 - 20 h

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

ZOFF, Landsbergerstraße 79, 1. Rgb., 1. Stock, 8 München 2, Tel. 502 27 63

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen Bernd Schreyer, 8 Mü 21, Rudi-Seibold-Str. 24, Tel. 58 38 49

Psycho

Ambulante Therapie f. Abhängige von harten Drogen, MPI, Projektgruppe Rauschmittelabhängigkeit, Tel. 366 051 Di - Do 10 - 12 h

Kriseninterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.-psych. Dienst, kostenlos, anonym, Schwanthalerstr. 106, Tel. 520 74 40

Psych. Fachbuchhandlung, Beratungs- und Kommunikationszentrum, Hesseloherstr. 3, 8 Mü 40, Tel. 39 51 11

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Stotterer Selbsthilfe Manfred Krifka, Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Schutzbund für Untergebrachte in Nervenkliniken Safferlingstr. 3/III, 8 Mü 19. Sprechstunde Di 17.30 - 19.30, Tel. 39 20 04, Do 16.30 - 18.30 Tel. 132 038

Therapeutischer Club Kidlerstr. 18, 8 Mü 70, Tel. 76 80 80, Mo, Mi, Do 16 - 19 h, Di 15 - 20 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Sxhwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel. 723 73 90

Theater

Blackout Revuekabarett Bavariaring 43, Kontakt: 34 35 68

Bliss-Theater Guldeinstr. 47, 8 Mü 2, Tel. 50 79 70

Comedia-Theater im Olympiadorf Nadistr. 3, 8 Mü 40, Tel. 351 33 16 od. 28 00 400

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Hinterhoftheater (Wirtshaus am Hart), Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

Theater bei Heppel & Ettlich Kaiserstr. 67 Tel. 34 93 59

Theater im Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel — Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 55 71 44

Modernes Theater München Hans-Sachs-Str. 12, Tel. 22 54 73

Neues Münchner Künstlertheater Dachauerstr. 112/Gbd. 39, Tel. 18 42 43

Off-Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Piccola Bavaria Künstlerhaus am Lenbachplatz, Tel. 59 80 36

Puppentheater „Goldene Rose" Tel. 42 55 14 Willy

Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael und Mumm Musik, Kabarett, Theatercollage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala-Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachplatz 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Platz 2/Rgb. Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19, Tel. 39 45 55

Theater am Einlaß Am Reichenbachplatz, Tel. 260 82 80

Theater d. Jugend Elisabethplatz, Tel. 237 21 - 365 Di-Sa 14 - 18 h

Theater im Haus Alt-Lehel Christoph-Str. 12, Tel. 237 33 11

Theater k Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 333 933

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theaterwerkstatt Kelle Riedl Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Theater im ZIP Oscar-von-Miller-Ring 25, Te 28 11 82

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Sonstiges Nützliches

Autonome Sanitäter Tel. 723 53 91

Abenteuerspielplatz Neuhausen Hanebergstr. 14, Tel. 15 69 90

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustlestr. 10, Di - Fr 11 - 18 h

Baustein Werkstatt für kreatives Arbeiten Hans-Sachs-Str. 13, 8 Mü 5, Tel. 359 11 67 od. 69 11 554

Flohmärkte Tel. 55 44 99 + 238 82 42. Jd. Samstag Flohmarkt Kirchenstr. 15

IBKA-Büro München, Beratungsstelle für Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung, IBKA-Postlagerkarte Nr. 0719 14 A, 8 Mü 39, Tel. 16 41 23

Jugendcamp Kapuzinerhölzl In den Kirschen 50, Mü 50, Tel. 141 43 00

Kindergarten Kinderland Adalbertstr. 51, Tel. 272 09 41, Tengstr. Tel. 271 94 48

Kinderladen Rumpelpilz Alexander Horsch, Bergmannstr. 58, Tel. 50 78 37

Kolectro HiFi-TV-Elektro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, 8 Mü 2, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheit o. Gebühr Uni-Mensa, Leopoldstr. 15, u.a. Mensas

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm HBF), Tel. 59 45 61

Nacht- und Nebeldruck Luckengasse 7, 8050 Freising, Tel. 08161/2424

PA Verleih Körtis Schallplattenvertrieb, Unabhängige Labels „Hörnse" Prielmayerstr. 2, 8058 Erding, Tel. 08122/1 38 20

Sponton-Tontechnik Lautsprecheranlagen, Neureutherstr. 18, Tel. 271 83 72

Sponton Elektro-Laden und Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. ü. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

TAZ Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel-Druck Kochelerstr. 28, 8177 Bichl, Tel. 08857/389

Werkhaus offenes Bürgerhaus f. jung und alt. Info Di 20 h, Tel. 16 04 74/16 61 02

24 Fr

****
FILM
****

CINEMA
17.00 Carpenter: Das Ding aus einer anderen Welt + The Fog - Nebel des Grauens
20.15 Fame - Der Weg zum Ruhm

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Sophie's Choice
22.30 1941

GLORIA
Filmfest München - 15.00 Die Inseln (Frankreich 83) 17.30 Der Gehilfe (CSSR 81) 20.00 Der Tod des Mario Ricci (Schw. 83) 22.30 Sconcerto Rock (Italien 82)

FILMMUSEUM
Filmfest München - Werkschau Chantal Akerman: 15.00 Je tu il elle 17.30 Off-Hollywood Film: Crazy Quilt 20.00 Phönix um die Ecke 22.30 Off-Hollywood Film: City News (USA 83)
FILMCLUB STARNBERG
19.00 Coming Home (Hal Ashby, USA 77)

LUPE II
18.00 Der Clou
20.30 Zabriskie Point
22.45 Die Marx Brothers im Kaufhaus

MAXHOF
18.00 20.00 Der dunkle Kristall

MAXIM
20.00 Stalker OmU

NEUES ARRI
Filmfest München - Neue Kinderfilme 15.00 Das Märchen von Hans und Marie 17.30 Neue Deutsche Filme: Schnelles Geld (BRD, 81) 20.00 Filme von Frauen: Crystal Gazing (GB 82) 22.30 Richard Wagner (BRD, 1913, Live-Orchester, Stummfilm, Eintritt 12 DM)

NEUES REX
Filmfest München - Off-Hollywood Film: 20.00 Hallelujah The Hills! (USA, 63)

RIO PALAST
Filmfest München - Neue Deutsche Filme: 20.00 Der Kleine (BRD 82)

STUDIO SOLLN
Filmfest München: 20.00 Die Inseln (Frankreich 83)

THEATINER
17.30 Narziss und Psyche
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Diva OmU

DAUERPROGRAMM VOM 24.6. - 1.7.

ABC
15.30 18.00 20.30 Grenzenlos

ARENA
17.00 21.00 Edipo Re
19.00 23.00 Tote tragen keine Karos

ELODRADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Fr./Sa So auch 22.50 Zwei dicke Freunde

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00 Prince of the City

FILMCASINO
15.30 18.15 21.00 Danton

ISABELLA
17.00 21.00 Edpo Re

LEOPOLD I
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00 23.00 Monty Python's wunderbare Welt der Schwerkraft

LEOPOLD II
13.00 15.30 18.00 20.30 Die flambierte Frau

MUSEUM I
16.00 19.15 Sa/So auch 13.00 Von Mao zu Mozart
17.30 20.45 Pink Floyd - The Wall
14.30 22.30 Nuclearvision

MUSEUM II
15.30 20.00 Sa/So auch 13.45 The Rocky Horror Picture Show
17.15 21.45 Uhrwerk Orange

MUSEUM III
16.30 20.15 Sa/So auch 13.00 Doktor Schiwago

NEUES ARRI
Filmfest München (genaue Termine und Filme: siehe tägliches Programm) bis einschließlich 26. 6., danach wegen Renovierung geschlossen.

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Die flambierte Frau

ROTTMANN 15
18.30 20.45 Sa/So auch 16.30 Wenn die Gondeln Trauer tragen

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Das Gespenst
19.00 23.00 Cafe Malaria

WERKSTATTKINO
20.30 Septemberweizen
22.30 Nordlicht in Dakota

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
MATTER OF TASTE
Funk Rock Jazz
Do 23. - Mo 27.6.
Programmbeginn 21.00 Uhr

****
MUSIK
****

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Pete York, Lenny McDowell, Wolfgang Schmid

DOMICILE
Slickaphonics

VIELHARMONIE
21.00 Matter of Taste Funkrock aus Stuttgart

ALABAMAHALLE
20.00 Foyer des Arts + Any Trouble (FunBoy Three spielen nicht!)

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Juan & Olaf, Hans Söllner Pey dos Santos (Sinti)-Solo

EINKEHR
22.00 - 3.00 Del Davis Magic-Reggae

RIGAN
21.00 Schrott nach 8

UNTERFAHRT
21.00 Ala Heiler (voc) & Götz Tangerding Quartett

ARENA
21.00 Rolls Noise (Pfuri & Kniri..)

ZOFF
Landsbergerstr. 79, Rgb)
21.00 Schäggi Bädsch

FREIES MUSIKZENTRUM
20.00 Mondmusik

****
TV
****

ARD
18.30 Elefantenboy
20.15 Ich mach Dich glücklich dtsch. SF 1949
21.35 Stationierungsjahr 83?
23.25 Die Spezialisten

ZDF
15.45 Der Räuber Hotzenplotz
20.15 Gefährliche Erbschaft
23.00 John Wayne: Der schwarze Falke

BR
20.15 Die Strategie der Schlange
21.15 Reisewege zur Kunst: Schweiz
22.35 Das Ende einer Reise, engl. SF 1949

Ö I
10.30 Könige der Sonne, am. SF 1963
17.25 Das Haus der Krokodile
22.20 Ingeborg Bachmann Preis 1983

Ö II
22.20 Der Fremde aus Arizona, am. Western 1944, mit J. Wayne

SCHÄGGI BÄDSCH, heute 24 Juni, 21 Uhr im ZOFF (Landsbergerstr. 79, Rgb)

SCHÄGGI BÄDSCH, eine der wenigen aus der Gilde der experimentellen Rockgruppen. Harter Rock, Melodien ein- und ausheimischer Traditionen, Klangteppiche und alltägliche Geräusche ergeben eine Symbiose, die nicht an irgendwelchen "Wellen" angelehnt, aufgebaut, runtergeschrubbt auf der Bühne eingeübt ist.

In neuer Besetzung spielen SCHÄGGI BÄDSCH heute im neuen ZOFF (Nähe Donnersbergerbrücke).

****

HAITO - MUUM

Action performance in 2 Teilen. Sie beginnt mit einem Traumteil und endet mit ok - ko, eine Reflexion über das, was momentan in uns und um uns herum passiert – die dabei eingesetzten Medien sind Musik (live), Skulpturen Malerei und Lichtkinetik. Inszeniert von 9 Frauen und Männern und vorgeführt im **Musika-Museum**, Metzstr. 31, 8 München 80, 20.00 Uhr.

Normal
im
KREITTMAYRHOF
geöffnet von 17-1 Uhr
warme Küche bis 24 Uhr
automatische Kegelbahnen
8000 München 2, Kreittmayrstr.15,
Nähe Stiglmayrplatz, Tel. 526927

****
RADIO
****

B II
18.05 Zündfunk Club
19.15 Unterwegs: Malaysia
20.05 Richard Strauss: Elektra
22.13 Das Haus der Wünsche
23.15 Eintritt frei im Studio 2

****
THEATER
****

TAMS
20.30 Clown Pello

HINTERHOFTHEATER
21.00 "Der Lechner Edi schaut ins Paradies" v. Soyfer

MODERNES THEATER
20.30 Rita Bastardo: "Diva - zwischen zwei Stühlen"

OFF OFF
20.30 "Warten auf Godot" v. Beckett

THEATER K
20.30 "Das Opfer Helena" v. W. Hildesheimer

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl. Haus: "Wir haben alle die gleiche Geschichte" v. Dario Fo

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Die letzten Tage der Menschheit" v. Karl Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 'Der kleine Prinz"

THEATER DER JUGEND
19.00 Artur Kutscher Realschule: "Gib dem Dino Saures" oder " Irren ist menschlich"

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PICCOLA BAVARIA
20.30 "Raub der Sabinerinnen"

UND AUSSERDEM

Straßenfest in Neuaubing, Wiesentfelserstr. 57, Tel. 8714242

20.00 im Haus International: Energie, Technik und Frieden mit Peter Kafka.

Asiat. Abend im Münchner Stadtmuseum, 19.00 Veranstaltung: Dt.-Asiat. Begegnungszentrum

RADLDEMO zu MAN, 16 Uhr ab Königsplatz

Circus Gammelsdorf: Film: 20.30: Hair, 23.00: Die Blechtrommel

Vorstadtkino-Westend: 18.30 Sonne der Hyänen, 20.30: Der parfümierte Alptraum, Eintritt 3 Mark, Liegsalzstr. 20

VSG-Abend ab 19.30

STADTTEILWOCHEN HAIDHAUSEN 17.00 Prozession durch Haidhausen zu den verschiedenen Brennpunkten. Veranstalter: Mieterini Haidhausen (MI), abends: 1b 19 Uhr: Hinterhoffest, Lothringerstr.9, Veranst. MI, 19.00 Autorengespräche mit Ursula Haas: "Bettina" und andere Prosa, Verans. Haidhauser Werkstatt, 19.00 Verkabelt und verkauft, Film von Pia Landmann und Klaus Stanjek, Hochschule für Film u. Fernsehen im RIO, Rosenheimer Platz

19.30 Grüne Hochschulgruppe, Grünes Büro, Kolosseumstr. 6

Kunst der Ausstellung

Bis 26. Juli 8 Künstler aus Prag in den Künstlerwerkstätten in der Lothringerstr. 13.

Bis 26. Juni: Herbert Rometsch - Der Mond scheint sprachlos, Sofortbildfotographien, im Lenbachhaus, Di - So, 10 - 18 Uhr

Bis 30. Juli Marie Marcks Ausstellung in der Galerie Bartsch + Charian, Galeriestr. 2, 8 München 22

Bis 27. Juli: Ölbilder, Grafiken und Holzschnitzereien v. Josef Lungen, Tita Heydecker, Konrad Dördelmann in der Galerie Herzogstr. 79, Di - Fr, 13 - 18 Uhr

Bis 31. Juli: Zeitvergleich Malerei und Grafik aus der DDR, Städt. Galerie im Lenbachhaus Di - So, 10 - 18 Uhr

Bis 15.Juli : TOTAL TRIVIAL Bilder m. Tiefgang v. P.Becker+ W.L.Diller in d. Gal . Blitz,Maistr. 33

FILM

CINEMA
16.30 Schlappschuß + The Who-Quadrophenia
20.30 Eine Sommernachts Sex-Komödie
22.30 Science-Fiction-Compute Night: Blade Runner + Tron

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Sophie's Choice
22.30 Chariots of Fire

GLORIA
Filmfest München 15.00 Sconcerto Rock (Italien 1982) 17.30 Der Bogenschütze (Finnland 82) 20.00 Dämonen im Garten (Spanien 82) 22.30 Der letzte Kampf (Frankr. 82)

HAIDHAUSEN MUSEUM
20.30 22.30 Dr. Mabuse - Der große Spieler (live am Klavier: Michael Grill)

FILMMUSEUM
Filmfest München - Werkschau Chantal Akerman: 15.00 Hotel Monteray + Saute Ma Ville 17.30 Der Off-Hollywood Film: "Made in Texas" - The Third Coast 20.00 Außerhalb des Tages (Fuori Dal Giorno) (Italien 1980/82) 22.30 Off-Hollywood Film:The Grey Fox (Kanada, 1982)

LUPE II
15.45 18.00 Der Clou
20.30 Zabriskie Point
22.45 Marx Brothers im Kaufhaus

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Der dunkle Kristall

MAXIM
20.00 Stalker OmU

NEUES ARRI
Filmfest München - Neue Kinderfilme: 15.00 Konrad aus der Konservenbüchse 17.30 Neue Deutsche Filme: Imperativ (BRD 82) 20.00 Filme von Frauen: Born in Flames (USA, 83) 22.30 Agnes Varda: Documentation + Mur Murs

NEUES REX
Filmfest München - Neue Kinderfilme: 15.00 Gummi Tarzan 20.00 Neue Deutsche Filme: Non Sense oder der letzte Akt (BRD 83)

RIO PALAST
Filmfest München 20.00 Prince of the City (USA, 82)

STUDIO SOLLN
Filmfest München - Neue Kinderfilme: 16.00 Der steinerne Flu- 20.00 Privatleben UDSSR 82

THEATINER
17.30 Narziss und Psyche
20.30 siehe Tagesprogramm
22.30 Diva (deutsche Fassung)

Siehe Dauerprogramm am 24.6.

MUSIK

DOMICILE
Slickaphonics

VIELHARMONIE
21.00 Matter of Taste

ALABAMAHALLE
20.30 Los Jaivas - chilenische Folklore

EINKEHR
22.00 - 3.00 Del Davis Magic Reggae

RIGAN
Schrott nach 8

UNTERFAHRT
21. Ala Heiler (voc) & Götz Tangerding Quartett

CIRCUS KRONE
Steve Winwood

ARENA
21.00 Rolls Noise

KITTENALM
(bei Utting - Ammersee)
14.00 Sommerfest! mit Herby Giacomo, Faltsch Wagoni, Schäggi Bädsch, Embryo - William Wetsox und den Toten Hosen

IGA- THEATRON
16.00 Liederbühne Robinson presents Zither Mana, Indoamerica, Duo Jedermann

FRAUENKNEIPE
Schmellerstraße
Flamencitas - Span. Musik

RADIO

B II
22.07 Redezeit bis Mitternacht: Filmfest München

THEATER

TAMS
20.30 Clown Pello

HINTERHOFTHEATER
21.00 "Der Lechner Edi schaut ins Paradies" v. Soyfer

MODERNES THEATER
20.30 Rita Bastardo: "Diva - zwischen zwei Stühlen"

OFF OFF
20.30 "Warten auf Godot" v. Beckett

THEATER K
20.30 "Das Opfer Helena" von Hildesheimer

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" von Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl. Haus: "Wir haben alle die gleiche Geschichte" v. Dario Fo

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Die letzten Tage der Menschheit" von Karl Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 "Unter Aufsicht" v. Genet
22.45 "Die Nereide des roten Meeres"

THEATER DER JUGEND
19.00 Rudolf Steiner Schule: "Die Physiker" v. Dürrenmatt

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PICCOLA BAVARIA
20.30 "Raub der Sabinerinnen"

TV

ARD
17.30 Familie Feuerstein
22.05 Der Mann, der König sein wöllte, engl. SF, 1975

ZDF
14.55 Teufelskerle, am. SF 1937, mit Spencer Tracy,
20.15 Wunschfilm der Woche:
1, Moulin Rouge, Engl. 1952,
2, Die kleinen Füchse, USA 41,
3, Arsen und Spitzenhäubchen
23.25 Starsky & Hutch

BR
20.00 Leben des Gallilej, v. Brecht
22.50 Rock aus dem Alabama: - King Crimson
23.35 Parade im Rampenlicht, am. SF 1933, mit James Cagney

Ö II
22.15 Die Straße v. Korinth, R: Claude Chabrol, 1967

UND AUSSERDEM

HASTING TANZSTUDIO
Königinstr. 34 /I
21.00 Uhr Dancers in Munich

KINDER- (von 15 - 18 Uhr) + SOMMERFEST in der Kunstkommune, Dachauerstr. 585 Tel. 1502531

Vorstadtkino Westend: 15.00 Monsieur Dupont, 18.30 Der parfümierte Alptraum, 20.30 Sonne der Hyänen.

RIESENFEST IM VSG ab 20.00 "Christopherstreet, 1969 hatten die Schwulen die Schnauze voll von Polizeirazzien in der Christopherstreet. Die New Yorker Tunten taten sich zusammen und lieferten den Bullen eine dreitägige Straßenschlacht. Deshalb wollen wir diesen Tag mit einer Theatereinlage und einem Fest feiern. Also, kommt Leute und feiert mit uns.

STADTTEILWOCHE AU
Nachmittag ab 14.00 Johannisfest, Kirchenstr. 57 bis ca. 22 Uhr, abends: "Film im Rio-Kino: "Verkabelt und verkauft", Veranst. Bürgerinitiative gegen Kabelkommerz (BIKK) 14.00- 17.00 Stadtteilspaziergang der VHS, 14.00: Informationsstände der Institutionen, Vereine und Verbände in der Au Labyrinth: ein Spiel zur Situation der Ausländer, Luftballonwettbewerb für Kinder. 15.00 BÜRGERFEST für Deutsche + Ausländer im Stadtteil 16.00 Kasperltheater für Kinder Jugendliche und Erwachsene, gespielt von den Bürgeriniatitiven "Rettet die Au" und "Mieter helfen Mietern"

26 So

FILM

CINEMA
20.30 Easy Rider
22.30 Catch your dreams

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Sophie's Choice of Fire

GLORIA
Filmfest München - Off - Hollywood Film: 15.00 Purple Haze (USA 1982) 17.30 Die Schlange zertreten (Türkei 1982) 20.00 Nostalgiea (Italien 1983) 22.30 Volver A Empezar (Spanien 82)

FILMMUSEUM
Filmfest - München - Off - Holly wood Film: 15.00 David and Lisa (USA 1962) 17.30 Neue Deutsche Filme: Shalom Pharao (BRD 1982) 20.00 Opium (Deutschl., 1919, mit musikalischer Live-Begleitung) 22.30 Chantal Akerman: Les Annees Quatre Vingt

KINO IM RUFFINI
20.00 Silent Enemy

LUPE II
15.45 18.00 Der Clou
20.30 Zabriskie Point
22.30 Die Marx Brothers im Kaufhaus

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Der dunkle Kristall

MAXIM
20.00 Stalker OmU

NEUES ARRI
Filmfest München 15.00 Variola Vera (Jugoslawien 1982) 17.30 Neue Deutsche Filme: Bartolome oder Die Rückkehr der weißen Götter 20.00 Filme von Frauen: New York City Girl (USA 1982) 22.30 Eine sanfte Untersuchung über die Gewalt

NEUES REX
Filmfest München - Neue Kinderfilme: 16.00 Der Zappler 20.00 Das Tal der Issa (Polen)

RIO PALAST
Filmfest München 20.00 Der letzte Kampf (Frankreich 1982)

STUDIO SOLLN
Filmfest München - Neue Kinderfilme: 16.00 Gummi Tarzan 20.00 Filme von Frauen: "Wenn Sie diesen Planeten lieben" (Kanada 1982) + Crytal Gazing (Gr.Br. 1982)

THEATINER
17.30 Narziss und Psyche
20.30 siehe Tagesprogramm
22.30 Diva (deutsche Fass.)

HAIDHAUSEN MUSEUM
11.00 (Matinee) Dr. Mabuse - Der große Spieler (live am Klavier: Michael Grill)

Siehe Dauerprogramm am 24.6.

MUSIK

DOMICILE
Sixties

VIELHARMONIE
Matter of Taste 21.h.

MUH
Benefiz-Woche: 20.00 Biermösl-Blasn

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

RIGAN
21.00 Weitblick GmbH

DIE TOTEN HOSEN - zum erstenmal live in München, heute, 26. Juni, 20.00 Uhr im ZOFF (Landsbergerstr. 79, Rgb. Nähe Donnersberger Brücke).
- Mehr & ein Interview mit den TOTEN HOSEN im red. Teil .- - -

SILENT ENEMY

USA 1930, 88 Min., Regie H. P. Carter, Darsteller: Chief Yellow Robe (Sioux), Buffalo Child Long Lance (Blackfoot), Newa (Penobscot) und Ojibwaj-Indianer
Silent Enemy ist der Hunger. Die Ojibwaj wandern jeden Herbst durch die südkanadischen Ebenen nordwärts, um Rentiere für den Wintervorrat zu jagen. Die Rentiere ziehen jährlich auf den gleichen Pfaden Richtung Süden zur Überwinterung. Diesmal jedoch sind die Herden ausgeblieben. ... Das Drehbuch basiert auf einem Tagebuch eines jesuitischen Missionars, der im 17. Jahrhundert unter den Ojibwajs lebte.
Cafe Ruffini, 20 h, Orffstr. 22 - 24

OLYMPIATHEATRON
14.00 Rockola Wurff Haindling

FREISE MUSIKZENTRUM
20.00 Ademola Onibonokuta/ Rufus Obundele - Percussiongruppe aus Nigeria - danach Konzert zusammen mit Embryo - siehe redaktionellen Teil

UNTERFAHRT
21.00 Jam Session

ARENA
21.00 Harald Rüschenbaum's 18köpfige Sax-& Brass Big Band

ZOFF
(Landsbergerstr. 79 Rgb)
21.00 DIE TOTEN HOSEN

TV

ARD
10.00 Japan
12.00 Der Internationale Frühschoppen
15.20 Die Welt in jenem Sommer
19.20 Weltspiegel
20.15 Tatort

ZDF
19.30 Endstation Sehnsucht, am. SF von Elia Kazan, 1951, mit Marlon Brando
21.40 Das zweitälteste Gewerbe
22.10 Stippvisite in Las Vegas

BR
17.00 Die Leute vom Domplatz (10)
19.00 'Die schöne Mirzl' oder 'das Probejahr'
20.25 Ferdinand Weisheitinger, alias Weiß Ferdl

Ö I
15.00 Die Heiratsmaschine
20.15 Auf den Spuren der Aida
21.15 Die Propheten

RADIO

B II
14.00 Zündfunk Club
22.07 Wir hatten ein großes "A" am Bein, Homosexuellenverfolgung im Dritten Reich
23.00 Pop Sunday

THEATER

HINTERHOFTHEATER
21.00 "Der Lechner Edi schaut ins Paradies" v. Soyfer

MODERNES THEATER
20.30 Rita Bastardo: "Diva - zwischen zwei Stühlen"

THEATER K
11.00 "Biedermann und die Brandstifter" v. Frisch
20.30 "Das Opfer Helena" v. W. Hildesheimer

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Die letzten Tage der Menschheit" v. Karl Kraus

STUDIOTHEATER
16.00 + 20.30 "Der kleine Prinz"
22.45 "Die Nereide des roten Meeres"

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

UND AUSSERDEM

Schwabinger Kinderkino (Kiko) bei Heppel + Ettlich, Kaiserstr. 67: Der rote Strumpf, 11.00 Kinder 2,-- DM, Erw. 3,-- DM. Infos über Lutz Neumann, Tel. 395201

Müllsammelaktion im Engl. Garten, Treffpunkt 10 Uhr, Ökogruppe der evang. Jugend Erlöser- Kirchen. Treffpuntk Stauwehr Hirschau

Popkonzert im Theatron

Intern. Frühstück anläßlich der Ausländerwoche in Haidhausen (Dt. Asiat. Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7

Vorstadt-Kino-Westend: Matine (11.00) Monsieur Dupont

RADL DEMO gegen Waldsterben, Beginn: am Perlacher Forst Forsthaus am Kindlheim 10.30

STADTTEILWOCHE AU
18.00 Feierabendtreff zum Verweilen, Zuhören und Ratsch'n mit dem Amandi-Duo

HASTING TANZSTUDIO
Königinstr. 34 /I
21.00 Uhr Dancers in Munich

FILM

CINEMA
17.30 Pink Floyd: The Wall + Echoes Crystall Voyager
20.30 Die Marx Brothers auf See + Die Marx Brothers - Eine Nacht in Casablanca

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Sophie's Choice
22.30 An American Werewolf in London

FILMMUSEUM
Robert Mitchum: 18.00 Angel Face
21.00 River of No Return

LUPE II
18.00 Der Clou
20.30 Zabriskie Point
22.30 Die Marx Brothers in der Oper

MAXHOF
18.00 20.00 Der dunkle Kristall

MAXIM
Montags geschlossen

NEUES REX
wegen Ferien zu

STUDIO SOLLN
20.15 Wie vergewaltige ich einen Mann

THEATINER
17.30 Narziss und Psyche
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Diva (deutsche Fassung)

MUSIK

DOMICILE
James Blood Ulmer

VIELHARMONIE
21.00 Matter of Taste

ALABAMAHALLE
Amassa Unbound

RIGAN
21.00 Tutti Bandi

ARENA
21.00 Royal Flush - stellen sich vor.

MANEGE
20.00 - 4.00: BLATT-PARTY mit Disco, Live-Musik, u.a. Cho-Cho-AERO BIG-BAND. . . . ..

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 "Die Fliegen" v. Sartre

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PICCOLA BAVARIA
20.30 "Raub der Sabinerinnen"

RADIO

B I
20.00 D'r Mamaler, Hörspiel in schwäbisch

B II
18.05 Zündfunk Club
20.05 Der Doppelgänger
23.00 Studio für Musik

B III
20.06 Pop nach acht

TV

ARD
15.20 Unsere kleine Farm
21.15 Japaner sind keine Roboter
23.00 Es war einmal der Jazz, poln. SF 1981

ZDF
10.03 Endstation Sehnsucht

heute

u.a. mit CHOO CHOO AIRO BIG BAND ,die neue Band mit den sieben Bläsern.

lillemor's
frauen buchladen

Literatur und Schallplatten von über u. für Frauen

Wir bestellen außerdem alle Bücher und liefern sofort!

Arcisstr. 57, 8 München 40, Tel. (089) 272 12 05

RIVER OF NO RETURN

von Otto Preminger, USA 1954, mit Robert Mitchum, Marilyn Monreo, Rory Calhoun u.v.a.

Das Filmmuseum zeigt diesen Film anläßlich seiner Robert Mitchum-Reihe. Robert Mitchum und Marilyn Monroe zusammen in einem Western, zusammen in einer Liebesgeschichte. Ich konnte den Film bisher leider nur im Fernsehen sehen und war trotzdem beeindruckt. Herbert Achternbusch sah ihn in Wien und schrieb darüber: "Ich empfand im Gesang der Monroe

nur meine alte Liebe wohltuend und nah. Ich wechselte bei den nächsten vorstellungen den Sitz, damit man den Blutfleck unterm Stuhl nicht auf mich bezog. So hatte mein Herz geblutet."

Im Filmmuseum am 27.6. um 21.00 Uhr

27 Mo

15.20 Ein Käfer gibt Vollgas, dtsch. SF 1972 mit J. Fuchsberger
18.20 Wagen 106

21.20 Kein Reihenhaus für Robin Hood
22.55 Unsere Nachbarn, die Briten

BR
17.30 Science report
19.00 Die Zitadelle, engl. SF 38

ö I
10.30 Hauptsache glücklich, dtsch. SF, mit Heinz Rühmann
17.30 Die Bären sind los

ö II
22.20 Angelitas neue Welt, am. SF, 1982

UND AUSSERDEM

ZEF: Schwerter zu Pflugscharen Rüstung und Unterentwicklung: Ton-Bild-Schau, Pariserstr.7, Tel. 4484810

VSG-Abend ab 19.30

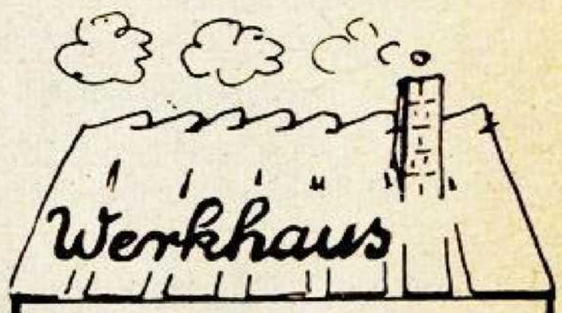
Klaus Wagenbach stellt vor: "Franz Kafka. Eine Biographie seiner Jugend. In der Autorenbuchhandlung, Wilhelmstr. 41, 20.00

STADTTEILWOCHE HAIDHAUSEN: abends: Haidhauser Künstler für Frieden gegen Ausländerfeindlichkeit im Theater r.d. Isar, Veranst. Friedensinit. Haidhausen um 20.00. Öffentliche Redaktionssitzung Haidhauser Nachrichten, 20.00, Film im Rio-Kino "Verkabelt und verkauft", BIKK

STADTTEILWOCHE AU
20.00 "Auer Geschichten", vorgelesen von Carlamaria Heim, Gymnastiksaal der Grundschule Mariahilfplatz, 19.30: "Handel und Handwerk in der alten Au", Erinnerungen in Wort und Bild - eine Diaschau des Freundeskreises der Mariahilfschule München Freizeitheim Au, Kegelhof 8

Bayr. Ärzte u. Ärztinnen gegen Atomenergie: Infoabend im Gesundheitsladen Reisingerstr.13

GRÜNEN: 20.00 Arbeitskreis Gesundheitspolitik "Kommunalwahlprogramm Gesundheit für München", Grünes Büro, Kolosseumstr. 6



KREATIV
MEDITATIV
INTENSIV
Gruppen und Kurse im Werkhaus

Friedensarbeit im Aufbau
biologisch vegetarische Küche
Kleiner Biergarten
noch Kursräume frei

Kommt zum INFO-Abend, jeden Dienstag 20.00
Bürostunden: Di und Do 17.00 – 19.00 Tel. 16 61 02
Leonrodstr.19/Tel.160474

Cafe Wildwuchs

28 Di

FILM

CINEMA
17.15 Halloween I - Die Nacht des Grauens + Halloween II - Das Grauen kehrt zurück
20.30 Pasolini: Erotische Geschichten aus 1001 Nacht + Tolldreiste Geschichten

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Sophie's Choice
22.30 An American Werewolf in London

FILMMUSEUM
Werner Schroeter: 18.00 Neurasia
21.00 Eika Katappa

LUPE II
18.15 L'Atalante + Zero de Conduite
20.30 Zabriskie Point
22.45 Singing in teh Rain

MAXHOF
20.00 Silvester Stallone - Rocky

MAXIM
20.30 Andrey Rubljow OmU
18.30 Kalina Grasnaja - Roter Holunder

NEUES REX
wegen Ferien geschlossen

STUDIO SOLLN
20.15 Wie vergewaltige ich einen Mann

THEATINER
17.30 Narziss und Psyche
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Diva (deutsche Fassung)

TV

ARD
21.00 Report
21.45 Der Aufpasser

ZDF
15.45 Till, der Junge von nebenan
19.30 Louis de Funes: Balduin, das Nachtgespenst
21.20 Der Papst in Polen
22.05 Unser Kosmos
22.45 's zweite Leben

ö I
18.00 Top Cat
20.15 "M" menschen, Mächte, Meinungen

ö II
22.20 Club 2

THEATER

TAMS
20.30 Clown Pello

MODERNES THEATER
20.30 Rita Bastardo: "Diva - zwischen zwei Stühlen"

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl. Haus: "Wir haben alle die gleiche Geschichte" v. Dario Fo

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Die letzten Tage der Menschheit" von Karl Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 "Die Fliegen" v. Sartre

THEATER DER JUGEND
10.00 "Der Traumtanz des Kling Ling Fu"

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PICCOLA BAVARIA
20.30 "Raub der Sabinerinnen"

Vielharmonie
Mu-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel. (089) 48 49 89
GATEWAY
Jack de Johnette dr, Dave Holland b, John Abercrombie
Di 28.6. - Do. 30.6.
Programmbeginn 21.00 Uhr

MUSIK

DOMICILE
James Blood Ulmer

VIELHARMONIE
21.00 Gateway - Jack de Johnette - dr. Dave Holland, bs, John Abercoombie - - guit.

ALABAMAHALLE
Amassa Unbound

EINKEHR
20.30 New Orleans Rascals

RIGAN
21.00 Tutti Bandi

UNTERFAHRT
21.00 Hannes Zerbe/Peter Gröning Duo (DDR)

ARENA
21.00 M 3

THEATER K
20.30 Spuren - Musiktheater von Edith Rom u. Stefan Wunderlich

UND AUSSERDEM

Psych. Fachbuchhandlung - Beratungs- und Kommunikationszentrum: Persönlichkeitsentwicklung

1968: Verabschiedung der Notstandsgesetze

STADTTEILWOCHE HAIDHAUSEN: 19.30 "Ein Stadtteil verändert sich, ein Abend mit Dias, Liedern, Gesprächen, Essen und Trinken, MI, Breisacherstr. 12

STADTTEILWOCHE AU
19.00 Filmpremiere "Auer Bilderbogen", Jugendliche erforschen die Geschichte ihres Stadtviertels, ein Super 8-Kurzfilm mit Darstellern aus der Au. Spielleiter: Robert Hültner, 20.00 "Mattscheibenweise kommerzwärts", ein Kabarettprogramm mit Jockel Tschiersch + Ottfried Fischer, Grundschule Mariahilfplatz, 19.00: "Die Vorstadt", eine Autorenlesung mit August Kühn, Zirkuszelt auf dem Mariahilfplatz

GRÜNEN: 19.00 Bürgerversammlung Westend (20. Stadtbezirk) mit kritischen Beiträgen der Westend-Grünen, Pschorrkeller, kl. Saal, Theresienhöhe 19.00 Die Grünen KV München-Ost, Interessententreff, Breisacherstr. 16, 19.30 Die Grünen, Stadtteilgruppe Allach "Einspruchsverfahren gegen die Zerstörung des Allacher Forsts", Gaststätte Allacher Garten, Eversbuschstr. 138

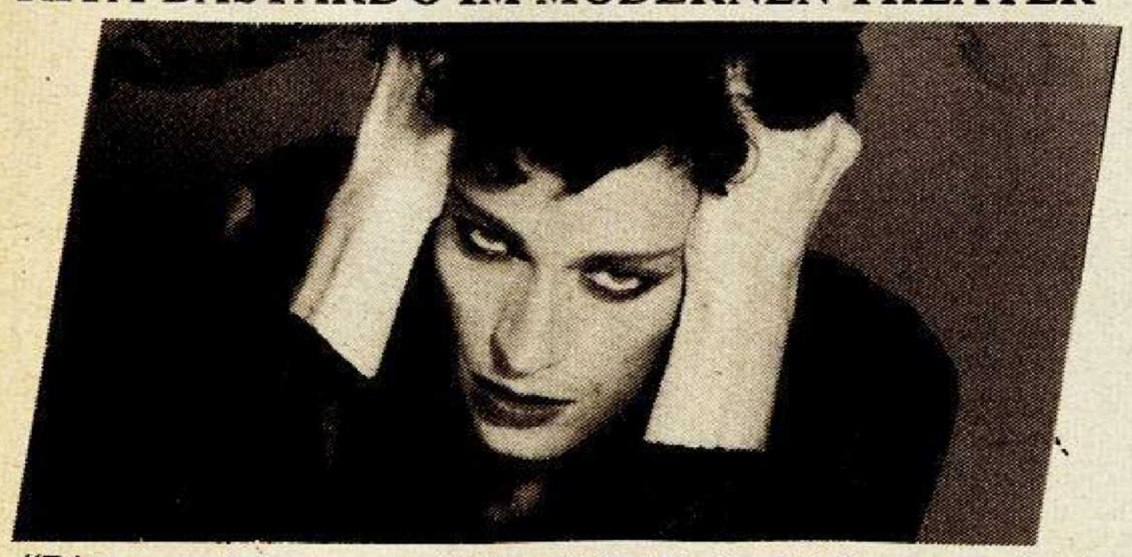
RADIO

B II
18.05 Zündfunk Club

Kolectro
Der Klang von Freiheit und Abenteuer

Wir besorgen fast alle Videorecorder Fernseher Hi-Fi Geräte SEHR GÜNSTIG
REPARATUR-WERKSTATT
Supergünstige Restposten!! ...gebr. Geräte, Fernseher...
Chromcassetten C 90: TDK - BASF - MAXELL 10 Stück NUR 59.-
Adlzreiterstr.19
3 min v. U- Goethepl.
Tel. 725 35 03
Mo - Fr 9.30 - 13.00 + 14.30 - 18.30
Sa 9.30 - 13.00

RITA BASTARDO IM MODERNEN THEATER



"Diva - zwischen zwei Stühlen" heißt das Ein-Personen-Stück, das Rita Bastardo bis einschließlich 3. Juli täglich außer Montag um 20.30 im Modernen Theater zeigt, wobei sich die Fachwelt bange frägt, ob der kleinen Diva die Reise zum Tor der Welt gelingt oder ob sie weiterhin in eine kleine, kindliche, empfindsame und eine große, strenge und kontrollierte Person gespalten bleibt.

29 Mi

FILM

CINEMA
17.00 Die Konsequenz
18.45 Ich hab Dir nie einen Rosengarten versprochen
20.30 Danton
23.00 Catch your Dreams

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Sophie's Choice
22.30 Yanks

FILMMUSEUM
Werner Schroeter: 18.00 Der Bomberpilot
21.00 Salome

LUPE II
18.15 L'Atalante + Zero de Conduite
20.30 Zabriskie Point
22.30 Singing in the Rain

MAXHOF
20.00 Silvester Stallone: Rocky

MAXIM
20.30 Andrej Rubljow OmU
18.30 Kalina Grasnaja - Roter Holunder OmU

NEUES REX
Wegen Ferien geschlossen

STUDIO SOLLN
20.00 Stadt der Frauen (Fellini)

THEATINER
17.30 Narziss und Psyche
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Diva (deutsche Fassung)

THEATER

HINTERHOFTHEATER
21.00 "Der Lechner Edi schaut ins Paradies" v. Soyfer

MODERNES THEATER
Rita Bastardo: "Diva - zwischen zwei Stühlen"

THEATER K
20.30 "Das Opfer Helena" v. Hildesheimer

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl. Haus: "Wir haben alle die gleiche Geschichte" v. Dario Fo

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Die letzten Tage der Menschheit" v. Karl Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 "Der kleine Prinz"

SPIELDOSE
20.00 Die Maske des roten Todes" nach E. A. Poe

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PICCOLA BAVARIA
20.30 Raub der Sabinerinnnen

RADIO

B II
18.05 Zündfunk
22.08 Ende der Männerwirtschaft?

MUSIK

DOMICILE
James Blood Ulmer

VIELHARMONIE
21.00 Gateway: Jack de Johnett,e Dave Holland, John Abercrombie

ALABAMAHALLE
Amassa Unbound

MUH
Benefiz-Woche: 20.00 Zither Mana, Duo Jedermann, Backyard Band, Helmut Eckl

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

UNTERFAHRT
21.00 Hannes Zerbe/Peter Gröning Duo - DDR

ARENA
21.00:M3

THEATER K
20.30 Spuren - Musiktheater von Edith Rom u. Stephan Wunderlich

HAIDHAUSENMUSEUM
20.00 Stephan Wunderlich - Strukturwandel

IGA THEATRON
20.00 Enja Rec. presents: Josuke Yamashita Quartett

TV

ARD
22.00 Souvenirs, Souvenirs, ausgesucht von Chris Howland
23.00 Ein Bericht für eine Akademie, v. Franz Kafka

ZDF
19.30 Zirkus, Zirkus
22.05 Das Jahr der Leibwache

BR
17.00 Job & Pop
19.05 Schuldig
20.10 Impressionen von Cornwall

Ö I
10.00 Ökologie: Die grüne Stadt
17.30 Strandpiraten

Ö II
23.30 Vom Schreibtisch

LIBRESSO BUCHHANDLUNG
Books for Peace ♀ Frauen-Bücher ✊ Anders-Leben-Bücher ★ Bücher aus der DDR
Platten für Kopfhörer
Türkenstraße 66 8 München 40

UND AUSSERDEM

Circus Gammelsdorf - Film: Donald Duck als Sonntagsjäger um 20.30

STADTTEILWOCHE HAIDHAUSEN: 20.00 "Ausländische Autorenlesung, Wörthstr. 20/ Rgb. AKA, Bund d. türk. Frauen in Bayern (BTKB), Volkskulturzentrum (VKZ)

STADTTEILWOCHE AU
10.00: Zirkus zum Mitmachen
19.00 Aktionstheater Wudu Wolf + Ride the Lion

GRÜNEN: 19.30 Kommunalpolitischer Ausschuß (KOMMA): "Haushalt und Finanzen der Stadt München" Gaststätte Fraunhofer/Theaterkneipe, Fraunhoferstr. 9

FILM

CINEMA
16.30 Das Schloß
18.00 Der Zaubergerg
20.30 Belmondo: Der Profi + Le Magnifique

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Sophie's Choice
22.30 Yanks

FILMCLUB IM OLY
20.30 Die neuen Leiden des jungen W.

FILMMUSEUM
Werner Schroeter: 18.00 Der Tod der Maria Malibran
21.00 Willow Springs

KINO IM FORUM II
20.30 Meisterwerke des Neorealismus: Die rote Wüste

LUPE II
18.15 L'Atalante + Zero de Conduite
20.30 Zabriskie Point
22.30 Singing in the Rain

MAXHOF
20.00 Silvester Stallone: Rocky

MAXIM
18.10 Kalina Grasnaja - Roter Holunder OmU
20.30 Andrej Rubljow OmU

NEUES REX
wegen Ferien geschlossen

STUDIO SOLLN
20.00 Stadt der Frauen (Fellini)

THEATINER
17.30 Narziss und Psyche
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Diva OmU
Siehe Dauerprogramm am 24.6.

MUSIK

DOMICILE
21.00 Pete York, Lenny Mc Dowell. Wolfgang Schmid

VIELHARMONIE
21.00 Gateway - Jack de Johnette, Dave Holland, John Abercrombie

ALABAMAHALLE
Amassa Unbound

LIEDERBÜHNE ROBINSON
20.30 Veterinary Street Jazz Band

RIGAN
21.00 Rigan Clan

UNTERFAHRT
21.00 Mic Oechsner Quartett

ARENA
21.00 M 3

OLYMPIAEISSPORTHALLE
20.00 Steve Bitt und die fetten 4

OLYMPIAHALLE
sexy rod stewart uff.

SCHABERNACK
(Krailling, Margarethenstr. 14)
20.30 Herbi Giacome + Faltsch Wagoni: Ein Clown und ein Duo - Heiter bis dreckig § bös bis bissig!

THEATER

TAMS
20.30 Clown Pello

HINTERHOFTHEATER
21.00 "Der Lechner Edi schaut ins Paradies" v. Soyfer

MODERNES THEATER
20.30 Rita Bastardo: "Diva - zwischen zwei Stühlen"

OFF OFF
20.30 "Ach Sie sind Schauspieler - und was machen Sie tagsüber?"

THEATER K
20.30 "Das Opfer Helena" v. Hildesheimer

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl. Haus: "Wir haben alle die gleiche Geschichte" v. Dario Fo

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Die letzten Tage der Menschheit" v. Karl Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 'In der Strafkolonie" v. Kafka

KLEINES SPIEL
19.30 "Cecile oder die Schule der Väter" v. Anouilh

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

PICCOLA BAVARIA
20.30 "Raub der Sabinerinnen"

TV

ARD
20.15 Katzenspiel

ZDF
15.45 Ein Affe im Haus
19.30 Konsul Möllers Erben
22.10 Es fing so harmlos an ...
22.25 Ein Paradies, schwed. SF 1976

BR
19.00 Fräulein Computer, bitte zum Diktat
21.50 Zeugin der Anklage, 1957 mit Marlene Dietrich

Ö I
20.15 Der Alte Sünder, öst. SF 1951
21.50 Die Reisen des Heiligen Paulus

Ö II
20.15 Kabuki
22.20 Mur Murs, Dok. v. Agnes Varda, 1982

30 Do

UND AUSSERDEM

Infoveranstaltung über Nicaragua im Kolpingsaal München, Adolf-Kolpingstr. 1, 19.30, Referenten Prof. Dr. Greinacher + Ricardo Peter (Botschafter v. Nicaragua)

Circus Gammelsdorf-Film: Scarface v. Howard Hawks, 20.30

Trotzkopf ab 16.30

Hans Dieter Schwarze liest im Autorenbuchladen, 20.00

STADTTEILWOCHEN HAIDHAUSEN: nachm.: Kinderaktion, abends: 20.00: Veranstaltung zur Ausländerpolitik Pfarrsaal St. Elisabeth, Breisacherstr. 9 a, AKA, BTKB, VKZ

STADTTEILWOCHE AU
Mariahilfplatz 20.00: Variete mit Funky Girls, Intrige, Gurkenkönig, Zirkus Atlas
20.00: Autorenlesung und Diskussion mit Carl Amery, veranstaltet von dre Bürgerinitiative

GRÜNEN: 19.30 OV Schwabing "Öffentliche Mitgliederversammlung", Teestube Talerie, Agnesstr. 9

Psych. Fachbuchhandlung: Beratungs- und Kommunikationszentrum: Musik für Trance und Meditation

DER LECHNER EDI SCHAUT MITTEN AUS DEM HINTERHOFTHEATER HERAUS

Pünktlichst zum 23. Juni erschien im Hinterhoftheater Jura Soyfers "Der Lechner Edi schaut ins Paradies", sozusagen als westdeutsche Uraufführung, nachdem es nach dem Krieg lediglich in Österreich und der DDR inszeniert worden ist.
Heißen tut's: Der Lechner Edi – arbeitslos, ausgestellt, nutzlos – fragt sich, wer schuld ist an seiner Misere. Est glaubt er, die Maschine, die er noch vor wenigen Jahren bedient hat und die jetzt die ganze Arbeit alleine macht, ist schuld. Als er erfährt, daß die Maschine zwischenzeitlich selber ausrangiert worden ist, macht er den technischen Fortschritt generell für seine Misere verantwortlich. Zusammen mit der Maschine und seiner Freundin Fritzi macht er eine Reise in die Vergangenheit, um den Fortschritt aufzuhalten. Indem er der Erfinder-Prominenz der vergangenen Jahrhunderte und Jahrtausende zeigt, was bei ihren Entdeckungen herausgekommen ist, versucht er, sie von ihren Plänen abzubringen. So landet er im Paradies, wo gerade die Konstruktion des Menschen bevorsteht ...
Jeden Mittwoch bis Sonntag, 21 Uhr im Hinterhoftheater, Sudetendeutschestr. 40

theaterlokal
modernes theater
geöffnet 11-1 uhr (ausser montag)
hans-sachs-strasse 12 · telefon 089-266821

1 Fr

****
FILM
****

CINEMA
17.00 Mad Max I + II
20.15 Alexis Sorbas

EUROPA
15.00 17.30 20.00 48 Hours
22.30 Star Trek - The Wrath of Khan

FILMCASINO
Opernfestspiele 15.30 18.00
20.30 Elektra

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Tumbstone - My Darling clementine (Ford, USA 1946)

FILMMUSEUM
Robert Mitchum: 18.00 Track of the Cat
21.00 The Night of the Hunter

LUPE II
18.15 Der Prozeß
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Sein oder Nichtsein

MAXHOF
18.00 20.00 Alain Delon - Der Kämpfer

MAXIM
18.30 Kalina Grasnaja - Roter Holunder OmU
20.30 Andrej Rubljow OmU

STUDIO SOLLN
20.15 Tootsie

THEATINER
18.15 Born in Flames OmU
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Diva OmU

Siehe Dauerprogramm am 24.6.

****
THEATER
****

TAMS
20.30 Clown Pello

HINTERHOFTHEATER
21.00 "Der Lechner Edi schaut ins Paradies" v. Soyfer

MODERNES THEATER
20.30 Rita Bastardo: "Diva - zwischen zwei Stühlen"

OFF OFF
20.30 "Ach, Sie sind Schauspieler, und was machen Sie tagsüber?"

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl. Haus: "Wir haben alle die gleiche Geschichte" v. Dario Fo

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Die letzten Tage der Menschheit, v. Karl Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 "Der kleine Prinz"
23.00 "Bericht für eine Akademie" v. Kafka

THEATER DER JUGEND
19.00 "Momo"

PICCOLA BAVARIA
20.30 "Raub der Sabinerinnen"

DREHLEIER
21.00 Uhr Panoptikum Erotikum - Eine musikalische Revue von Jörg Maurer

****
TV
****

ARD
20.15 Komm zurück, Kleiner, ital. SF 1980

BORN IN FLAMES

von Lizzie Borden: USA 1982/83; mit Honey, Jeanne Satterfield, Adele Bertei, Becky Johnston u.v.a.

Einer der Tips der Berlinale, der dann zum Glück so geheim auch nicht mehr war. Frauen nach einer Revolution, es hat sich für sie allerdings wenig geändert und so greifen sie zu für Frauen ungewohnten Mitteln, um sich zu wehren... Lizzie Borden zu ihrem Film: "Der Titel des Films "Born in Flames" soll signalisieren, daß die revolutionäre Bewegung nicht masochistisch ist, auch wenn sie dem Untergang geweiht sein mag: Sie wird als Dorn in der Flanke der Kultur weiterleben. Der Film drückt außerdem die Hoffnung aus, daß Frauen die Zusammenarbeit lernen und die bitteren Konflikte, die zwischen ihnen herrschen -zwischen Lesben und Heterosexuellen, zwischen Frauen unterschiedlicher Rassen - , eines Tages verschwinden werden".

Im Theatiner vom 1.7. um 18.15 Uhr

****

PANOPTIKUM EROTIKUM

Nach "Apokalypse no" und "Der Atomschwammerl" stellt der Münchner Kabarettist und Schauspieler Jörg Maurer seine neueste Produktion vor: **Panoptikum Erotikum** - eine musikalische Revue quer durch die Geschichte der Erotik.
Texte und Musik stammen von Jörg Maurer, Regie führte Friederike Meyer, auf der Bühne wirken mit: Elke Sohns, Marie Helle, Jockel Gärner und Jörg Maurer. Das Orchester besteht aus den Münchner Musikern Hilde Heim (Piano), Josef Brustmann (Bass), Martin Uhl (Violine), Jürgen Paulus (Klarinette) und Henning Hoffmann-Heyden (Perc.).
Das Stück läuft vom 1.bis 17.Juli in der "Drehleier", Balanstr. 23, Tel. 48 43 37, Beginn jeweils um 21.00 Uhr.

****

ANDREJ RUBLJOW

Andrej Tarkowskij, UdSSR 1966 - 69, russ.O.mU.

Der dreistündige Film zeigt das Leben des mittelalterlichen Ikonenmalers Andrej Rubljow, ist aber alles andere als eine illustrierte Biographie. Rubljow ist Nonkonformist, der die Rolle des Verkünders der Freiheit bewußt übernimmt und lieber die Wände einer Kapelle mit Schmutz bedeckt als auf sein Streben nach Reinheit verzichtet. Er ist Zeuge seiner Epoche, Zeuge der Willkür — es wird verhaftet und gefoltert), der Gewalt und Tyrannei, der Angst, der Denunziation, des Verrats der Adeligen. Eine ganze Epoche wird in diesem Film leidenschaftlich und empfindsam heraufbeschworen, und Tarkowskijs filmischer Inspiration gelingt es, jeder Einstellung die naive Schönheit und die phantastische Bewegung der Gemälde Breughels mitzuteilen. Andererseits liegt ihr eine kritische Meditation über das Schicksal eines Volkes und das Schicksal eines Künstlers, seine Beziehungen zur Welt und zur Macht zugrunde.
Vom 28. Juni bis 3. Juli täglich 20.30 Uhr im MAXIM

Die besten Spezialitäten aus Asien. Ein fröhlicher Treffpunkt auch für die Leute, die gutes und preiswertes Essen haben wollen!

ASIE
München-Schwabing
Schellingstr. 130
Ecke Schleißheimerstraße
Tel. 19 75 40

VIETNAM
Utzschneiderstr. 14
8000 München 5
Tel. 26 85 37
5 Minuten vom Marienplatz
Am Reichenbachplatz

Vielharmonie
Mu-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel. (089) 48 49 69

MATATA
10-piece Afro Funk Jazz
Fr 1.7. - So 3.7.

Programmbeginn 21.00 Uhr

23.00 Tatort

ZDF
19.30 Auslandsjournal
20.15 Gefährliche Erbschaft
21.45 Jagdszenen in Hollywood mit Tom und Jerry
22.20 Aspekte
23.20 John Wayne: Dreckiges Geld

BR
20.15 Der Untermieter
22.35 Frenzy, von A. Hitchcock, 1972

Ö II
20.15 Terra X
22.20 L — Der Lautlose

****
MUSIK
****

VIELHARMONIE
21.00 Matata Afro Funk Jazz

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Elmar Raider -Jazz, Hans Söllner - Blues, Gabi und Rudi Erlaubschtes, Amos Mc Gill-Blues

UNTERFAHRT
21.00 Mic Oechsner Quartett

ARENA
21.00 M 3

IGA—SEEBÜHNE
20.00 Rock Requiem - Konzert für Orchester, Chor und Band

****
RADIO
****

B II
18.05 Zündfunk Club
19.15 Unterwegs
22.08 Tod in Miami
23.00 Das Jazz-Festival

B III
23.08 B 3-spezial

****
UND AUSSERDEM
****

Haito - Muum - action performance im Muiska-Museum, Metzstr. 31, 20 Uhr

Wir feiern 4 Jahre Musikbühne Grünes Eck um 20.30 mit GUF Clownpantomime, um ca. 22.00 mit Albert C. Humphrey und seiner Backjard Bluesband bis 3.00 in der Früh

Circus Gammelsdorf-Film: 20.30 Donald Duck als Sonntagsjäger, 23.00: Scarface

VSG-Abend ab 19.30

STADTTEILWOCHEN HAIDHAUSEN: nachm.: Kinderaktion AKA, 14.00: Zug durch Haidhausen zur Friedensstr. und dort Kinderfest, Veranst. Eltern-Kind-Gruppe, abends: Fest in den Räumen der Eltern-Kind-Gruppe in der Friedensstr.

1. - 3. Juni: Kreisjugendfest mit Sigurd kämpft und Schröders Roadshow (heute) in Erding am Volksfestplatz

GRÜNEN: 19.30: Grüne Hochschulgruppe "Inhalte und Ziele für die Gremienwahl", Grünes Büro, Kolosseumstr. 6

2 Sa

****
FILM
****

CINEMA
10.00 14.00 La Boum - Die Fete - Eltern unerwünscht + Kleine Biester
18.00 Hair
20.30 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten
22.30 Polit-Thriller-Night: 12 Uhr Nachts - Midnight Express Vermißt

EUROPA
15.00 17.30 20.00 48 Hours
22.30 Star Trek - The Wrath of Khan

FILMCASINO
Opernfestspiele 15.30 18.00 20.30 Salome

FILMMUSEUM
Robert Mitchum: 18.00 Heaven Knows, Mr. Allison
21.00 Thunder Road

LUPE II
16.00 18.15 Der Prozess
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Sein oder Nichtsein

MAXHOF
18.00 20.00 Alain Delon - Der Kämpfer

MAXIM
18.30 Kalina Grasnaja - Roter Holunder OmU
20.30 Andrej Rubljow OmU

STUDIO SOLLN
15.30 Kleine Biester
17.45 20.15 Tootsie

THEATINER
18.15 Born in Flames OmU
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Diva (deutsche Fass.)

DAUERPROGRAMM VOM 2.7. - 8.7.

ABC
15.30 18.00 20.30 Grenzenlos

ARENA
17.00 21.00 Die Ausgebufften
19.00 23.00 Tote tragen keine Karos

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Fr/Sa So auch 22.50 Zwei dicke Freunde

FANTASIA
13.30 16.00 18.00 21.00 Prince of the City

FILMCASINO
Opernfilmfestspiele (genau Termine und Filme: siehe tägl. Programm)

ISABELLA
siehe Tagespresse

LEOPOLD I
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00 23.00 Monty Python's wunderbare Welt der Schwerkraft

LEOPOLD II
13.00 15.30 18.00 20.30 Die flambierte Frau

MUSEUM I
16.00 19.15 Sa/So auch 13.00 Von Mao zu Mozart
17.30 20.45 Pink Floyd - The Wall

MUSEUM II
15.30 20.00 Sa/So auch 13.45 The Rocky Horror Picture Show
17.15 21.45 Uhrwerk Orange

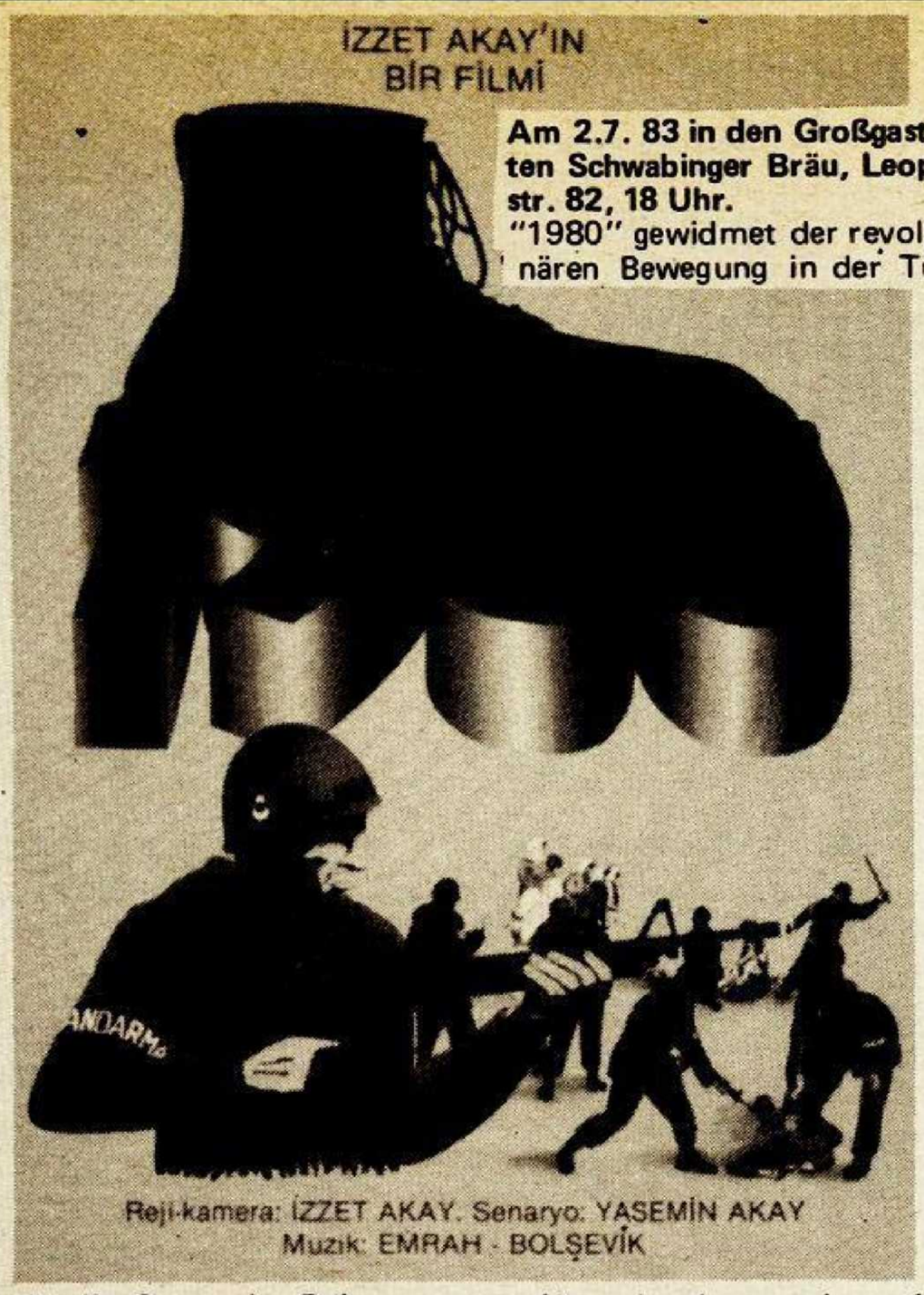
MUSEUM III
16.30 20.15 Sa/So auch 13.00 Doktor Schiwago

Neues Arri wegen Renovierung geschlossen

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 Die flambierte Frau

ROTTMANN 15
18.30 20.45 Sa/So auch16.30 Wenn die Gondeln Trauer tragen

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Das Gespenst
19.00 23.00 Cafe Malaria



Am 2.7. 83 in den Großgaststätten Schwabinger Bräu, Leopoldstr. 82, 18 Uhr.
"1980" gewidmet der revolutionären Bewegung in der Türkei, der iin Cannes im Beiprogramm auf sich aufmerksam machte, läuft das erste Mal in München (danach geht es weiter mit türkischer Folklore).

Wirtshaus am Hart
tägl. offen ab 11 Uhr
Schöner Biergarten mit Kastanienbäumen
Hinterhof Theater
tägl. 20.30 Uhr außer Mo + Di
Jockel Tschiersch: Russe rettet Wende
am 10.,11.+12.6.
Der Lechner Edie schaut ins Paradies
am 16.,17. +23.6.
Montags Film
Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

WERKSTATTKINO
20.30 Harlan Country USA
22.30 Salz der Erde

****
RADIO
****

B II
14.00 Zündfunk
17.30 Franz Kafka zum 100. Geburtstag
20.05 Friedrich Smetana: Dalibor

B III
22.08 Swing-Goodies

****
TV
****

ARD
17.30 Familie Feuerstein
20.15 Gute Laune mit Musik
22.05 Achtung: Grün!, engl. SF 1946

ZDF
14.55 Gefahr im Tal im Tiger
20.15 Wunschfilm der Woche:
1, Ninotschka
2, Eine Katze jagt die Maus
3, Schnee am Kilimandscharo
23.35 Rock-Pop in concert

Ö I
22.20 Klimbim

Ö II
20.15 Geliebter Lügner
22.15 Todesmelodie, ital./ am. SF 1970, R: Sergio Leone

****
MUSIK
****

VIELHARMONIE
21.00 MaTATA - Afro/Jazz/ Funk

LIEDERBÜHNE ROBINSON
21.00 Dorothea + Thomas- Lieder, kurt Clemens - git. Gabi + Rudi Erlauschtes, Elmar Raider - Jazz

EINKEHR
22.00 - 3.00 Uhr PUDERBAND

UNTERFHRT
21.00 Larry Porter's Altosummit

ARENA
21.00 M 3

IGA THEATRON
16.00 Roisin Dubh -Irish § Scottish Folk

IGA SEEBÜHNE
20.00 Rockrequiem

FRAUENKNEIPE
Disco

SCHLOSS KALTENBERG
(hinter Geltendorf Richtg. Landsberg) 14.00 2. Folkfestival mit : Dullijöh, Guglhupfa, Duo Jedermann, Keltentanz, Linnenzworch, Hardhauser Folkloregruppe

****
THEATER
****

TAMS
20.30 Clown Pello

HINTERHOFTHEATER
21.00 "Der Lechner Edi schaut ins Paradies" v. Soyfer

MODERNES THEATER
20.30 Rita Bastardo: "Diva - zwischen zwei Sthühlen"

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl. Haus: "Wir haben alle die gleiche Geschichte" v. Dario Fo

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Die letzten Tage der Menschheit" v. Karl Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 "Die Fliegen" v. Sartre

THEATER DER JUGEND
16.00 "Momo"

SPIELDOSE
20.00 "Die Maske des roten Todes" nach E. A. Poe

PICCOLA BAVARIA
20.30 "Der Raub der Sabinerinnen"

DREHLEIER
21.00 Uhr Panoptikum Erotikum - Eine musikalische Revue von Jörg Maurer

****
UND AUSSERDEM
****

18.00 Wir feiern weiter 4 Jahre Musikbühne Grünes Eck: mit Tanz, Musik und viel Freibier bis 3.00 in der Früh

9 - 19.00: Infostand des Förderkreises "Der Feminist" an der Theater/Schrammerstr.

Circus Gammelsdorf- Film: 20.30 Donald Duck als Sonntagsjäger, 23.00: Scarface

Schwabinger Mieterprotestfest live zwischen Viktoria- + Römerstr.

STADTTEILWOCHEN HAIDHAUSEN: abends: Türkisches Theater: Der Scheich Bedreddin von BTKB und VKZ, Wolfgangsplatz

Kaiserstraßenfest der Mietergemeinschaft Kurfürstenplatz

10 - 14.00 Die Grünen Kreisverband München-West Informationsstand "Nein zum Waldsterben in und um München", Wein-Landschftsstraße

10.00 GROSSDEMONSTRATION gegen das Waldsterben in Nürnberg, Veranstalter: Bund Naturschutz

3 So

FILM

CINEMA
17.00 Airplane - Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug + Die unglaubliche Reise in einem verrückten Raumschiff
20.30 Blues Brothers
22.30 Catch your Dreams

EUROPA
15.00 17.30 20.00 48 Hours
22.30 Visiting Hours

FILMCASINO
Opernfestspiele 15.30 18.00
20.30 Tosca

FILMMUSEUM
11.00 15.00 Filme aus München - München im Film 19.00 Avantgarde/Experiment - Andy Warhol: The Chelsea Girls (Ende gegen 23.00)

LUPE II
16.00 18.15 Der Prozeß
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Sein oder Nichtsein

MAXHOF
18.00 20.00 Alain Delon - Der Kämpfer

MAXIM
18.30 Kalina Grasnaja - Roter Holunder OmU
20.30 Andrej Rubljow OmU

STUDIO SOLLN
15.30 Kleine Biester
17.45 20.15 Tootsie

THEATINER
18.15 Born in Flames OmU
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Diva
Siehe Dauerprogramm am 2.7.

MUSIK

VIELHARMONIE
21.00 MATATA Afro/Jazz/Funk

MUH
Benefiz-zug des MUH
20.00 Passauer Abend mit Sigi Zimmerschied, Rudi Klaffenböck, Bruno Jonas

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

RIGAN
21.00 Kristall - New Wave

UNTERFAHRT
21.00 Larry Porter's Alto-summit

ARENA
21.00 Harald Rüschenbaum Big Band

RADIO

B II
14.00 Zündfunk-Club
18.00 Ein Kulturjournal
22.07 Über das jüdische Theater des Franz Kafka
23.00 Pop Sunday

B I
21.00 Tonplakat: Berlin-Kreuzberg

THEATER

HINTERHOFTHEATER
21.00 "Der Lechner Edi schaut ins Paradies" v. Soyfer

MODERNES THEATER
20.30 Rita Bastardo: "Diva - zwischen zwei Stühlen"

THEATER R. D. ISAR
21.00 "Enfants perdus"

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 "Die letzten Tage der Menschheit" v. Karl Kraus

STUDIOTHEATER
16.00 + 20.30 "Der kleine Prinz"

DREHLEIER
21.00 Uhr Panoptikum Erotikum - Eine musikalische Revue von Jörg Maurer

TV

ARD
11.15 Tempo 83
12.00 Der Internationale Frühschoppen
14.40 Unser Torwart spielt Klavier
19.20 Weltspiegel
20.15 Hotel International, engl. SF 1963, mit E. Taylor, R. Burton
22.25 Die Blicke des Beobachters, Franz Kafka

ZDF
10.30 Franz Kafka - Ein Fall von literarischer Selbstjustiz anschl.: Die Verwandlung
19.30 Der Schwan

BR
14.10 Schönste der Stadt, The Strawberry Blonde, am. SF, 1941, Rita Hayworth, J. Cagney
21.50 Die Stadt von morgen
22.35 Quo vadis Mike?

Ö I
20.15 Aida
23.00 Die Stimme des Islam

Ö II
20.15 Die drei Musketiere

UND AUSSERDEM

THEATRON
PUNK-FUNK-FUNK-JAZZ+ SWING GEORGE GREENE's Goodtime Band with fresh musicians + WALLY WARNING mit seinen friends

Musikbühne Grünes Eck
4 Jahre-Feier
ab 10.00 Uhr Katerfrühstück

STADTTEILWOCHEN HAIDHAUSEN: Gemeinsames Stadtteilfest von 13.00 - 17.00 am Johannisplatz

1969 stirbt Brian Jones + 1971 Jim Morrison

KALINA KRASNAJA – Roter Hollunder

Wassilij Schukschin, UdSSR 1973/74, russ. O.m.U.

Der Film ist eine echte Entdeckung. In seiner frischen Spontaneität erinnert er an Godards "Außer Atem". Er erzählt vom Versuch des entlassenen Häftlings Jegor (vom Regisseur Schukschin selbst gespielt), auf dem Land ein neues Leben zu beginnen. Seine Brieffreundin Ljuba unterstützt ihn dabei, bringt Jegor ins Haus ihrer Eltern, verschafft ihm Arbeit, stabiliisiert ihn psychisch. Als sich alles endlich zum Guten zu wenden scheint, tauchen seine früheren Freunde auf, wollen ihn wieder auf die schiefe Bahn bringen und erschießen ihn, als er sich weigert.
Das klingt zwar tragisch, ist es aber nicht. Denn Jegor ist kein Kind von Traurigkeit. Seine Außenseiterposition ist einzig durch die ungeheuer witzige Suversivität der spontanen Erfahrung bestimmt. Und das macht soviel Spaß wie die schönsten Filme aus Rußlands großer Kino-Epoche.
Vom 28.Juni bis 3. Juli täglich 18.30 im MAXIM

Innere Wienerstr. 36
Haidhausen
Sa + So ab 13 Uhr
sonst ab 17 Uhr
Tel. 480 11 76

4 Mo

FILM

CINEMA
18.00 Blues Brothers
20.00 Robert de Nir: Die durch die Hölle gehen + Taxidriver

EUROPA
15.00 17.30 20.00 48 hours
22.30 Visiting Hours

FILMCASINO
Opernfestspiele 16.00 20.00
Tannhäuser

FILMMUSEUM
Robert Mitchum: 18.00 Thunder Road
21.00 Heaven Knows, Mr. Allison

LUPE II
16.00 18.15 Der Prozeß
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Sein oder Nichtsein

MAXHOF
18.00 20.00 Alain Delon - Der Kämpfer

MAXIM
Montags geschlossen

STUDIO SOLLN
20.15 Tootsie

THEATINER
18.15 Born in Flames OmU
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Diva (deutsche Fass.)

MUSIK

VIELHARMONIE
21.00 Heinz Lieb - dr. A. Roidinger, bs. Peter O'Mata guit. Trio

ARENA
21.00 (british Summer) afraid of mice

RIGAN
21.00 in Flagranti

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel. (089) 48 49 89
HeinzLieb dr - Adelhard Roidinger b - Peter O'Mara g - TRIO
Mo 4.7. + Di 5.7.
Programmbeginn 21.00 Uhr

RADIO

B I
14.30 Bayerische Autoren
20.00 Rotpeters Bericht für eine Akademie mit Interview

B II
20.05 Außereuropäische Musik (Japan)

B III
20.06 Pop nach acht

THEATER

DREHLEIER
21.00 Uhr Panoptikum Erotikum - Eine musikalische Revue von Jörg Maurer

STUDIOTHEATER
20.30 "Die Fliegen" v. Sartre

PICCOLA BAVARIA
20.30 "Raub der Sabinerinnen"

TV

ARD
21.15 48 Stunden
21.45 New York, NewYork
23.00 La regle du jeu, Die Spielregel, R: Jean Renoir, 1939

ZDF
10.03 Liebe, Tod und Teufel, am. SF 1955
15.20 Ferien auf Saltkrokan
21.20 Einmal die Woche

BR
19.00 Ein Mann für Millie
20.25 Karl Valentin und Lisl Karlstadt: Orchesterprobe
22.05 Unsere Sonne mit ihren Planeten

Ö I
18.00 Fauna canadiensis

Ö II
21.05 Frühstück am Corcovado
22.20 Der Prozess

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231

UND AUSSERDEM

VSG-Abend ab 19.30

FILM

CINEMA
17.45 Die unglaubliche Reise in einem verrückten Raumschiff
ab 20.00 Französisches Filmfest
Diva + Das große Fressen + Die gorße Sause

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Hours
22.30 Tron

FILMCASINO
Opernfestspiele 16.00 20.00 Figaro

FILMMUSEUM
Werner Schroeter 18.00 Eika Katappa
21.00 Der Bomberpilot

LUPE II
18.15 Das Schloß
20.15 siehe Tagespresse
22.30 Weekend

MAXHOF
20.00 Das fliegende Auge

MAXIM
18.30 Pepschki Lawotschki OmU
20.30 Solaris OmU

STUDIO SOLLN
20.15 Tootsie

THEATINER
18.15 Born in Flames OmU
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Diva (deutsche Fass.)

Siehe Dauerprogramm am 2.7.

MUSIK

VIELHARMONIE
21.00 Heinz Lieb - A. Roidinger Peter O'Mara Trio

EINKEHR
20.30 New Orleans Rascals

RIGAN
21.00 Blues Spur

UNTERFAHRT
21.00 Peter Broetzmann Quartett

ARENA
21.00 Afraid of Mice

THEATER

TAMS
20.30 Clown Pello

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "Die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl. Haus: "Wir haben alle die gleiche Geschichte" v. Dario Fo

STUDIOTHEATER
20.30 "In der Strafkolonie" v. Kafka

THEATER DER JUGEND
19.00 "Momo"

PICCOLA BAVARIA
20.30 "Raub der Sabinerinnen"

DREHLEIER
21.00 Uhr Panoptikum Erotikum - Eine musikalische Revue von Jörg Maurer

RADIO

B I
20.00 Das Blatt am Ort

B II
18.05 Zündfunk

B III
23.08 B 3-spezial

TV

ARD
16.15 Das Ritz
20.15 Was bin ich?
21.00 Panorama
21.45 Der Aufpasser
15.45 Till, der Junge von nebenan

BR
19.30 Formel Eins

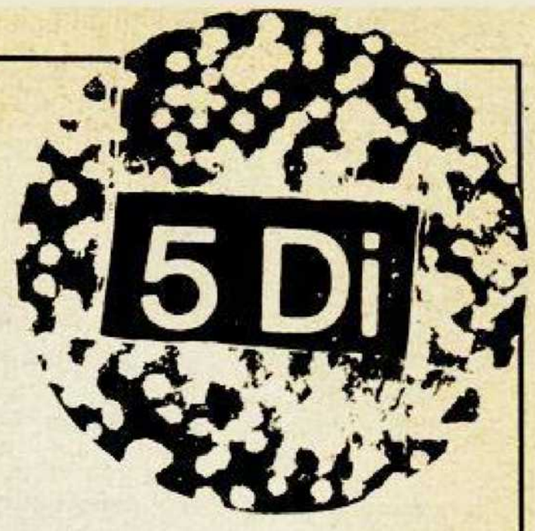
Ö I
15.00 Charleys Tante
16.25 Tom & Jerry

18.00 Top Cat
21.50 Das Schloß

Ö II
22.20 Club 2

UND AUSSERDEM

Ab 18.00 Plenum des Förderkreises der Feminist: "Was geschieht mit den Frauen im Rentenrecht?", Seindlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22



Peter Schünemann mit 'Der Medikamentenakzessist' (über Trakl) in der Autorenbuchhandl., 20.00

1969: 1. Westberlinder Smoke in der Haschrebellen

GRÜNE: 19.30 Arbeitskreis dezentrale Energieversorgung "Was ist los mit der Anti-AKK Bewegung?", Grünes Büro, Kolosseumstr. 6, 19.00: Kreisverband München-Ost: Interessententreff, Grünes Büro, Breisacherstr. 16, 19.30 KV-München-Süd, öffentliche Mitgliederversammlung, Häberlhof, Häberlstr.15, 19.30: Stadtteilgruppe Isarvorstadt Interessentenstammtisch und Mitgliederversammlung To Steki, Dreimühlenstr. 30

ganz normale Preise

der

BIO-Fleischladen

Lindenschmidstr. 21 / Eing. Daiserstr.
Nähe Harras

Wir führen garantiert ausschließlich Frisch-Fleisch und Wurstwaren von biol./org. bzw. biol./dyn. organisierten Bauern. Größere Bestellungen auch frei Haus.
Tel. (089) 7257229

transalpino

Schwanthalerstraße 2
8000 München 2
☎ (089) 557165 Telex 523550

UNSER SUPERHIT:

BRÜSSEL - NEW YORK

ABFLUG ZWISCHEN 10.6. bis 19.6.
RÜCKFLUG ZWISCHEN 22.7. bis 17.9.

EINFACH NUR 490 DM
HIN UND RÜCK 890 DM

Oder zu späteren Abflugsdaten 590 DM EINFACH
HIN UND RÜCK 998 DM

Kombinationsmöglichkeiten hierzu mit unseren ermäßigten Bahnfahrten.

Informieren Sie sich auch über unser vielfältiges USA-Angebot !
Außerdem spezielle Jugend- + Stud.tarife !

6 Mi

FILM

CINEMA
17.15 Bilitis + Zärtliche Cousinen
20.30 Fellini: Stadt der Frauen und Amarcord

EUROPA
15.00 17.30 20.00 48 Hours
22.30 Tron

FILMCASINO
Opernfilmfestspiele 17.00 20.00 La Cenerentorala

FILMMUSEUM
Werner Schroeter: 18.00 Salome
21.00 Der Tod der Maria Malibran

LUPE II
18.15 Das Schloß
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Weekend

MAXHOF
20.00 Das fliegende Auge

MAXIM
18.30 Pepschki Lawotschki OmU
20.30 Solaris OmU

STUDIO SOLLN
20.15 Tootsie

THEATINER
18.15 Born in Flames OmU
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Diva (deutsche Fass.)

Siehe Dauerprogramm am 2.7.

MUSIK

VIELHARMONIE
21.00 Vodoo Gang
Afro Jazz aus Kamerun

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

RIGAN
21.00 Modern Tempers

UNTERFAHRT
21.00 Peter Broetzmann Quartett

ARENA
21.00 Afraid of Mice

IGA SEEBÜHNE
20.00 Vielharmonie presents Hannibal, Marvin Peterson & The Harlem Boys Choir

RADIO

B I
15.45 Worin besteht deine Macht? Dialog v. Franz Kafka

B II
18.00 Rienzi v. Wagner

B III
23.08 B 3-spezial

TV

ARD
20.15 Dazwischen
21.40 Bilder aus der Wissenschaft

ZDF
20.15 Bilanz
22.40 Apropos Film

BR
21.00 Zeitspiegel
21.45 Besuch in der Provinz
22.45 Desperado

Ö I
15.00 Tarzan der Affenmensch
20.15 Arrivederci, Baby!

Ö II
23.20 Sahara, Musik von Pink Floyd, Santana, Embryo

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
VOODOH GANG TRIO
Afro Jazz aus Kamerun
Mi 6.7. - Fr 8.7.
Programmbeginn 21.00 Uhr

THEATER

TAMS
20.30 Clown Pello

HINTERHOFTHEATER
21.00 "Der Lechner Edi schaut ins Paradies" v. Soyfer

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "die schmutzigen Hände" v. Sartre
kl. Haus: "Wir haben alle dei gleiche Geschichte" v. Dario Fo

STUDIOTHEATER
20.30 "In der Strafkolonie" v. Kafka

THEATER DER JUGEND
20.00 Theater aus dem Koffer: Marionettencabaret"

SPIELDOSE
20.00 "Die Maske des roten Todes" nach E. A. Poe

PICCOLA BAVARIA
20.30 "Raub der Sabinerinnen"

DREHLEIER
21.00 Uhr Panoptikum Erotikum - Eine musikalische Revue von Jörg Maurer

UND AUSSERDEM

VSG-AG-Politik ab 19.30

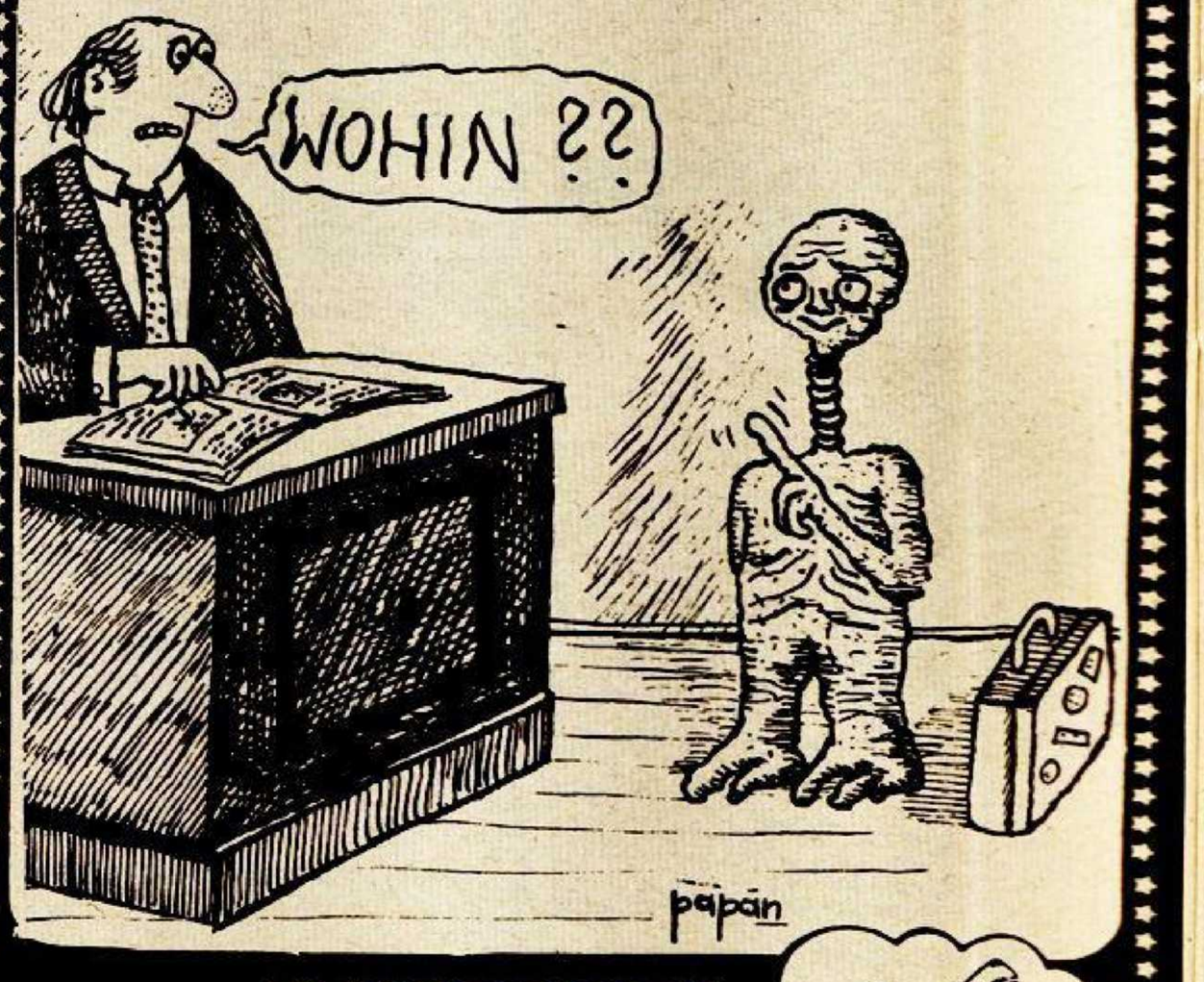
GRÜNE: 20.00: OV-Westend Öffentliche Mitgliederversammlung "Verkehrsberuhigungskonzepte für München", Weiße Taube, Westendstr. 117
19.30: KV München-Mitte Öffentliche Mitgliederversammlung Löwenbräukeller, Stiglmeierplatz

ego
ARTILLERIESTR. 5 7 14
NEUHAUSER EINKEHR
0,5 l MAIERBRÄU v.F. 1,80
0,4 l PILS v. FASS 2,00
0,25 l WEIN ab 3,20
OBSTLER 2,00
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 12,30

PETSCHKI LAWOTSCHKI

Wassilij Schukschin, UdSSR 1973, russ. O.m.U.
Der russische Titel ist kaum übersetzbar, heißt wörtlich - "Öfchen — Bänkchen" und bedeutet soviel wie "freundliche Anteilnahme und Nähe". Es geht um die Begegnungen eines Bauernehepaars in einem Eisenbahnzug, wobei der Protagonist Iwan sich ständig mit Typen anzufreunden versucht, die seiner naiven Aufgeschlossenheit und Erwartungshaltung nie entsprechen. Seine Einfältigkeit und "Blauäugigkeit" wird in allen Erlebnissen auf seiner Reise ironisiert und demontiert. Ein Blick mit Witz und Ironie auf die sowjetische Gesellschaft.
Vom 5. bis 10. Juli täglich 18.30 im MAXIM'

Jetzt auch jeden Sa + So FRÜHSTÜCK von 10⁰⁰ - 17⁰⁰
Da gibts was Guats zum Essen und draußen sitzen kannst a.
Musikbühne Grünes Eck
total umgebaut
LIVE-PROGRAMM z.Zt. Sommerpause
München-Giesing
St. Martin-Str. 7 | 8000 Mü 90 Tel. 694051
U-Bahn 8/1 Silberhornstr.
Täglich von 18⁰⁰ bis 1⁰⁰

Wohin auch immer...
...COR


COR FLUGREISEN
☎ 44 81 550
Wörthstraße 49, 8000 München 80

Ansbacher Schlößl
Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße
Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr.
Erstklassige Salate; öfters Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils – natürlich vom Faß.

SCHACH
Mittwochs und samstags
ab 14 Uhr im Hotel
„Alter Wirt", Grünwald.
Alle sind herzlich willkommen!

Taverne Bacchus

Vom Schlachthof nach Sendling zog der griechische Weingott Bacchus.
Preiswerter Wein, gute Küche und gemütliche Kneipenathmosphäre erwarten Euch täglich von 17.00 bis 25.00 Uhr.
Taverne Bacchus – Albert-Roßhaupterstr. 66
Tel. 760 01 78

ALLES FÜR DEN GLOBETROTTER & TRAMPER:
LAUCHE & MAAS EXPEDITIONS-AUSRÜSTUNG

KATALOG anfordern!
Rückporto DM 1,50
Alte Allee 28 · 8 München 60 ☎ 089–88 07 05

FAHR- SCHULE
DETTMER

Fahrstunde 45 min.	Kl. 3 Golf	Kl. 1 Kawasaki	Kl. 1 b Kawa 80	Kl. 1 + 3
Grundgebühr	120.-	120.-	120.-	190.-
Fahrstunde	30.-	30.-	30.-	
Vorst. z. Prüfg.	98.-	98.-	98.-	196.-
Sonderfahrten	45.-	45.-	45.-	

Schwabing - Georgenstr. 24 - Tel.: 39 66 74
Eingang Friedrichstraße - Bürozeit: Mo - Fr 11 - 18 Uhr

7 Do

FILM

CINEMA
17.00 Carpenter: Die Klapperschlange + Das Ende (Assault - Anschlag bei Nacht) 20.30 Manhattan + Der Schläfer

EUROPA
15.00 17.30 20.00 48 hours
22.30 From Mao to Mozart

FILMCASINO
Opernfestspiele 17.00 20.00 Rheingold

FILMCLUB IM OLY
20.30 Kinder des Olymp

FILMMUSEUM
Werner Schroeter 18.00 Willow Springs 21.00 Der schwarze Engel + Johannes Traum

LUPE II
18.15 Das Schloß
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Weekend

MAXHOF
20.00 Das fliegende Auge

MAXIM
18.30 Pepschki Lawotschki OmU
20.30 Solaris OmU

STUDIO SOLLN
20.15 Tootsie

THEATINER
18.15 Born in Flames OmU
20.30 siehe Tagespresse
22.30 Diva (deutsche Fass.)

Siehe Dauerprogramm am 2.7.

THEATER

TAMS
20.30 Clown Pello

HINTERHOFTHEATER
21.00 "Der Lechner Edi schaut ins Paradies" v. Soyfer

THEATER R. D. ISAR
20.00 "Die Physiker" v. Dürrenmatt

THEATER 44
20.30 gr. Haus: "Wie dem Herrn Mockinpott das Leiden ausgetrieben wird" v. Peter Weiss
kl. Haus: "Wir haben alle die gleiche Geschichte" v. Dario Fo

STUDIOTHEATER
20.30 "Die Fliegen" v. Sartre

THEATER DER JUGEND
20.00 Theater aus dem Koffer: "'Die Kaffeekantate"

KLEINES SPIEL
19.30 "Cecile oder die Schule der Väter" v. Anouilh

PICCOLA BAVARIA
20.30 "Raub der Sabinerinnen"

DREHLEIER
21.00 Uhr Panoptikum Erotikum - Eine musikalische Revue von Jörg Maurer

RADIO

B I
20.00 DICKIE DICK DICKENS

B II
18.05 Zündfunk
22.08 In den Tempeln der Naturwissenschaften

TV

ARD
21.00 Die magische Show des David Copperfield
21.45 Talentschuppen

ZDF
17.00 Einführung in das Strafrecht 11. Leere Versprechungen
19.30 So oder so ist das Leben
20,30 Locker vom Hocker

21.20 Kennzeichen D
22.05 Melzer

BR
19.05 Ein Toter stoppt den 8 Uhr 10
21.45 Die Funken Gottes

Ö I
10.30 Das verflixte 7. Jahr, mit Marilyn Monroe, USA 1955

MUSIK

VIELHARMONIE
21.00 VOODOOGANG
Afro-Jazz aus Kamerun

EINKEHR
20.30 Veterinary Street Jazzband

ARENA
21.00 Afraid of Mice

IGA- SEEBÜHNE
20.00 Chor der Polizei München

OLYMPIAEISSPORTHALLE
20.00 Rush Hour - R &R

UND AUSSERDEM

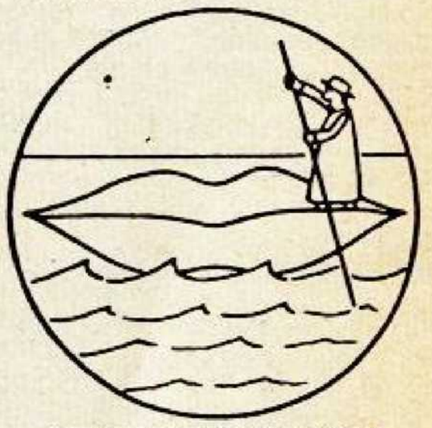
Trotzkopf ab 16.30 - AG Grüne Homosexuelle und Transsexuelle ab 20 Uhr

Netzwerk im ZOFF! 20.00 Plenum

GRÜNE: 19.30 OV Laim: öffentl. Mitgliederversamml. Gaststätte Huiras, Camerloher-Fürstenriederstr. 19.30 KV Mü-Nord: Öffentliche Mitgliederversammlung Ungererhof, Ungerer-/Helmtrudenstr. 19.30 OV Schwabing, Öffentl. Mitgliederversammlung Teestube Talerie, Agnesstr. 9

ANKAUF — VERKAUF SCHALLPLATTEN
nur 15.00 - 18.00, Mo. - Fr.
impulse, Gollierstr. 38, 8 M.2
Tel. 50 99 00

PARLARE AM STRAND
Ferienkurse in Kalabrien



ITALIENISCH
SEGELN PANTOMIME TAUCHEN
ab Mai bis Oktober,
Preis: 660,- DM für 3 Wochen-Kurs,
Halbpension auf unserem selbstverwalteten Campingplatz. Einblick in die italienische Realität in Seminaren, Kino, Musik etc.
Organisiert vom italienischen Kommunikationszentrum
Das Sprachcaffè
Caffè linguistico,
Schadowstraße 8, 6000 Frankfurt am Main 70,
Tel.: 06 11/62 87 87 ab 14 Uhr

Kleingewerbe

darunter verstehen wir Nebenbeschäftigungen

Kosten? - Fünf Zeilen für 10.-Mark.- Na und !- Alles weitere steht hinten beim Impressum

Alternative Enten-Reparatur (Citroen 2 CV). Schwei-en, Lak; kieren, Unfall, TÜV. Auch Citroen D-Modelle bei Spezialisten. Unfall;Ente gesucht. Tel.: 08082/1462

Umzüge und Kleintransporte mit Ford Transit. Preise im Stadtgebiet: DM 20,-- pro Std. + DM 0,60 pro km. Tel. Harald 16 98 03

Firma SPONTON macht:
Elektroinstallationen
repariert Nähmaschinen u.
Haushaltsgeräte
entkalkt Boiler
und verkauft
Waschmaschinen
mit Garantie
Tel. 50 93 84, Gollierstr. 12

TRANSPORTE aller Art übernehmen wir mit 6-Tonnen-LKW, fast zu jeder Zeit. Tel.: 72 543 72, 87 121 96, 3112808

Radl u. Anhänger Verleih, Fahrraderstzteilegebr. 9z. B. 3-Gang-Räder, Tretlager, Wulstmäntel, Ledersättel) Amalienstr. 91, Mo - Do 14 - 18 Uhr

SPANISCH-Unterricht mit eige; ner Methode, um leicht und schnell zu lernen, Anruf ab 15 Uhr v. Mo bis fr. und Wo.Ende tagsüber. Tel.: 69 161 69

STUDENTENJOB TAXIFAHREN
Kostenlose Ausbildung — freie Arbeitszeit — Haidhausen
Tel. 448 44 44

SPANISCHKURS für Anfänger in Granada (Südspanien), Dauer 2 Wochen. Termine: 1 - 12. August, 15. - 26. Aug., 30. Aug. - 9. Sept.. Vorwiegend Konversation, Kursgebühr 200 DM, Unterkunft in Haus möglich. 6 DM pro Tag, Auskunft: 030/618 5326

Lebendiger Mythos, - Ein Work; shop mit Mythen und Märchen. Vom 13. - 22. August in einem Bauernhaus in der Provence. Ein schöpferischer Selbsterfahrungsproze- im Tanz, in Ritualen und mit Elementen aus der Gestalttherapie und dem Tehater mit Friedemann Wieland + Annie Morris Wieland, Teufelsbergstr. 12, 8 München 60, Tel.: 8141 077

Gibt es noch Leute, die nicht durch alle Angebote des Psychomarktes gegangen sind, die nicht therapie-, gruppen- oder sonstwie kontaktsüchtig sind? Mit großer Vorliebe für Einzelgängertum und Einsamkeit, mache ich tiefenpsychologisch orientierte Beratung und Therapie. Näheres T. 18 82 93 Dipl. Psych.

Verleihe Autogenschwei-gerät pro Tag 10,--, Kompressor pro Tag 10,--. Tel.: 613 19 58

2er Tandem zu verleihen! Preis pro Tag und Person DM 15,-- v. Mo - Fr, DM 19,--, Sa + So Verleih nach Vereinbarung. Tel.: Ingrid 448 43 16 10 - 18 Uhr, Tel.: Harald 16 98 03 nach 18 h

Drucken, Flugblätter 1000 Stck. 35 Mark; Schülerzeitungen billig; Aufkleber (4 x 6,5 cm) 1000 Stck. 45 Mark. Friedrich, Tel.: 912 569

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, außerdem Malerarbeiten zu günstigen Pauschalpreisen. Tel.: 470 46 42

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08122/4772

MÖBEL ABBEIZEN !
Wer's nicht selber machen will, geht zu uns!!
(Großes Ablaugbecken)
VERKAUF VON BAUERNMÖBEL
D' Hoizköpf - Kollektiv
Daiserstr. 18, Tel. 76 58 33

LICHT & TON LICHT & TON Wir verleihen Schwinwerfer/ Lichteffektgeräte bis 100 kW und Tonanlagen bis 100 Wsin an BAnd, Theater & Veranstalter, die ohne viel Geld Großes vorhaben' 692 8484 Petra, 345 51 Oliver

Achtung Musiker! Wir leihen euch billig Amps & Boxen f. größere Gigs! Wenn ihr Verfolger, Lichtmixe,r Effektgeräte od. Kompl Lichtanlagen braucht, seid ihr bei uns auch richtig: LICHT & TON 345 517 Oliver, 692 8484 Petra

Wir übernehmen sämtliche **SCHREIBARBEITEN** und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

Zum verleihen:
Orange Overdrive Git. Verst. mit Box, 4 x 12, 1000 DM, Tel. 4704241

BETRIEBWIRT ohne Studium in weniger als 6 Monaten. Gibt es das? Ja!!! Näheres bei J. Lederle, Postfach 211, 8954 Biessenhofen.

Wir sind am Von-Goebel-Pl. 2, 8 München 19 (kleines graues Eckhaus an der Menzingerstr.) und suchen noch Fahrer für Tag und Nacht. Unser Tel. 178 10 30 ist jeden Tag von 17.30 - 19.30 besetzt.

Spanisch-Unterricht Privat Tel.: 29 71 79

UND NUN AUF VIELFACHEN WUNSCH, DIE KLEINANZEIGE DER WOCHE:
08137/8107 MARGOT NÄHT ALLES — GIESL STRICKT ALLES 08137/8107

Entkalkung u. Reparatur von Warmwasserboiler u. Durchlauferhizter (El. + Gas). Reparatur u. Neuinstallation von Sanitär o. Elektroanalagen und Haushaltsgeräten. Peter: 35 95 178 + Autom. Anrufauzeichner

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit Ford Transit. Erich, Tel.: 49 21 29

Briefpapier (auch mit Adre-eindruck), Umschälge und Notizblocks aus umweltfreundlichem Papier mit farbigen Motiven bedruckt. Muster gegen DM 1,40 Rückporte beim Sonnentanzversand, R. Kron, Ulmer STr. 6 8901 Zusmarshausen.

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Teppich verlegen
Malern
Tapezieren
Tel.:
35 93 975
812 72 03
201 13 67

Tranpsorte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to LKW
Egal was, egal wann, egal wohin.
Tel.: 65 16 847

Alles außer Autos
Drehen (Gewinde, alles runde) + Fräsen (alles eckig) + Bohren (alles Loch) + Schleifen (Messer, Bohrer) + Schwei-en + Löten + reparieren + bauen.
Thomas und Hini 201 48 97

Wir richten eure Radl, Mopeds usw. und bauen auf Bestellung Tandems, Anhänger etc. Tel.: 806 561

geheimtip für alle reisefreaks: das travelteam. denn wir machen euren flug so billig, wies nur geht. warum woanders teurer reisen? travelteam, kaulbachstr. 61, tel. 39 31 39

ÖKOLOGISCHE PRODUKTE
Schreibwaren aus ERDPAPIER, Holzkugelschreiber, Recycling-Garn, Papiertragetaschen. Muster gegen DM 1,40 Rückporte. MINOTAURUS, Hintergasse 2, 6102 Pfungstadt 2

Gesangsunterricht -Schauspielunterricht bei Christine Görner, bekannt durch Tehater, Film, Fernsehen. Tel.-Anmeldung 79 14 142

SAXOFON/FLÖTE/KLARINETTE. Qualifizierter Unterricht von Leher m. Hochschulabschlu-! Klassik u. Jazz. Nur ernsthaft Interessierte. Tel.: 223 051

Schneiden Deine + Deine + vielleicht auch Deine Haare nach Deinen Vorstellungen. Tel.: 53 66 00, 12 - 20 Uhr, Gaby

Gebe wieder Klavierunterricht
Jonathan. Tel.: 29 34 53

Holzwurm friß! Damit ich Euch endlich schöne neue Möbel aus Massivholz bauen kann. Tel.: 26 79 48

Malern
Tapezieren
Schreibmaschine
Partyhilfe
Babysitten

35 51 61

Umzüge, Kleintransporte m. VW-Bus + Dachträger. Erhard 201 32 50

Heilmassage. Tel.: 397 888 oder 714 95 68 prob.

Lederhosen, Lederjacken
Motorradbekleidung etc. näht
LEDERWERKSTATT
Marlo und Waggy
Tel. 48 93 84

Kleinstransporte u. Umzüge. Tel.: 18 68 98

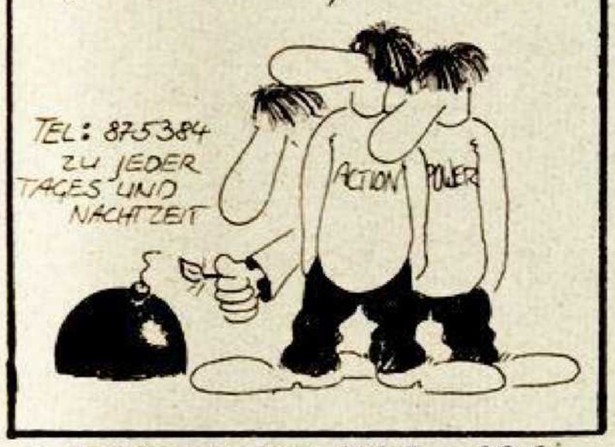
Schuck Taxi
SUCHT FAHRER *Ausbildung möglich*
freie Arbeitszeit, ideal für Studenten. U-Bahn Mü. Freiheit, Hesseloherstr. 5, Tel. 347800

Tauschangebot' Amerikaner bietet Engl.Nachh. bzw. Conv. gegen Tips f. Gesang, E-Gitarre od. Keyboards. Tel.: 588 255

Workshop für Pantomime und expression corporelle. Theater K Kurfürstenstr. 8, Tel.: 333 933, 25. - 27.6., 14 - 18.00, Andrea Kaufmann, Paris

Wir stellen wieterhin unsere Licht- und Tonanlagen für nichtkommerziellen Friedensveranstaltungen umsonst zur Verfügung: LICHT & TON 34 55 17, Oliver, u. 692 84 84, Petra

A&P TRANSPORTE UND UMZÜGE
(auch Ausland)



4 Wochen Indien (14.8. - 10.9. und 10.9. - 8. 10.) incl. Hin; und Rückflug und Busrundreise (Kaschmir, Nepal) in einer Gruppe 2165,--
Marokko (4. - 29.7. und 8.8. - 2.9.). alternative Busreise von Deutschland nach und durch Marokko und wieder zurück. 740,-- Ruft an! Christian 08177/8540

ASH, e. V., Arbeitslosenselbsthilfe, Verein zur Erforschung umweltfreundlicher Techniken übernimmt:
*** Maler-, Tapezier-, Lackierarbeiten**
*** Wasser-, Elektroinstallation**
*** Maurerarbeiten + Flachdachreparaturen**
*** Fliesenlegen**
*** Dolmetschen + Übersetzen Span. - Dtsch., Dtsch. - Span. und Nachhilfe**
*** Installationen umweltfreundl. Energieanlagen**
*** Anlage v. Gärten + Biotopen**
TEl. 724 13 31 oder 48 91 40

Übernehme zuverläassig Schreibarbieten aller Art (IBM-Executive). Preis anch Vereinbarung. Luise 761 526

Neugrieche gibt günstig Neugriechisch-Stunden. Wenn sich jemand dafür interessiert, ruft mich an, unter der Tel.Nr. 32 330 44 und verlangt den Niko

ÜBERNEHMETIPPARBEITEN!
Übernehme Tipparbeiten!
ÜBERNEHMETIPPARBEITEN!
Tel.: 39 11 27

Ert. qual. Git.unterricht in Klassik, Improvisation (alle Stilricht) Musikl., Harmoniel., Komposition. Guiseppe Tel.: 65 93 48

Wir überziehen fachgerecht Polstermöbel aller Art mit Stoff und Leder, auch Autoinnenausstattung. Tel.: 08869/289

Tunesier gibt einsprachigen Französisch- oder Arabischunterricht. preis pro Stunde 15 DM. Telefon' 690 49 45 (nachmittags oder abend) Aziz oder Elke

Willst Du Stre- abbauen, innere Ruhe finden, Sapnnung + Schmerzen verlieren? Atemmassage, Meridiantherapei, Narbenentstörung. Privatkassenabrechnung möblich. Therapeutin, Tel. 22 78 20, Mo 8 - 12.00, Di + Mi 10 - 12.00

Elektrokollektiv übernimmt sämtliche Elktroarbeiten, Stark-Schwachstrom-Antennen-Installationen + Reparaturen. Tel.: 448 57 02 / 812 57 18

Transporte, Umzüge mit LKW. Tel. 354 11 50

Übernehme preiswert MALERN, TAPEZIEREN' LAKKIEREN sowie Jobs fast aller Art. Tel.: 17 54 98

EYES & EARS THEATER
Workshops-Seminare für Tanzpanotomime-Tehater-Musik-Percussion-Instrumentenbau. Wochenenden im Erdschlössl/Kufstein / Mo + Do in München, vom 1. bis 14. August Urlaubs; seminar in Umbrien. Infromation Tel.: 48 88 45 bei Margheri; ta + Stefanos

TAI CHI CHUAN Sommercamp
17. bis 23. Juli 1983 im Schloß Monrepos (Westerwald)
Leitung' Master Ruptert Shonaike (London)
TAI CHI kurze Form - Chinese Yoga - Bodywork, Selbstverteidigigung, besonders für Frauen und Männer (Video Analysis)
5 Tage DM 460,-- (incl. Unterbringung und köstl. franz. Küche)
Anmeldung: Tel.: 02054/2134 (Astride)

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, ausserdem **Malerarbeiten** zu günstigen Pauschalpreisen. **Telef.: 470 46 42**

Suche Taxifahrer, -innen, zahle 55 % bzw. für Leute, die kurzfristig fahren wollen oder mit Limet 60 %; Habe Audi 80 u. Passat; bin in Ostfriedhof. Tel. 63 70 592

Umzüge, Transporte usw. zuverlässig mit gro-em Ford Transit, Tel.: 78 34 59

Brummi-Transport
Transporte mit Möbelwagen, billig und schnell. 20,--/Std. + 0,50/km. Langstrecken-Sonderpreise. **Tel.: 61 72 71**

Übernehme Renovierungsarbeiten aller Art. Fachm., preisgünstig: 089/169 881

TÜV;Schwei-en, schnell und sauber. Tel.: 725 43 19 Uli o. 08202/507 Peter

ARBEITSLOSEN-SELBSTHILFE (ASH)
übernimmt:
Wasser- u. Elektro Installationen
Malerarbeiten
Lackierungen
Maurerarbeiten
TÜV-Schweißen
Fliesen- u. Teppichbodenverlegungen
kleinere Autoreparaturen
Grafik jeder Art
Wandgemälde

· Tel. 08857 / 389

Vermale

Vortragsreihe

Psychologische Fachbuchhandlung
Beratungs- und Kommunikationszentrum

28.6.83 *Persönlichkeitsentwicklung*

30.6.83 *Musik für Trance und Meditation*

Unkostenbeitrag 5,— DM

Hesseloher Straße 3, D-8000 München 40 Tel. 089/39 51 11
U-Bahn Münchner Freiheit

Biete MFG im Juli oder August nach Irland oder in die Bretagne Franz, Tel. 7692214

Wer kann mir gelegentlich meinen Schrank 1,90 x 1,09 m, auf ca. 1,65 x 1,09 m zu verkleinern, gegen BKB aus Berlin mitbringen? T. 953692 oder 7254466

Theaterkostüme zu verkaufen/verschenken. T. 488845

Ich, m, 28, suche eine Lehrstelle in Schreinereikollektiv oder Betreib zur Umschulung. Habe schon Erfahrung durch VHS-Kurse. Wer was weiß, bitte melden bei Armin, T. 175498

Dringend: Welche Kindergruppe Privatinitiative o.ä. findet nachmittags statt und könnte uns ihren Raum f. unsere Babygruppe (6 Kinder) zw. 9 und 13 Uhr gegen Mietbeteiligung zur Verfügung stellen? Wir wollen (und müssen) am 1. September anfangen! T. 3007086 und 396614

Wir räumen auf: 2 Waschmaschinen, 1 Kühlschrank, 1 Kühlgefrierkombination zu verschenken an Bastler, der im Gegensatz zu uns die verschiedenen, meist kleinen Defekte beheben kann. Außerdem noch 2 Spülbecken mit u. ohne Ablage. T. 08233/4223, aber beeilts Euch sonst fahren wirs auf den Sperrmüll!

TAXI Obergiesing
TAXI Passat Kombi, 50 % / 55 %
TAXI Keine festen Schichtgrenzen
TAXI Klaus, Spixstr. 22
TAXI Tel. 69 24 257

Verkaufe VW-Bus, Camping Bj 72, ATM 20 000 km, Tüv neu, VB 3000 DM. T. 08536/446

Suche billiges u. schönes Holzschaukelpferd, Dreirad und Magnettafel für meine 1 1/2 jährige Tochter. T. 2014427

Dringender Verkauf:
2 Autoradios ohne Cassettenteil (Recorder anschließb.)
1 Borster, 2 Türltspr. 2 x 20 W sin, 1 Lederblouson dklbr. Gr. 54/56, 1 Schreibtisch, T. 7141780/331824, Preise VB, rufe zurück

Schöner Jugendstilschrank (mit kl. Intarsien) u. Küchenbuffet, DM 170 VB, T. 525746

Verschenke s/w TV, Bildröhre 63 cm, Mahagoni, T. 08142/5531 ab 18 Uhr

Tramperrucksack, 5 Außentaschen, 2 Innenfächer, stabiles Alugestell, neu für 50 DM zu verkaufen. T. 783459

Freies Weben - in unserer Webewerkstatt sind Rahmen frei. Wir weben zusammen zum lernen dienst. 19 - 22 Uhr. Es kostet DM 80,--monatl. incl. Rahmen und Wolle. Ute, T. 2719563

Unsere private Babygruppe in Schwabing sucht noch 1 bis 2 Kinder zw. 9 u. 13 Monaten ab September. Werden unsere (bis dann) sechs Kinder von einer Erzieherin + einem Praktikanten vormittags betreut. Wer mitmachen möchte, ruft bitte 394366, 396614 oder 3007086 an.

Glaube, Liebe, Hoffnung
Glaube, Liebe, Hoffnung
doch die Liebe...
Glaube, liebe Hoffnung!
es wird schon...
Hoffe, liebe Glaubung!
wer wird denn...
glaubensnackt
hoffentblößt...
liebe!

Alard M

Verkaufe Fender Turin Reverb-Verstärker technisch + optisch 1 a, 100 Watt RMS, mti Rollen. Nur 1250 DM. T. 8119539

Nun bin ich schon 2 Jahre alt und möchte gerne in eine Kindergruppe. Ich heiße Julian und wohne in Neuhausen. Wer weiß was und ruft meine Mutter an? Tel. 16 49 20 Petra.

Habe noch Beedies (Ghanish) zu verkaufen. Achim Tel. 35 82 70

Verkaufe Heilpraktikerkurs (Bücher + Kassetten), Marion, Tel. 65 32 01 abends.

• Heute Produktion vom Demo bis zu Platte. In professionellem 24-Spurstudio, Tagespauschale ab 400,- DM, Anlagen und Instrumente auch gebraucht, Vertrieb und Konzerte, Buchungen u.a. für Body and the Buildings, Fam. Hesselbach. Waltraud, Tel. 0 73 03 / 71 34 oder Richy, 0 83 73 / 15 73

Verkaufe billig Kleidungsstücke und 1 Paar Earthhalbschuhe, Gr. 40, für 50,-- DM. Friedl Will, Tel. 448 01 05

Suche Anrufbeantworter. Anna Tel. 0871/65516

Wer leiht mir sein Auto gegen Bezahlung für 2 - 3 Monate, bzw. verkuaft mir ein später nicht mehr Tüv-fähiges Auto und bleibt formal Besitzer/Versicherter? Suche auch eine Spiegelreflexkamera. Manfred Tel. 34 95 90

Beratungsstelle für natürliche Geburt: Wochenendgruppe 25./26.6. Geburtsvorbereitung in Verbindung mit Malen und Modellieren. Tel. 52 93 93

100 qm Gruppenraum plus Schlafetage auf Alternativ-Hof Nähe Passau für Gruppenveranstaltungen zu vermieten. Jule Stammnitz, Barhof 18, 8399 Ruhstorf

Friedens-WG sucht gut und billigst eine Brikettpresse. Tel. 83 44 586

Nappa-Ledermantel, hellbeige modisch geschnitten, neu, 2 x getragen, VB 550,-. Tel. 30 831 08, am besten zw. 18 u. 21 h.

Verkaufe rote alte (50er Jahre) Lederjacke, schön, etwas abgetragen, 50,-- DM, Gr. 40 - 42, für Frauen; schöne Damenkleider Gr. 42, changierender Taft, lilarot, und eins mit Blumen, 50er Jahre, je 50,-- DM; Sommermantel, leicht und gelb, Gr. 42, Nadelstreifenjacket, beide 30,- DM. Tel. 271 33 54 Bine

Morgenstern
billig aus 2.(3.?) Hand Sommerkleider, Trenchcoats, Blusen... die TAZ
Zugspitzstr.16
Mo-Fr.14 - 18^{00}
08 Silberhornstr.6925353

Suche für Fahrradtour durch Marokko v. 15.9. - 1.11. Begleiter/in, An-Rückr. mit Zug. Wer hat Tips? Tel. 594 371, Patzelt verl.

Funboard, Pintail, Eigenbau, zu verkaufen, nur 9 kg schwer und ab 4 Beaufort superschnell und superwendig. Tel. 08171/4115

Citroen CX 2000 Kombi, Mod. 77, ATM 40' km, Tüv neu, Superzustand, viele Neuteile, kein Rost, DM 4250,-- DM. Tel. 08751/9948

Achtung Puppenmacher! Verkaufe billig Stoffreste (Samt etc.), Spitzen, Perlen. Tel. 17 45 21 abends.

Finde deinen Ausweg aus . . .
Depresssionen, Angst, Unsicherheit, Partner-Problemen
Gesprächsth., Gestalt u.a.
Psychol. Praxis 351 86 27

Su. f. Diplomarbeit i. Soz.päd. wenn mögl. abgeschl. bzw. gegliedertes Mat. z. Thema "Punkbewegung " (evtl. Interviews) od. and. "Subkulturen". Chiffre 250/07

Suche Gutes! Sopransaxophon, Wolfgang, T. 159287

Suche jemand, der wirklichgute Songtexte schreibt, nach rhytmisch musikalischen Gesichtspunkten, d.h. sing- und spielbar. Natürlich DEUTSCH!!. Möchtegern Sänger bitte nicht, ich singe und komponiere selbst. Inhaltlich sollte es nicht zu flau sein, lieber scharf und bissig, ironisch, aber nicht plump, naja usw. Chiffre 251/08

Exklusive Natur-Teppichböden
wegen kleinen Fehlern
bis zu 80% reduziert

Ramie (Tibeth Naturfaser mit Seidencharakter)	**DM 33,--/m²**	anstatt DM 165,-
reine Schurwolle	**DM 29,80/m²**	anstatt DM 110,-
reine Baumwolle	**DM 29,80/m²**	anstatt DM 94,-
reine Baumwo. (Bouclécharakter)	**DM 19,80/m²**	anstatt DM 77,-
weißer Berber	**DM 27,90/m²**	anstatt DM 49,-
Ziegenhaar/Schurwolle-Gemisch	**DM 14,90/m²**	anstatt DM 56,-

weitere große Fabrikreste und Sonderposten bis zu 70% reduziert, nur Markenqualität.

Fa. Apeloig & Nessel, Tel. 448 24 68
Breisacher 14, 8 M 80, Mo - Fr 14 - 18, Sa 10 - 13 Uhr
(Vorderhaus im 1. Stock, keihe Schaufenster. bei Apeloig läuten)

Elektrot. Student sucht altern. Praktikumsplatz (d.h. ich will nichts mit Rüstung zu tun haben). T. 08250/1059

Weibl. Modelle für Werbeaufnahmen auf Prov.-Basis. Nach ca. 2 Mon. hohes Einkommen; Angebote, möglichst mit Bild unter Chiffre 250/12

IM TAUMEL DER TRIEBE

Ich habe die Schnauze voll von den üblichen Zweierbeziehungen mit ihren ewigen Betrügereien und Eifersüchtelein, wo der unersättliche Drang nach sexueller Abwechslung nur Ärger und Schuldgefühle einbrockt.
Geht es Dir als Frau vielleicht auch so? Willst Du mit mir — kein alltaäglicher Typ, Akademiker, 35, 177, sehr männlich und wirklich gut aussehend — eine tiefe Bindung aufbauen, obwohl oder gerade, weil wir Sinnlichkeit auch zu dritt, zu viert und noch mehr erleben werden, ohne Eifersucht und ohne abzustumpfen? Dann melde Dich kurz. Ich muß Dich absr lieben können und das geht nur, wenn Du sehr weiblich, einfühlsam, nicht auf den Kopf gefallen und schon gar nicht häßlich bist. Es soll ja schließlich was Dauerhaftes draus werden, meinst Du nicht auch? Chiffre 250/30

Mann, 28, möchte schwule Ferien, aber nicht alleine. Wer hat Lust, sich darauf einzulassen? Komm planen wir zusammen, Zeit hab ich von 10.7. - 10.9. Chiffre 250/21

Arbeiter, 23, 170, 68, etwas zurückhaltend, sucht auf diesem Wege ein nettes Mädchen um 18 J., das sich auch nach etwas Liebe sehnt. Chiffre 250/22

Wer hat Lust zu Radltouren rund um München? Meine Bekannten sind leider zu faul! 39. w, und recht sympathisch. Chiffre 250/23

Welcher junge Kerl, der wirklich frei von Hemmungen ist, kann mich sexuell befriedigen? Ich bin weiblich, 31, und habe noch viele Wünsche, die aber zu erfüllen sich noch niemand traute. Antwortet bitte mit Bild. Chiffre 250/24

Ich, w 22, nicht schlecht aussehend, suche noch einen sinnlichen und zärtlichen Mann zwischen 22 und 30 für eine romantische Beziehung. Man sollte sich auch ehrlich mit ihm unterhalten können. Bildzuschriften werden sicher beantwortet. Chiffre 250/25

Ich, Anna, möchte auf diesem ungewöhnlichen Weg einen lieben, schlanken, gutaussehenden und großen Mann kennenlernen. Ich selbst bin 32 Jahre, 165, schlank, gutaussehend und sehr lieb. Ich habe viele künstlerische Interessen. Dein Alter ist mir eigentlich egal, so von ca. 20 - 40 Jahre. Schreib bitte mit Bild. Chiffre 250/26

Hallo,warum soll ein unternehmungslustiger Mann kein Verhältnis haben? Mann, 32, 185, sucht Dame mit Lust und viel Tagesfreizeit. Chiffre 250/27

Verrückte SURFERIN gesucht für Urlaub (4 Wo) Spanien/Portugal im September bei Kostenbeteiligung vom Ihm, m 34, 165, schlank und sportlich. Chiffre 250/28

W 40, aus wiss. Beruf ausgestiegen, sozial engagiert, möchte im September' mit liebem, verträgl. Typ nach S reisen. Mag Natür, Ruhe, faul sein und unheimlich blödeln. Chiffre 250/16

Ich, 25, sensibel möchte mich mit einer Frau zusammentun, der es vielleicht auch im Moment schlecht geht und mit ihr zusammen einen Weg da raus finden. Ich kenn Menschen, die uns dabei helfen könnten. Nur alleine, ohne Gegenüber schaff ich's nicht mehr. Mir geht es zur Zeit so, daß ich nicht alleine sein kann und daß es trotzdem für mich besser ist, alleine zu sein, als mit den falschen Leuten zusammen zu sein. Was ich brauche und was vielleicht auch du brauchst, ist echte Liebe, etwas ganz seltenes. Chiffre 250/17

Hallo Christian, du kamst aus München, ich aus Augsburg und wir lernten uns auf dem Passauer Open-Air-Festival kennen. Würde dich gern wiedersehen. Claudia Tel. 0821/15 28 94

Kirchentag Hannover. Du heißt Manno oder Manuela. Ich war in Halle 13 bei "Robin Wood". Du kommst aus München, hast Abitur gemacht und arbeitest manchmal im Prähist. Museum (Scherben beschriften). Melde Dich bitte. Werner Steinke, Laukamp 66, 2 HH 62.

M, 29, schlank, 1,80 m, gutauss. sucht nach gescheiterter Ehe eine Frau, die nicht sofort eine feste Beziehung eingehen will. Chiffre 250/18

40-jährige Frau möchte linke, gern etwas selbst-erfahrene Männer kennenlernen. Chiffre 250/19

Ich, w 22, möchte gerne zur Aufbesserung meiner Spanischkenntnisse Spanierin oder Südamerikanerin kennenlernen. Chiffre 250/20

Ich warte ab hier + heute nicht mehr auf die männliche Initiative. Bin 22, w, Studentin, sehr groß (in Männeraugen), 185 cm, vielseitig interessiert, ernster Typ, modern, in Sachen Freundschaft und Liebe altmodisch, also nicht von der schnellen Truppe ... Wenn Du intellektuell und von der "Körperhöhe" nicht unbedingt der King sein mußt und mir ein bißchen Eingewöhnungszeit zugestehst, melde Dich doch mal ... Chiffre 250/29

Reifer Mann, 30, sucht reifes Mädchen zum Schlafen, nichts anderes — es ist Sommer in Stuttgart und ab und zu in München. Chiffre 250/31

Franz. Gigolo, sehr rassig und temperamentvoll, von höchstem Niveau, 35 J., 178, läßt sich gerne von hübschen Frauen und Paaren verwöhnen. Chiffre 250/32

Helmut, 26, 179, und Peter, 24, 187, beide Soundfritzen (Diskjockeys), z. Z. auf Entziehungskur im königlich bayerischen Frontzwinger zu Haar stationiert, sehnen sich nach verständnisvollen, vorurteilsfreien Girls! (Alter sekundär, Charakter primär). Gleichklang, Offenheit und Vertrauen sollen die Basis für'n neuen, ruhmreichen Anfang bilden! So, Ihr lovely Girls, der "Weltstadt mit Herz an der falschen Seite", diese Chance bekommt ihr nur einmal in Eurem Leben, wenn Ihr an unserer Seite, den Rest Eures Irdendaseins verbringen möchtet! Wir werden Euch schon richtig happy stimmen, natürlich net im Körbchen, mit Gold oder Silber, aber mit Liebe! Okay Babies, strengt Euch an, Fahndungsphotos wären dufte, werden all Eure Wünsche erfüllen nach unserer Entlassung, haben halt leider noch paar Tage Gehirnwäsche vor uns! Yeah Girls, write us, feel us, touch us mit Musik, Helmut und Peter. Chiffre 250/33

H A S T D U Langeweile oder niemanden, der Deine Interessen mit Dir teilt?
Da kann man leicht abhelfen. Ruf uns doch einfach mal an, wir haben bestimmt das Richtige für Dich. Mit ein bißchen Mut und unserer Hilfe kannst auch Du bald einen großen und dennoch interessensgleichen Bekanntschaftskreis haben.
Dein Single-Service
Tel. 089/95 03 188

TRAVEL OVERLAND

Globetrotter Zentrale

Schulstr. 44 · 8 München 19

Tel.: 089.16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinent-durchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen

Nähe Rotkreuzplatz

Dringend!!Eurythmieschülerin 20, sucht Zimmer, gerne auch in WG, in München oder Raum FFB, Miete bis 300,- Tel. 0871 42 491 abends.

Wer hat Lust, eine WG zu gründen? Tel. 1 67 99 78, Bernhard Versuche es ruhig öfter.

Suche Frau, die zu mir (35 w) und meiner Tochter 15J. z.Zt. Internat, in eine 100qm Whg. zieht. Miete DM 400,- + NK Tel. 351 6382 abends

Italienisch Kurse in der Toscana

Poppi: 3 wöch. Intensivkurse in kl. Gruppen

Anfangs-Termine 5.6. 26.6. 17.7. 7.8. 25.9.

Septemberkurs in Bologna

Info u. Prosp.:
CCIC - Zeppelinstr. 21
1 Bln. 20 - Tel. 372 21 89

Mutter, 34, und Tochter, 3, suchen Zi in WG oder ähnliches am Land, Nähe München mit anderen lieben Menschen und Kindern und Tieren. Tel. 714 95 68 oder 397 888, prob.

Ab August bin ich für 10 Mon. in den USA. Wer übernimmt während dieser Zeit mein Zi. (24 qm) in 3-WG, m, berufsfähig. Ort: U-Bahn Implerstr. Miete 410,-- + NK. Tel. 218 02 193 nach Martin fragen, (tags) , ab 18.30 h: Tel. 725 63 90

Wohnungstausch: 3-Zimmerwohnung (70 qm) in Schwabing bisher 980 DM, möglichst mit Hauptmieter, gegen 2 Zimmer in WG. Ruf an bei Peter, T. 308 2385

Künstleratelier-Wohnung - suche Nachmieter, 2 Räume ca. 100 qm., Küche, Bad, Nebenräume, idyllische Dorfrandlage, Nähe Mühldorf/Inn, DM 390,-- + Nebenkosten. T. 089/265347 oder 08631/94262

Zimmer zu vermieten. 320 DM incl. Gollierplatz nach Ingrid fragen, T. 263086

In welcher WG ist es zu leise? Multiinstrum. Musikverrückter sucht billiges Altbauzimmer (Wände!) zentral (Lehel, Sendlinger Tor, Schwab.) Ralf, T. 08142/15545

Ich, 30, m, suche 2 Zimmer in einer WG am besten mit Kindern, da mein Sohn (2) öfter bei mir ist. Ich müßte ungefähr ab 1.9. eine Wohnmöglichkeit haben. T. 3082385 ab 19 h

LA KUMO

der Laden für künstlerische Mode
in der Hans-Sachs-Str. 13
8000 München 5, Tel. 260 93 21

Wir suchen immer noch ganz dirngend eine Frau mit einem Kind zwischen 1 - 3 J., die mit uns zusammenwohnen und sich mit mir zusammen um die Kinder kümmern will. Wir haben selber einen Sohn mit 16 Mon., der einen Spielkameraden braucht. Leider beträgt die Miete für ein Zimmer und gemeinsames Kinderzimmer 465,-- + Kaut. Moni und Peter, Tel. 354 11 50

Wir haben 1 Zimmer frei in Land-WG im Haspelmoor, kurz hinter FFB, kostet 280,-- DM incl. Heizung (auch an Frau mit Kind. Tel. 08202/1276

Ehemalige Mühle 100 km v. München, idyllische Ortsrandlage, großer Garten mit dt. Baumbestand, 800 qm Wohn- u. Nutzfläche, für Werkstätten u. Lager geeignet, zu verkaufen. **Tel.: 08724/1553**

Wir, Silke 23, Sylke 21, haben das Stadtleben satt und suchen eine liebe WG auf dem Land. Möglichst mit S-Bahn-Anschluß und nicht zu teuer. Wir müssen nicht unbedingt zusammen einziehen. Silke, Sylke Tel. 311 12 94

MACH DIR KEINE BAFÖG-SORGEN
FAHRE TAXI SCHON AB MORGEN

Geschäftszeiten:
Mo-Fr 8.00-9.00 u. 14-18
Sa, So 14-18 Uhr

– kostenlose Ausbildung
– frei vereinbare Arbeitszeit
– Merc. 200 D mit Funk u. Cassettenrecorder/Radio
– U-Bahn Bonner Platz im Haus

Adresse: Taxi Trauner, Karl-Th.-Str. 55, Tel. 300 77 33

Wir, Monika, 30, und John, 34, (kein Paar) wollen eine Gemeinschaft mit 2 anderen auf dem Land im S-Bahn-Bereich gründen und entwickeln. Wir interessieren uns für die hum. Psychologie, sind Veg. und Nichtraucher, und essen gesund, ohne zu übertreiben. Keine Zweckgemeinschaft! Wenn du Interesse hast, melde Dich bei uns. Tel. 271 92 35 oder 0821/151 725

Suche Zimmer ab Oktober, 250,-- incl. 65 32 01, Marion (abends)

Wir (Evi, 28, Florain 1 1/4) suchen Anschlu- in einer WG (am liebstn in Schwab.) in der möglichst bereits Kinder vorhanden sind. Tel.: 811 47 35

Ich (w, 30) suche zum Herbst Zimmer in WG im Würmtal. Kann ca. 350,-- DM zahlen. Chiffre 250/38

bei DIOGENES

Ο ΣΑΜΑΤΑΣ

tägl. Live-Musik,
Tanz,
preisgünstiges
Essen

TAVERNE DIOGENES, Breisacherstr. 18, 8 M 80, Tel. 448 25 71 geöffn. ab 18.00 Uhr

Ich hab die Idee einer therapeutischen Wohngemeinschaft, in der Leute zusammenleben, die analytisch orientierte Therapie machen und denen es wie mir zur Zeit schwer fällt, alleine zu leben. Ich verstehe es mehr als eine Lebensgemeinschaft, in der wir versuchen, harmonisch miteinander zu leben, als eine Gemeinschaft, in der einer den anderen "therapiert". Wenn Probleme auftauchen, könnten wir einen Therapeuten hinzuziehen, denke ich mir. Ich selbst bin 25, m, und denke mir, daß ihr zwischen 20 und 30 Jahre alt sein solltet. Ich freue mich auf eure Zuschrift. Chiffre 249/44

Suche Zimmer in WG oder eine Frau um die 30, die mit mir eine Wohnung sucht. Habe früher Theater gespielt und bin beruflich am umaroientieren. Tel. 29 95 49, Marianne verlangen

Wohngemeinschaft, Zusammenleben, bewußte ERnährung (nicht dogmatisch) Gemüsegarten (Sonnen-)Energiebewußtsein, Werkstatt, sich ehrlich auseinandersetzen, Fotolabor, sich daheimfühlen, aufeinander eingehen, Stadtrand Fürstenfeldbruck, 5 Minuten zur S-Bahn. Wer sowas zum Leben sucht und wem es 430 DM im Monat wert ist, soll uns anrufen 08141/271 73

Muskel kater

SPORT-SHOP Neu und Second Hand

Hallo Sportsfreunde! Bei uns gibts Kleidung und Geräte für alle Sportarten, für Groß und Klein.
Das NEUESTE:
Jetzt auch FAHRRÄDER!
Neu und gebraucht!
Reparaturen und Zubehör! Gebrauchte Räder nehmen wir in Zahlung!

Römerstr. 31 · München 40 · Tel. 331456

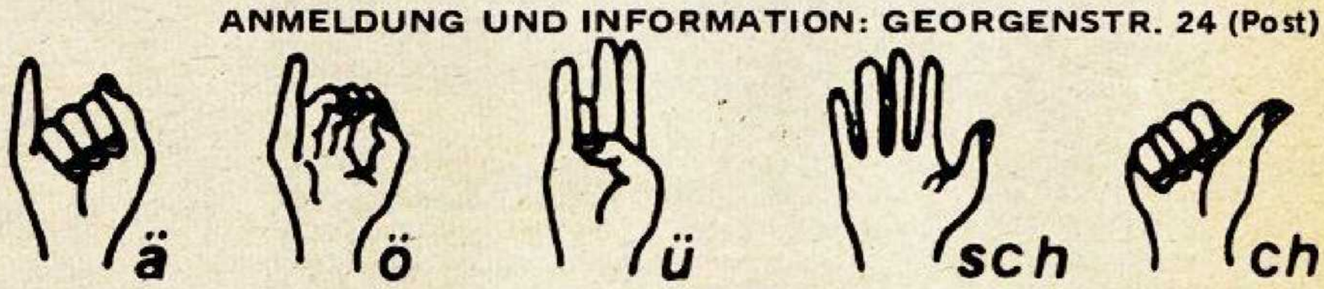
KLARTEXT

DEUTSCHKURSE FÜR AUSLÄNDER IN MÜNCHEN

4 - WOCHEN - INTENSIVKURSE + DISKUSSIONEN + + + + VERANSTALTUNGEN + ZIMMERVERMITTLUNG + + +

TERMINE 1983: 4.7. - 29.7. / 1.8. - 29.8. / 29.8. - 23.9. / 26.9. - 21.10. / 31.10. - 25.11.

ANMELDUNG UND INFORMATION: GEORGENSTR. 24 (Post)



IMBISS ☆ VERKAUF
v. RAFFAY's
GESUNDER GENUSS
NATURKOST
OLIVER v. RAFFAY
Gabelsbergerstr 36 8000 München 2
Tel. 521113
geöffnet 8.30 – 18.30

- SALATBUFFET
- GEMÜSESPEZIALITÄTEN
- BIOSANDWICH
- BUCHWEIZENPFANNKUCHEN
- VOLLKORNTOAST
- OBSTSALAT
- QUARKSPEISEN
- KUCHEN: SELBSTGEB.
- TOFUSPEZIALITÄTEN
- FRISCHKORNMÜSLI
- BERGQUELLWASSER
- BIOLOGISCH ANGEBAUTER WEIN
- FRUCHTSÄFTE OHNE ZUCKER
- FRUCHTSÄFTE FRISCH GEPRESST

Freundliche Bleibe, z.B. WG, in der Woche vom 24. - 29. Juli von 2 fortbildungswilligen Ärzten in München bei Mietbeteiligung gesucht. Tel. 0241/80 89 700 (tags), bzw. 52 81 60 (abds) Jürgen Conze.

PARIS. Tausche 2-Zi-Whg in Paris, zentral gelegen, gegen 2/3 Zi oder 2 Zi in WG in München, mögl. Neuhausen, ab Herbst 83 für 1/2 oder 1 Jahr. Näheres unter Tel. 16 12 91 Hannelore, abends.

DAS LOCH INS OHR
für Ihre Ohr ringe stechen wir
Frisiersalon LoM
12.- MARK
Buttermelcherstr. 42 T. 26 81 01

Suchen 3 - 4 - Zi-Whg ab Oktober, Tel. 812 38 04 Bernd

Will vom 1.8. - 15.9. bei der Päd. Aktion (Schellingstr.) arbeiten und brauche für die Zeit ein Zimmer (möglichst Nahe). Tel. 0251/36 44 9 Helmut, Rückruf!

WG in Gernlinden sucht friedliebenden Hausgenossen/in. Zi 12,5 qm, an Südseite eines am Ortsrand befindlichen Reihenhausabschnitts — gr. Gemeinschaftsraum, Garten — bisher 4 Frauen, 2 Männer, 1 Kind. Kaution 800,-- DM, Miete mit NK 400,--. Tel. 08142/20 948

Wir haben Kellerräume zu vermieten. Zwischen 15 - 30 qm, trocken, akustisch nutzbar, in der Frauenhoferstr., ca. 200,--. Interessierte kommen bitte am 1. Mittwoch im Juli um 20 h in die Pariserstr. 7 (ZEF).

Suchen Nachmieter für 3-Zi-Whg in Harlaching zum 1.7., 88 qm, Wohnküche, Bad, WC, Kammer, gr. Terasse, Parkett, 880,-- kalt + 120,-- NK + Heizung. Kinderloses Ehepaar vom Vermieter bevorzugt. Tel. 64 88 43

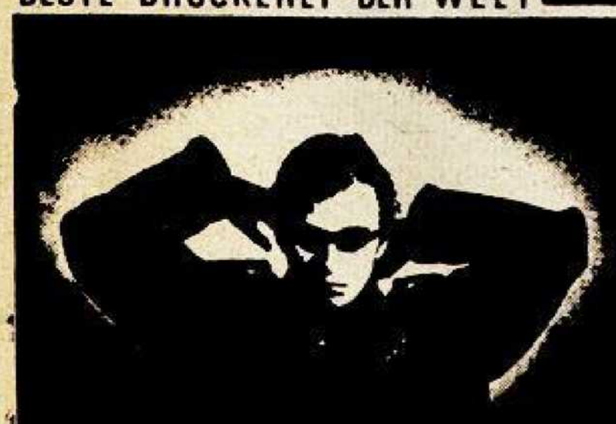
Suche 1-Zi-Whg oder Zi in Zweck-WG bis 350,-- DM. Regina Tel. 08036/1597 abends.

Suche Mitbewohner/in für 2-ZI-Whg in Schwabing. Tel. 18 00 77 Wolfgang Singer.

BAUERNHOF IN IDYLLISCHER ALLEINLAGE, Nähe Marktl/Inn, 3400 qm Grund, ca. 200 qm Wohnfl., 2 Bäder, Nachtstromheizung, Nbgbde., Schankrecht, teilrenoviert. VB 290.000,-- DM. Von Privat zu verkaufen. Tel. 08572/8230 oder 08725/510

Ich, 23, suche Zimmer in WG bei lieben Leuten. Hannelore Tel. 777 930

Zimmer frei in Schwabing ab 23. Juli! Miete: 180,-- DM incl. NK und Badbenutzung. Größe: 11 qm + 5 qm mit Hochbett (müßte übernommen werden, Preis VB). Leo Funk, bei P. Weimar (Vermieter), Tel. 30 29 73

BESTE DRUCKEREI DER WELT

nACht und nebEl druck
ZEITUNGEN • BROSCHÜREN • FLUGBLÄTTER • BIS DIN A3
FREISING, LUCKENGASSE 7, TEL: 08161-2424

Ab sofort Zimmer frei in WG, 1 w, 3 m, 2 Katz, Oberschleißheim, Reihenhaus, mit Garten, ruhige Lage, Frau erwünscht, 420,-- DM, Tel. 315 05 09

Ab sofort wird ein Zi in WG frei für w, 13 qm, 280,-- incl., 600,-- Kaution, 30 km südlich von München, Haus am Land mit Garten. Tel. 08170/489, möglichst zw. 20 u. 21 h.

Ich suche immer noch Zimmer in WG bis incl. 300,-- oder 4 - 5 Zimmerwohnung bis 1500,--, auch renovierbedürftig. Ulli, 22 m, Tel. 314 77 13 abends.

SUCHEN LADENWOHNUNG. Tel. 448 26 28 ab 12 h.

Achtung: Suche für mich und meinen Hund eine 1 - 3 - Zi-Whg mit Tel. und LKW-Abstellmöglichkeit. Auch in lockerer WG. Bis 450,--. Fahre außerdem TRANSPORTE. Tel. 61 72 71 Marian

PORTUGAL — Wer hat Interesse, in schöner Wald- und Seen-Landschaft zu wohnen. Nette Leute sind schon unten. Meldet Euch — dann kriegt ihr nähere Infos. Chiffre 250/1

AIKIDO
Preysingstr. 28
8000 München 80
Tel. 448 58 46
Harmonische Entwicklung von Körper und Geist. Meditation in der Bewegung. Atemschulung. Weitere Information im Institut.
Jeden Tag Training

Wer möchte kleinen Laden in ndb. Kleinstadt (10.000 EW) übernehmen? Der Laden besteht seit 5 Jahren, liegt zentral, Schwerpunkte Naturwolle und alternative Literatur. Die Miete ist sehr billig, evtl. können Wohnräume im Haus mitübernommen werden. Tel. 08721/ 4595

2 Zimmer in 3-Zi-Whg ab 1.8. frei! Miete incl. 800,-- DM in Unterhaching (S-Bahn). Tel. 61 11 036

Biete Zimmer in WG, 420,--. Ca. 20 qm. Tel. 08106/2876

»ARTEMIS«
Griechische Taverne
Griechische Küche, Spitzenweine aus dem sonnigen Hellas
täglich geöffnet von 11°° bis 1°°
Babis Stavrekas
Adlzreiterstr. 16 - 8 München 2 - Tel. 089 – 76 10 11

Suche ab 1.8. liebe Mitbewohnerin für 2 Zi-Whg, Kü, Bad, in Schwabing. Miete 375,-- + NK, ca. 60,-- + Kautionanteil 1000,--. Günter, 32, Tel. 53 24 04

Theatermasken, Ich baue welche zum Spielen oder Dekorieren, in allen Variationen von "Commedia" bis "Überlebensgroß". Anna 0871/65516

Referendar, 34, sucht Wochenendzimmer in Wg mit Berustätigen oder Separatzimmer ab Aug. oder Sept. Tel. 34 22 11 tagsüber oder 67 45 80 abends. Wolfgang

Wir vermieten schönes gro-es Zimmer in WG im Juli u. August, Nähe Stieglmaierpaltz für 380 DM incl. Marcelo und Silvia Tel.: 19 69 44

Ingrid, 26, berufstätig, sucht zum 1. Okt. oder später Zi. in WG bis 300,-- DM. Tel.: 69 111 67

August! August! August! Veronika (22) und Ralf (28) aus Wien suche nur für August Zimmer o.d Wohnung in München. Bitte meldet euch bei' Veronika Weikinger, Garbergasse 11/41, A;1060 Wien, Tel.: 0043/222/ 56 63 954

Gro-es Zimmer in Wg (Haus mit Garten in Neuhausen) für Anf. Juli bis Mitte August ca. 450,--/ Monat, 17 69 04

Mutter (28) und Kind 1 1/2) suchen dringend bis 800 warm Wohnung m. 2 Zimmer. Tel.: 141 01 43 oder 272 35 82

Welche nette WG oder welche nette Mensch hat ein Zimmer für mich frei? Ich bin 21, w, und studiere Gartenbau. Gitti, Tel. 300 44 87 oder 08092/21532

Frau, 25, mit 17 Monate jungem Sohn, sucht mindestens 2 Zimmer (bis 400,-- incl.) in 'anspruchsvoller' WG oder bei Einzelperson. Tel. 17 47 08 ab 19 h

Vorübergehend 18 qm Leerzimmer frei in sich auflösender 3 er WG, Nähe Nordbad. 300,-- mtl. (unter Preis). Tel. 580 12 48 abends bis 23 h.

Mondala
Esoterik

Science-Fiction
Buchladen
beim Isartor 226157
Aventinstr.8 ab 10°°
Lesestube - Tee

Straßenfest am 9. Juli, Aventinstraße. Wer mag mitmachen? Bands, Gruppen, Gaukler und Stände. Erika + Alexander 22 40 12, 226 157

Sekretär/in für unseren Gartenbaubetrieb sofort gesucht. Ca ab 15 Uhr einige Stunden, variabel. Tägl. Eilt! T. Gartenbau 422420

Schlafsäcke

Travel Shop, Theresienstr. 66

NICARAGUA KAFFEE
130 SORTEN TEE -
40 SORTEN HONIG
IM TEELADEN -
PARISERSTR. 27

Rudi verkauft sein bestes Stück VW-Käfer Tüv Dez. 1984, rot Bj 1965 für 1200 Mäuse, T. 08151/5485, evtl. Nachricht hinterlassen.

Anhängerkupplung für R 16 und VW - 1600 (Variant) und VW-Bus zu verkaufen. Suche Gitarrenkoffer, Christian 08177/8540

FASERN + FARBEN
in unseren Strickkursen sind noch Plätze frei! - schnell anrufen. Neues Webgarn aus 100% Wolle 4,-/100g ...
Mo-Fr 14-18³⁰ Sa 10-13
Hirschbergstr. 4 im Hof - 162007

Totalausverkauf ab sofort, Hula Hoop, Schellingstr. 100, 12.00 bis 18.30 h, Sa 10 bis 14.00 Uhr So zu, alles bis zu 60 % reduziert.

Uher CR 210 Kassettenrekorder + Netzgerät, Akku, Sennheiser Mikro MD 421 N m. Windschutz zus. DM 950 DM (Neu: über 2000 DM) T. 08165/3309

Gitarrenverstärker f. Liebhaber Vox AC 30 (60 W) DM 850,--/ Gitarre: Hopf Professional m. langem Hals + eingeb. pick up + Vorverstärker + Koffer DM 1050. Tel. 08165/3309

Für Schnellentschlossene: In meinem Theaterworkshop in San Remo/Italien sind durch Zufall wieder 2 Plätze freigeworden. **Termin' 14.7. - 27.7. Bliss Theater Studio. Tel.: 50 79 70**

Kaufhofierend
marienplatzend
biß mich die Freßsucht
es riß mich der Sabber der lüsternen kaufhofierend
rollabtrepps
stieß mich das Wegmaul
es schmiß mich der Geifer der Raffenden
käsewärts
und hinaufzugs
schiß ich kaufhofkäse ins Eck
Alard M

Suche Schauspieler o.ä., der mir Elementarunterricht zur Entfaltung der Stimme geben kann, suche billige alte türk. Mokkamühle aus Messing. T. 2714842

COMPOSER–SATZ
perfekt · prompt · preiswert
Dissertation–Buch–Zeitschrift
JUKA Satz+Grafik. Tel. 932085

Verkaufen Mofa Piaggio (2 J., 1000 km). T. 713272

Welcher charmante junge Mann hat Lust in unserer Herrenbar mitzuarbeiten. Bei Eignung kann evtl. günstige 2-Zi.Altbauwhg. gestellt werden. Chiffre 250/10

In einer langfristigen Selbsterfahrungsgruppe ist noch 1 Platz für ein männl. Gruppenmitglied frei.
Auskunft und unverbindl. Vorgespräch bei Dipl. Psych. Elke Regehr, Gauting, Tel. 089/850 15 70.

Wer weiß, wo man in München mit Holz arbeiten kann (schreinern, werken - auch Anfänger) und erzählt mir etwas da rüber? Bernhard 1679978, öfter versuchen.

Wo sind die verrückten mutigen "entarteten" aufsässigen Schauspieler, Maler, Musiker, Schreiber, Actionisten etc. die mit mir zusammen (spiele, schreibe, male) eine exzessive außergewöhnl. Gruppe intermedialer Zusammenarbeit gründen wollen. Auf professioneller Basis unseres Könnens nicht aber der äußeren Anpassung! T. vorm. 2014966

Billigflüge weltweit
(Preisvergleich lohnt sich)
RSB - Tel.: 778002

Mitfahrcomputer-Telefon, bundesweite Billig-Vermittlung per Telefon! Wer macht noch mit? 040/8501047, 089/161131, 030/8614008, 0221/321958, 0611/438950

Wer macht experimentelle Musik + sucht ne experimentelle Stimme? 2014966

Achtung Musiker, Bands! Über 1000 Gig-Adressen gegen nur DM 50,-- (bar) an Y. Wilhelmi, Övern Barg 62, 2000 Hamburg 63

Der 7. Himmel Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nähe Sendlinger Tor

Es wäre ein R 4 (Renault Auto) zu verschenken. 10 Jahre ist er alt und Rost hat er auch ein wenig. Fahren tut er noch sehr gut, ABER die linke Hinterachse ist gebrochen (das müßte gerichtet werden). Tüv hat er noch bis zum Feb 84, also wer Interesse hat, ruft bitte folgende Nr. an: 08121/81412

DIE WEBSTUBE
Naturwolle zum Stricken und weben
Webstühle u. Zubehör
Webkurse!
Baldestr. 16 Tel. 2015592

Musiker gesucht für "Rock'n Roll Band": a, Bass/Standbass/ Vocals, b, Drums/ Vocals. Bitte melden unter Tel. 98 56 25-26

Chilenischer Tänzer sucht Partnerin zum Tanzen. Er lernt ihr spanische und alle lateinamerikanischen Tänze . Tel. 77 28 45 Sergio.

Kompl. bewährtes Flohmarkt-Sortiment m. 12jähr. Erfahrung für DM 40.000 sofort od. innerhalb 1 Jahres zu verkaufen. Tel.: **77 58 31 od. 77 01 16**

KAUFE UND VERKAUFE SCHALLPLATTEN
Wundertühte, Augustenstr. 116
8 München 40, Tel. 271 72 12
Mo-Fr 12-18.30, Sa 10-12.30h

Polstersessel beige, 6 Jahre alt, gepflegt DM 50,--; Küchenstahlrohrstühle mit schwarzem Kunstleder beide zus.: DM 80; Bügeltische (auch ideal als Verkaufsstand für Flohmärkte) DM 30 u. DM 50; T. 2715106 (evtl. Nachricht hinterlassen)

Zu verkaufen - Achtung Musiker Hohner Pianet - T 500 DM/Roland Bolt Guitar Amp. 30 W 750 DM/ Pioneer Stereo Verstärker + Revox Boxen + Lenco Plattenspieler, zus. 1000 DM /Motorradhelm 50 DM, T. 351 8527 oder 5021617

Ich fahre Anfang Juli nach Indien. Wenn Du Lust hast, mir bei einem Glas Wein neuere Informationen und Tips zu geben, ruf mich an. T.2607847

Tausche funktionierende Hercules 50 ccm, Bj 60 gegen Fahrrad oder Geld. Schellacksammlung abzugeben. Jürgen Klass, Camerloherstr. 109, 8 Mü 21, Nachricht

Verkaufe 2 Reifen Gr. 185 SR 14 und Kinderbett T. 492129

Verkaufe Opel Cadett Caravon an Bastler, da Motorschaden, jedoch 1 Jahr Tüv und sonst 1 a im Schuß (Reifen, Lichtmaschine, Kupplung etc. sehr gut). 200 DM. T.08202/1276

– PROVENCE –
FERIEN UND GESTALT
+ Ganzheitssicht alter Heilweisen + Französischkurs (Anfänger + Fortgeschr.) mit Unterkunft u. Verpflegung pro Woche: DM 290,-
Adresse: Mougel B.P. 6; F-04130 Villeneuve . Wir sprechen deutsch und französisch! Aufenthalt auch monatsweise!

Zu verschenken: 12 Wochen alte Perserkätzchen, (Landmischung) suchen liebevollen Platz mit Garten. Sind stubenrein und begeisterte Mäusefänger. Bitte anrufen: 08043/293

Zu verschenken: Teppichboden, veloursgrün/weiß je ca. 10 qm, 4 Reifen 145 SR 13, 2 Skistökke und günstig zu verkaufen: 1 Fahrrad m. Ballonreifen, 2 Matrazen 90 x 200, 1 Teewagen m. Marmorplatte, 2 Ikeastühle + Tisch, 1 Stehlampe, div. Gardinen, Höhe 240, 1 Slendertone-Massagegerät, 2 gr. Spiegel m. Motiv, 2 Kiefern m. Kübel 240 hoch/100 hoch, 1 Küchenschr. weiß, ca. 200 LP-Plastikhüllen, neu, T. 880022 (tagsüber) T. 80 5684 (abds.)

Verk. Pflanzenbehälter, Blumentöpfe, Gartenstühle, Teppich, Luftmatrazen, Staubsauger, Regal, kl. Schrank, Decken, Bettzeug, Körbe, Schüsseln, Leitzordner, Wasserschläuche, Armaturen, Mono-Tonbandgerät + Plattenspieler, T. 2710834

SPANISCH intensiv wegen Südamerika-Urlaub im August! Bin Anfänger. Wer bringt mirs bei? Wer lernt mit? Tel. 347189 oft probieren.

Kleiner Hundemischlich, 8 Wochen, sehr hübsch und charaktervoll an liebe Leute, die vielleicht Garten haben, abzugeben. T. 764536, werktags mittags

Netter zuverlässiger Typ mit FS Kl. III ganztags gesucht für Gartenarbeiten. Ebenso Sekretär/in für Gartenbaubetrieb halbtags u. sofort. EILT!!! T. 422420

Badewanne Zustand 1a, zu verschenken, gegen Abholung, Rosa, T. 2609156

welch ein Spiel!

Das große Kapital

mindestens so aufregend wie die Wirklichkeit!
sepp's Kommunikationsspiel für drei Spieler und beliebig mehr. Und als Variante für die Glücksspielstrategen:
Das kleine Kapital

In der dreifarbigen Selbstbauausgabe nur 18,-- plus 2,-- Porto. Bestellung oder Scheck an: **edition sepp,** Görrestr. 26, 8000 München 40,

Verschenken Spiegel Jg. 69 - Jg. 82, Jg. 79 - Jg. 81 kompl. Altes Küchenbuffet gegen Abholung. T. 7254173, Barbara + Rainer

Bett, 1 m x 2 m und Matraze zu verkaufen. T. 521679 öfter probieren. Ich kanns auch vorbeifahren.

INDIVIDUELLE YOGAKURSE
in kleinen Gruppen, auch für werdende Mütter.
Li Grindler - Lambertz
Tel. 201 47 84 o. 30 42 26

Suche TRÖDLER oder Restaurateur oder jemand der auch einen billigen Laden sucht mit Arbeitsraum in guter Lage. Der Betreffende sollte etwas von alten Möbeln verstehen, billige Miete gegen offenhalten des Ladens angeboten. Tel. 651 55 77

Verkaufe billig 2 schöne Schränke a 700,- 2 Tische a 70,- und 2 alte Betten a 350,- alter Skaisessel 100,- und 2 alte Hohschubänke 300,- Tel. 651 55 77

SCHLAFSÄCKE
Daune, Polarguard
Gute Reise — Superpreise
Tel. 351 17 54, von 17 - 19 h

Verkaufe Geige, mod. Strad. BJ 1966, sehr gute Schülergeige, außerdem Käfer- oder VW-Bus Anh-Kupplung billig .Mic 42 41 74

WV-Käfer, BJ 70, TÜV 11/83, 2-fach bereift, Radio, rostig aber fahrbereit. VB 400,-DM Tel. 692 0750

GmbH
selbstverwaltet
BIO BAU
Simon Knollplatz 1
Telefon 68 28 91
Engagierte Handwerksgruppe übernimmt baubiologische Beratung, Planung und Ausführung von Dachausbauten, Umbauten, Renovierungen.

SELBSTERFAHRUNG auf einem VULKAN
vom 31.8. - 14.9. und vom 16. - 30.9.
bei Selbstverpflegung incl. Hin- und Rückreise, Unterbringung und Seminargebühren ca. 1350,–
FORTBILDUNGS-SEMINARE ab Okt. 83
für helfende Berufe und Menschen, die 1 Jahr lang intensiv an sich arbeiten wollen. Jeweils einmal monatlich ein Wochenende a DM 250,--
Methoden: Bioenergetik, Gestalt, Massage, Encounter, Körpersprache, Rebirthing. Energiework, Aurawork.
Leitung: Inge Heinrichs / Ma Pram Samala, Psychotherapeutin
Helche Köppen Weber / Ma Prem Divo, Psychotherapeutin
Information und Anmeldung: Praxis Dr. Köppen, Schwanssestr. 12, Tel.: 691 17 17, Salama 271 67 12, Divo 28 51 50

Wer kann Radl richten? Suche billiges Klapprad oder Damenrad (brauch nicht schön sein, aber fahrbereit. Tel.: 722 62 142 (14 - 17.00)

Wer will etwas mit deutschen Liedern machen (Sängerin, Sänger-Gruppe), keine Anfänger. Tel.: 08031/41357, abends öfters versuchen, Rudi

Zu verkaufen' Altsaxophon + Tenorsaxophon mit Koffern, neu, billig. Tel.: 14 92 793

Das Theater der Perversion ist das unteridische SChlo-, wo sich Orgie und Rausch, Traum und Kannibalismus, Mord und PHantasie, Barberei und Gefühl, Brutalität und Kommunikationsfähigkeit, eiserne Disziplin und absolute Freihiet, höherer Genu- und höhere Existenzgefahr paaren, ein Ganzes bilden und aufblühen." Kostas Kakouris: Theater der Perversion. Aufruf zum Aufbau eines neue Theaters ; München 1983 - Für dieses Schlos- suche ich Mitbewohner und Mitbewohnerinnen. Tel.: 19 33 36, 129 33 36 ab 19.00 Kostas verlangen. Briefe: Kostas Kakouris, Hedwigstr. 14, 8 M 19

Anders leben, anders arbeiten, wer macht mit?
Wirsuchen Leute mit Ideen u. den Mut, ihre Ideen zu leben. Tel.: 725 10 76 oder 812 01214 Robert

Theater-Autor und Regisseur, der die menschliche Seel zum Darstellungsobjekt hat, sucht Leute, die ein psychsiches Problem haben oder daran gelitten haben und die bereit wären, darüber zu sprechen. Chiffre 250/36

Speziell für Singels: Günstige Alterfsversorgung, günstige Unfallversicherung. Info Tel.: 871 22 75

ITALIENISCHKURS IN DER TOSKANA
Die Kurse finden statt in einem malerischen alten Weingut in der Nähe von Florenz. Es werden vielfältige Freizeitmöglichkeiten geboten (Fischen, Reiten, Tennis, Yogakurs, Schwimmen)
Info: Helga + Baldo
Tel. 35 64 28

Verkaufe meine BMW, R 45 S, schwarz, fit, gutmütig, Tüv neu, 35000 km, Bj 78 samt Umbausatz auf R 65 S für nur DM 3500. Außerdem Frauen-Leder-Combi und Regencombi, Gr. 38/40, fast neu, Männer-Leder-Combi und Regencombi, beide groß und günstig, Tankrucksack, Kletterzeug: Karabiner, Seil, Helm etc. T. 761287 od. 64119 15

1000 l Heizöltank billig zu verkaufen. Tel. 4485702

„Die Idiotie ist eine Massenkrankheit, die gefördert und nicht bekmpft wird. Wir alle, die die Idiotie bekämpfen möchten, befinden uns im Stadium des Experimentes und noch schlimmer, wir sind gewzungen, nicht mit Ratten und Hasen zu experimentiern, sondern mit uns selber und mit dem Zuscauner mit Menschen eben." Kostas Kakouris' Theater der Perversion. Aufruf zum Aufbau eines neuen Tehaters - München 1983 - Ich suche Leute, die an diesem Experiment teilnehmen möchten. Tel.: 19 33 36, 129 33 36 ab 19.00 Kostas verlange. Briefe' Kostas Kakouris, Hedwigstr. 14, 8 München 19

Zelte
Travel Shop, Theresienstr. 66

Schnitzer Getreidemühle (elektr.) mit Schnitzelwerk zu verkaufen. Wie neu DM 195,-- (NP DM 300) GLOBETROTTER - Wer kommt gerade von einer Tour von Indonesien, Indien, Nepal zurück + kann uns Tips geben, ein Essen gibt auf jeden Fall. Tel. 394795, Wolfgang, Ann

Schreinerei in der Au
holz+form
Wir planen u. fertigen
HOLZ-BETTEN
Versch. Formen + Größen
preisgünstige
Federkernmatratzen
Tel. 65 39 13

5 l;E;Boiler + 10 l E;Boiler a 40,--
Käfer Bj. 64, Motor, Gebtriebe, Achse, Karosserie, Lampen usw. Fit aber viel Rost zum Herrichten oder Ausschlachten, auch in Teilen.
Suche XS 650 ohne Motor, mit Motorschaden oder nur Rahmen, Tank, Auspuff rechts, Fredi, 80 65 61
Maico MD 250 WK, Bj. 80, 8500 km, 150 km/h, viele Teile VB 2250,--
VW-Karosserieteile, Motoren, Achsen, Gebtriebe, Lampen, Anlasser u. diverses Kleinzeug von Bj. 64 - 78, eventuell mit Einbau.
VW;Bus, Bj. 78, Sitze, Bänke, Standheizung, Anhänger;Kupplung, Rückklappe mit bezeizter Heckscheibe und Zusatzbremsleuchten, Schlösser, Gebriebe, Motorklappe, Hauptbremszylinder, E-Teile und Kleinzeug.
806 564 Fredi oder Christian

Verleihen und verkaufen alles, damit der Ton gut rüberkommt
PA, Discoanalage, Gesangsanlagen, Radlanhänger mit Lautsprecheranlage, Megafone, Rednerpult und alles, was drumrum gebraucht wird. Auch Bühnen und Podeste.
SPONTON-Tontechnik
271 83 72 (Telefonsklave)
Neureutherstr. 18

Zu verkaufen: Alte Stehlampe, Schränkchen, Korbstuhl, alte Anrichte, Bügelbrett, Tisch u. 4 Stühle, Moulinex-Grill, Geschirr Kinderautositz u. Gurt. Tel. 725724

Reisepartner gesucht. Ich, m, 31 möchte so ab Oktober nach Afrika (evtl. Sahara), habe ca. 4 bis 5 Wochen Zeit. T. 7916372, abd.

Suche für meine 11 mon. Tochter Platz in Kindergruppe. Geli, 3083939

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/ 75 68 69

Alt-Saxophon, Selmer Mark VII, 1250 DM VB. T. 165926

Daniel 7 Mon. u. Jan 9 Mon. alt suchen im Raum Schwabing/ Milbertshofen noch Spielgefährten zwecks Babygruppe. Ulrike T. 3143011

Suche billiges Dreirad oder so was ähnliches für meine Tochter. T. 266208

Gelber Audi 80, Bj 75, 55 PS Tüv neu, 1500 DM zu verk. T. 2608347

Verschenke gegen Abholung Hochschrank 3-türig (Schlösser teilw. defekt) und Wollreste! T. 476880

Suche Väter ohne Sorgerecht die unter Kontaktbehinderung zu ihren Kind/ern leiden, zwecks gegenseit. Unterstützung, Rat, Hilfe, Chiffre 260/11

FLÜGE AUSGEBUCHT? ZU TEUER?
Mittelmeerfähren + Bahntikkets (europaweit) bis zu 40 % billiger.
BUDGET-REISEN
Amalienstr. 45, 8 M 40, 089/283 065
Dachauerstr. 19, 8 M 19 089/19 53 53

Heckflossenbenz (190 D, 220 usw.): viele Teile (Türen, Reifen Stoßstangen, Sitze, Lampen und Kleinteile) zu verkaufen. Einige R4 Teile billig bis geschenkt. Jochen 08041/9718

RUFFINI sucht gelernten Koch oder Köchin ab sofort.
Tel. 16 11 60

2 Pontow-MB 180 D Bj 57 2 IWRR (?) mit Tüv 12/83 , 2 IWRR ... (?) für zusammen 3000 DM. Gerd 08151/4830 oder 08151/15712 ab 19 Uhr

Ich möchte singen. .... suche eine Möglichkeit zum singen, mitsingen, Schulung der Stimme Wo finde ich eine schon bestehende Gruppe oder Neu-Initiative; Einzelarbeit (Atem). Wichtig ist mir neben dem Erarbeiten bestehender Stücke, das Erspüren eigener Stimmformung; wer hat auch Lust dazu? Meine Adresse: W. Keller, Bahnhofstr. 7 a 8015 Markt Schwaben bei Mü.

TAI CHI IM WERKHAUS
Laufend Unterricht.
Info: 15 75 121 Andreas

MFG nach Münster gesucht von Frau + Kleinkind um 1. Juli + zurück 10 Tage später. Geli, 3083939

VW-Käfer, Tüv neu für 1400,-- VW Variant zum Ausschlachten Suche Gitarrenkoffer 08177/ 8540

KINDERGRUPPE HAIDHAUSEN
hat **ab 1.9.83** noch Plätze für **3 - 5jährige** Kinder frei! **Öffnungszeiten: 9.30 - 15.30, Kontakte: Tel. 317 581 / 48 73 26**

atap '83 ist da

Großes Schlafsacksortiment viele neue, tolle Produkte.
Zelte, Rucksäcke, Anoraks, Fahrradtaschen, Reisetaschen.

Vor dem Urlaub unbedingt bei atap vorbeikommen.

z.B. Daunenschlafsäcke schon ab DM 170,-
z.B. Windanorak Penrith DM 99,-

MÜNCHEN:
Implerstraße 29 (direkt U-Bahn)
8000 München 70
Telefon 089/77 38 31

An atap Direktversand Fuchsbergerallee 5, 2200 Elmshorn
Ja, schicken Sie mir unverbindlich kostenlos Ihren Farbkatalog '83
Name
Straße
PLZ, Ort

Kostenlose Mitfahrgelegenheit nach Bremen am 30. Juni 83 für 4 Leute (geübte Fahrer) die meinen VW-Käfer überführen wollen. Tel. 165926

ROOTS, neuwertig, 1 Paar Sandalen + 1 Paar normal beige, Gr. 42, zus. DM 80,--. Thomas, Tel. 527645

12-sait. Yamaha warmer Klang, DM 450. Hi watt 50 Röhre f. Git. 550 Ibanez Analog-Delay Echo 200,--. (incl. Netz) Boss-Equalizer + Netz 120 DM, Tel. 75517670 oder 1688159

Verkaufe gut erhaltene Sigma (Martin-Tochter) Westergitarre + Koffer NP 1200,--, 4 Jahre alt VB 600,--. Tel vorm. 302973, Colin

Wer hat eine Kardemaschine und kardet mir meine Schafwolle. Ich machs auch selber, nur mit der Hand ist es mir zu viel. Rosi 347304

Wir wollen zum Sept. 83 eine Elterninitiativgruppe im Mü Westen gründen, opt. Räumlichkeiten sind vorhanden, interessierte Eltern + Kinder ruft bitte an bei 8415205 o. 08142/3523

Der Elterninitiativkindergarten im Kinderhaus Lochhausen sucht zum Sept. 83 noch Kinder Unser Haus steht am Rand der Aubinger Lohe und bietet den Kindern viele Möglichkeiten, mit der Natur zu leben. Bitte anrufen bei 8119111 (Kiga) o. 08142/52158 (Eltern).

Auto-Cass. Rec. Stereo mit Zubehör DM 170,--. 4 Michelin X2X 165 SR 13 Reifen, neuwertig, 500 km gefahren, DM 240,-- T. 162470

Kaufe gebraucht Baby-Tragesack (kein Snugli), Wippe, Hüpf-Hängevorrichtung. Tel. 08754/214

Wer kann mir günstig Flugblätter, Werbebriefe etc. drucken? Angebot an H. Harrer, am Bachfeld 13, 8024 Oberhaching

Gutgehender und eingeführter NATURKOSTLADEN in aufstrebender Kleinstadt an der österreichischen Grenze ZU ÜBERNEHMEN! Kontakt über Chiffre 249/46

Verkaufe Spinnrad, suche Radiorecorder, billig, Hilde 853 776

2CV Bj 78, 2700 DM, Tel. 272 0434

Suchen für Ausgestaltung unserer Jugnedräume (SPAK-Hasenbergl) gebrauchten Teppichboden (ca. 30 qm). Michael Schiller, T. 1412485

Wer kann mir einen Hamster schenken und Klavierstunden zu einem humanen Preis geben?, Angelika, T. 914123

Verschenke Dual CS 12 Plattenspieler mit defektem Tonarm u. R4 Teile an Bastler. Tel. 448 4742

2 Akkustic Gitarren (Ibanez/ Framus) und Gefreirschrank billig zu verkaufen. Tel. 220282

Verkaufe Empfangstheke fast zum Materialpreis. Tel. 267948 morgens

Hifi-Lautsprecher 120 W, Paar, 250 DM, T. 4704241

RUFFINI sucht gelernten Koch oder Köchin ab sofort.
Tel. 16 11 60

Kleine Kätzchen zu verschenken Tel. 8112325 oder 6518984

In Frankreich ausgebildete Psychologin hätt noch etwas Zeit für Gespräch (+Therapie). Übers Honorar läßt sich reden. 08202 - 1462 nach 21 h, Christine

Suche Amerikaner/in oder Engländer/in, der/die Lust hat, sich mit mir zu unterhalten, um meinen beruflich benötigten Englischkenntnissen auf die Sprünge zu helfen. Chiffre 250/09

Gut erhaltener Strohteppich für 20 qm für DM 100. Funktionierender Elektroherd und Kühlschrank je DM 10,-- zu verkaufen. Tel. 2714049

KINDERGARTEN KINDERLAND als Alternative! Kl. Kindergruppen, gute Zusammenarbeit zw. Wltern und Erziehern, Förd. der Kinder in allen kreativen Bereichen. Ruf doch einfach an: Tel. 272 09 41, Adalbertstr. 51, Adelhaid.

VORPRAKTIKANT im Kindergarten Kinderland ges. ab 9.83. Intensive Ausbildung, gute Stimmung, und auch die Bezahlung ist nicht schlecht. Adalbertstr. 51, Tel. 272 09 41, Adelhaid.

Verkaufe große sehr schöne Staffelei für 80,-- DM. Lisa Tel. 725 35 03, Nachricht hinterlassen.

Citroen-Dyane 6, Bj. 78, 75.000 km, 1. Hd., Tüv 3/84, defekt. Getriebe, VB 350,--. Tel. 308 20 78 oder 123 16 12

THEATERLABOR: Klee Klingt Kandinsky in Bewegung oder Komposition mit theatralen Mitteln. Stoff zum Experiment sind 'Teile' aus dem Werk der Maler Kandinsky und Klee und des Filmers Eisenstein!! 21. - 31.7. in Freiburg, Info: 0761/77763

Pappnase + Co präsentiert seinen neuen Laden, Alles für Theater + Jonglieren, Schminke, Keulen, Bälle, Ringe, Bücher Spiele, Katalog anf., Pappnase + Co, Max-Brauer-Allee 249, 2 Hamburg 50

Kostas Kakouris, Theoretiker des Theaters der Perversion - psachoanalytische Begegnung und Konfrontationmit der Rolle - sucht Leute, die diese Form des Theates mitverwirklichen möchten. Einzig Voraussetung für's Mitmachen' Mut, sich selbst kennehzulernen und sich mit sich selbst hart und brutal zu konfroniteren. Tel.: 19 33 36 ; 12 94 446 ; ab 19.00 Kostas verlange. Briefe: Kostas Kakouris, Hedwigstr. 14, 8 München19

Ich suche eine Frau mit Kleinkind (meins ist 15 1/2 Monate) zum Sandkastenspiel, Schwimmenfahren etc. in Schwabing. (Georgenstr./Türkenstr.) Andrea Tel. 343098

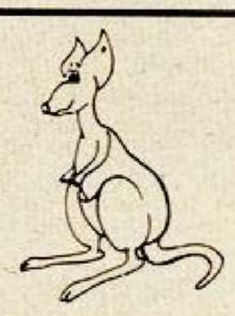
Verkaufe 2 - 3 Mann Zelt mit kleinem Vorzelt. Nur 2 x gebraucht. Preis: 120 DM. Tel. 6904925 (nachm. od. abds.), Elke

FÜR DEN RICHTIGEN DRUCK VON UNTEN

Plakate, Flugblätter, Zeitschriften, Broschüren, Bücher, etc. im Format A 4 - A 2

ULENSPIEGEL DRUCK GMBH
8177 Bichl Kochelerstr. 28
Tel. 08857/389 von 10-18Uhr

käögupub
DIE MITFAHRZENTRALE AN DER UNI



8000 MÜNCHEN 40
AMALIENPASSAGE · TELEFON 280 97 98/280 97 07

Chronische Verspannungen können gelöst werden
SANGAM
TIEFENGEWEBETHERAPIE
Info anfordern
Erich v. Derschatta Christian Guinchard
Therpeutische Praxisgemeinschaft
Ainmillerstr. 25/II · Tel. 39 78 88

PETRA
tel 8543222
LEDER REPARATUREN JEDER ART
NÄHE NACH EUREN U. MEINEN VORSTELLUNGEN
KLAMOTTEN AUS LEDER U. STOFF
FÜR PRIVAT U. BOUTIQUEN

ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00

Warme Küche jeweils bis 24.00

JRC
Reise-Center

Sie können lange suchen – oder gleich zu uns kommen: Billige Flüge jetzt auch am Hauptbahnhof.

Alle Buchungen unkompliziert und schnell

Tel.: 089/59 22 20
Arnulfstr. 6-8 8 München 2

Karin's Reisebüro
unsere Sonderflüge:
Athen ab 400.--!
Indien ab 1.430.-! New York !
SYDNEY o. MELB.: 2.580.-! 880.--
Tel. 48 8515
weitere Flüge - weltweit - auf Anfrage

Wir (2 Frauen mit Kind, 2 Männer) haben in unserer Altbau-Wohnung am Kaiserplatz/Schwabing ein sonniges Zimmer für DM 450 + NK frei. Da wir die Wohnung selbst renoviert haben (2 Bäder, große Küche etc.), muß der/die Neue sich auch mit — leider — 4000 DM an den Kosten beteiligen. Bei Auszug bekommt man/frau das Geld natürlich zurück. Tel. 333 645 und 335 349 öfter probieren

Suchen nette Mitbewohner (w) in WG nach Ramersdorf. Ruhiges Zimmer ca 12 qm, 275 incl. leider keine schöne Aussicht. Tel. 40 25 73

Krankengymnastin sucht ab 1.7. Zimmer für 4 Monate oder wenigstens für Juli in München. Tel. 595 393

In unserer WG in großem Haus am Stadtrand mit Garten werden zwei wunderschöne ineinandergehende Zimmer für eine Person frei. Wir sind berufstätig und interessieren uns für Tanz, Theater, Meditation, Naturheilkunde, Musik und alles was lebendig ist und Spaß macht. DM 540 + NK Tel. 814 10 77 Das Zimmer wäre auch als Atelier geeignet.

Graphik
Lay-Out
Tel. 19 50 21
Georgenstr. 123
VOM BESTEN
Schnell + sauber
preiswert
Satz
Druck

In unserer Wohnung (wir sind drei Frauen) am Harras wird ab 1. Aug. ein Zimmer frei. Es ist hell, hat einen Balkon und kostet DM 355,-- incl. + DM 600,-- Kaution. Chiffre 260/13

Wohnungsangebot: Ein großes Zimmer in WG ab 1. Juli zu haben. Auch für zwei Personen geeignet. 420 Kaltmiete. 20 km außerhalb von München - 7 Min zur S-Bahn (S 4 Richt. Ebersberg) Zorneding. Nur für Leute, die sich auch gesund ernähren und sich nicht vor Haus- oder Gartenarbeit scheuen. Näheres am Telefon: 08106/2876 tägl. ab 19.30 h

2 Zimmer ab 1.7. in Wohnung in Haidhausen zu vermieten. 450,-- incl. T. 4482147

Wir 23 w + Sohn (8 1/2 M) suchen eine günstige 2 - 3 Zi-Wohnung mit Bad, auch ren.-bed. oder eine liebe WG, die noch 2 Zimmer frei hat. T. 52 2160

Studentin (23 J.) sucht Zimmer ab 1. Okt. in WG. Chiffre 250/14

Frau mit Kind (26, 1 1/2), beide meist fröhlich, suchen 2 Zimmer in WG bis 600 DM incl. T. 1819 57, Helga + Flori

AUTO- Reparatur
Unfallinstandsetzung
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

Mitbewohner/in für 2 freie Zimmer in Bauernhaus 20-25 Autominuten von München Stadtmitte gesucht. Mte. 450 DM, großer Garten u. Unterstellmöglichk. für Auto vorhanden. T. 764536 v. 14 - 18 Uhr werktags

Gerolf, 28 sucht zum 1.7. Zimmer in WG bis 400 DM, T. 88 0293 oder 22 32 17.

Welche Frau/en hat 1 - 2 Zi. für w 23 + 2, in München zu vermieten? Ab sofort. Nachricht unter Tel. 90 33 523 bis 20 h. Rufe zurück.

Suche Frau oder Frauen, mit oder ohne Kind, die mit mir, 23 w + 2 w, eine WG in Mü gründen wollen. C. Becker, Alpenstr. 2, 8016 Feldkirchen.

WIR DRUCKEN
SCHÜLER-STADT-ALTERNATIV
ZEITUNGEN zu SONDERPREISEN
Schnell und Gut
Landshuterallee 35
8000 München 19
Tel.: 089/13 23 88
EXPRESS DRUCK

Wir suchen für unsere private Babygruppe (6 Kinder) DRINGEND einen großen Raum, in dem die Kinder vormittags zw. 9 + 13 Uhr spielen können, möglichst in schwabing. Tel. 300 70 86, 39 66 14 oder 39 43 66

In unserer WG in Haidhausen (Wiener Platz) ist noch ein Zimmer frei. 350 incl. leider mit Provision und Kaution. Tel. 448 71 67

Wir: Vier Berufstätige (Kunsterzieher, Techn., Akad.) zwischen 30 + 40 Jahren, suchen eine größere Altbauwohnung. Tel. 333 645 Manfred oder 36 36 37, Ursula verlangen

Heike und Gernot tauschen Zi in lieber WG (14 qm, Südseite, 145,-) in Schwab. gegen 2 Zimmer in lieber WG (max 250 incl pro Zi) oder billige 2 Zi-Wohng. Tel. 52 72 41

Monika, Joachim und Julian (2 3/4) suchen 2-3 Zimmer bei Menschen, die wie wir im Einklang mit sich selbst und den Kräften der Natur leben wollen, am liebsten auf nem Bauernhof — wir haben Erfahrung in Gartenbau, Landwirtschaft u. Handwerk. Danke für jeden Hinweis. Monika, 8438 Berg Langenthal 22, Tel. 0 91 89/557

Frisch aus Italien zurückgekehrt bin ich mal wieder auf Zimmersuche (WG!) Unterstützt meinen löblichen Vorsatz, endlich ein Studium anzufangen und ruft mich an: 617 017 Sabine verl.

Schneiderin sucht dringend Wohnung o. Zimmer auch in WG im Raum München. Telef. 0 81 51/39 78 zwischen 19 u. 20 Uhr Kinga

Kaufe Platten(sammlungen)
nach Vereinbarung
16 65 06 oder 16 09 61, Kurt

Nix wie weg!
Ratgeber Auswandern. Ausführliches Material über Australien (Bd. 1) und Kanada (Bd. 2), je Buch 12.80 DM incl. Porto, Verpackung und Nachnahme. Chiffre 248/33

Hey Leute, suche ein Zimmer in netter WG in Schwabing, Miete bis 350 wäre gut, ich bin 20, Schüler a.d. FOS für Gestaltung kein Kaot, höre aber gern laute Musik. Wo bleiben die Angebote ? 15 31 11 Tel.

Suche Zimmer in Wohngemeinschaft - Lutz - 30 78 28 Ein Wohngemeinschaftszimmer

Frau für WG gesucht. Kleines Zi in Moosach (Nähe Olympiazentrum) ab sofort zu vermieten. Tel. 14 92 793

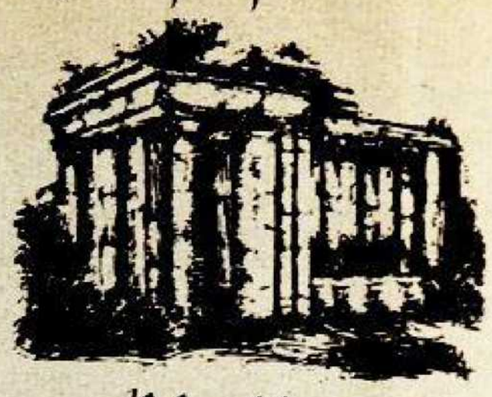
Vermiete großes Zimmer, 24 qm, in WG, Schwabing, Nähe Uni, für die Monate August, September, Oktober. Monatl. 300,-- DM. Thomas, Tel. 180 446

Ab 1.7. Zimmer frei in 3er WG in der Westendstr., leider teuer 350,-- incl. Tel. 50 54 28

Vermiete 2 Zimmer in meiner 3-Zimmerwohnung an e i n e Person. Miete DM 400,-- + 70,-- NK. Kolumbusplatz. Ab August. Cornelia Tel. 65 88 93

Zi frei bei uns, 3 m, 1w, ca. 25 qm, für Frau. Das Haus mit Garten leigt 15 Min. mit dem Radl vom Zentrum (Denning). Miete kostet 400,-- incl. Tel. 41 40 27 97 Uwe.

Ab 1. Juli wird ein ruhiges Ostzimmer für 300,-- + NK bei uns frei. Wir würden es gerne an einen lieben Menschen um die 30 vermieten. Tel. 808 327

Griechische Taverne

Mythos
Telefon 089/129 33 36
Hedwigstraße 14
(Ecke Hedwig-/Jutastraße)
8000 München 19

Vermiete Zimmer, 16 qm, DM 250,-- + NK, in Laim in einer 2-Zi-Whg. Bin 32 w, und suche eine/n etwa gleichaltrige/n Mitbewohner/in. Margitta Tel. 0941/86 11 7, n u r abends.

3 italienische Studentinnen suchen dringendst 1 großes Zimmer für Juli und August, bis 300,-- DM. Zuschriften bitte an: Edwin Würth, Steinsdorferstr. 21, 8 Mü 22.

39 31 39
billige sonder flüge
travel team
NÄHE UNI-MENSA
Kaulbachstraße 61 D-8000 München 22
NÄHE SIEGESTOR

Wer kann sich 2 Zi in neurenovierter 3-Zimmer-Altbauwohnung leisten? Ca. 550,-- incl., Glockenbachviertel, Chiffre 250/2

Hej, suche dringendst für meine Pflanzen und mich rel. helles Zimmer (Mü Westen bevorzugt). Sitze bald auf der Straße. Ruft bitte an. Bernhard Tel. 85 42 572. Tschüß.

NEU IN PASING
HILLERNSTR. 2
NÄHE KRANKENHAUS
MO-FR 9-18³⁰
SA 9-13⁰⁰
MITTAGS: KL. IMBISS
TEL 834 42 68
NATURKOST

BAUM HAUS

Im Westend Fauststr 10 München 2 501449

Alles, was man aus Holz machen kann!

Di.-Fr. von 11" bis 18"

Wer gibt mir (schwul/nicht reich) Tip f. billige Kurz-Übernachtungen (WG od. Typ) in New York San Francisco, Los Angeles? Sept. u. Okt. 83. Tel. 294082

Alternative zum Spielplatz!!! Mal was anders als im Sankasten buddeln: malen, tanzen mit Ton kreativ sein. Im SPIELKREIS (1 - 3 J.). Ab Sept. 83 (Vor-) Praktikantin gesucht. Tel. 271 9448

Unverwüstliches Campingfahrzeug auch für schwere Lasten + große Touren. KHD - 110 D Bj 1970, sehr günstig weiterzugeben. Tel. 6092205

Kellerraum für ca. 1 Jahr zu mieten gesucht. Sollte trocken + abschließbar sein (kein Holzgitter) und ca. min. 15 qm haben. Tel. 394795 Wolfgang

DARR'S Travel Shop

Theresienstr. 66 8000 München 2

Alles für Reisen um die Welt!

Schlafsäcke, Rucksäcke, Leichtzelte, Bücher, Landkarten usw. Tel. 089/282819 Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Autoausrüstung:
Darr Expeditions-Service GmbH
Hauptstr. 26
8011 Kirchheim/Mu

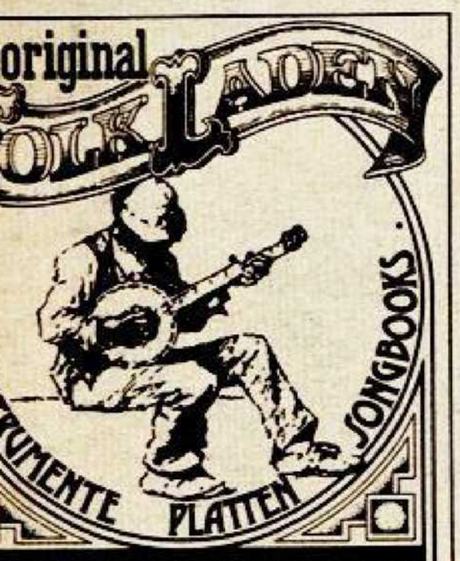
Kindergruppe. Ich suche für meinen 2-jährigen Sohn dringend Platz in einer Kindergruppe. Am liebsten in Neuhausen. Petra 164920

Sanyasins! Wer hilft 2 Frauen nach Oregon zu kommen. Unser Geld reicht nicht. T. 391138

Aria-Westerngitarre. VB 320,-- T. 08121/7561, Wolfgang

Scriptomatic Adressiermaschine zu verkaufen, NP 7950 DM, Tel. 283556, 293198

the original FOLK LADEN



PARISER STR. 29A 8 MÜNCHEN 80
TELEFON 089-4484619

Fünf Minuten vom S-Bahnhof Rosenheimer Platz

Fahr demnächst nach Berlin mit 406 Merceds + biete MFGs, au-erdem noch Lederjacken + selbstgemachte Knöpfe zu verkaufen.
Wer macht mir den TÜV + will dafür (als Arbeitszeit) 'ne Lederhose—
Außerdem Leute, die im Bus wohnen, werdet mehr am Deutschen Museum. Tel.: 850 2613 Irmela

Sozialpädagoge/Yogalehrer, Anf. 50, wünscht sich liebe, anmutige Gefährtin zw. 30 und 40 in Haus m. Garten am chiemsee. W. Huber, Linnersbergstr. 5, 8224 Chieming, Tel.: 08664/329

GETAWAY TRAVEL

FLEISCHERSTR. 16
Tel. 771843 + 773041
Gruppen- und Charterflüge
BANGKOK ab Bru ab 1240,-
JAKARTA ab Amst. ab 1595,-
MEXIKO ab Paris ab 1495,--
SYDNEY ab Amst. ab 2425.--
und viele andere Ziele
Katolog anfordern/
Anfragen rund um die Uhr

Ich suche
einen Bauern,
oder eine Landwohngemeinschaft, die biologisch wirtschaftet oder sich darauf umstellt.
Ich möchte mich finanziell beteiligen bzw. einkaufen.
Mein Wunsch ist, da- ich da jetzt meine Freizeit verbringen und "gartln" kann
und später auch da leben und evtl. mitarbeiten kann.
Zur Zeit arbeite ich in der Erwachsenenbildung, bin 40 Jahre alt, Frau.
Da ic nicht motorisiert bin, suche ich im Bereich München (bis 80 km mit gutem Verkehrsan; schlu-). Angela Breitschaft, Simmernstr. 5, 8 München 40. Bitte schreibmit bald, damit ih Euch im Juli od. August besuchen kann.

Flohmarkt. Bücher, Klamotten, PFlanzen, Krimskrams au-erdem Möbel zu verkaufen: Holztruhe, Regal, Tischchen, kl. Schrank je 150,--. Wann— Am Fr. 24.6.83 in der Arnulfstr. 140 bei Räntsch, Tel.: 16 79 596

Verkaufe DKW 175 700,--; Yamaha Konzertgitarre 200,--; Trommel 50,--; Big Muff 60,--; kl. Echogerät 70,--, Suche Musiker, spiele E-Gitarre. Bernhard Tel.: 20 14 606

FERIEN AUF EINEM BAUERNHOF IN DER TOSCANA.
ca. 40 km südl. von Florenz. Wunderschönes Haus umgeben von Weinbergen. Bis zu 6 Zi. zu vergeben, Küche, Bad. Eigene natur. Wein u. Lebensmittel.
ELENA STROHMENGER, VIA BAVILLE 68/66 FIGLINE VD. ARNO, ITALIEN.
TEL. 0039/055/950 10 98

Verkaufe gut fahrenden VW 1600 (Tüv bis Juli 83) mit Arbeit gute Chancen) für 150 DM. Wolfram 503473

Verkaufe: Sessel mit Armelhnen, neu gepolstert. Stuhl aus Oma's Zeit, massiv Eiche, neu gepolstert; altertüml. Hocker mit verschließb. Deckel u. weitere Stühle, gro-e Deckenlampe f. Altbau, antike Nähmaschine. Konrad, M. 40, Martiusstr. 6 abends

Verk.: Kleiderschrank 1,17 m br.; 1,75 h + Aufsatz, Eiche natur neuwertig; älteres Schränkchen, Fichte natur, 3 Hundertwasser aufgezogen, Kinderspiel0 zeug. Tel.: 311 28 97

VW 1200, § 12/84, Radio, Batterie, Auspuff und Achsschenkel neu, VB 950,-- Tel.: 722 62 142 (14 - 17 h) 637 22 99 (abends/ Wochenende)

Friedens WG sucht billigst und gut eine Brikettpresse. Angelika Riedhammer 8 München 60 Alte Allee 48 Tel. 834 4586

LILA STEHT DEM RUPERT ABER GUUUT!!

Dem Rupp steht rosa ganz hervorragend!!

Wir suchen ab Sept. 83 zwei Vor- oder Fachhochschulpraktikanten/innen. Wir bieten intensive Teamarbeit, eigenverantwortliche Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern, Eltern und Institutionen + 270 DM pro Monat. Heilpäd. Tagesstätte Allach, Grundschulbereich, Eversbuschstr. 156, 8 Mü 50, Tel.: 812 70 15 Frau Schulz verlangen.

GLOBETROTTER
Wer kommt gerade von einer Tour von Indonesien, Indien, Nepal zurück + kann uns Tips geben, ein Essen gibts auf jeden Fall. Tel. 394795, Wolfgang, Ann

Achtung Musiker! Verkaufe Polymoog-Keyboard u. PA-Box, Rutsche mit EV 15 B. Tel. 725 4319 ab 19 Uhr

Jahrespraktikant (in) für private Kindergruppe (6 Kinder) in Schwabing zum 1.9. gesucht. Tel. 396614 od. 3007086

JONGLEURE AUFGEPASST:
Jonglierkeulen, Fackeln und Ringe jetzt auch in Deutschland. Prospekt anfordern bei KEULE & Co, Zimmerstr. 13, 6909 Walldorf, Tel. 06227/1837

Ein Vorschlag von uns Gefangenen: Merke ohne Knete gehts nicht, auch bei uns in Sachen Knastkampf. Problem: unsere Kasse hat notorische Ebbe. Lösung: Mensch nehme DM 10,- stecke sie in einen Umschlag und schicke sie uns. Dafür bekommt Mensch dann (für sich selbst oder zum Verschenken oder so) ein T-Shirt (aufdruck großer roter Stern + Namenszug der Ini) Portofrei ins Haus. Einverstanden? Prima, hier unsere Anschrift: Initiative Gefangenenhilfe, Postfach 104522, 2 Hamburg 1

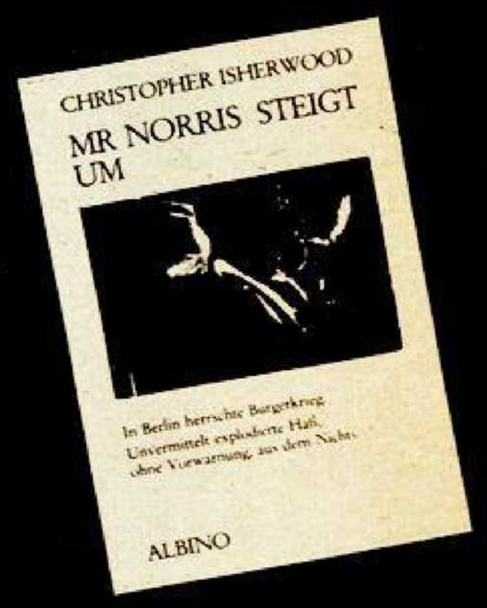
Verk. erstkl. Hifi-Geräte wg. Platzmangel billig: Verstärker Dynaco (USA) 2 x 60 W, DM 250,--; zwei 3-Weg-Boxen, 60 W, je 150 DM; Akai Tonbandgerät GX 225 D (3 Mot., 3 Geschw., Auto Reverse) 590 (NP über 1300 DM). T. 227950

DEUTSCH NIX SCHWER

DEUTSCH - LERNEN IN MÜNCHEN
4 - WOCHEN - INTENSIVKURSE + DISKUSSIONEN + TREFFEN + VERANSTALTUNGEN ZU AKTUELLEN THEMEN + ZIMMERVERMITTLUNG FÜR MÜDE 550,-- DM PRO MONAT
4.7. - 29.7. / 1.8. - 26.8. / 29.8. - 23.9. / 26. 9. - 21.10. /
ANMELDUNG UND INFORMATIONEN BEI:
KLARTEXT
ZENTRUM FÜR DEUTSCHE SPRACHE & KULTUR, e.V., GEORGENSTRASSE 24 (PER POST) oder TEL. 271 33 54

Sodom empfiehlt:

„Bücher für Liebhaber"



Aus seinen Berlin-Geschichten entstand das Musical "Cabaret". In "Mr. Norris steigt um", dem ersten Band dieser Zeit- und Stimmungsbilder führt uns Isherwood in das Berlin vor der aufziehenden Katastrophe. Mr. Norris, seine zwielichtige Hauptfigur schlingert zwischen Kommunisten, Faschisten und peitschenschwingenden Damen im hochgeschnürten Korsett. SA marschiert schon auf, hektisch dreht sich noch einmal das Karussell der flotten Genüsse, im dekadenten Leben der Bohème.

210 S. 24.80

Copi erzählt die fiktive Geschichte eines Autors, der einen realen Roman schreibt über die tragische Liebe zu einem Italiener, der sich für eine Frau hält und nicht weiß, ob er in Marilyn Monroe (die nicht Marilyn Monroe ist) oder in den Autor verliebt ist, dabei mit einer Schlange, seinem Verleger, Marilyns Mutter und einem Haifisch um sein Leben, seine Liebe und seinen Roman kämpft. Eine irrwitzige Geschichte über die Trivialität und den Wahnsinn des Alltags zwischen Komik und Entsetzen, die einem den Atem und manchmal (fast) den Verstand raubt.

155 S. 19,80

Sodom

Reichenbachstr. 51
8000 München 5
Tel.: 089/266713

KONTO
POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN
KTO.NR. 235 841-804

Blatt

KONTO
STADTSPARKASSE MÜNCHEN
KTO. NR. 3301
BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN
GEORGENSTR. 123 8MÜNCHEN 40 Tel. 195021
195022

ab 6.7.82 gibts ne neue Tel.Nr.: 129 5o 21/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag!
Geschlossen ist auch Dienstag VOR und Freitag NACH erscheinen des Blatt!!

IMPRESSUM

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:
Uwe Feigl, Gerd Miersch, Pierre Pitterle, Ruppert Klostermeier, Herbert Meiler, Ingrid Scherf.
Und auch noch von: Peter Schult, Werner, Thomas, Maria, Wolfgang, Roger und vielen anderen.
Cartoons: Pierre

Verantwortlich für Anzeigen und Redaktion: **Gerd Miersch**

Anschrift: c/o Blatt, Georgenstraße 123, 8000 München 40

C für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt – kurze Anfrage genügt!

Übereinstimmung des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber rein zufällig!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.

Die Anzeigenpreisliste VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.

Reproduktionen und Satz: alles selbst
Druck: Maier-Druck, Türkenstraße 87, 8 München 40

KLEINE ANZEIGENKUNDE

Zum Kleinanzeigenaufgeben kann mann, frau, kind, hund:
- ins Blatt-Büro kommen (Öffnungszeiten siehe oben) oder
- einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken (am besten 70er und 10er) an uns schicken (Merke: wir verschicken keine Rechnungen für Kleinanzeigen!!!).

Kleingewerbliche Anzeigen:
(Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten DM 10,– (5 Zeilen a ca. 28 Anschläge), jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,– DM extra.

Normale und Wohnungsgesuche:
kosten DM 3,50 pro 5 Zeilen, jede weiteren angefangen 5 Zeilen kosten 5,– DM extra!

Kontakt-sind Chiffreanzeigen:
und kosten 8,– DM/5 Zeilen, jede weiteren... blabla.

Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans Blatt mit der entsprechenden Chiffrenummer auf dem Umschlag. Wir leiten 1 x pro Woche alles weiter.

Kostenlos sind Kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt oder ein Zimmer oder eine kostenlose Mitfahrgelegenheit anbietet.

Wichtig ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen (in gar keinem Fall!) und das wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.

Anzeigenschluss ist Donnerstag vor Erscheinen, pünktlichst um 18.00 Uhr!
Für das nächste Blatt: Donnerstag, **30.Juni**
2o Uhr redaktionssitzung

Jeden Donnerstag vor Erscheinen ist außerdem um 20.00 öffentliche Redaktionskonferenz.

BLATT IN DEN KNAST

Das Patenschafts-Abonnement zum runden Sonderpreis: DM 40.- im ganzen und DM 20.- im halben Jahr!

Einfach auf das Konto 3301 bei der Stadtsparkasse München (BLZ 701 500 00) oder aber auf das PSchKto München 235 841 - 804 überweisen. Und nicht vergessen: Stichwort „Blatt in den Knast" draufschreiben und den Absender angeben, damit der Empfänger weiß, wem er's zu danken hat.
Auf gehts!

ABO-TALONG

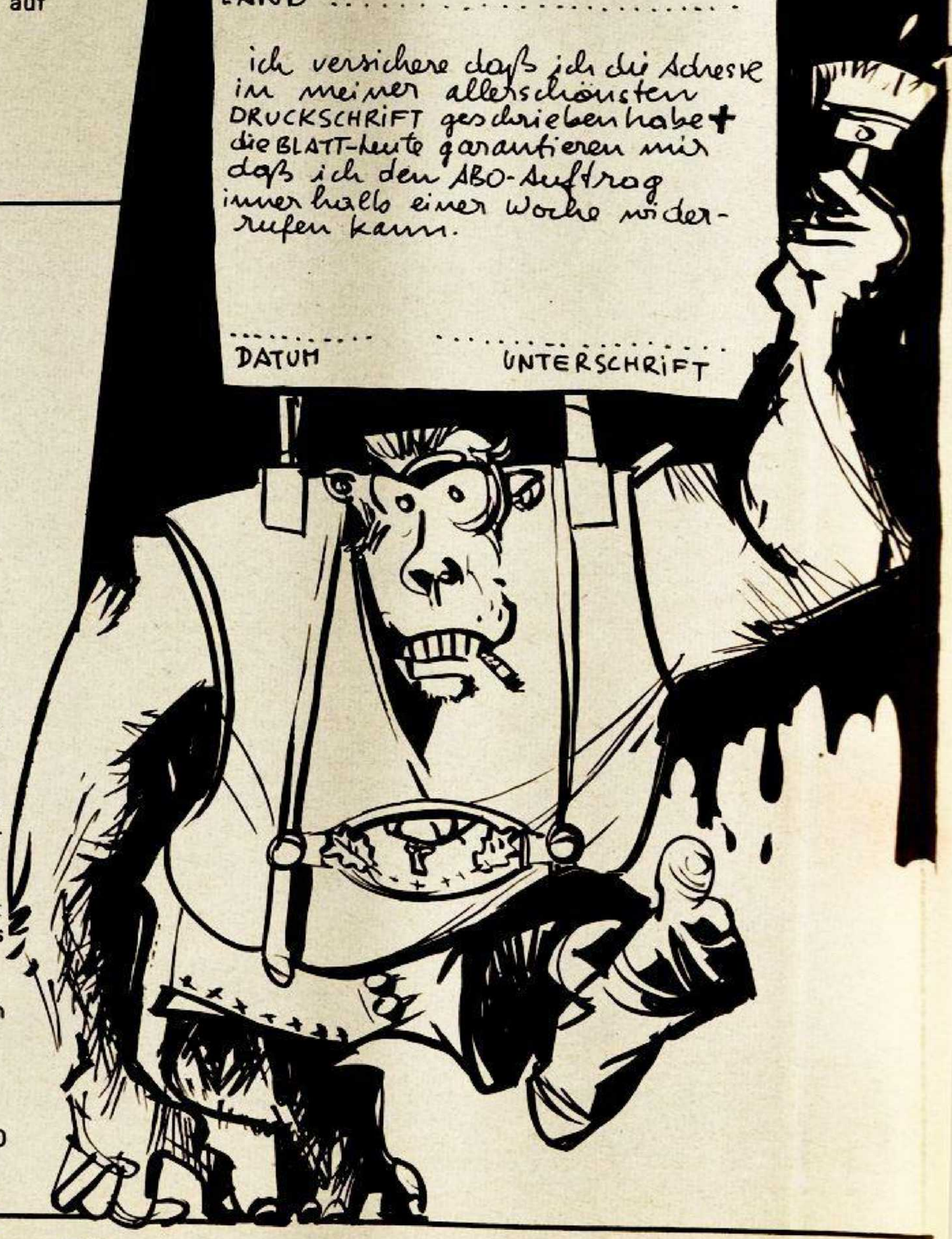
Liebes BLATT
bestelle euer BLATT für 6/12 MON für DM 29/53 Das Geld habe ich
☐ auf eins euer Konten überwiesen
☐ als Scheck beigelegt
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das ABO neu ○ ich verlängere mein ABO

Schickt das abonnierte BLATT bitte an.
NAME .....
STRASSE .....
STADT .....
LAND .....

ich versichere daß ich die Adresse in meiner allerschönsten DRUCKSCHRIFT geschrieben habe + die BLATT-leute garantieren mir daß ich den ABO-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

....
DATUM UNTERSCHRIFT



budget
Reisedienst GmbH
BILLIG REISEN
ZU BUDGET-PREISEN
Billigflüge
Spezialisiert auf die günstigsten Tarife nach Asien, Afrika, Australien, Nord- und Südamerika.
transalpino
Das billige Bahnticket für alle unter 26
Bahn-Fährtickets
bis zu 40% billiger!
Amalienstr. 45, 8 Mchn. 40
Tel. 089 - 283065/66
Dachauerstr. 149, 8 Mchn. 19
Tel. 089 - 195353

KARE
REGALE
Karlstr. 45
Tel. 59 67 75

Verständnisvolles Ekel, Doppeltwen, sucht Platz in WG bei ebensolchen. Tel. 333 645 Manfred.

Wir 2 (20 w + 11 mon. w) suchen 1 1/2 Zimmer in WG mit Kind(ern). bald & billig & besser Näheres unter 308 39 39

Zimmer von Juli bis Oktober frei. Altbauwohnung in Neuhausen, 26 qm, für 400 DM. Chiffre 250/3

Suche Nachmieter fßr 1-Zimmer Wohnung 50 qm Lindwurmstr. (hinten raus, also ziemlich ruhig), U-Bahn vor der Haustür, zum 1. 8.83, 600 DM kalt, 3000,- Kaution, 1000,- Ablöse. Chiffre 250/4

Suche Zimmer, gern auch in WG bis 350,- DM, bin 23, Heike. Tel 651 81 68

Wir, 3 Erwachsene (39m, 33 w, 33 m) und 2 Kinder (5 J. u. 3 Monate) suchen Alleinerzeihende(n) mit Kind (3-7J) für WG in Haus mit Garten in Großhadern 2 1/2 Zimmer für ca. 900 DM incl. Tel. 71 32 72.

Wer will nach Berlin? Biete billige 3 1/2 Zimmer in Berlin-Charlottenburg. Suche günstige 1-3 Zimmer-Altbauwohnung in München. Klaus, 19 29 80 oder 129 29 80

Frau, 30 mit kl. Hund sucht Zi. in WG bis 300,- Eva, Tel. 670 58 14

Wo sind zwei größere Zimmer frei für Kunsterzieher und Techniker? (Kein Paar). Tel 363637 Ursula oder 33 36 45 Manfred verlangen

Frau, 27, sucht ruhiges Zimmer in Wohngemeinschaft. Ich kann bis zu 300 DM zahlne. Telefon 723 49 84 Elke

1 Zimmer in WG nahe Scheidplatz. Miete 375,- Kaution 1050 DM. Tel. 308 23 40 Angelika oder Naduka

Studentin, 33, mit Katze sucht Zimmer im Erdgeschoß. Tel. 157 67 64 oder 308 52 26

Zimmer frei in Lesben-WG. 3. lesbische Mitbewohnerin gesucht Chiffre 250/-7

Wir w, 28, m 41, m 2 Jahre suchen für unseren Hof in Italien (Toscana) ein bis zwei Familien mit Kindern oder eine Gruppe mit Kindern zum Aufbau eines Kleinstdorfurlandes. Auch ältere Menschen wären eine sehr große Bereicherung. Wir machen Landwirtschaft ohne Gift, z.B. Oliven Wein, Schafe, Gärten usw. Jedes Wissen über Ökologie ist nützlich. Der Hof ist 26 ha groß mit zwei großen Häusern, die Errichtung von ein/zwei Holzhäusern auf dem Gelände ist möglich ist möglich. Chiffre 250/06

Wir (33, 30, 25, 1 1/2 w/ 32, 35 2 1/2 m) suchen ab sofort neue (n) Mitbewohner(in). Wohnen in Haus mit Garten (5 Min. zur S-Bahn) in GERNLINDEN. Miete 330 kalt. Tel. von 18 bis 20 Uhr 0 81 42/26 50

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht
(auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung.
Tel. 201 43 11, Stefan.
1. Info-Stunde gratis

Suche einen Platz bei einer Land WG, wo ich meinen großen Bauwagen hinstellen kann, um mit Zwiebelhund darin zu wohnen, und wo der Vermieter nichts dagegen hat. Es ist dringend: Birke T. 08761/1315 oder 08084/1777

NEUERÖFFNUNG +++ NEUERÖFFNUNG +++ NEUERÖFFNUNG
VOLKARTHOF
Musikkneipe
täglich von 17 - 1 Uhr
Sound - Bühne - Live-Musik
Ecke Volkart-/Frundsbergstr.
München-Neuhausen, TEL. 13 14 64
NEUERÖFFNUNG +++ NEUERÖFFNUNG +++ NEUERÖFFNUNG

Mitbewohnerin gesucht für WG in Schwabing. DM 500 incl. T. 39 06 42

Französin sucht ab Okt. ein Zimmer: Würde gern eine Whg. mit einer Frau um 30 Jahre teilen. Tel. ab 15 Uhr 538 05 95

Silke sucht Zimmer in WG, was besseres wie mich bekommt ihr sowieso nicht! Tel. 53 14 16

2 Zimmer in schwuler WG in München 82 zu vermieten. Schönes großes Haus mit Garten und allem was man braucht. Er kann im Gartenbau jobben u. sollte wenn es geht, Büroarbeiten übernehmen, gegen Gage. Tierlieb, da Hund vorhanden. Jürgen oder Tun verlangen. Tel. 42 24 20

München-zentral: Biete Wohngelegenheit — Panoramablick — Bitte nur NICHTRAUCHER melden. Chiffre 250/5

TRAVEL OVERLAND
Das Spezialbüro für Globetrotter
Baierstraße 73 8000 München 40
Telefon 089/271 64 47
Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.
OVERLAND TRAVEL

Studentin (Psych./Phil.), 24 J., mit Interesse an Theater, Film, Politik sucht Zi in WG (auch 2-er WG). T. 3231901, Doris

Zimmer in Pullach (München - Süd) zu vermieten für DM 300. T. 7933226

Frau sucht Frau um 30 für 2-er WG in 5 Zi-Whg, Mü-Freiheit, Meitanteil 642 DM incl. T. 333 646

In kleinem Bauernhof, 10 km zur S 2 in Petershausen erwartet ein Zimmer 1 oder 2 Leute, die mitnutzen und mitgenießen wollen. T. 08441/6403, Margit u. Wolfgang

Frau gesucht für WG. Wir sind eine Frau und 3 Männer. Wohnen in Oberschleißheim (S1) in einem geräumigen Haus mit Garten. 420 incl. T. 3150509

Ich suche WG (keine Zweck-WG) oder Leute um eine solche zu gründen. Bin 25, w und arbeite als Buchrestauratorin. T. 311 5198 (ab 18 Uhr).

Wer hat Lust, mit mir ein Haus in der Umgegend Münchens zu suchen, um es zu kaufen und gemeinsam darin zu wohnen? Oder wer weiß von einem geeigneten Haus, möglichst alt und unrenoviert, das für ca. 4 - 5 Leute in Frage käme? Ich dachte an was zum selberherrichten, damits billiger kommt. Bitte schreiben an Susa Tonino, Maßmannstr. 6, 8000 München 2

Suche WG mit Mixer, damit ich endlich Sahne schlagen kann. Silke 531416

Frau (44) mit Tochter (17) suchen 3 Zi-Whg. in München oder S-Bahnbereich. T. 08682/1027

COOK'S
SIREN
LIVE, MUSIK, BÜHNE, TOTAL
Occamstr. 8 · 8 M 40 · Tel. 34 49 74

DIE CHANCE — eins der nettesten Mädchen Münchens kennenzulernen! ESTHER, 24 J. sucht Zi in WG oder Whg. um 300 DM. Tel. 77 59 82 oder 280 97 61

Im Juli, August und wahrscheinlichst auch September wird mein WG-Zimmer 12qm Altbau frei. Preis mtl. 320 incl. Telef. 50 32 41

Verkaufe: 2 Orbid-Sound "Mini Galaxis' Lautsprecherboxen 250/180 W, Bassreflex, Wahnsinnsound, '3 Hörner', NP 2000,-- für 1300,--. Braun Receiver 550, 2 x 100 W für 700,--, NP 1600,--. Tel. 32 50 50 Hans

Welche Theatergruppe sucht noch eine Mitspielerin oder wer hat Lust, eine neue Laienspielgruppe aufzubauen? Tel. 777 930 Hannnelore.

Lautsprecherboxen Sony 55 Watt alt aber supersound, 3-weg, VB Stck. DM 70,--. Kopfhörer Sansui und Sennheiser; Supermischpult mit eingeb. Tuner RIM; Auto - 3-Weg - Boxenpaar, VB DM 60,--; Musicasetten (bespielt). T. 2715106 (evtl. Nachricht hinterlassen)

Tausche 1 Zi-Whg., ca. 40 qm, 170 DM in München (Haidh.) gegen billige 3 - 6 Zi;Whg. in Berlin zum Sept. spätestens. Tel. 48 63 25 (öfters probieren!) Suche Schaumstoff;Matratze 130 - 160

Erziehrin (öff. Dienst) sucht 1 1/2 - 2 Zi.Whg. (auch möbliert) ab sofort bis Juli 84. Tel. 201 47 72 ab 19.00

Zimmer zu vermieten, ca. Mitte Juli bis Mitte Sept. Tel.: 156 120 bzw. 448 25 63 Michaela

Suchen junge Leute mit Kind, 3 - 5 Jahre, die mit uns in altem Bauernhaus 60 km von München auf dem Lande leben wollen. Seperate Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, DM 150,--, schöne landschaftliche Lage, Landkreis Mühldorf. Tel. 08082/1462

AI CAPONE'S Zweitwagen aus 3ter Hand. Citr. CX 2200 Servo, BJ '76, Tüv. 5.84 - kein Rost, weg. Min.Mängel VB 2200 - For You!! - Toni Meitzner, Volkartstr. 3&8 München 19

Suche fortgeschrittenen Reiter/in der vormittags mind. 3x die Woche zuverlässig mein Pferd reitet. Da es sich um ein talentiertes (Springen/Dress) aber schwieriges Pferd handelt, sind energisches Zupacken (ohne Grobheit!) und starke Persönlichkeit des Reiters Bedingung. Gelegent. Turnierbesuch evtl. möglich. Standort in Privatstall mit sehr guten Trainingsmöglichkeiten ca. 20 km n/w Mch. Auto erforderlich Ich stelle mir eine Kostenbeteiligung von ca. 200DM mtl. vor. Tel. Fa. 10-18h 12 95054 Privat. Tel. 523 49 37

Verkaufe Elektrokeramik-Brennofen, 190l. günstig. Interessenten können anrufen: Tel. 150 13 50 von 12-17h

Verkaufe billigst 1 Theke (braunes Holz) 216x 55x 119. 2 Barhocker und 1 Couchtisch (65x 129,5 - braunes Holz, sowie 4 braune Cordsamtsessel. Tel. 60 16 452

Mercedes Bus 319 Diesel BJ. 65, ausgebaut zum Campingbus, TüV April 84, leicht rep. bedürftig, VB 2600,-DM - Beste Anrufzeit wochentags ab 22 h 08504 - 1594 Karl-Heinz Paul

Fotografin sucht . wei einfache uund billige Arbeits- und Wohnräume, auch ohne Dusche (spät. ab Okt. 83). Chiffre 250/34

Waschmaschine für 100,-- DM zu verkaufen. Tel. 692 09 74

Wer fährt im Sommer für einige Monate weg und will Miete paren? Jg. Lehrerin sucht Zi oder Whg ab 15.7. für 2 - 3 Monate. Beate Tel. 47 95 21

Zimmer gesucht in Haus mit Garten. Es sollte ca. 20 qm groß sein und kann auch gerne weiter außerhalb liegen. Ich möchte mit Leuten in meinem Alter zusammenleben, (bin 30 w), mit denen ein Gefühl von "zu Hause sein" möglich ist und die auch meine Katze mögen würden. Tel. 271 57 45

Wir, 20 w, 27 m, beide berufstätig, ab Anfang nächsten Jahres mit Kind, + 2 Katzen suchen kleineres oder auch größeres Haus — gern auch reparaturbedürftig — zum Alleinbewohnen, oder Paar mit ähnlichem Haus, das noch Platz für uns hat. Das Haus sollte ungefähr südlich/südöstl./südwestl. von München liegen, auf dem Land, muß keinen S-Bahn-Anschluß haben, dafür einen nicht zu kleinen Garten für Blumen + Gemüse. Toll wär's auch, wenn man genug Platz + Möglichkeit hätte, später noch einige Tiere (Ziege, Schaf, Hühner) anzuschaffen. Über die Miete kann man sich bestimmt einigen. Tel. 08121/5720, oder Ralf + Ingrid, Poinger Str. 37, 8015 Markt Schwaben.

Kreis Dingolfing/Landau: kleines Bauernhaus mit 4500 qm Garten 420,- Pacht mtl, ab 1.7. zu verpachten. Tel. 27 23 861

Zusammenleben bedeutet uns etwas: Gärtner/Journalist/in, 27 + 37) suchen mit-Leber für WG (25 qm, 350,--) in Neuhausen. Chiffre 250/35

Ich, Felix, 23, suche Zimmer in WG spätestens zum 1.8.83. Tel. 308 25 63 an Johanna, da zur Zeit nicht in München.

Wir, 23 m, 21 w, 2 1/2 m, suchen Paar mit Kind, die mit uns einen Bauernhof (-haus) in der näheren Umgebung von München finden wollen. Tel. 423 402

Neuhausen, Schwabing, Lehel, Isar, Westend, Zimmer in Kleinst-WG oder süße kleine Altbauwohnung von Frau, 30, gesucht. Tel. 72 413 31 Conny

Münchnerin, 19, z.Z. in Madrid, sucht für Ferien Studentenzimmer in München. Monat August. Bitte melden bei Dieter, Tel. 35 31 46, abends spät.

KLARTEXT, SPRACHSCHULE sucht Zimmer für seine Sprachschüler/innen, die hier 1-monatige Deutsch-Sprachkurse machen. Meist Italiener, Spanier, Franzosen. Die Miete sollte so um die 300,-- DM sein, möglichst bei Leuten, WG, Familie Studentenheim, oder so etwas daß sie auch mal mit jemand sprechen können und mitkriegen, wie man hier lebt. Evtl auch mit Halb- oder Vollpension. Tel. 271 33 54 Bine oder 19 40 22 Nana.

2 Ing. Studenten, 6. Sem., suchen 2-Zi-Whg bis 600,-- DM incl. zum effektiven Lernen Haidhausen bevorzugt. Tel. 448 35 88